



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

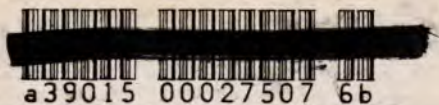
We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

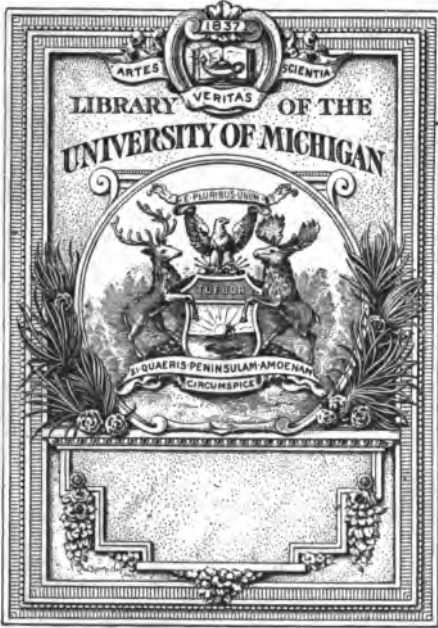
### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

BUHR B



a39015 00027507 6b





DG  
791.2  
.H185

QUELLENSAMMLUNG ZUR DEUTSCHEN GESCHICHTE  
HERAUSGEGEBEN VON E. BRANDENBURG UND G. SEBLIGER

---

DIE QUELLEN  
ZUR GESCHICHTE DER ENTSTEHUNG  
DES KIRCHENSTAATES

VON

JOHANNES HALLER

MIT EINER KARTE VON MITTELITALIEN



1907

LEIPZIG UND BERLIN

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

**ALLE RECHTE, EINSCHLIESSLICH DES ÜBERSETZUNGSRECHTS, VORBEHALTEN.**

## Einleitung.

⊙ 19 20 21 22 23 24 25  
Recherches 1-2-4/11. T. T.

Kaum ein zweites Ereignis aus der gesamten Geschichte des Mittelalters hat eine so häufige und so verschiedene Behandlung durch die Forscher erfahren wie die Entstehung des Kirchenstaates. Mit Fug und Recht. Die Frage, ob einmal, nach der Mitte des 8. Jahrhunderts, die Schaffung eines päpstlichen Großstaates von den Päpsten und den fränkischen Königen ernstlich ins Auge gefaßt wurde, und, wenn dies der Fall, woran der Plan scheiterte, diese Frage darf nicht zum Spielzeug gelehrter Mäße gerechnet werden, sie verdient, wenn je eine, daß man sie kenne und studiere. Die nachfolgenden Blätter werden diesem Zwecke wenigstens insofern dienen, als sie die zum Teil nicht leicht zugänglichen Quellen selbst jedermann bequem benutzbar machen.

Auf eine Auseinandersetzung über den Inhalt der Streitfrage und die widersprechenden Meinungen der Forscher, für die der Raum fehlen würde, kann hier um so eher verzichtet werden, da die knappe Zusammenfassung bei Böhmer-Mühlbacher, Regesten der Karolinger (2. Aufl.) S. 37 Nr. 74, noch heute genügt. Wesentlich Neues haben auch die inzwischen erschienenen Äußerungen von Hauck, Gundlach, L. M. Hartmann, Brackmann und Ernst Mayer nicht gebracht. Im übrigen sei auf die unten folgende Bibliographie verwiesen.

Über die abgedruckten Quellen seien zur Orientierung für noch nicht kundige Benutzer einige Worte vorausgeschickt.

I. Der *Liber Pontificalis ecclesiae Romanae* ist ursprünglich nur ein Katalog der Päpste und ihrer kirchlichen Handlungen, wozu erst allmählich die Erwähnung einzelner Begebenheiten tritt. Mit der Zeit wachsen diese Notizen — neben dem fortlaufenden Verzeichnisse von Schenkungen an den Schatz und Maßregeln für die Kirchen

a\*



Roms — zu einer wirklichen Erzählung heran, die im 8. Jahrhundert ihren Höhepunkt erreicht, um dann wieder abzunehmen, bis mit Stephan V. (885–891) das Werk überhaupt sein Ende findet. Uns geht hier allein der Abschnitt an, der vom Regierungsantritt Gregors II. (715) bis zu dem Zeitpunkt (Ostern 774) reicht, wo mit dem Bericht über den Besuch König Karls in Rom und über die Erneuerung des großen Schenkungsversprechens die Erzählung plötzlich er stirbt, um für die folgenden 21 Jahre Hadrians I. († 795) nicht wieder aufzuleben. Bedarf die Komposition dieses Teiles auch noch einer genaueren Untersuchung,<sup>1)</sup> so steht doch die Gleichzeitigkeit der Aufzeichnungen im großen und ganzen fest.<sup>2)</sup> Wiederholt erkennt man die Sprache des Augenzeugen, der unter dem frischen Eindruck des Erlebten schreibt (s. besonders unten S. 9f., 17f., 52f.), doch vermögen wir von den wechselnden Verfassern keinen namhaft zu machen.<sup>3)</sup> An dem amtlichen Charakter ihrer Arbeit ist nicht zu zweifeln.<sup>4)</sup> Dazu paßt der höfische, stark byzantinisch gefärbte Stil und der panegyrische Ton, in dem von den Päpsten gesprochen wird. Das Buch gibt eine offizielle Darstellung der Papstgeschichte, in der die Päpste als Helden, als Lenker der Ereignisse, womöglich als Sieger oder Triumphatoren erscheinen.

Die zahlreichen Handschriften weichen mitunter nicht unerheblich voneinander ab. Für die Zeit Gregors II. lassen sich sogar zwei verschiedene Redaktionen (A und

1) Von der Arbeit von F. G. Rosenfeld, Über die Komposition des Liber Pontificalis bis zu Konstantin (Marburger Diss. 1896), ist die in Aussicht gestellte Fortsetzung nicht erschienen. Die Literatur über die früheren Teile interessiert unser Problem nicht.

2) Das Gegenteil hat Sybel für die Vita Hadriani behauptet, gestützt auf eine Stelle (ed. Duchesne p. 505), wo von der Erwerbung eines Gutshofes gesprochen wird, *quae et domum-cultam sancti Edisti vocatur usque in odiernum diem*. Daß dies ein falscher Schluß, die Wendung vielmehr formelhaft ist, s. Duchesne, Préface p. CCXXXIV.

3) Für die Vita Stephani II (751–757) zeigt Kehr, Gött. Gel. Anzeigen 1895 S. 708 ff., daß sie zwischen 757 und 759 geschrieben wurde. Der Versuch von Schnürer im Histor. Jahrbuch der Görresgesellschaft XI (1890), 425–438, die Abfassung derselben Vita zwischen 764 und 767 durch den Primitivus Christophorus wahrscheinlich zu machen, ist völlig mißglückt.

4) Duchesne vermutet Abfassung im päpstl. Vestararium (Schatzamt), was Rosenfeld S. 60 bestreitet.

B) unterscheiden, deren Verhältnis schwer zu bestimmen, aber für die Lösung des Problems, dem unser Abdruck gilt, belanglos ist.

Von den älteren Ausgaben des *Liber Pontificalis* — die *Editio princeps* von Busaeus erschien in Mainz 1602 — verdienen heute nur zwei noch Erwähnung: die von Bianchini (Rom 1718–35, 4 Bände), nach den Vorarbeiten von Holstenius und Schelstrate, und die von Vignoli (Rom 1724–55, 3 Bände) veranstaltete. Die am meisten zitierten Drucke von Muratori, *Scriptores rerum Italicarum III* (1724) und Migne, *Patrologia latina CXXVII* (1852) wiederholen den Text Bianchinis. Sie alle sind überwunden durch die kritische und mit reichem Kommentar ausgestattete Ausgabe von Duchesne, *Le Liber Pontificalis* (Paris 1886/92, 2 Bände), deren erster Band unserem Abdrucke zugrunde liegt.<sup>1)</sup>

Die Literatur ist zusammengefaßt von Duchesne in der Einleitung zu seiner Ausgabe. Vgl. den Artikel „*Liber Pontificalis*“ von Brackmann in Herzog-Hauck, *Realenzyklopädie für protestantische Theologie XI* (1902), 439 ff.

II. Die *Historia Langobardorum* des Paulus Diaconus bricht mit dem Tode König Liutprands (744) unvollendet ab und ist nach der gewöhnlichen Annahme — für die allerdings kein zwingender Grund vorliegt — vom Verfasser, der ebenso dem Könige Ratchis wie dem Herzogshause von Benevent nahe stand, am Abend seines Lebens in Monte Cassino geschrieben worden. Für die Erzählung der Dinge, auf die es uns ankommt, benutzt sie mehrfach den *Liber Pontificalis*. Was sie hinzutut, ist wenig, aber willkommen. — Unser Text beruht auf der Ausgabe von Waitz in den *Monum. Germaniae, Scriptores rerum Langobardicarum et Italicarum* (1878), von der ein Abdruck auch in den *Scriptores rerum Germanic. in usum scholarum* 1878 erschienen ist.

Vgl. Wattenbach, *Deutschlands Geschichtsquellen*. 7. Auflage, I (1903), 177. 184 ff.

III. Mit Recht verrufen ist seit ihrer Veröffentlichung durch Pertz die *Chronik des Benedikt von S. Andrea auf dem Soratte*, am Ende des 10. Jahrhunderts aus zahlreichen, zum Teil sehr guten Quellen ohne jedes Ver-

---

1) Die Ausgabe Mommsens in den *Monumenta Germaniae* (1898) reicht nur bis 715 und fällt deshalb für uns außer Betracht.

ständnis zusammengestellt. Aber in dem wüsten Haufen mißverständener, falsch bezogener und zeitlich durcheinandergeworfener Nachrichten stecken gerade für unser Thema ein paar Körner, die man nicht verschmähen darf. Die Nachrichten des Chronisten über König Ratchis und den Einfall Aistulfs ins römische Gebiet gehen unverkennbar auf gleichzeitige örtliche Aufzeichnungen zurück und ergänzen, was wir sonst über diese Dinge wissen.

Der bisher einzige Druck von Pertz in den *Monum. Germaniae, Scriptorum III* (1839), ist ungenügend. Ihn zu verbessern war leider unmöglich, da die Bibliothek des Fürsten Chigi in Rom, wo die einzige Handschrift liegt, zurzeit niemandem zugänglich ist.

IV. Die Fortsetzung der Chronik des sogenannten **Fredegar** (bis 768) ist den Taten Karl Martells und Pipins gewidmet. Sie hat zu Verfassern bis 751 den Oheim Pipins, Hildebrand, für den Rest dessen Sohn Niblung. Erweckt die Stellung der Verfasser ein günstiges Vorurteil für den Wert der gebotenen Nachrichten, so darf man doch nicht vergessen, daß die Absicht augenscheinlich gar nicht auf vollständige Darstellung der Zeitgeschichte, sondern nur auf Erzählung einzelner Begebenheiten in zufälliger Auswahl und mit ausgesprochen dynastischem Charakter gerichtet ist.

Wir geben den Text nach der Ausgabe von Krusch in den *Monum. Germaniae, Scriptorum rerum Merovingicarum II* (1888).

Vgl. Wattenbach, *Geschichtsquellen* I, 141 ff.

V. Die **Nota de unctioe Pipini** (oder *Clausula de Pipino rege*) ist im Jahre 768 im Kloster St. Denis, wo die Salbung Pipins durch Papst Stephan II. (754) stattgefunden hatte, am Schlusse eines Exemplars der Heiligenleben des Gregor von Tours eingetragen und bietet für die Chronologie der Ereignisse den willkommensten Anhalt. Wir geben nach der Ausgabe von Arndt in den *Monum. Germaniae, Scriptorum rerum Merovingicarum I* (1884),<sup>1)</sup> einen an einer wichtigen Stelle verbesserten Text.

VI. Aus den zahlreichen **Annalen** des fränkischen Reiches haben wir nur die wichtigsten ausgewählt: die

1) Vorher von Waitz ebenda *Scriptores XV*.

**Annales Petaviani**, die **Annales regni Francorum** (früher **Laurissenses majores** genannt) und ihre um 815/6 verfaßte, fälschlich Einhard zugeschriebene Überarbeitung (**Ann. qui dicuntur Einhardi**), endlich die **Ann. Laureshamenses**. Wir folgen dabei für die **Petaviani** und **Laureshamenses** in Ermangelung einer besseren Grundlage dem Drucke von Pertz in den **Monum. Germaniae, Scriptorum I** (1826), für die **Ann. regni** und **qui dic. Einhardi** der Ausgabe von Kurze in den **Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum** (1895). Auf die kaum lösbaren und durch den Scharfsinn der Gelehrten noch unlösbarer gemachten Streitfragen nach Zeit und Art der Entstehung dieser Aufzeichnungen einzugehen, ist hier nicht nötig.

Die letzten und besten Spezialuntersuchungen sind G. Monod, *Etudes critiques sur les sources de l'histoire Carolingienne I* (1898) und H. Bloch, *Gött. Gel. Anzeigen* 1901 S. 872 f. Zur allgemeinen Orientierung dient Karl Jacob, *Quellenkunde zur deutschen Geschichte I* (1906), S. 48 ff. besser als Wattenbach, *Geschichtsquellen*<sup>7</sup> I, 210 ff.

VII. Das **Chronicon Moissiacense** (Moissac in Südfrankreich) ist zwar nur eine im 9. Jahrhundert angelegte Kompilation aus größtenteils bekannten Quellen, bietet aber über die Begegnung Stephans II. mit Pipin in Ponthion (754) einen eigentümlichen Bericht, der die **Vita Stephani** vortrefflich ergänzt und den wir deshalb, nach der Ausgabe von Pertz in den **Monum. Germ., Scriptorum I** (1826), abdrucken.

VIII. Der italienischen Verwicklungen gedenkt mit wenigen Worten auch Einhard in seiner **Vita Karoli**, aber diese wenigen Worte verdienen nach der Stellung des Verfassers und nach ihrem Inhalte besondere Beachtung. Für den Text lag uns die 4. Auflage der Waitzschen Ausgabe in den **Script. rer. Germ. in usum scholarum** (1880) vor.

Vgl. Wattenbach, *Geschichtsquellen*<sup>7</sup> I, 203 f.

IX. Unser Thema genießt den Vorzug, in Jahrhunderten das einzige seiner Art zu sein, für dessen Studium uns neben erzählenden Quellen auch Akten in reicher Fülle zu Gebote stehen. Wir verdanken dies einer Verfügung Karls des Großen, der im Jahre 791 die unter dem Namen **Codex Carolinus** bekannte Sammlung von Briefen zusammenstellen ließ. Zweck und Inhalt der Sammlung sind in ihrer Vorrede angegeben (s. unten S. 77).

Karl hat hiernach keinen anderen Zweck im Auge gehabt als die Erhaltung dieser wichtigen Akten zum Nutzen der Kirche. Daß dabei nur eine Auswahl, etwa gar mit diplomatischen Rücksichten, getroffen worden sei, schließt der Ausdruck 'universas epistolas' aus. Das wird bestätigt durch die Aufnahme des für beide Teile, Schreiber wie Adressaten, gleich peinlichen Briefes Nr. 45, S. 162f. Wenn wir trotzdem keineswegs alle päpstlichen Schreiben, deren Existenz sich nachweisen läßt, im Codex Carolinus finden, so müssen die fehlenden schon im Jahre 791 nicht mehr vorhanden gewesen sein.<sup>1)</sup>

Eine andere Frage ist es, ob wir wenigstens die Sammlung von 791 vollständig besitzen. Da sich nur eine Abschrift aus dem 9. Jahrhundert erhalten hat (Wien, Hofbibl. ms. 449),<sup>2)</sup> so sind wir außer stande, diese Frage sicher zu beantworten. Die Worte der Vorrede 'epistolas quae... de summa sede apostolica... seu etiam de imperio... directae esse noscuntur' sind seit Peter Lambeck (s. u.) allgemein dahin verstanden worden, die Sammlung habe im ersten, heute erhaltenen Teile die Papstbriefe, in einem zweiten, verloren gegangenen Teile die Schreiben der byzantinischen Kaiser enthalten. Diese Deutung ist jedoch irrig. Kaiserbriefe würde man im Jahre 791 schwerlich kurzweg als 'epistolae de imperio directae' bezeichnet haben. Es wäre auch unverständlich, weshalb die Korrespondenz mit Byzanz in eine Briefsammlung aufgenommen worden sein sollte, die dem Nutzen der Kirche zu dienen bestimmt war. Die Worte 'de imperio' lassen sich ohne Zwang auch anders und besser deuten. Sie besagen nichts weiter als 'aus dem Kaiserreiche' und sollen auf die in der Sammlung vorkommenden Schreiben der Römer (Nr. 9. 13) hinweisen. Einen bestimmten Grund, den uns erhaltenen Codex Carolinus für verstümmelt zu halten, hat man danach nicht mehr.

---

1) Eine Ausnahme macht das Schreiben Hadrians I. an die Gesandten Karls (unten im Anhang Nr. 6), das im Cod. Carol. fehlt, obwohl es noch heute im Original vorhanden ist. Es befand sich damals wohl nicht im königlichen Archiv, sondern in St. Denis.

2) Eine Wolfenbüttler Handschrift des 16. Jahrhunderts ist aus der Wiener Handschrift abgeschrieben.

Nachdem schon in den Magdeburger Centurien (1565) 8 Briefe gedruckt, andere benutzt worden waren, wurde der ganze Codex Carolinus zum ersten Male herausgegeben von Jakob Gretser als *Volumen epistolarum quas Romani pontifices . . . miserunt ad principes et reges Francorum* (Ingolstadt 1613, wiederholt in *Gretseri Opera omnia* VI, 1735, bei Du Chesne, *Historiae Francorum Scriptores* III, 1641, und Bouquet, *Recueil des historiens des Gaules et de la France* V, 1744). Eine neue Ausgabe nach der Handschrift veranstaltete Peter Lambeck 1673 in seinem *Syntagma rerum germanicarum*, das aber wegen Geldmangel nicht erscheinen konnte und heute fast verschollen ist (vgl. Sickel, *Hist. Zeitschr.* XIX, 183 Anm.). Immerhin benutzte sie Muratori zur Verbesserung des Gretserischen Textes in den *Rerum Italicarum Scriptores* Vol. III pars II (1734). Auf einer erneuten Vergleichung der Handschrift beruht die Ausgabe von Cenni in den *Monumenta dominationis pontificiae* Vol. I (1760). Sie ist wiederholt bei Migne, *Patrologia latina* XCVIII und verdient um der kritischen Erörterungen willen noch immer Beachtung. Verdrängt wurde sie wie alle früheren durch Philipp Jaffé, der 1867 im 4. Bande seiner *Bibliotheca rerum germanicarum* den Codex Carolinus nach der Handschrift neu edierte. Unserem Abdrucke legen wir zugrunde die letzte Ausgabe, die, von Wilhelm Gundlach besorgt, in den *Monumenta Germaniae* im 3. Bande der *Epistolae (Epistolae Merovingici et Karolini aevi I)* 1892 erschien. Sie ist, wie Kehr sehr richtig bemerkt, 'im wesentlichen gar keine neue, sondern nur eine verbesserte Wiederholung derjenigen Jaffés'. Weder der Text noch die inhaltliche Durcharbeitung können als abschließend gelten. Diese Mängel zu ergänzen, ginge über das bescheidene Ziel hinaus, das unsere Quellensammlung sich steckt. Wir haben uns begnügt, einige wenige Irrtümer, über die kaum zu streiten ist, zu berichtigen, im übrigen aber die von der Kritik gemachten Ausstellungen zu verwerten oder auf sie zu verweisen.

Dies betrifft insbesondere die Chronologie der Briefe. Sie entbehren sämtlich der Datierung, nur wenige besitzen in ihrem Texte einen bestimmten zeitlichen Anhaltspunkt. Der Hersteller der Sammlung von 791 wollte sie in zeitlicher Folge geben, hat aber sein Ziel nachweislich ganz verfehlt. Während Gretser die Reihenfolge der Hand-

schrift beibehielt, versuchte Cenni die richtige aus dem Inhalte der Briefe zu gewinnen. Dann stellte Jaffé eine neue, vielfach abweichende her, die wiederum von Gundlach mehrfach verbessert wurde. Seither jedoch hat Kehr für den Pontifikat Pauls I. eine durchaus neue Chronologie vorgeschlagen und mit viel Scharfsinn begründet. Auch für die ersten Briefe Hadrians I. sind Reihenfolge und Abfassungszeit streitig. In diesen Kontroversen eine Entscheidung zu treffen, konnte nicht unsere Sache sein. Wir geben deshalb die Briefe in der Reihenfolge und Numerierung der Gundlachschen Ausgabe, die nun einmal, ungeachtet ihrer Mängel, die allgemein zitierte seit ihrem Erscheinen ist und es bis auf weiteres auch bleiben muß. In Klammern setzen wir, um die Benutzung der älteren Literatur zu erleichtern, die Nummern der Jafféschen Ausgabe (J) und der Jaffé-Ewaldschen Regesta Pontificum Romanorum (J-E). Ebenso haben wir bei jedem Briefe die verschiedenen Datierungen unter den Siglen J (Jaffé), G (Gundlach), K (Kehr) nebeneinandergesetzt.

Daß eine geringe Anzahl von Briefen, die auf unser Thema keinen Bezug haben, ausgelassen sind, bedarf keiner Erläuterung. Auch die gelegentlichen Kürzungen dürften sich von selbst rechtfertigen, da es uns nicht um eine Edition des Codex Carolinus zu tun ist, sondern um die Zusammenstellung des Quellenmaterials für ein bestimmtes Thema. In den Kürzungen noch weiter zu gehen, wo der formelhafte Text dazu aufforderte, verbot die Erwägung, daß dem Benutzer gerade das Bild der überall wuchernden Formeln gegenwärtig sein muß, soll er nicht in der Würdigung einzelner Sätze den kritischen Maßstab verlieren (vgl. namentlich die Bemerkungen von Gundlach, Neues Archiv XVII, 537 ff. und Kehr, Göttinger Gelehrte Anzeigen 1893 S. 881 f.).

Näheres siehe in den Einleitungen von Jaffé und Gundlach zu ihren Ausgaben. Dazu deren lehrreiche Besprechungen von Th. S(icke), Historische Zeitschrift XIX, 181 ff. (1868) und Kehr, Göttinger Gelehrte Anzeigen 1893 S. 870 ff., die Studie von Gundlach, Über den Codex Carolinus, im Neuen Archiv XVII (1891), 527 ff., und die grundlegende Untersuchung von Kehr, Über die Chronologie der Briefe Pauls I., in den Nachrichten der Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften 1896 S. 102f.

Dem Codex Carolinus schließen wir anhangsweise die zerstreut überlieferte Korrespondenz der Päpste an, soweit sie auf unser Thema Bezug hat. Der Text folgt auch hier der Ausgabe der Monumenta Germaniae, Epistolae III und V (Epist. aevi Merov. et Karol. I. III).

X. Die Schenkung Ludwigs I. Die Urkunden, in denen die Gründung des Kirchenstaates ihren ersten rechtlichen Ausdruck fand, sind sämtlich verloren.<sup>1)</sup> Wir besitzen weder das Versprechen, das Pipin in Quiersy 754 Papst Stephan II. ausstellte<sup>2)</sup> und Karl 774 in Rom gegenüber Hadrian erneuerte, noch die Schenkung, die Folrad von St. Denis im Auftrage Pipins 756 auf das Apostelgrab niederlegte. Ebenso sind die Schenkungsurkunden Karls, deren wir mindestens zwei, von 781 und 787, mit Sicherheit nachweisen können, verloren. Das erste urkundliche Dokument, dessen Text uns bekannt ist, stammt von Ludwig I. Die Urkunde nennt sich selbst ein *Pactum confirmationis, confirmationis decretum*. Sie ist 'ihrer ganzen Fassung nach einfach eine Bestätigung des Besitzes, wie er sich unter Karl gestaltet hatte' (Ficker), und lehrt uns mit ihrer Aufzählung der dem hl. Petrus gehörenden Städte und Landschaften den Umfang des fertigen Kirchenstaates kennen. Sie bildet damit den natürlichen Abschluß unseres Quellenmaterials.

Überliefert ist das *Pactum Ludovicianum* nur durch Kanonessammlungen aus der Zeit Gregors VII. (Anselm von Lucca, Bonizo, Deusededit) und durch die Urkundensammlung des Albinus (1188/9). Wegen dieser mangelhaften handschriftlichen Beglaubigung, wegen formeller Mängel und auch wegen seines Inhalts wurde es lange als Fälschung verworfen,<sup>3)</sup> bis die grundlegende Untersuchung von Ficker, *Forschungen zur Reichs- und Rechtsgeschichte Italiens II*, 332 ff., den Nachweis führte, den nachher Sickel, *Das Privilegium Otto I.* S. 69 ff., vertiefte und abschloß, daß es echt ist mit Ausnahme einer interpolierten Stelle,

1) Lamprecht hat den kühnen Versuch gemacht, die einzelnen Urkunden ihrem verschiedenen Inhalte nach zu rekonstruieren. Ob das überhaupt möglich ist, darf man bezweifeln. Jedenfalls ist Lamprechts Abhandlung nur ein willkürliches Spiel der Phantasie.

2) Das sogenannte Fantuzzische Fragment, das sich für die Urkunde von Quiersy ausgibt, ist eine ganz plumpe und alberne Fälschung oder Rekonstruktion aus viel späterer Zeit (10. bis 11. Jahrh.) und bleibt dies auch trotz des jüngsten, höchst phantasiereichen Rettungsversuches von Schnürer und Ulivi, *Das Fragmentum Fantuzzianum* 1906. Wir belasten unseren Band nicht mit dem Abdruck dieses Machwerks, aus dem man nichts lernen kann.

3) Vgl. Sickel, *Acta Karolinorum II*, 381 ff.



wo Sardinien, Korsika und Sizilien als Teile des Kirchenstaates genannt werden.

Wir drucken den Text, wie ihn Sickel a. a. O. 174 ff. hergestellt hat.

XI. Mit der Entstehung des Kirchenstaates steht die gefälschte **Schenkung Konstantins d. Gr.** im engsten Zusammenhange; sie darf in unserer Sammlung nicht fehlen. Über ihre Unechtheit ist heute so wenig ein Zweifel, wie ihre Entstehung streitig ist. Wenn wir absehen von den zweifellos irrthümlichen Ansichten Friedrichs,<sup>1)</sup> der sie in zwei Absätzen, im 7. und 8. Jahrhundert, erwachsen läßt, und Grauert's,<sup>2)</sup> der die Fälschung ins fränkische Reich und nach 840 verlegt, und wenn wir als die übereinstimmende Meinung der meisten Forscher annehmen, daß wir es mit einem römischen Fabrikat aus der zweiten Hälfte des 8. Jahrhunderts zu tun haben, so bleibt doch immer noch die Frage, ob wir die Anfertigung mit Scheffer-Boichorst unter Paul I. oder mit anderen (so neuerdings Böhmer) ins Jahr 753 setzen, und ebenso, ob wir sie auf die Franken, wie gewöhnlich angenommen wird, oder mit Ernst Mayer auf Byzanz berechnet sein lassen sollen.

Die älteste Handschrift reicht bis in den Anfang des 9. Jahrhunderts hinauf. Sie findet sich in einer Formelsammlung von St. Denis, wo das Stück zwischen einem Briefe von Papst Zacharias und einem solchen von Stephan II. steht. Den Text geben wir nach Karl Zeumer, Festgaben für Rudolf von Gneist (1888) S. 47 ff.

Von der umfangreichen Literatur sind hervorzuheben: Döllinger, Die Papstfabeln des Mittelalters (1862, 2. Auflage 1890), S. 72f.; Brunner und Zeumer in der Festgabe für Rud. v. Gneist (1888) S. 1 ff. Scheffer-Boichorst, Neuere Forschungen über die konstantinische Schenkung, in den Mitteilungen des Instituts f. öst. Gesch. X. XI (1889/90), auch Gesammelte Schriften I, 1 ff. Löning, Die konstantinische Schenkung (Histor. Zeitschrift LXV. 1890). H. Böhmer in der Realenzyklopädie für protestantische Theologie XI (1902), 1 ff. Ernst Mayer, Die Schenkungen Konstantins und Pipins 1904 (auch in der Deutschen Zeitschrift für Kirchenrecht XIV, ff.).

Den Texten ist eine Karte von Mittelitalien beigegeben, die, ohne große Ansprüche machen zu wollen, dem Benutzer doch die notwendige geographische Anschauung vermitteln soll. Untergegangene Orte sind in steiler Schrift angegeben.

1) Die konstantinische Schenkung 1889.

2) Im Histor. Jahrbuch d. Görresgesellschaft III–V, 1882 bis 1884.

## Bibliographie.

Die folgende Zusammenstellung will aus der überreichen Literatur nur das Wichtigere auswählen. Durch \* sind die Abhandlungen ausgezeichnet, die zur ersten Orientierung dienen.

- Abel, Papst Hadrian I. und die weltliche Herrschaft des römischen Stuhles. Forschungen zur deutschen Gesch. I. 1862.  
– u. Simson, Jahrbücher des fränkischen Reiches unter Karl d. Gr. 2. Aufl., I. 1888.
- Armbrust, Die territoriale Politik der Päpste von 500 bis 800. Diss. Göttingen. 1885.
- Bayet, Remarques sur le caractère et les conséquences du voyage d'Etienne III en France. Revue Historique XX. 1882.
- Brackmann, Patrimonium Petri. Herzog-Hauck, Realenzyklopädie für protest. Theologie XIV. 1904.
- Diehl (Charles), Etudes sur l'administration byzantine dans l'exarchat de Ravenne (568–751). 1888.
- Dove, Corsica und Sardinien in den Schenkungen der Päpste. Sitzungsberichte der hist.-philol. Klasse der Kgl. Bayrischen Akademie. 1894 (S. 183 ff.).
- \*Duchesne (Louis), Le Liber Pontificalis I. 1888 (Préface p. 234 ff.).  
– L'historiographie pontificale au VIII<sup>e</sup> siècle. Mélanges d'archéologie et d'histoire IV. 1884 (p. 268 ff.).  
– Les premiers temps de l'Etat Pontifical. 2<sup>e</sup> édition. 1904.
- \*Ficker (Jul.), Forschungen zur Reichs- und Rechtsgeschichte Italiens im Mittelalter II. 1869 (S. 329).
- Funk (Franz Xaver), Die Schenkung der Karolinger an die römische Kirche. Theolog. Quartalschrift LXIV. 1882.
- Gasquet, Le royaume lombard; ses relations avec l'empire grec et avec les Francs. Revue Historique XXXIII. 1887.
- Gay (Jules), L'Etat Pontifical, les Byzantins et les Lombards sur le littoral campanien (d'Hadrien I à Jean VIII). Mélanges d'archéologie et d'histoire XXI. 1901.
- Gundlach, Die Entstehung des Kirchenstaates und der kuriale Begriff der Res publica Romanorum. Untersuchungen zur deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte, hrsg. von Gierke, Heft 59. 1899.
- \*Hamel, Untersuchungen zur älteren Territorialgeschichte des Kirchenstaates. Diss. Göttingen. 1899.

- Hartmann (L. M.), Geschichte Italiens im Mittelalter II, 2. 1903.
- Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands. II. 2. Aufl. 1900 (S. 20 ff.).
- Hirsch (Ferd.), Die Schenkungen Pipins und Karls d. Gr. Festschrift der Königsstädtischen Realschule zu Berlin. 1882.
- Hadrian I. und das Fürstentum Benevent. Forschungen zur deutschen Geschichte XIII. 1874.
- Hubert, Etudes sur la formation des Etats de l'Eglise. Revue Historique LXIX. 1899.
- Jung, Organisationen Italiens von Augustus bis auf Karl d. Gr. Mitteil. des Instituts f. österr. Geschichtsforschung. Ergänzungsband V. 1896.
- Die Stadt Luna und ihr Gebiet. Ebenda Bd. XXII. 1901.
- \*Kehr, Die sogenannte karolingische Schenkung von 774. Histor. Zeitschr. LXX. 1893.
- Göttinger Gelehrte Anzeigen 1895, S. 694 ff., 1896, S. 128 ff.
- \*– Über die Chronologie der Briefe Papst Pauls I. Nachrichten der Göttinger Gesellschaft 1896.
- Kleinclausz, L'empire carolingien. Ses origines et ses transformations. 1902.
- Lamprecht, Die römische Frage von König Pipin bis auf Kaiser Ludwig den Frommen. 1889.
- Lindner (Th.), Die sogenannten Schenkungen Pipins, Karls d. Gr. und Ottos I. an die Päpste. 1896.
- Martens (Wilh.), Die römische Frage unter Pipin und Karl d. Gr. 1881.
- Neue Erörterungen über die römische Frage unter Pipin und Karl d. Gr. 1882.
- Die drei unechten Kapitel der Vita Hadriani I. Theolog. Quartalschr. LXVIII. 1886.
- Mayer (Ernst), Die Schenkungen Konstantins d. Gr. und Pipins. 1904. (Deutsche Zeitschr. f. Kirchenrecht N. F. XIV).
- Oelsner, Jahrbücher des fränkischen Reiches unter König Pipin. 1871.
- Poupardin, Etudes sur l'histoire des principautés lombardes de l'Italie méridionale et de leurs rapports avec l'empire franc. Moyen-Age XIX (2<sup>e</sup> série X). 1906.
- Richter u. Kohl, Annalen der deutschen Geschichte II. 1885. (S. 674 ff.).
- Sackur, Die promissio Pipins vom Jahre 754 und ihre Erneuerung durch Karl d. Gr. Mitteil. des Instituts f. österr. Geschichtsforschung XVI. 1895.
- Die promissio von Kiersy. Ebenda XIX. 1898.
- Schaube (Ad.), Zur Verständigung über das Schenkungsversprechen von Kiersy und Rom. Histor. Zeitschr. LXXII. 1894.
- \*Scheffer-Boichorst, Pipins und Karls d. Gr. Schenkungsversprechen. Mitteil. des Instituts f. österr. Geschichtsforschung V. 1884. Gesammelte Schriften I.
- Schnürer, Die Entstehung des Kirchenstaates. 1894.
- \*Sickel (Th.), Das Privilegium Otto I. für die römische Kirche vom Jahre 962. 1883.

- Sickel (Wilh.), Die Verträge der Päpste mit den Karolingern.  
Deutsche Zeitschr. f. Geschichtswiss. XI. XII. 1894/5.  
– Kirchenstaat und Karolinger. Histor. Zeitschrift LXXXIV (Neue  
Folge XLVIII). 1900.
- \*Sybel, Die Schenkungen der Karolinger an die Päpste. Histor.  
Zeitschr. XLIV (Neue Folge VIII). 1880. Kleine Schriften  
III, 65.
- Waitz, Deutsche Verfassungsgeschichte. 2. Aufl. III. 1883.  
(S. 83 f.).
- Weiland, Deutsche Zeitschrift für Kirchenrecht XVII. 1882  
(S. 368 f.).
-

# Inhalt.

	Seite
<b>Liber Pontificalis ecclesiae Romanae</b>	
Vita Gregorii II (715–731) . . . . .	1
Vita Gregorii III (731–741) . . . . .	6
Vita Zachariae (741–752) . . . . .	8
Vita Stephani II (752–757) . . . . .	14
Vita Pauli (757–767) . . . . .	27
Vita Stephani III (768–772) . . . . .	28
Vita Hadriani (772–795) . . . . .	39
<b>Paulus Diaconus, Historia Langobardorum lib. VI</b>	56
<b>Chronik des Benedict von S. Andrea auf dem Soratte . . . . .</b>	59
<b>Fortsetzung der Chronik des sogen. Fredegar . . . . .</b>	62
<b>Nota de unctione Pipini . . . . .</b>	67
<b>Annalen . . . . .</b>	69
<b>Chronicon Moissiacense . . . . .</b>	74
<b>Einhard, Vita Karoli . . . . .</b>	76
<b>Codex Carolinus . . . . .</b>	77
Gregorius III (731–741) . . . . .	78
Stephanus II (752–757) . . . . .	81
Paulus I (757–767) . . . . .	104
Stephanus III (768–772) . . . . .	160
Hadrianus I (772–795) . . . . .	171
Constantinus II (767–768) . . . . .	226
Anhang . . . . .	228
<b>Die Schenkung Ludwigs I. (817). . . . .</b>	238
<b>Das angebliche Constitutum Constantini imperatoris . . . . .</b>	241
<b>Register . . . . .</b>	251
<b>Berichtigungen . . . . .</b>	260

## Liber Pontificalis ecclesiae Romanae.

Duchesne, *Le Liber Pontificalis I* (1886).

### Vita Gregorii II (715—731).

396 Gregorius natione Romanus ex patre Marcello sedit  
ann. XV mens. VIII dies XXIII . . . .

398 Eo tempore Liutprandus rex donationem patrimonii  
5 Alpium Cottiarum, quam Aripertus rex fecerat hicque re-  
petierat, ammonitione tanti viri vel increpatione<sup>1)</sup> redditam  
confirmavit.<sup>2)</sup> . . . .

400 Cumanum etiam castrum ipso fuerat tempore a Lango-  
bardis pacis dolo pervasum. Quo audito valde sunt omnes  
10 contristati de castri perditione. Adhortans etiam sanctis-  
simus pontifex et commonens Langobardis ut redderent,  
quod si non adquiescerent, in ira se divina incedere pro  
dolo quo fecerunt suis scriptis protestabatur. Nam et mu-  
nera eis multa dare ut restituerent voluit. Sed illi turgida  
15 mente neque monitis audire nec reddere sunt passi. Unde  
nimis idem sanctus indoluit pontifex seseque spei con-  
tulit divine atque in monitione ducis Neapolitani et populi  
vacans ducatum eis qualiter agerent cotidie scribendo pre-  
stabat. Cuius mandato oboedientes consilio inito moenia  
20 ipsius castri virtuti sub nocturno sunt ingressi silentio,  
Iohannis scilicet dux cum Theodimo subdiacono et rectore  
atque exercitu, et Langobardos pene trecentos cum eorum  
gastaldio interfecerunt, vivos etiam amplius quingentos  
comprehendentes captos Neapolim duxerunt. Sic castrum

5 1) *Die Worte* vel increpatione fehlen in der Redaktion B.

2) *Die Schenkung Ariperts ist im Liber Pontificalis bei Johannes VII (705—707) berichtet* (p. 385): Huius temporibus Aripertus rex Langobardorum donationem patrimonii Alpium Cottiarum, qui longa per tempora a iure ecclesiae privatum erat ac  
30 ab eadem gente detenebatur, in litteris aureis exaratam iuri proprio beati apostolorum principis Petri reformavit.

recipere potuerunt, pro cuius redemptione LXX auri | libras 401  
tamen ipse sanctissimus papa, sicut promiserat, dedit....

Eo tempore castrum est Narniae a Langobardis per- 403  
vasum. Rex vero Langobardorum Liutprandus generali mo-  
tione Ravenna progressus est atque illam obsedit per dies 5  
et castrum pervadens Classis captos abstulit plures et  
opes tulit innumeras.

Post aliquod Basilius dux, Iordannes chartularius et  
Iohannis subdiaconus cognomento Lurion consilium inierunt,  
ut pontificem interficerent. Quibus assensum Marinus im- 10  
perialis spatharius, qui Romanum ducatum tenebat a regia  
missus urbe, imperatore mandante hoc, praebuit. Sed  
tempus invenire non potuerunt. Qui Dei iudicio dissolutus  
contractus est et sic a Roma recessit. Postmodum Paulus  
patricius exarchus missus in Italia, qui denuo ut scelus 15  
perficerent meditabant. Quorum consilium Romanis pate-  
factum, Iordannem interfecerunt et Iohannem Lurionem,  
Basilius vero monachus factus in loco quodam retrusus  
vitam finivit. Illis diebus imperatorum iussione Paulus  
patricius, qui exarchus fuerat, eundem pontificem conabatur 20  
interficere, eo quod censum in provincia ponere praepe-  
diebat et suis opibus ecclesias denudare, sicut in ceteris  
actum est locis, atque alium in eius ordinare locum.

Post hunc spatharius cum iussionibus missus est 404  
alter, ut pontifex a sua sede amoveretur. Denuo Paulus pa- 25  
tricius ad perficiendum tale scelus, quos seducere potuit,  
ex Ravenna cum suo comite atque ex castris aliquos misit.  
Sed motis Romanis atque undique Langobardis pro defen-  
sione pontificis, in ponte Salario Spolitini atque hinc inde  
duces Langobardorum circumdantes Romanorum fines, hoc 30  
praepedierunt.

Iussionibus itaque postmodum missis decreverat im-  
perator, ut nulla imago cuiuslibet sancti aut martyris aut  
angeli haberetur; maledicta enim omnia asserebat. Et si  
adquiesceret pontifex, gratiam imperatoris haberet; si et 35  
hoc fieri praepediret, a suo gradu decederet. Despiciens  
ergo vir profanam principis iussionem, iam contra impera-  
torem quasi contra hostem se armavit, rennuens heresem  
eius, scribens ubique caveri se christianos, quod orta fuis-  
set impietas. Igitur permoti omnes Pentapolenses atque 40  
Venetiarum exercita contra imperatoris iussionem restite-  
runt, numquam se in eiusdem pontificis condescendere  
necem, sed pro eius magis defensione viriliter decertarent,

ita ut anathemate Paulum exarchum, vel qui eum direxerat, eiusque consentaneos summitterent. Spornentes ordinationem exarchi, sibi omnes ubique in Italia duces elegerunt atque sic de pontificis deque sua immunitate cuncti studebant. Cognita vero imperatoris nequitia, omnis Italia  
 5 consilium iniit, ut sibi eligerent imperatorem et ducerent  
 405 Constantinopolim. Sed conpescuit tale consilium pontifex, sperans conversionem principis.

Ipsis diebus Exilaratus dux, deceptus diabolica instigatione, cum filio suo Hadriano Campanie partes tenuit, seducens populum, ut oboedirent imperatori et occiderent pontificem. Tunc Romani omnes eum secuti conprehenderunt et cum suo filio interfecerunt, dicentes quod contra pontificem imperatori scripsissent. Orbaverunt post hunc  
 15 et Petrum ducem.

Igitur dissensione missa in partibus Ravennae, alii consentientes pravitati imperatoris, alii cum pontifice et fidelibus tenentes, inter eos contentione mota, Paulum patricium occiderunt. Langobardis vero Emilie castra Ferronianus<sup>1)</sup>, Montebelli<sup>2)</sup>, Verabulum<sup>3)</sup> cum suis oppidibus Buxo<sup>4)</sup> et Persiceda<sup>4)</sup>, Pentapolim quoque Auximana civitas se tradiderunt.

Post aliquod vero Eutyrium patricium eunuchum Neapolim imperator misit, ut illud, quod exarchus Paulus, spatharii quoque et ceteri malorum consiliatores facere nequiverunt, perficeret ille. Sed nec sic, iubente Deo, latuit  
 25 miserabilis dolus, sed claruit cunctis pessimum consilium, quia Christi violare conabantur ecclesias et perdere cunctos atque diripere omnium bona. Cumque mitteret hominem  
 406 proprium Roma cum scriptis suis, in quibus continebatur, ut pontifex occideretur cum optimatibus Romae, agnita crudelissima insania protinus ipsum patricii missum occidere voluerunt, nisi defensio pontificis nimia praepediret. Verum eundem anathematizaverunt Eutichium exarchum,  
 35 sese magni cum minoribus constringentes sacramento, numquam pontificem christianae fidei zelotem et ecclesiarum defensorem permittere noceri aut amoveri, sed mori essent

1) *Unsicher. Muratoris Erklärung des castrum Ferronianus durch die Landschaft Frignano im Apennin südwestlich von Modena (Duchesne p. 413 n. 34) ist unannehmbar.*

2) *Monteveglia westlich bei Bologna (Muratori).*

3) *Unbekannt.*

4) *S. Giovanni in Persiceto nordw. bei Bologna.*



pro illius salute omnes parati. Munera tunc hinc inde ducibus Langobardorum et regi pollicentes plurima, ut a iuvamine desisterent pontificis, per suos legatos patricius ille suadebat. Qui rescriptis detestandam viri dolositatem dispicientes, una se quasi fratres fidei catena constrinxerunt Romani atque Langobardi, desiderantes cuncti mortem pro defensione pontificis sustinere gloriosam, nonque illum passuri pertulere molestiam pro fide vera et christianorum certantem salutem. His ita habentibus elegit maiorem praesidium pater distribuere pauperibus largissima manu, quaeque repperiebat. Incumbens orationibus et ieiuniis, letaniis Deum cotidie inprecabat. Spe ista manebat semper fultus plus ab hominibus, gratias tamen voluntate populi referens pro mentis proposito, blando omnes sermone, ut bonis in Deum proficerent actibus et in fide persisterent rogabat, sed ne desisterent ab amore vel fide Romani imperii ammonerat. Sic totorum corda mollebat et dolores continuos mitigabat.

Eo tempore<sup>1)</sup> dolo a Langobardis pervasum est Sutriense castellum, quod per CXL diebus ab eisdem Langobardis possessum est. Sed pontificis continuis scriptis atque commonitionibus apud regem missis, quamvis multis datis muneribus, saltem omnibus suis nudatum opibus, donationem beatissimis apostolis Petrum et Paulo antefatus emittens Langobardorum rex, restituit atque donavit.<sup>2)</sup>

Post<sup>3)</sup> aliquod idem rex generali facta motione, ut subiceret duces Spoletinum et Beneventanum, susceptis ab ipsis ducibus sacramentis atque obsidibus, cum tota

1) *Redaktion B*: Eo tempore per XI indictionem (727/728).

2) *Redaktion B schaltet hier ein*: Eo autem tempore indictione XII mense ianuario per X et eo amplius dies stella, quae Antifer vocitatur, cum radiis in caelo apparuit in occidua, cuius radia partem Aquilonis respiciebant et usque ad medium caelum se extendebant.

3) *Anstatt des Folgenden hat die Redaktion B*: Eo vero tempore saepius dicti Eutychius patricius et Liutprandus rex inierunt consilium nefas, ut congregata exercita rex subiceret duces Spolitinum et Beneventanum, exarchus Romam, et quae pridem de pontificis persona iussus fuerat impleret. Qui rex Spolitium veniens, susceptis ab utrisque ducibus sacramentis atque obsidibus, cum tota sua hoste in Neronis campo coniunxit. Ad quem egressus pontifex eique praesentatus potuit regis mollire animos commonitione pia, ita ut se prosterneret eius pedibus et promitteret nulli inferre lesionem. Atque sic ad tantam eum conpunctionem piis monitis flexus est, ut quae fuerat indutus exueret

sua hoste in Neronis campo<sup>1)</sup> coniunxit. Ad quem egressus pontifex eique praesentatus potuit regis mollire animos commonitione pia, ita ut se prosterneret eius pedibus et  
 408 promitteret nulli inferre lesionem atque sic recederet. Nam  
 5 ad tantam eum conpunctionem piis monitis flexus est, ut quae fuerat indutus exueret et ante corpus apostoli poneret. Post quae facta oratione recessit. Coniunxerat enim plurimum Roma, ut illa quae imperator mandabat cum exarcho impleret. Sed commonitus blanda suasionem pontificis non expedire, tunc ad partem flexus salutis illa fecit quae institutus est, nec consensit pravis consiliis et recessit mitis, qui venerat ferus. Sic compressa est adversantium malitia, rege declinante a malis quibus inierant consiliis.  
 10  
 409 Nam post paucos dies claruit malitia imperatoris, pro  
 15 qua persequebatur pontificem, ita ut compelleret omnes Constantinopolim habitantes tam virtute quamque blandimentis et deponeret ubicumque haberentur imagines tam Salvatoris quamque eius sanctae genetricis vel omnium sanctorum, eas in medio civitatis, quod dicere crudele est,  
 20 incenderet. Et quia plerique ex eiusdem civitatis populo tale scelus fieri praepedibant, aliquanti capite truncati, alii partem corporis, poenam pertulerunt. . . .

et ante corpus apostoli poneret, mantum, armilausiam, balteum, spatam atque ensem deauratos necnon coronam auream et crucem  
 25 argenteam. Post oratione facta obsecravit pontificem, ut memoratum exarchum ad pacis concordiam suscipere dignaretur; quod et factum est. Et sic recessit, rege declinante a malis quibus inerat consiliis cum exarcho. Igitur exarcho Roma morante, venit in partibus Tusciae in castrum Manturianense quidam seductor,  
 30 Tiberius nomine, cui cognomen erat Petasius, qui sibi regnum Romani imperii usurpare conabatur, leviores quosque decipiens, ita ut Manturianenses, Lunenses atque Blerani ei sacramenta praestitissent. Exarchus vero haec audiens turbatus est. Quem sanctissimus papa confortans, cum eum proceres ecclesiae mittens  
 35 atque exercitus profecti sunt. Qui venientes in Manturianensis castello, isdem Petasius interemptus est. Cuius abscisum caput Constantinopolim ad principem missus est. Et nec sic plenam Romanis gratiam largitus est imperator. *Das castrum Manturianense ist Monterano, westlich beim See von Bracciano, die Lunenses müssen handschriftlich verderbt sein, da ein Ort dieses oder ähnlichen Namens in der Gegend nicht vorkommt. Vielleicht ist zu lesen Sutrienses.*

1) Neronis Campus, heute Prati di Castello, ist die Ebene zwischen Vatikan und Engelsburg am Fuße des Monte Mario.

## Vita Gregorii III (731–741).

Gregorius natione Syrus ex patre Iohanne sedit ann. X 415  
mens. VIII dies XXIII. . . . . Fuit autem temporibus Leoni  
et Constantini imperatoribus, ea persecutione crassante,  
quae per ipsos mota est ad depositionem et destructionem 5  
sacrarum imaginum domini nostri Iesu Christi et sancte  
Dei genetricis, sanctorum apostolorum omniumque sancto-  
rum et confessorum. Pro quibus idem sanctissimus vir,  
ut ab hoc resipiscerent ac se removerent errore, commo-  
nitoria scripta vigore apostolicae sedis institutionis, quem- 10  
ammodum et sanctae memoriae decessor ipsius direxerat,  
misit per Georgium presbiterum. Quam humano ductus  
timore non eandem scripta imperatori porregit. Quem  
revertens secum hic in civitate Romana deducens ipsi  
sanctissimo pontifici patefecit, confessum se faciens reum 15  
culpe. Quem magna comminatione pontifex ipse voluit ab  
ordine sacerdotali privare. Cui residente concilio et ob-  
secrante tam concilio quamque obtimates, ut non depone-  
retur, sed | magis idem presbiter penitentiae submitteretur. 416  
Cui inposita digna penitentia iterum secundo eum cum 20  
eadem aucta scripta apud regiam direxit urbem. Sed ne-  
quiter argumentata dispositio eorum imperatorum eadem  
venerabilia scripta in Siciliense insula retinere fecit nec  
ad urbem regiam pertransire permisit, sed eundem por-  
titiorem pene per annum integrum exilio religavit. 25

Unde maiore fidei ardore permotus synodale decretum  
cum sacerdotali conventu<sup>1)</sup> quoram sacrosancta confessione  
sacratissimi corporis beati Petri apostoli, residentibus cum  
eodem summo et venerabili papa archiepiscopis, id est  
Antonino Gradense archiepiscopo, Iohanne archiepiscopo 30  
Ravenne, cum ceteris episcopis istius Sperie partis numero  
XCIII seu presbiteris sanctae huius apostolicae sedis,  
adstantibus diaconibus vel cuncto clero, nobilibus etiam,  
consulibus et reliquis christianis plebibus, stantes, ut si quis  
deinceps antiquae consuetudinis apostolicae ecclesiae te- 35  
nentes fidelem usum contemnens adversus eandem vene-  
rationem sacrarum imaginum, videlicet Dei et domini nostri  
Iesu Christi et genetricis eius semper virginis immaculate  
atque gloriosae Mariae, beatorum apostolorum et omnium

1) 1. November 731; s. die Einladung an den Patriarchen 40  
Antoninus von Grado. Jaffé-Ewald n° 2232.

sanctorum, depositor atque destructor et profanator vel blasphemus extiterit, sit extorris a corpore et sanguine domini nostri Iesu Christi vel totius ecclesiae unitate atque conpage. Quod et subscriptione sua solemniter firmaverunt et inter cetera instituta probabilium praecessorum orthodoxorum pontificum annectenda sanxerunt.

Post peractum igitur hoc memoratum superius synodalem constitutum iterum misit alia similiter scripta comonitoria pro erigendis sacris imaginibus per Constantinum defensorem. Quae similiter ut anteriora detenta sunt, et portitorem earum fortissima custodia constrinxerunt pene per annum integrum. Postmodum autem vim auferentes ei ipsa scripta, comminantes ei post tot temporis custodiam, cum iniuriis remiserunt. Nam et cuncta generalitas istius provinciae Italiae similiter pro erigendis imaginibus supplicationis scripta unanimiter ad eosdem principes direxerunt. Quae et ipsa similiter ut anteriora abstulta sunt a Sergio patricio et stratigo ipsius insule Siciliae, ac fere octo menses detenti remissi sunt similiter cum exprobrationis iniuriam portitores. Et iterum faciens adhortatorias litteras pro erigendas suprascriptas sacras imagines et orthodoxe fidei firmitate, direxit per Petrum defensorem apud regiam urbem tam Anastasio invasori sedis Constantinopolitane quamque principibus Leoni et Constantino. . . .

Huius temporibus<sup>1)</sup> plurima pars murorum huius civitatis Romane restaurata est. Alimonia quoque artificum et pretium ad emendum calcem de proprio tribuit. Huius denique temporibus Gallensium castrum, pro quo cotidie expugnabatur ducatus Romanus a ducato Spolitino, dans pecunias non parvas Trasimundo duci eorum, ut cessarent bella et questiones, potuit causam finire et in conpage

1) Die Rezension BD hat hier folgende Sätze, die von Duchesne als Interpolation behandelt werden: concussaque est provincia Romane dicionis subiecta a nefandis Langobardis seu et rege eorum Liutprando. Veniensque Romam in Campo Neronis tentoria tetendit depraedataque Campania multos nobiles de Romanis more Langobardorum totondit atque vestivit. Pro quo vir Dei undique dolore constrictus sacras claves ex confessione beati Petri apostoli accipiens partibus Franciae Carolo sagacissimo viro, qui tunc regnum regebat Francorum, navali itinere per missos suos direxit, id est Anastasium sanctissimum virum episcopum necnon et Sergium presbiterum, postulandum ad praefato excellentissimo Carolo, ut eos a tanta oppressione Langobardorum liberaret. Eodem tempore necessitate compulsus . . .

sanctae reipublicae atque corpore Christo dilecti | exercitus 421  
 Romani annecti praecepit. Hicque fecit vestes de altare  
 in ecclesia Salvatoris, Dei genetricis, sanctorum aposto-  
 lorum Petri et Pauli atque Andreae et ceteras in diversis  
 ecclesiis. Nam et in Centumcellensium civitate muros diru- 5  
 tos pene a fundamentis fortissime construere fecit. . . .

### Vita Zachariae (741–752).

Zacharias natione Grecus ex patre Polichronio sedit 426  
 ann. X mens. III dies XV. . . . . Hic invenit totam Italiam  
 provinciam valde turbatam, simul et ducatum Romanum, 10  
 persequente Liutprando Langobardorum rege ex occasione  
 Trasimundi ducis Spolitini, qui in hac Romana urbe eodem  
 rege persequente refugium fecerat. Et dum a praedeces-  
 sore eius beate memoriae Gregorio papa atque ab Stephano  
 quondam patricio et duce vel omni exercitu Romano prae- 15  
 dictus Trasimundus redditus non fuisset, obsessione facta  
 pro eo ab eodem rege abstulte sunt a ducatu Romano  
 civitates III, id est Ameria, Ortas, Polimartium et Blera.  
 Et sic isdem rex ad suum palatium est reversus per men-  
 sem Augustum indictione VII. Trasimundus vero dux, habito 20  
 consilio cum Romanis collectoque generaliter exercitu du-  
 catus Romani, ingressi sunt per duas partes in fines du-  
 catus Spolitini. Qui continuo timore ductus prae multitu-  
 dine exercitus Romani eodem Transimundo se subdiderunt  
 Marsicani et Furconini atque Valvenses seu Pinnenses. De- 25  
 inde ingressi per Savinense territorium venerunt in Rea-  
 tinam civitatem. Qui continuo et ipsi se subdiderunt Reatini.  
 Exinde pergentes ingressus est Spoletio per mense De-  
 cembrio, indictione..<sup>1)</sup> Eratque magna turbatio inter Romanos  
 et Langobardos, quoniam Beneventani et Spolitini cum 30  
 Romanis tenebant. Sed dum isdem Trasimundus Spolitinus  
 dux noluit implere, quae praedicto pontifici et patricio simul  
 et Romanis promiserat pro recollegendas quattuor civitates,  
 qui pro eo perierant, et alia quae sponderat capitula, et  
 praenominatus rex ad motionem contra ducatum Romanum 35

1) *Der Text ist an dieser Stelle unsicher, vier Hss. lesen mense Decembrio praedicta (predicte) indictione, zwei Decembrio per indictione, drei indictione VIII, eine indictione VII. Für die Zeitbestimmung vgl. das Schreiben Gregors III. an die Bischöfe des langobardischen Tuscien unten im Anhang zum Codex Carolinus und die Bemerkungen von Duchesne p. 436 n. 7.* 40

427 se|praepararet, in his praedictus beate memorie Gregorius papa divina vocatione ex hac luce subtractus est, et divino nutu praenominatus sanctissimus Zacharias in pontificatu est electus.

5 Cui omnipotens Dominus tantam contulit gratiam, ut etiam pro salute populi Romani suam ponere animam non dubitaret. Missa igitur legatione aput iamdictum regem Langobardorum salutaria illi praedicavit. Cuius sancti viri ammonitionibus inclinatus praenominatas III, quas a ducatu  
10 Romano abstulerat, civitates reddere promisit. Dumque motione facta ad comprehendendum Trasimundum ducem Spoletio coniungeret, adhortatione sancti viri exercitus Romanus in adiutorio praedicti regis egressi sunt. Et dum ipse Trasimundus suam deceptionem conspiceret, egressus  
15 ab Spolitina civitate sese praedicto tradidit regi. Dumque isdem rex protraheret dilationem ad reddendum iuxta suam promissionem iamfatas III civitates, praenominatus pontifex ut vere pastor populi sibi a Deo crediti spem ponens in Deum, egressus ex hac Romana civitate cum sacerdotibus et  
20 clero perrexit fiducialiter et audacter ad ambulandum in loco Teramnensium urbis, ubi in finibus Spolitinis ipse resedebat rex. Qui dum in Ortanam coniunxisset civitatem ipseque rex eius cognovisset adventum, misit Grimualdum missum suum, qui ei obvius factus usque ad Narniensem perduxit  
25 civitatem. Ad cuius sancti viri inobviam iam nominatus rex misit duces satrapas suos pluremque exercitum. Et a Narniensium civitate octavo fere miliario ab eodem rege eum suscipientes VI feria die perduxerunt ad basilicam beati Valentini episcopi et martyris sitam in praedicta  
30 Teramnensium urbe ducatus Spolitini. Ante cuius fores basilicae isdem rex cum reliquos optimates et exercitu suo sanctum virum suscepit, factaque oratione mutua salutatione sibi et persolventes, dum divinis eum fuisset commonitus colloquiis inpenasque caritate ab eadem ecclesia  
35 egressus, in eius obsequium dimidium fere miliarium perrexit. Et sic in suis tentoriis uterque eadem sexta feria die sunt morati. Sabbato vero iterum convenientes, divina perfusus gratia Deo placitis ammonitionibus eum est adlocutus, praedicans ei ab hostili motione et sanguinis effusione quiescere et ea quae pacis sunt semper sectare. Cuius piis eloquiis flexus, in constantia sancti viri et ammonitione  
40 admiratus, omnia quaecumque ab eo petiit, per|gratia Spiritus sancti obtinuit, et praedictas III civitates, quas ipse

428

ante biennium per obsessione facta pro praedicto Trasi-  
 mundo duce Spolitino abstulerat, eidem sancto cum eorum  
 habitatoribus redonavit viro. Quas et per donationem fir-  
 mavit in oratorio Salvatoris sito intro ecclesia beati Petri  
 in eius nomine aedificato. Nam et Savinense patrimonium, 5  
 qui per annos prope XXX fuerat abstultum, atque Narnien-  
 sem etiam et Ausimanum atque Anconitanum necnon et  
 Humanatem et Vallem qui vocatur Magna sitam in terri-  
 torio Sutrimo per donationis titulo ipso beato Petro aposto-  
 lorum principi reconcessit et pacem cum ducato Romano 10  
 ipse rex in viginti confirmavit annos. Sed et captivos omnes,  
 quos detenebat ex diversis provinciis Romanorum, missis  
 litteris suis tam in Tusciam suam quamque trans Pado,  
 una cum Ravinianos captivos Leonem, Sergium, Victorem et  
 Agnellum consules praedicto beatissimo redonavit pontifici. 15

In praedicta vero basilica beati Valentini per eiusdem  
 regis petitionem in locum Cosinensis<sup>1)</sup> antestitis, qui transierat,  
 alium ordinavit episcopum. In cuius consecratione dum  
 adesset ipse rex cum suis iudicibus, conpunctione inspira-  
 tionis divinae, dum tante orationis dulcedine ab eo prolata 20  
 sanctumque virum conspicerent fundere preces, plures ex  
 eisdem Langobardis in lacrimis sunt permoti. Eodem vero  
 die dominico post peracta missarum solemniam ad prandium  
 eundem regem ad apostolicam benedictionem suscipien-  
 dam ipse beatissimus pontifex invitavit. Ubi cum tanta 25  
 suavitate esum sumpsit et hilaritate cordis, ut diceret ipse  
 rex, tantum se numquam meminisse commessurum.

Alio vero die, quae fuit secunda feria, valefaciens ei  
 ipse rex misit in eius obsequium Agiprandum ducem Clu-  
 sinum, nepotem suum, seu Tacipertum gastaldium in eius 30  
 obsequium et Ramningum gastaldium Tuscanensem atque  
 Grimualdo, qui eidem sancto viro usque ad praedictas  
 civitates obsequium facerent easdemque civitates cum suis  
 habitatoribus traderent. Quod et factum est, in primis  
 Amerinam civitatem, deinde Ortanam. Dumque in Poli- 35  
 martio castro coniunxisset eumque recepisset et fuisset  
 itineris longitudo per circuitum finium reipublicae | eundi 429  
 usque ad Bleranam civitatem per partes Sutrinae civitatis,  
 per fines Langobardorum Tusciae, quia de propinquo erat,

1) Der Name ist weder als Personen- noch als Ortsname 40  
 zu erklären. Duchesne will emendierend in loco Sinensis episcopi  
 lesen und darin Siena erkennen (?).

id est per castro Bitervo ipse missus regis Grimualdus eundem beatissimum pontificem perduxit usque ad praedictam Bleranam civitatem. Quam et ipsi sancto viro praenominatus Ramingo gastaldius et iamdictus Grimoaldus missus contradiderunt. Et sic regressus est Deo propitio cum victoriae palma in hac urbe Roma. Qui etiam omnem populum adgregans, eos est adlocutus, ut ad persolvendas omnipotenti Deo gratiarum actionem ab ecclesia sancte Dei genericis qui vocatur ad Martyres<sup>1)</sup> egressi omnes cum letania generaliter properarent ad beatum Petrum principem apostolorum. Et ita factum est.

His autem expletis X<sup>a</sup> indictione, in subsequenti XI<sup>a</sup> indictione, dum nimio opprimeret praedictus rex provinciam Ravennantium fuissetque praeparatus ad motionem faciendi et obsedendi Ravennantium urbem, cognita motionem eiusdem regis Euty chius excellentissimus patricius et exarchus una cum Iohanne archiepiscopo ecclesiae Ravennatis atque universum populum praedictae civitatis et utrarumque Pentapolim et Emilie, facta in scriptis obsecrationem, praedicto sancto miserunt viro petentes, ut pro eorum curreret liberatione. Qui sanctus vir missa legatione et munera ad obsecrandum eundem regem per Benedictum episcopum et vicedominum atque Ambrosium primicerium notariorum petiit, ut a motione cessaret et Cesinatem Ravinianis redederet castrum. Sed passus non est.

Cuius dum duram perseverantiam conspiceret iam nominatus sanctissimus vir, tropeo fidei monitus, relicta Romana urbe iamdicto Stephano patricio et duci ad gubernandum, non sicut mercennarius, sed sicut vere pastor, relictis ovibus ad ea quae periturae erant redimendas cucurrit.<sup>2)</sup> Ad cuius obviam occurrit denominatus excellentissimus exarchus usque ad basilicam beati Christofori, positam in loco qui vocatur ad Aquila, quinquagesimo fere miliario a Ravennantium urbe.<sup>3)</sup> Egressis autem de civitate

1) *Das antike Pantheon.*

2) *In zahlreichen Hss. (Rezension ACEG gegenüber BD) folgt hier nachstehende, den Zusammenhang störende Interpolation: Quo egresso in itinere, dum se orationibus commendaret beato apostolorum principi Petro cum suis sacerdotibus et clero cum viatoribus, nutu omnipotentis Dei, ut non calore arerentur, per diem usque ad locum, ubi tentoria figebant, nubes eos tegebat, qui et ad vesperum resedebat. Alio autem die in eorum protectione erat divinitus instituta.*

3) *In den vorhin erwähnten Hss. folgt hier die Interpol-*



Raviniani viri atque mulieres diversi sexus, aetatis, agentes gratias omnipotenti Deo profusis lacrimis eundem sanctum susceperunt pontificem, clamantes atque dicentes: 'Bene venit pastor noster, qui suas reliquid oves et ad nos, quae periture sumus, liberando occurrit.'

5

Ex eadem namque Ravennantium urbem misit ad praenominatum regem Stephanum presbiterum et Ambrosium primicerium, adnuntians ei suum adventum. Qui viri ingressi in finibus Langobardorum in civitate qui vocatur Imulas, cognuscentes quod praepeditio meditabatur ad fiendum praedicto sancto viro, ne illuc ambularet, per epistula scripta per noctis silentio nuntiaverunt. Quo cognito iam nominatus pontifex lucescente die sabbato, non mortis timore perterritus, sed Christi fretus auxilio, audacter egressus a Ravennantium urbe in finibus Langobardorum ingressus sequipes factus est suis missis. Quos quidem praecedentes ante eum iamdictus rex dolore perpulsus suscipere noluit. Ipse vero summus pontifex XXVIII<sup>o</sup> die mensis Iunii ad Padum coniunxit, ubi ad suscipiendum eum ipse rex suos misit optimates. Cum quibus Ticino coniungens, ubi ipse residebat rex, foris muros eiusdem civitatis pertransiens ad horam orationis nonam pro vigiliarum beati apostolorum principis Petri celebranda solemnia missarum in basilica eius qui vocatur ad Caelum aureum perrexit. Et post suppleta libatione in eadem urbe ingressus moratus est.

743  
VI. 28  
VI. 29  
VI. 30  
VI. 30  
431

Alio quoque die pro natale celebrandum ipsius principis apostolorum in praedicta ecclesia a praenominato rege invitatus missarum solemnia celebravit. Ibiq̄ue mutuo invicem salutantes pariter susceperunt cives et sic in praenominata civitate regressi sunt. Quem sanctum virum alio die isdem rex per optimates suos ad suum palatium procedere invitavit. Et ab eodem rege nimis honorifice susceptus salutaribus monitis eum adlocutus est obsecrans, ne amplius Ravennantium provinciam opprimeret per facta motione, sed magis et abstultis Ravennantium urbis redonaret finibus simul et castrum Cesinate. Qui praedictus rex post multa duritia inclinatus est fines Ravennantium urbis dilatare, sicut primitus detinebant, et duas partes

*tion:* Ipsa vera nubes et cum eis usque ad basilicam beati Apollinarii in Ravennantium urbe tegendo conviavit. Et exinde factum est signum, ut sanctum pontificem, quo erat iturus in Ticinensium urbe, acies igneae in nubibus praecederent.

territorii castri Cesinae ad partem reipublice restituit. Tertiam vero partem de eundem castrum sub optentu retenuit per inito constituto, ut usque ad kal. lun. eius missi a regia reverterentur urbe, eundem castrum et tertiam partem, quem pro pignoris causam detinebat, parti reipublicae restitueret. Post hec autem his ipse rex egressus de loco in locum usque ad Padum eidem sancto viro conviatus deduxit. In quo loco vafaciens cum digna ordinatione eum reppedandum absolvit, dans in obsequium eius duces et primatos suos, sed et alios viros, qui sepedicta Ravennantium territoria et Cesinate redderet. Et ita factum est. Operatus est autem Deus mirabiliter et Ravennantium atque Pentapolensium populus ab oppressione et calamitate, qua detinebantur, liberavit. Et saturati sunt in frumento et vino.

Regressus autem in urbe Romana cum omnibus, qui secum erant, gratias agentes Deo, denuo natale beatorum principum apostolorum Petri ac Pauli cum omni populo celebravit et sese in orationibus dedit, petens ab omnipotenti Deo misericordiam et consolationem fieri populo Ravennantium et Romano ab insidiatore et persecutore illo Liutprando rege. Cuius preces non dispiciens divina clementia eundem regem ante constitutum de hac subtraxit luce.<sup>1)</sup> Et quievit omnis persecutio, factumque est gaudium non solum Romanis et Ravennianis, sed etiam et genti Langobardorum. Quoniam et Hilprandum nepotem suum, quem ipse reliquerat, regem malivolum, proiecto de regno, Ratchisum, qui fuerat dux, sibi Langobardi elegerunt in regem.<sup>2)</sup> Ad quem missa relatione ipse beatissimus pontifex, continuo ob reverentiam principis apostolorum et ejus precibus inclinatus in XX annorum spatium inita pace, univversus Italiae quievit populus. . . . .

Ipsis itaque temporibus Ratchis Langobardorum rex ad capiendam civitatem Perusinam sicut cetera Pentapoleos oppida vehementi profectus est cum indignatione. Quam et circumdans fortiter expugnabat. Hoc audiens sanctissimus papa, continuo spe divina fretus, assumptis aliquantis ex suo clero optimatibus quantotius ad eandem perrexerit civitatem, impensisque eidem regi plurimis muneribus atque oppido eum deprecans, opitulante Domino ab obsessione

<sup>1)</sup> Nach Bethmann, *Langobardische Regesten* (Neues Archiv III, 264) starb Liutprand im Januar 744.

<sup>2)</sup> Anfang September 744, a. a. O. 265.

ipsius civitatis eum amovit. Cui et salutifera praedicans, Deo auctore valuit animum eius spiritali studio inclinare. Et post aliquantos dies isdem Ratchis rex, relinquens regalem dignitatem, devote cum uxore et filiis ad beati Petri principis apostolorum coniunxit limina acceptaque a praelato sanctissimo papa oratione clericusque effectus monachico indutus est habitu cum uxore et filiis.<sup>1)</sup> . . .

### Vita Stephani II (752–757).

Stephanus natione Romanus ex patre Constantino sedit 440  
ann. V dies XXVIII . . . . . 10

Inter haec vero, dum magna persecutio a Langobardorum rege Aistulfo in hac Romana urbe vel subiacentibus ei civitatibus extitisset et vehemens eiusdem regis sevitia immineret, ilico isdem beatissimus papa tertio apostolatus ordinationis suae mense disponens suum germanum, sanctissimum scilicet Paulum diaconum, atque Ambrosium primicerium plurimis cum muneribus ad eundem Langobardorum Aistulfum regem ob pacis ordinandum atque confirmandum foedera misit. Qui praelati viri ad eum coniungentes, impertitis muneribus, quasi facilius eadem pro re apud eum inpetrantes, in quadraginta annorum spatia pacti foedus cum eo ordinantes confirmaverunt. 15 20 30

At vero isdem protervus Langobardorum rex, antiqui hostis invasus versutia, ipsa foedera pacis post poene III menses in periurii incidens reatu disruptit, multas iamfato sanctissimo viro vel cuncto populo Romano ingerens contumelias, varias illi minas dirigen. Cupiens quippe, Deo sibi contrario, cunctam hanc provinciam invadere, honerosum tributum huius Romane urbis inhabitantibus adhibere nitebatur. Per unumquemque scilicet caput singulos auri solidos annue auferre iniabat et sui iurisdictione civitatem hanc Romanam vel subiacentes ei castra subdere indignanter asserebat. Cernens vero isdem sanctissimus papa valide praefati regis perniciose imminere sevitia, magnopere ad se accersitis venerabilium monasteriorum sanctorum Vincentii et Benedicti religiosiis abbatibus sua vice eidem crudelissimo misit regi, obnixè per eos postulans pacis foedera et quietem utrarumque partium populi Dei obtinere confirmam. Quos nempe suscipiens, omnino contemptui 35 40 442

1) *Im Sommer 749, a. a. O. 272.*

habens eorum spreuit monita et ad suae animae detrimentum sine effectu causae confusos ad propria absoluit monasteria, obtestans eos minime ad praefatum sanctissimum papa declinari. Quod audiens ipse praecipuus pater,  
 5 exemplo iuxta ut crebro consueverat, omnipotenti domino Deo nostro suam populique sibi commissi commendans contulit causam hanc, lugubrem eius divinae maiestati insinuavit lamentationem.

Et dum haec agerentur, coniunxit Roma Iohannis imperialis silentiarius, deferens eidem sanctissimo pontifici iussionem simulque et aliam ad nomen praedicti regis impii detulit adortationis adnexa verba iussionem, reipublicae loca diabolico ab eo usurpata ingenio proprio restitueret dominio. Quem videlicet imperialem missum  
 15 festim sepefatus sanctissimus papa cum suo germano praedicto sanctissimo Paulo diacono ad eundem misit nequissimum Aistulfum Ravennam. Quibus susceptis cum inani absoluit responso, adherens eidem imperiali misso quendam proprie gentis nefarium virum, diabolicis inbutum  
 20 consiliis, ad regiam properandum urbem. Reversisque Romanam ac praesentati eidem sanctissimo pape enarraverunt nihil se egisse. Tunc praelatus sanctissimus vir, agnito maligni regis consilio, misit regiam urbem suos missos et apostolicos affatos cum imperiale praefato misso, deprecans  
 25 imperialem clementiam, ut, iuxta quod ei sepius exercitandis has Italiae in partes scripsérat, modis omnibus adveniret et de iniquitatis filii morsibus Romanam hanc urbem vel cunctam Italiam provinciam liberaret.

Inter haec vero permanens in sua pernicie praelatus  
 30 atrocissimus Langobardorum rex exarsit furore vehementi et fremens ut leo pestiferas minas Romanis dirigere non desinebat, asserens omnes uno gladio iugulari, nisi suae, ut praelatum est, sese subderent dicioni. Rursumque ante-  
 35 fatus sanctissimus pater, congregato universo Romano coetu, taliter eos paterno amore ammonuit, inquires: 'Quaeso vos, filii karissimi, pro nostrorum delictorum mole Domini imploremus clementiam, et ipse noster erit adiutor liberabitque nos sua providentissima misericordia a persequentium manibus.' Cuius salutiferis ammonitionibus cunctus  
 43 oboediens populus, congregati unianimiter omnes, lacrimis  
 41 fuis omnipotentem dominum Deum nostrum depraecati sunt. In una vero dierum cum multa humilitate solite procedens in letania cum sacratissima imagine domini Dei et

salvatoris nostri Iesu Christi, quae acheropsita nuncupatur, simulque et cum ea alia diversa sacra mysteria eiciens, proprio umero ipsam sanctam imaginem cum reliquis sacerdotibus hisdem sanctissimus papa gestans nudisque pedibus tam ipse quamque universa plebs incedentes in ecclesia sanctae Dei genetricis, quae ad Praesepem nuncupatur<sup>1)</sup>, posita in omnium capitibus populorum cinere, cum maximo ululatu pergentes, misericordissimum dominum Deum nostrum depraecati sunt, alligans connectensque adorande cruci domini Dei nostri pactum scilicet illum, quem nefandus rex Langobardorum diruperat...

Itaque, dum hisdem sanctissimus vir iamfatum pestiferum Langobardorum regem immensis vicibus, innumeralia tribuens munera, deprecaretur pro gregibus sibi a Deo commissis et perditis ovibus, scilicet pro universo exarchato Ravennae atque cunctae istius Italiae provinciae populo, quos diabolica fraude ipse impius deceperat rex et possidebat, et dum ab eo nihil hac de re optineret, cernens praesertim et ab imperiale potentia nullum esse subveniendi auxilium: tunc quemadmodum praedecessores eius beate memoriae domni Gregorius et Gregorius atque domnus Zacharias beatissimi pontifices Carolo excellentissime memoriae regi Francorum direxerunt, petentes sibi subveniri propter oppressiones ac invasiones, quas et ipsi in hac Romanorum provincia a nefanda Langobardorum gente perpassi sunt, ita et modo et ipse venerabilis pater divina gratia inspirante clam per quendam peregrinum suas misit litteras Pippino regi Francorum nimio dolore huic provinciae inherenti conscriptas. Ad hunc etiam nec cessavit dirigens, ut suos hic Roma ipse Francorum rex mitteret missos, per quos ad se eum accersire fecisset. Et dum valide ab eodem Langobardorum rege civitates et provincia ista Romanorum opprimerentur, subito coniunxit missus iamfati regis Francorum nomine Trottigangus abbas<sup>2)</sup>, per quem misit in responsis, omnem voluntatem ac petitionem praedicti sanctissimi papae adimplere. Et postmodum alius missus familiaris eius coniunxit ea ipsa adnuntians.

Cumque a Langobardis, ut praelatum est, antiqua Romana urbs et castra universa distringerentur, ita etiam ut

1) Heute Santa Maria Maggiore.

2) Droctegang, Abt von Jumièges.

et Ciccanense castellum<sup>1)</sup>, quod colonorum sanctae Dei ecclesiae existebat, usurparet, ilico a regia urbe coniunxit|  
 445 sepefatus Iohannis imperialis silentarius cum missis ipsius sanctissimi pontificis, deferens secum et quem deporta-  
 5 verant iniqui Langobardorum regis missum, simul et iusionem imperialem, in qua inerat insertum, ad Langobardorum regem eundem sanctissimum papam esse properaturum ob recipiendum Ravennantium urbem et civitates ei pertinentes. Pro quo et de praesenti direxit ad eundem blas-  
 10 phemum regem suum missum pro sua et qui cum eo ituri erant indemnitate. Ipsoque reverso extemplo et missi iamfati Pippini regis Francorum coniunxerunt, id est Rodigan-  
 15 gus episcopus<sup>2)</sup> et Autcharius dux, quatenus praedictum sanctissimum papam, iuxta quod petendo miserat, ad suum Francie regem deducerent. Quem et iam paratum invenerant ad praedictum Langobardorum regem properandum pro recolligendis universis dominicis perditis ovibus.

Tunc consulens hisdem beatissimus papa omnipotentis Dei nostri misericordiam egressus est ab hac Romana  
 20 urbe ad beatum Petrum apostolum XIII die Octobrii mensis indictionis VII, secutique sunt eum plures Romanorum et ceterarum civitatum populi flentes ululantesque nequaquam eum penitus ambulare sinebant. Qui videlicet sanctissimus vir sese in Dei virtute et protectione sanctae Dei  
 25 genetricis et beatorum principum apostolorum conferens, constanter pro salute omnium, licet infirmitate corporis defectus, laboriosum arreptus est iter, confortans atque commendans cunctam dominicam plebem bono pastori domino nostro beato apostolorum principi Petro. Et ad-  
 30 sumens secum ex huius sanctae ecclesiae quosdam sacerdotes, proceres etiam et ceteros clericorum ordinis necnon et ex militia obtimatibus, Christo praevio coeptum profectus est iter, magnam illi caeli serenitatem Dominus in ipso itinere tribuens. Igitur coniungente eo fere quadragesimum milia-  
 35 rium Langobardorum finium, in una noctium signum in caelo magnum apparuit, quasi globus igneus ad partem australem declinans a Galliae partibus in Langobardorum partes.

1) *Ceccano bei Frosinone, südlich von Rom.*

2) *Chrodegang B. von Metz. Seine Sendung erwähnt Paulus*  
 40 *Diaconus, Gesta episcoporum Metensium (MG. SS. II, 265): a Pippino rege omnique Francorum coetu singulariter electus Romam directus est Stephanumque venerabilem papam, ut cunctorum vota anhelabant, ad Gallias evocavit.*

Itaque unus ex eisdem Francorum missis, scilicet Autcharius dux, quantotius praecedens Ticino eum prestolatus 446 est. Cum vero adpropinquasset iamfatus beatissimus papa civitatem Papiam, direxit ad eum sepefatus Aistulfus nequissimus rex missos suos, obtestans eum nulla penitus 5 ratione audere verbum illi dicere petendi Ravennantium civitatem et exarchatum ei pertinentem vel de reliquis reipublicae locis, quae ipse vel eius praedecessores Langobardorum reges invaserant. Ille vero ita ei misit in responsis asserens, quod per nullius trepidationis terrorem 10 silere huiuscemodi petendi causam.

Coniungente vero eo Papiam in civitatem et praedicto nefando regi praesentato, plura illi tribuit munera et nimis eum obsecratus est atque lacrimis profusis eum petiit, ut dominicas, quas abstulerat, redderet oves et propria propriis restitueret. Sed nullo modo apud eum impetrare valuit. Nam et imperialis missus et ille simili modo petiit et imperiales litteras illi tribuit et nihil obtinere potuit. Praedicti vero Francorum missi iminebant fortiter apud eundem Aistulfum, ut praefatum sanctissimum papam Franciam pergere relaxaret. Ad haec convocans iamdictum beatissimum virum interrogavit, si eius Franciam properandi esset voluntas. Quod videlicet ille nequaquam siluit, sed suam illi propalavit voluntatem. Unde ut leo dentibus fremebat. Pro quo et diversis vicibus suos satellites ad eum clam misit, 25 ut eum quoquo modo a tali intentu declinarent. Alio vero die, praesente Rodigango sanctissimo episcopo, interrogavit eundem beatissimum papam iamfatus Langobardorum rex, si velle haberet Franciam ambulandi. Et ita affatus est: 'Quod si tua est voluntas me relaxandi, mea omnino est ambulandi.' Tunc absolutus est ab eo. Et adsumens ex huius sanctae Dei ecclesiae sacerdotibus et clero, id est Georgium episcopum Hostense, Wilcharium episcopum Numentano, Leonem, Philippum, Georgium et Stephanum presbiteros, Theophylactum archidiaconum, Pardum et Gemmulum 35 diaconos, Ambrosium primicerium, Bonifacium secundicerium, Leonem et Christoforum regionarios seu et ceteros, 753 XI. 15 XV die Novembris mensis praedictae VII indictionis a civitate Papiam movens suam Franciam profectus est iter. Et post eius absolutionem adhuc nitebatur suprascriptus malignus Langobardorum rex a praedicto itinere eum deviare. Quod minime ipsum sanctissimum virum latuit. Unde et cum nimia celeritate Deo praevio ad Francorum coniunxit 40

clusas. Quas ingressus cum his, qui cum eo erant, confestim laudes omnipotenti Deo reddidit et coeptum gradiens iter ad venerabile monasterium sancti Christi martyris Mauricii<sup>1)</sup>, in quo et constitutus erat pariter se cum Francorum rege conveniri, annuente Domino sospes hisdem beatissimus pontifex cum omnibus, qui cum eo erant, advenit. In quo et aliquantis demorantes diebus<sup>2)</sup>, coniunxerunt in praedicto venerabili monasterio Fulradus abbas<sup>3)</sup> et Rotardus dux directi a sepefato Pippino excellentissimo Francorum rege, petentes eundem sanctissimum pontificem ad suum progredi regem. Quem et cum magno honore cum omnibus, qui cum eo erant, ad eum deduxerunt.

Audiens vero hisdem rex eiusdem beatissimi pontificis adventum, nimis festinanter in eius advenit occursum una cum coniuge, filiis etiam et primatibus. Pro quo et fere ad centum milia filium suum nomine Karolum in occursum ipsius quoangelici papae direxit cum aliquibus ex suis optimatibus. Ipseque in palatio suo in loco qui vocatur Ponticone ad fere trium milium spatium descendens de equo suo cum magna humilitate terrae prostratus una cum sua coniuge, filiis et optimatibus, eundem sanctissimum papam suscepit, cui et vice stratoris usque in aliquantum locum iuxta eius sellarem properavit. Tunc praedictus almicus vir cum omnibus suis extensa voce gloriam et incessabiles laudes omnipotenti Deo referens, cum hymnis et canticis spiritalibus usque ad praefatum palatium pariter cum iamdicto rege omnes profecti sunt sexta Ianuarii mensis die in Apparitionis domini Dei et salvatoris nostri Iesu Christi sacratissima solemnitate. Ibiq̄ue intus oratorium pariter consedentes, mox ibidem beatissimus papa praefatum christianissimum regem lacrimabiliter deprecatus est, ut per pacis foedera causam beati Petri et<sup>4)</sup> reipublice Romanorum disponderet. Qui de praesenti iureiurando eundem beatissimum papam satisfacit omnibus eius mandatis et ammonitionibus sese totis nisibus oboedire, et ut illi pla-

754  
I. 6

1) *St. Maurice im Wallis.*

2) *Zusatz der Rezension BD: Ibi Ambrosius primicerius febre correptus defunctus est. Über seine Grabstätte nebst Inschrift in St. Peter zu Rom s. Duchesne p. 457 f.*

3) *Abt Fulrad von St. Denis.*

4) *et fehlt in den Hss. der Klasse A (Cod. Lucensis saec. VIII/IX und seinen Ableitungen) und in einer Hs. der Klasse C (Cod. Leydensis saec. VIII/IX).*



citum fuerit exarchatum Ravennae et reipublice iura seu loca reddere modis omnibus.

Sed quia tempus iminebat hyemalis, eundem sanctissimum papam cum suis omnibus in Parisio apud venerabilem monasterium beati Dionisii ad exhibernandum pergere rogavit. Quo peracto et eo in eodem venerabile monasterio cum iamfato christianissimo Pippino coniungente, Domino annuente post aliquantos dies hisdem christianissimus Pippinus rex ab eodem sanctissimo papa Christi gratia cum duobus filiis suis reges uncti sunt Francorum. Et beatissimus papa prae nimio labore itineris atque temporis inequalitate fortiter infirmavit, ut etiam omnes tam sui quamque etiam et Francorum ibidem existentium homines eum desperarent. Sed domini Dei nostri ineffabilis clementia, qui etiam non deserit sperantes in se, salvum cupiens hominem christianissimum, dum eum mane mortuum invenire sperabant, subito alio die sanus repertus est.

Pippinus vero iamfatus rex cum admonitione, gratia et oratione ipsius venerabilis pontificis absolutus, in loco qui Carisiacus appellatur<sup>1)</sup> pergens ibique congregans cunctos proceres regiae suae potestatis et eos tanti patris sancta ammonitione imbuens, statuit cum eis, que semel Christo favente una cum eodem beatissimo papa decreverat perficere. Interea nefandissimus Aistulfus Carolomanum fratrem benignissimi Pippini regis a monasterio beati Benedicti, in quo devote per evolutum temporis spatium monachice degebat, diabolicis eum suasionibus suadens, Franciae provinciam ad obiciendum atque adversandum causae redemptionis sancte Dei ecclesiae reipublice Romanorum direxit. Dumque illuc coniunxisset, nitebatur omnino et vehementius decertabat sanctae Dei ecclesiae causas subvertere, iuxta quod a praefato nec dicendo Aistulfo tyranno fuerat directus. Sed propitiante Domino minime valuit sui germani christianissimi Pippini regis Francorum in hoc firmissimum cor inclinare. Potius autem conperta nequis-

1) *Der Aufenthalt des Papstes in Quiersy ist bezeugt durch die Überschrift einer Reihe von kirchenrechtlichen Entscheidungen, die er dem benachbarten Kloster Brétigny erteilte (zuerst aus einer Hs. zu Laon mitgeteilt von Sirmont, Concilia antiqua Galliae II [1629], 14, danach in den Konziliensammlungen, zuletzt, aber fehlerhaft, bei Mansi XII, 558): Stephani II papae responsa, quae, cum in Francia esset in Carisiaco villa, Britanniaco monasterio dedit ad varia consulta, de quibus fuerat interrogatus, anno Christi 754.*

simi Aistulfi versutia, tota se virtute isdem excellentissimus Pippinus Francorum rex professus est decertari pro causa sanctae Dei ecclesiae, sicut pridem iamfato beatissimo sponderat pontifici. Tunc pari consilio hisdem sanctissimus papa cum denominato Francorum rege consilio inito, iuxta id quod praefatus Carolomannus Deo se devoverat monachicam degere vitam, in monasterio eum illuc Franciam collocaverunt, ubi et post aliquantos dies divina vocatione de hac luce migravit.

10 Porro christianissimus Pippinus Francorum rex ut vere beati Petri fidelis atque iamfati sanctissimi pontificis salutaris obtemperans monitis direxit suos missos Aistulfo nequissimo Langobardorum regi propter pacis foedera et proprietatis sancte Dei ecclesie reipublice restituenda iura.

15 Atque bis et tertio, iuxta sepefati beatissimi pape ammonitionem eum deprecatus est et plura ei pollicitus est munera, ut tantummodo pacifice propria restitueret propriis. Sed ille peccato imminente oboedire distulit. Ad hec hisdem eximius Francorum rex, cernens quod atrocissimi Aistulfi

20 nequaquam valeret quoquo modo saxeum mollire cor, generalem contra eum decrevit facere motionem. Et dum iam fere medium itineris spatium Francorum exercituum graderentur cunei, rursus ipse sanctissimus vir praelatum benignissimum deprecatus est Pippinum regem, demum

25 sevissimo Aistulfo dirigi Langobardorum regi, si quo modo potuisset vel sero tandem eius sedare sevitiā, et propria propriis saluberrime suaderet reddere absque humani effusione sanguinis. Et ita factum est. Atque denuo ipse benignissimus Francorum rex suos eidem Aistulfo misit

30 missos. Sed et beatissimus hisdem papa ut vere pater et bonus pastor, ne sanguis effunderetur christianorum, ammonitionis et obsecrationis apostolicas ei direxit litteras, per quas et fortiter per omnia divina mysteria et futuri examinis diem coniurans atque obtestans, ut pacifice sine

35 ulla sanguinis effusione propria sanctae Dei ecclesiae reipublice Romanorum reddidisset. Sed iniquitate eius obstente

450 | nequaquam adquiescere maluit, potius autem e contrario minas et indignationes praefato pontifici et excellentissimo Pippino regi vel cunctis Francis direxit.

40 Tunc fisus in omnipotentis Dei misericordia antefatus Pippinus Francorum rex iter suum profectus est, praemittens ante suum occursum aliquos ex suis proceribus et cum eis exercitales viros ad custodiendum proprias

Francorum clusas. Ibiq̄ue coniungentes remoti residebant, proprii regis praestolantes adventum.<sup>1)</sup> Audiens itaque protervus ille Aistulfus, parvos fuisse Francos illos, qui ad custodiam propriarum advenerant clusarum, fidens in sua ferocitate subito aperiens clusas super eos diluculo cum plurimis irruit exercitibus. Sed iustus iudex dominus Deus et salvator noster Iesus Christus victoriam paucissimis illis tribuit Francis, et multitudinem illam Langobardorum superantes trucidaverunt, ita ut ipse Aistulfus, fugam arreptus, vix ab eorum evadere potuisset manibus et usque Papiam in civitatem absque armis fugam arripuisset, in qua et prae timore Francorum cum aliquantis se retrusit. Ipsi vero Franci introeuntes clusas cunctum fossatum Langobardorum post peractam cedem abstulerunt, spolia multa auferentes. Coniungens vero christianissimus Pippinus Francorum rex, sequipes etiam eius et antefatus beatissimus papa factus, usque ad muros civitatis Papiae utriq̄ue pervenerunt, quam et obsidentes aliquantos dies viriliter eam Francorum exercitus constrinxerunt.

Tunc iamfatus beatissimus et coangelicus papa Pippinum saepefatum deprecatus est benignissimum regem, ut iam amplius malum non proveniret neque sanguis effunderetur christianorum, imminens salutifera praedicatione, ut pacifice causae finirentur. Ad haec christianissimus Pippinus Francorum rex eiusdem beatissimi patris et boni pastoris audiens adimplensque ammonitionem, Deo dilectam pacem inientes atque in scripto foedera pactum adfirmantes inter Romanos Francos et Langobardos, et obsides Langobardorum hisdem Francorum rex abstollens, spondit ipse Aistulfus cum universis suis iudicibus sub terribili et fortissimo sacramento atque in eodem pacti foedere per scriptam paginam adfirmavit, se ilico redditurum civitatem Ravennantium cum diversis civitatibus.

Et post hoc ab invicem segregati, solite in periurii

1) *Die Hss. der Rezension BD haben hier:* Veniens itaque suprafatus benignissimus rex una cum eundem benignissimum papam Mauriennam, in ecclesia sancti Iohannis praecursoris domini nostri Iesu Christi atque baptistae, ibi devotissime missas celebrans eundemque pontificem multis muneribus, sicut antea iamdudum fecerat, tam ipse quam omnes proceres sui iterum addens magnifice honoravit. Munera vero, quae Aistulfo per missos suos dare promiserat, Deo offerens per manibus sanctissimi viri dispensanda tribuit et in eius orationis se ipsum commendans post iamdictus exercitalis subsecutus est.

reatum infidelis ille Aistulfus Langobardorum rex incidens, quod iureiurando promisit reddere distulit.<sup>1)</sup> Dum enim saepefatus sanctissimus papa coniungeret Romam<sup>2)</sup>, post aliquanta temporum spatia furore vehementi repletus adversarius ille et suae anime inimicus Aistulfus, Deo sibi contrario, non solum quia ea quae promiserat minime adimplevit<sup>3)</sup>, sed etiam generalem faciens motionem cum universo regni sui Langobardorum populo contra hanc Romanam advenit urbem. Quam et trium mensuum spatia obsidens atque ex omni circumdans parte cotidie fortiter eam expugnabat. Omnia extra urbem ferro et igne devastans atque funditus demoliens consumpsit, imminens vehementius hisdem pestifer Aistulfus, ut hanc Romanam capere potuisset urbem. Nam et multa corpora sanctorum, effodiens eorum sacra cymiteria, ad magnum anime suae detrimentum abstulit. Castrum itaque illum Narniensem, quem pridem reddiderat misso Francorum, a iure beati Petri abstulit.

Haec itaque impie ab eodem Aistulfo gesta quanto sepepredicti Francorum insonuit regis in aures. Sed et beatissimus pontifex per marinum iter suos ordinans et ad eum Franciam dirigens missos una cum quodam religioso viro Warnario nomine, qui ab eodem Francorum rege hic Roma directus fuerat, cuncta, quae gesta sunt et crudeliter

1) *Zusatz wie oben*: Dirigensque cum eo saepefatus christianissimus atque Deo amabilis rex Francorum missos suos, fratrem suum Hieronimum atque alios proceres suos cum non paucis hominibus, qui eum, usque dum Roma reverteret, in obsequium eius essent.

2) *Zusatz*: In campum qui vocatur Neronis, ibi inveniens sacerdotes cum crucibus, psallentes et inmensas Domino gratias agentes, similiter et multitudinem promiscuo populorum turbam tam virorum quamque mulierum, clamantium et dicentium: 'Venit pastor noster et post Deo salus nostra.'

3) *Interpolation*: Sed interea idem beatissimus papa semper quae Dei sunt meditans, officia, quod per multo tempore relaxati fuerant, nocturno tempore nocturnis horis explere fecit et diuturno officio similiter restauravit, ut ab antiquitus fuerat. Et a tribus monasteriis, qui a prisco tempore in ecclesia beati Petri apostoli eundem officium persolvuntur, adiungens quartum, ibidem monachis, qui adhuc in ipso coniungerentur officio, instituit atque abbatem super eos ordinavit. Et multa dona ibi largitus est tam universo, quae in monasterio necessaria sunt monachis, quamque foris immobilia loca, qui in psallentio beati apostolorum principis Petri cum supradictis tribus monasteriis usque in hodiernum diem constituit.

tirannus ille peregit Aistulfus, subtili refertione suis apostolicis relationibus sepefato christianissimo et Dei cultori Pippino Francorum intimavit regi, adiurans eum fortiter firmiterque sub divina iudicii diem obstestatione, cuncta quae beato Petro pollicitus est adimplendum. Ad haec vero christianissimus Pippinus Francorum rex fervore fidei motus iterum cum Dei virtute generalem faciens motionem Langobardorum partes coniunxit et clusas funditus eorundem evertit Langobardorum.

Etenim dum ad praedictas Langobardorum clusas iamfatus christianissimus Pippinus Francorum adpropinquaret rex, coniunxerunt in hac Romana urbe imperiales missi, Georgius scilicet proto a secreta et Iohannis silentarius, directi ad praedictum Francorum regem. Quos suscipiens iamfatus beatissimus papa, eisdem motionem praelati Francorum regis nunciavit. Quod quidem illi dubium abuerunt credendi. Et adherens eis missum apostolice sedis, eos Franciam absolsit. Et pergentes marino itinere quantotius Maxiliam advenerunt. In quam ingredienti, didicerunt iam praedictum Francorum regem Langobardorum fines fuisse ingressum iuxta adortationem antefati beatissimi papae et promissionem, quam beato Petro iureiurando obtulerat. Et haec cognoscentes ipsi imperiales missi, tristes effecti nitabantur dolose missum apostolice sedis detinere Maxiliam, ut minime ad praedictum properaret regem, affligentes eum valide. Sed interveniente beato Petro apostolorum principe eorum callida ad nihilum redacta est versutia. Itaque unus ex ipsis, Georgius videlicet proto a secreta, praecedens apostolice sedis missum celeriter praenominatum Francorum adsecutus est christianissimum regem. Quem et in finibus Langobardorum non procul a Papia repperit civitate. Et nimis eum deprecans atque plura spondens tribui imperialia munera, ut Ravennantium urbem vel cetera eiusdem exarcatus civitates et castra imperiali tribuens concederet ditioni, et nequaquam valuit firmissimum iamfati christianissimi atque benignissimi fidelis Dei et amatoris beati Petri, scilicet antelati Pippini Francorum regis, inclinare cor, ut easdem civitates et loca imperiali tribueret ditioni, asserens isdem Dei cultor mitissimus rex, nulla penitus ratione easdem civitates a potestate beati Petri et iure ecclesie Romanae vel pontifici apostolice sedis quoquo modo alienari; adfirmans sub iuramento, quod per nullius hominis favorem sese certamini sepius dedisset,

nisi pro amore beati Petri et venia delictorum; asserens et hoc, quod nulla eum thesauri copia suadere valeret, quod semel beato Petro obtulit, auferret. Et haec praedicto imperiali misso reddens in responsis, continuo eum ad  
 5 propria remeandum per aliam viam absoluit. Qui et sine effectu Romam coniunxit.

Dum vero antefatus benignissimus Pippinus Francorum rex Papiam obsidens constringeret civitatem, tunc Aistulfus atrocissimus rex Langobardorum, ut veniam illi tribueret et,  
 10 quas prius contempserat, conscriptas in pacti foedere reddere civitates, se modis omnibus professus est redditurum. Et denuo confirmato anteriore pacto, qui per elapsam VIII indictionem inter partes provenerat, restituit ipsas praelatas  
 15 civitates, addens et castrum, qui cognominatur Comiacum. De quibus omnibus receptis civitatibus donationem in scriptis beato Petro atque sancte Romane ecclesiae vel omnibus in perpetuum pontificibus apostolice sedis emisit possidendas. Que et usque actenus in archivo sancte no-  
 20 strae ecclesiae recondita tenetur.

454 Ad recipiendas vero ipsas civitates misit ipse christi-  
 21 anissimus Francorum rex suum consiliarium, id est Fulradum venerabilem abbatem et presbiterum, absoluit et continuo eius eximietas feliciter cum suis exercitibus Franciam reppedavit. Praenominatus autem Fulradus venerabilis abbas et presbiter Ravennantium partes cum missis iamfati  
 25 Aistulfi regis coniungens et per singulas ingrediens civitates tam Pentapoleos et Emiliae easque recipiens et obsides per unamquamque auferens atque primatos secum una cum claves portarum civitatum deferens Romam coniunxit. Et ipsas claves tam Ravennantium urbis quamque  
 30 diversarum civitatum ipsius Ravennantium exarchatus una cum suprascripta donatione de eis a suo rege emissa in confessione beati Petri ponens, eidem Dei apostolo et eius vicario sanctissimo papae adque omnibus eius successoribus pontificibus perenniter possidendas adque disponendas  
 35 tradidit, id est Ravenna, Arimino, Pensauero, Conca, Fano, Cesinas, Sinogalias, Esis, Forumpopuli, Forumolivi cum castro Sussubio<sup>1)</sup>, Montefeletro<sup>2)</sup>, Acerreagio, Montelucati, Serra<sup>3)</sup>, castellum sancti Marini, Vobio, Orbino, Callis,

1) *Castro Caro bei Forlì?*

40 2) *Montefeltro, heute San Leo.*

3) *Alle drei unsicher. Auch die Erklärungsversuche bei Duchesne p. 460 n. 51 befriedigen wenig.*

Luciolis, Egubio seu Comiaclo; necnon et civitatem Narniensem, quae a ducato Spolitino parti Romanorum per evoluta annorum spatia fuerat invasa.

Dum ergo haec agerentur, ipse infelix Aistulfus quodam loco in venatione pergens, divino ictu percussus defunctus est<sup>1)</sup>. Tunc Desiderius quidam dux Langobardorum, qui ab eodem nequissimo Aistulfo Tusciae in partes erat directus, audiens praefatum obisse Aistulfum, ilico adgregans ipsius Tusciae universum exercitum multitudini, regni Langobardorum arripere nisus est fastigium. Huius personam dispectui habens Ratchisus dudum rex et postmodum monachus, germanus praefati Aistulfi, sed et alii plures Langobardorum optimates cum eo eundem Desiderium spernentes, plura Transalpium vel cetera Langobardorum exercituum multitudinem adgregantes ad dimicandum contra eum profecti sunt. Ad haec praefatus Desiderius obnixae praelatum beatissimum pontificem deprecatus est sibi auxilium, quatenus ipse regalem valeret adsumere dignitatem, spondens iureiurando omnem praelati beatissimi pontificis adimplere voluntatem, insuper et reipublice se redditurum professus est civitates, quae remanserant, immo et copia daturus munera. Tunc isdem praecipuus pater et bonus pastor, inito consilio cum sepefato Fulrado venerabile presbitero et abbate atque consiliario christianissimi Pippini Francorum regis, misit suum germanum, Paulum scilicet diaconum, atque Christoforum consiliarium una cum praelato Fulrado in partes Tusciae, ad praedictum Desiderium. Cum quo loquentes confestim conscriptam paginam terribili iuramento isdem Desiderius cunctam professus est superius adnexam sponsionem adimplere. Haec vero peracta statim suum missum, id est Stefanum venerabilem presbiterum, cum apostolicis exortatoriis litteris praefato Ratchiso vel cuncti genti Langobardorum direxit. Properans et praefatus Fulradus venerabilis abbas cum aliquantis Francis in auxilium ipsius Desiderii, sed et plures exercitus Romanorum, si necessitas exigerat, in eius disposuit occurri adiutorium. Et suffragantibus praedictis sanctissimi pontificis Deo receptis precibus, ita omnipotens Dominus disposuit, ut sine ulla animarum periclitatione antefatus Desiderius per iamdicti coangelici papae concursum ean-

1) 756 Dezember, vgl. unten im Codex Carolinus das letzte Schreiben Stephans II.

dem, quam ambiebat, adsumeret regalem dignitatem. Dum vero haec agerentur, direxit missum suum praelatus sanctissimus pontifex et abstulit de ipsis civitatibus, quas sepe-dictus Desiderius rex reddere promiserat beatissimo eodem  
 5 papae, id est Faventias cum castro Tiberiaco<sup>1)</sup> seu Cabel-  
 lum et universum ducatum Ferrariae in integro.

Et annuente Deo rempublicam dilatans et universam dominicam plebem, videlicet rationales sibi commissas oves, ut bonus pastor animam suam ponens, omnes ab insidiis  
 456 eruit inimicorum. Cursumque consummans et omnia | utiliter  
 11 perficiens, Dei vocatione vitam finiens ad aeternam migravit  
 requiem....

### Vita Pauli (757–767).

463 Paulus natione Romanus ex patre Constantino sedit  
 15 ann. X mens. I. Hic ab ineunte etate in Lateranensi pa-  
 triarchio cum proprio seniore germano Stephano, prede-  
 cessore eius pontifice, pro eruditione ecclesiasticae discipline  
 traditus est temporibus domni Gregorii secundi iunioris  
 pontificis et postmodum a domno Zaccharia beatissimo  
 20 papa in diaconii ordine pariter cum antelato suo germano  
 consecratus est. Nam dum isdem eius germanus et ante-  
 cessor pontifex ad extremum pertingeret vite, illico populus  
 huius Romanae urbis divisus est et alii cum Theophylacto  
 archidiacono tenentes in eius domo congregati residebant,  
 25 alii vero eodem beatissimo concordabant Paulo diacono,  
 plurima pars iudicum et populi cum eo tenentes quam  
 cum predicto Theophylacto archidiacono. Ipse vero sanc-  
 tissimus vir nequaquam a Lateranense patriarchio recessit,  
 sed cum ceteris fidelibus suo egrotanti germano et prede-  
 30 cessori pontifici perseveranter famulabatur. Dum vero de  
 hac vita predictus eius germanus et predecessor pontifex  
 migrasset eoque cum ingenti honore in basilica beati Petri  
 sepulto, continuo eadem populi congregatio, que cum sepe-  
 fato beatissimo Paulo tunc diacono tenebat, quoniam vali-  
 35 dior et fortior erat, eum in pontificatus culmen elegerunt.  
 Post hec hii, qui cum prelato archidiacono aggregati erant,  
 dispersi sunt. Et ita Deo annuente isdem sanctissimus  
 vir in apostolicam beati Petri sacratissimam sedem ordi-  
 natus consecratusque est pontifex.

40 1) *Bagnacavallo*.



Fuit autem temporibus Constantini et Leonis imperatorum. . . . Fortissimus enim erat orthodoxe fidei defensor. 464  
Unde sepius suos missos cum apostolicis obsecratoriis atque amonitoriis litteris praefatis Constantino et Leoni Augustis direxit pro restituendis confirmandisque in pristino venerationis statu sacratissimis imaginibus domini Dei et salvatoris nostri Iesu Christi sanctaeque eius genetricis atque beatorum apostolorum omniumque sanctorum, prophetarum, martyrum et confessorum. . . .

Hic sanctissimus presul in sua propria domu monasterium a fundamentis in honore sancti Stephani, scilicet martyris atque pontificis, necnon et beati Silvestri, idem pontificis et confessoris Christi, construxit. Ubi et oraculum in superioribus eiusdem monasterii mœniis aedificans, eorum corpora magna cum veneratione condidit. Infra claustra vero ipsius monasterii ecclesiam mirae pulchritudinis a fundamentis noviter construxit, quam musibo et marmoribus decorans et omnem illic ornatum in auro argentoque et diversis speciebus largiens. Sed et cyburium ibidem ex argento librarum . . . fecit, illicque innumerabilium sanctorum corpora, quae de praefatis demolitis abstulit cymiteriis, maximo venerationis condidit affectu. In eodem quippe monasterio plura contulit praedia et possessionum loca urbana vel rustica, superflue atque abundanter eum ditans in auro et argento aliisque rerum speciebus et omnibus utilitatibus. Ubi et monachorum congregationem constituens grece modulationis psalmodie cynovium esse decrevit atque Deo nostro omnipotenti et omnibus ibidem requiescentibus sanctis magnis sub interdictionibus sedule ac indesinenter laudes statuit persolvendas.<sup>1)</sup>

### Vita Stephani III (768–772).

Stephanus natione Siculus ex patre Olibo sedit ann. III mens. V dies XXVIII. . . .

Dum<sup>2)</sup> vero predecessor eius domnus Paulus papa pro austeritate fervoris aestivo tempore in ecclesia beati Pauli demoraretur et valida ibidem aegritudine praecoccuparetur,

1) *Die Stiftungsurkunde, dat. 2. Juni 761, s. Jaffé-Ewald 2346, Kehr, Italia Pontificia I, 82.*

2) *Zur Kritik der folgenden Darstellung vgl. die Aussage des Primicerius Christoforus vor dem Konzil von 769 (s. u.) bei Mansi XII, 717 und (besser) Duchesne p. 480f., n. 3.*

de qua et vitam finivit, die noctuque isdem beatissimus Stephanus in eiusdem sui praedecessoris pontificis perseverans servitio, nullo modo ab eius lectulo, donec spiritum amitteret, recessit. At vero nondum adhuc spiritum exalaverat, ilico Toto quidam dux, Nepesinae civitatis dudum habitator, cum suis germanis Constantino, Passibo et Paschale, aggregantes tam ex eadem Nepesina quamque ex aliis Tusciae civitatibus multitudinem exercitus atque cateravam rusticorum ingredientisque per portam beati Pancratii in hanc Romanam urbem adque in domo antedicti Totonis armati adsistentes, elegerunt ibidem subito Constantinum, fratrem eiusdem Totonis, laicum existentem. Quem cum armis plurimi eorum lorice induti latrocinanter in Lateranensem patriarchium introduxerunt. Et ascendentes cum eo in vicedominio, continuo accersito Georgio episcopo compulerunt eum orationem clericatus eidem Constantino tribui. Ipse vero omnino hoc rennuebat facere corruensque terra prostravit se pedibus ipsius Constantini, adiurans eum fortiter per omnia divina misteria, ut locum daret et ab eiusdem impiae praesumptionis proposito recederet, ne per eum talis inaudita novitas in ecclesia Dei fieret. Et dum huiuscemodi adiurationis proferret verba, concitati plurimi ex ipsis malignis, qui eandem impiam electionem fecerant, insurgentes super eum atque fortiter comminantes ei, timore correptus orationem illi clericatus tribuit. Et ita clericus effectus eundem sanctum Lateranensem invasit patriarchium. Alio vero die, inlucescente secunda feria subdiaconus atque diaconus ab eodem episcopo in oratorio sancti Laurentii intro eundem patriarchium contra sanctorum canonum instituta consecratus est sicque universum populum sibi sacramentum praebere fecit. Et adveniente dominico die rursum cum multitudine armatorum exercituum in basilica beati Petri properans, pontifex ab eodem Georgio episcopo Penestre et aliis duobus episcopis, Eustratio Albanense et Citonato Portuense, consecratus est. Et per anni unius spatium et mensem unum sedem apostolicam invasam detenuit.

Hoc vero cernens Christophorus primicerius et consiliarius, zelo fidei una cum suo filio Sergio tunc sacellario existente maluerunt magis mori, quam talem impiam novitatem et iniquam praesumptionem in sedem apostolicam perpetrata conspicere. Et cotidie in fletu et lacrimis perdurantes simulaverunt se monachos fieri seseque absolvi

767  
VI. 29

VII. 5

ab eodem Constantino petiverunt, in monasterio Salvatoris domini nostri Iesu Christi<sup>1)</sup> proficisci adserentes, illic monachicum fore suscepturos abitum. Susceptoque ab eodem Christophoro primicerio sacramento, ita illis credens eos absolvit. Quibus properantibus atque in finem Langobardorum coniungentibus velletque abbas iamfati monasterii eos in eodem monasterio deduci, declinaverunt ab itinere isdem antefatus Christophorus primicerius et eius filius Sergius, dudum quidem sacellarius, postmodum secundicerius, adiurantes firmiter Theodicium ducem Spolitinum, ut eos trans Padum ad Desiderium suum deduxisset regem Langobardorum, nitentes ob hoc redemptionem sanctae Dei ecclesiae perficere. Eosque isdem Spolitinus dux ad suum deportavit regem. Et dum eius obtutibus praesentati fuissent, obnixè eundem regem deprecati sunt eis auxilium tribui, ut talis novitatis error ab ecclesia Dei amputaretur.

Dum vero praenominatus Christophorus primicerius et Sergius eius filius apud praefatum demorarentur regem, fecit praedictus Constantinus apostolicae sedis inceptor ordinationem presbiterorum seu diaconorum, presbiteros VIII, diaconos IIII. Sed et episcopos in ipsius anni circulo et unius mensis fecit per diversa loca numero VIII. Antedictus vero Georgius episcopus Penestre, qui eum diaconem et pontificem consecravit, non post multos dies consecrationis ipsius Constantini valida ac pessima egritudine praeoccupatus immobilis factus est et postmodum missarum solemniam nequaquam celebravit. Eius enim dextera manus aruit atque contracta est. Qui etiam nec ad os suum afferre valuit sicque cremans et languens vitam finivit.

Dum vero haec agerentur, coniunxerunt antefatus Christophorus et Sergius in civitate Reatinam, absoluti a Langobardorum rege. Et praecedentes Sergius et Waldipertus presbiter cum Reatinis et Furconinis atque aliis Langobardis ducatus Spolitini, coniunxerunt subito ac repente in hanc Romanam urbem XXVIII die Iulii mensis indictione VI, vespere in ipso crepusculo noctis, vigiliis beatorum martyrum Abdon et Sennen, occupantes pontem Salarium. Alio vero die transientes per pontem Molvium venerunt ad portam beati Petri et deinde pergentes adpropiauerunt ad portam beati Pancratii. Quidam vero propinqui iamfati

1) *San Salvatore bei Rieti.*

Christophori ac Sergii ipsam portam observantes ac custodientes, cernentes ipsum Sergium ad eandem portam adpropinquasse, innuerunt ei et protinus ipsam aperuerunt portam. Sicque iamdictus Sergius et Waldipertus cum Langobardis Romanam urbem ingressi sunt. Et per muros civitatis cum flammula ascendebant, metuentes Romanum populum. Et nequaquam de Genuculo<sup>1)</sup> ipsi Langobardi ausi sunt descendere, sed cum nimio tremore ibidem adsi-  
 5 stebant. Hoc vero audiens Toto et Passibus germani fratres, ignorantibus ingenium et dolum, quod ei proditores inierunt, cucurrerunt cum aliquantis ad praedictam portam, cum quibus et Demetrius secundicerius seu Gratosus, tunc chartularius, postmodum dux, properaverunt, qui et ipsi in consilio erant cum praefatis nefandissimis proditoribus. Et  
 10 adpropinquantes ad eosdem Langobardos, obviavit Totoni duci unus ex eisdem Langobardis, qui bellator prae omnibus apparebat, Racipertus nomine, et impetum fecit super eundem Totonem. Super quem isdem Toto inruens atque fortiter percutiens eum interfecit. Quod aspicientes Langobardi, in fugam converti nitebantur. Sed Demetrius secundicerius et Gratosus postergum supradicti Totonis adsi-  
 20 stentes eum in dorsum lanceis percutientes, sic adversus eum praevaluerunt atque interfecerunt. Passibus vero in Lateranense fugiit patriarchium, adnuntians suo germano Constantino, quae gesta fuerunt. Hoc vero audito fugiit isdem Constantinus cum suprascripto Passivo et Theodoro, episcopo et vicedomino suo, in basilica Salvatoris. Et descendentes ad fontes in ecclesia sancti Venantii, aliquantum ibidem resederunt. Et considerantes melius se posse  
 30 salvari in vestiario, ascenderunt illuc, intus oratorium sancti Caesarii ingredienti, clausisque super se ianuis ibidem residebant. Et venientes post aliquantas horas huius Romanae urbis militiae iudices, eos ex ipso oratorio eicientes sub cautela munierunt.

35 Alio vero die dominicorum congregans Waldipertus presbiter, ignorante praedicto Sergio, aliquantos Romanos pergentesque in monasterio beati Viti, abstulerunt exinde Philippum presbiterum, quem elegentes et cum laudum vocibus adclamantes 'Philippum papam sanctus Petrus  
 41 elegit', eum in basilica Salvatoris more solito deduxerunt, illicque oratione ab episcopo data iuxta antiquitatis morem

1) *Janiculus*.

tribuensque pacem omnibus, in Lateranense introduxerunt patriarchio. Et ibidem similiter in sellam pontificalem sedens tribuensque denuo, ut mos est, pacem, ascendit sursum et mensam, ut adsolent pontifices, tenuit, sedentes cum eo aliquanti ex primatis ecclesiae et obtinati militiae. Post paululum vero coniungens eodem die sepefatus Christophorus primicerius cognitaque causa electionis ipsius Philippi, ilico in magna ascendens ira iureiurando coram omnibus Romanis adfirmabat, dicens se Romam minime ingressurum, quousque Philippus presbiter de Lateranense expulsus fuisset patriarchio. Tunc properans antedictus Gratosus cum aliquantis Romanis expellerunt iamdictum Philippum presbiterum de eodem patriarchio. Qui et per scalam, quae ducit ad balneum, descendens cum magna reverentia ad suum reversus est monasterium.

768  
VIII. 1

Sicque praefatus Christoforus primicerius alio die aggregans in Tribus Fatis<sup>1)</sup> omnes sacerdotes ac primatus cleri et optimates militiae atque universum exercitum et cives honestos omnisque populi Romani coetum a magno usque ad parvum, pertractantes pariter concordaverunt omnes una mente unoque consensu in persona praefati beatissimi Stephani. Pergentesque in titulo beate Cecilie, in quo presbiter existens spiritalem degebat vitam, eum pontificem elegerunt. Quem et cum vocibus adclamationum laudibus in Lateranensem deportaverunt patriarchium. Et rite omnia in eius electione peracta, Deo auctore pontificatus adsumpsit culmen.

Dum vero adhuc electus extitisset isdem sanctissimus vir, congregati aliquanti perversi, quidam Deum prae oculis non habentes nec metuentes terribilem futurum iudicium, summissi a quibusdam pestiferis malorum auctoribus, quibus et digna factis retribuit Dominus, comprehendentes Theodorum episcopum et vicedominum, eius, quod et dici impium est, eruerunt oculos et linguam illi crudeliter amputaverunt. Sed et Passibi similiter oculos eruere visi sunt. Et tantam impietatem in eis demonstraverunt, qui etiam nec in propriis domibus eos deportari permiserunt, ut illis cura a suis hominibus exhiberi deberet, sed abstultis omnibus eorum rebus et familiis adque possessionibus, unum ex eis, Teodorum scilicet episcopum, in monasterio Clibuscauris<sup>2)</sup> retrudi fecerunt, ubi et fame et siti cremans cla-

1) *d. h. auf dem Forum.*

2) *San Gregorio Magno.*

mansque aquam ita exalavit spiritum. Passibum vero in monasterio sancti Silvestri direxerunt. Nam Constantinus invasor apostolice sedis deductus ad medium est et magno pondere in eius adibentes pedibus in sella muliebrile sedere super equum fecerunt et in monasterio Cellanovas<sup>1)</sup> coram omnibus deportatus est.

472 Sabbato vero die diluculo ante unam diem ordinationis praefati beatissimi Stephani papae aggregati aliquanti episcoporum seu presbiterorum et cleri in basilica Salvatoris, iterum praefatus Constantinus ad medium adfertus est lectisque sacratissimis canonibus ita depositus est. Accedens enim Maurianus subdiaconus orarium de eius collo abstulit et ante pedes eius proiecit et compagos ipsius abscidit. Sicque alio die dominico antedictus beatissimus Stephanus consecrationem suscepit pontificatus. Factaque ab universo populo Romano paenitentiae confessionisque deprecatione apud divinam clementiam, per quam se omnes peccasse in praedicti Constantini invasoris apostolicae sedis impia ordinatione confitentes, pro eo quod non ei restiterunt, ita excelsa voce in ambone basilice beati Petri a Leontio scriniario eadem relecta est confessio.

Post haec vero aggregati universus exercitus Romanae urbis seu Tuscie et Campanie, pergentes Alatro partes Campanie, ubi erat Gracilis tribunus consentaneus iamdicti Constantini apostolice sedis invasoris, per quem plura mala Campanie partes perpetrata sunt, constringentesque fortiter eandem civitatem, ipsum exinde abstulerunt Gracilem et hic Romam adtulerunt. Quem arcta custodia retrudentes, aliquantis diebus ibidem mancipatus extitit. Postmodum vero quidam iniqui Campanini, qui hic Roma advenerant, adortati ab aliis nequioribus se et impiissimis, eundem Gracilem ex ipsa custodia abstollentes et quasi eum in monasterio deportantes, dum Colosseo advenissent, illic eius oculos eruerunt, etiam et linguam abstulerunt.

Porro aliquantis post haec praeteritis diebus, dum Tusciani et Campanini hic Roma aggregati fuissent, inito consilio, prefato Gratoso et fortioribus eius, per quorum auctoritatem tanta mala operabantur, Deum non metuentibus perrexit cum cuneo militum Tuscie ac Campanie primo diluculo in monasterio Cellanovas, ubi Constantinus antedictus apostolice sedis invasor retrusus erat, eumque

1) *San Saba auf dem Aventin.*

ex ipso eicientes monasterio eius eruerunt oculos et cecum in platea iacentem relinquerunt.

His itaque gestis peractisque insurrexerunt quidam dicentes, quod antedictus Waldipertus presbiter, Langobardorum genere hortus, consilium cum Theodicio duce Spo- 5 litino et aliquibus Romanis inisset, interficiendum praefatum Christophorum primicerium et alios Romanos primatos et civitatem Romanam Langobardorum genti tradendum. Unde directus est quidam Christophorus vicedominus cum multi- 10 tudine populi eum comprehendendum. Ipse vero hoc agnito fugiit in ecclesia sancte Dei genetricis semperque virginis Marie quae appellatur ad martyres.<sup>1)</sup> Quem exinde isdem vicedominus abstraxit, portante eodem Waldiperto imaginem ipsius Dei genetricis, eumque in teterrima retrudi fecerunt 473 custodia, quae vocatur ferrata, in cellario maiore.<sup>2)</sup> Et post 15 modicos dies ipsum de eadem custodia eicientes Waldipertum presbiterum eumque proicientes in terra iuxta transendam campi Lateranensis, eius effoderunt oculos et linguam ipsius crudeliter ac impie absciderunt. Dirigentes- 20 que illum in xenodochio Valerii, ibidem postmodum ex eodem oculorum effoditione vitam finivit.

Itaque in exordio ordinationis suae, quo hisdem sanc- 25 tissimus presul pontificatus apicem adsumpsit, direxit Franciae partes ad excellentissimos viros Pipinum, Carulum et Carulomannum, reges Francorum et patricos Romanorum, Sergium antedictum, secundicerium et nomenclatorem illo 30 in tempore existentem, deprecans atque adhortans eorum praecellentiam per suas apostolicas litteras, ut aliquantos episcopos gnaros et in omnibus divinis scripturis atque sanctorum canonum institutionibus eruditos ac peritissimos dirigerent ad faciendum in hanc Romanam urbem conci- 35 lium pro eadem impia novi erroris ac temeritatis praesumptione, quam antefatus Constantinus apostolicae sedis pervasor ausus est perpetrare. Et properante antedicto Sergio Francorum regiones, iam invenit de hac luce mi- 40 grasse christianissimum Pipinum regem. Et coeptum gradiens iter, pervenit ad eius filios antedictos Carulum et Carulomannum, germanos fratres reges Francorum et patricos Romanorum, quibus apostolicas tribuens litteras, benigne ab eis susceptus est. Et dignam illi impendentes 45 humanitatem, cuncta nihilominus, pro quibus missus est, ab

1) *Das Pantheon.*

2) *Im Lateran.*

eorum excellentia impetravit, dirigentes scilicet ipsi christianissimi reges XII episcopos ex eisdem Francorum regionibus, nimis divinis scripturis et sanctorum canonum ceremoniis doctos ac probatissimos viros, scilicet<sup>1)</sup>: Vulcario archiepiscopo provinciae Galliarum civitate Senense, Georgio episcopo civitate Ambienensis, Vulframno episcopo civitate Meltensis, Lullone episcopo civitate Magancensis, Gaugeno episcopo civitate Toronensis, Adone episcopo civitate Lugdonensis, Hermennarius episcopus civitate Betorecensis, Daniele<sup>10</sup> episcopum civitate Narbonensis, Ermembertus episcopus civitate Warmacensis, Berohelpus episcopus civitate Wirsburgo, Erlolfos episcopus civitate Linguionensis, Tilpinus episcopus civitate Remensis, Gislabertus episcopus civitate Noviomensis.

<sup>15</sup> Eisque in hanc Romanam urbem coniungentibus, mense Aprile indictione septima, protinus antedictus Stephanus sanctissimus papa adgregans diversos episcopos Tusciae atque Campaniae et aliquantos istius Italiae provinciae, id est<sup>1)</sup>: Valentinus presbiter et Iohannes diaconus, presentantes locum domno Leone archiepiscopo civitate Ravennate, Ioseph episcopus civitate Vertonensis, Lantfredus episcopus civitate Castro, Aurianos episcopo civitatis Torcanensis, Radoinus episcopus civitate Balneoregis, Petrus episcopus civitate Popollonio, Fileradus episcopus civitate Lunensis, <sup>25</sup> Teodorus archipresbiter et Petrus diaconus locum praesentantibus Hieronimi episcopi civitatis Papiae Ticino, Petrus episcopus civitatis Cerensis, Maurus episcopus civitate Polimartio, Leo episcopus civitate Castello, Sergius episcopus civitate Ferentino, Iordanis episcopus civitate Signias, <sup>30</sup> Ado episcopus civitate Ortensis, Ansaldus episcopus civitate Narnias, Nirgotius episcopus civitate Anagnias, Agatho episcopus civitate Sutrio, Stephanus episcopus civitate Centumcellas, Teodosius episcopus civitate Tibortine, Pinis episcopus civitate Tribus Tavernis, Bonifa[tius] episcopus <sup>35</sup> civitate Priverno, Leoninus episcopus civitate Alatro, Valerianus episcopus civitate Trebe, Bonus episcopus civitate Maturiano, Gregorius episcopus terretorii Silve Candide, Eustracius episcopus terretorii Albanensis, Citonatus episcopus civitate Portuensis, | Citonatus episcopus Belliternen-

<sup>40</sup> 1) Die Namen finden sich nur in einer Leydener Hs. vom Ende des 9. Jahrhunderts (B 4 bei Duchesne). Vgl. die Liste bei Mansi XII 714f.



sis, Potho episcopus civitate Nepessine, Antoninus episcopus civitate Caesinensis, Iohannes episcopus civitate Faventias, Stabilis episcopus civitate Pensauro, Georgius episcopus civitate Sinogalias, Maurus episcopus civitate Fano, Sergius episcopus civitate Ficucias, Iuvianus episcopus civitate Callis, Sabatius presbiter locum praestante Tiberii episcopo civitate Ariminensi, Florentinus episcopus civitate Eguvio, Gregorius presbiter locum praestante Marini episcopi civitate Urbino.

Quibus omnibus congregatis, concilium peractum est in basilica Salvatoris domini nostri Iesu Christi iuxta Lateranis. . . . *(Es folgt eine ausführliche Erzählung von dem Strafgericht, das die Synode über Constantin und seine Anhänger abhält; sodann ein Beschluß zugunsten der Bilderverehrung.)*

His vero peractis contigit post aliquantum temporis de hac vita migrasse Sergium archiepiscopum civitatis Ravennantium. Et continuo surgens Michaelius scriniarius ipsius ecclesiae, qui nullo sacerdotali fungebatur honore, profectus Arimino ad Mauricium ducem Ariminensem, et congregans hisdem nefandissimus Mauricius exercitum una cum consilio Desiderii Langobardorum regis, properavit atque ingressus est Ravennam et brachio forti elegit praedictum Michelium et in episcopio Ravennatis ecclesiae introduxit et Leonem archidiaconum, qui electurus erat in archiepiscopatus ordinem, Arimino deportantes, ibidem arta custodia mancipatum hisdem Mauricius detinere fecit. Tunc direxit quantocius praedictus Michelius atque Mauricius et iudices Ravennantium civitatis ad praefatum beatissimum pontificem, promittentes ei copiosa munera, ut ipsum Michelium archiepiscopum consecrare deberet. Ipse vero beatissimus praesul per nullius dationis promissionem inclinatus est eundem Michelium consecrare, adserens nulla ratione hoc fieri posse, dum sacerdotii honore minime ipse praedictus existeret Michelius. Cui et vicibus obtestationis ac praedicationis litteras atque missos direxit, ut ab eodem iniusto proposito recederet. Sed nullo modo apostolicis ammonitionibus adquiescere voluit. Dansque plurima munera Desiderio Langobardorum regi, etiam et quimilia et ornatus ipsius ecclesiae cum aliis diversis speciebus, brachio forti per unius anni circulum et eo amplius episcopium pervasum tenuit, denudans atque in magnam paupertatem eum redigens. Sed dum nullo modo firmissimam

mentis constantiam ipsius sanctissimi pontificis flectere potuerunt nequissimi consentanei ipsius Michaelii, tunc, dum  
 478 missi excellentissimi Caruli regis Francorum et patricii Romanorum praesentaliter adessent, dirigens hisdem beatissimus  
 5 praesul suos missos denuo, tam praedictos Francorum missos quamque omnes Ravinianos ammonendo, statim insurrexerunt super ipsum Micheli-um et eum cum obprobrio de ipso episcopo proicierunt. Quem vinctum hic Romam dirigentes, elegerunt sepefatum Leonem archidiaconum  
 10 ipsius ecclesiae. Qui ad hanc apostolicam sedem properans cum sacerdotibus et clero ipsius Ravennatis ecclesiae et iudicibus et plebem eiusdem urbis in archiepiscopatus honorem ab eodem sanctissimo Stephano papa ordinatus consecratusque est....

15 Nam sedule isdem beatissimus pontifex suos missos atque litteras ammonitorias dirigere studebat antedicto excellentissimo Carulo regi Francorum et eius germano Carulomanno idem regi, imminentibus atque decertantibus in hoc sepius nominatis Christoforo primicerio et Sergio secundicerio pro exigendis a Desiderio rege Langobardorum iustitiis beati Petri, quas obdurato corde reddere sanctae Dei ecclesiae nolebat. Unde nimia furoris indignatione contra praenominatos Christophorum et Sergium exardescens ipse Desiderius, nitebatur eos extinguere ac delere.  
 25 Pro quo suo maligno ingenio simulavit se quasi orationis causa ad beatum Petrum hic Roma properaturum, ut eos capere potuisset, dirigens clam munera Paulo cubiculario cognomento Afiarta et aliis eius impiis sequacibus, suadens eis, ut in apostolicam indignationem eos deberent inducere.  
 30 Eique hisdem Paulus consentiens de eorum perditione absconse decertabat. Dumque hoc agnovissent praenominati Christophorus et Sergius, et eundem protervum Desiderium regem Romam properaturum agnovissent, ilico aggregantes multitudinem populi Tusciae et Campaniae seu  
 35 ducatus Perusini, viriliter cum eadem populi congregatione eidem Desiderio regi paraverunt se resistendum. Qui etiam portas huius Romanae urbis claudentes, alias ex eis fabricaverunt et ita armati omnes existebant ad defensionem propriae civitatis.

40 Et dum haec agerentur, subito coniunxit ad beatum Petrum antedictus Desiderius rex cum suo Langobardorum exercitu. Et continuo direxit suos missos praefato pontifici,  
 479 deprecans, ut ad eum egredi deberet. Quod et factum est.

Dum vero cum eo praesentatus fuisset pariterque pro iustitiis beati Petri loquerentur, rursum ipse beatissimus pontifex reversus ingressus est in civitate. Praefatus siquidem Paulus et eius nefandissimi sequaces, inito cum praedicto Langobardorum rege consilio, nitebantur populum Romanum contra eos seducere ad insurgendum contra praedictos Christophorum et Sergium, ut eos interficerent. Et dum hoc eis nuntiatum fuisset, adgregantes populum ascenderunt armati in Lateranis ad capiendum suos insidiatores. Nuntiatique more solito, inpetum faciens universa multitudo populi, qui cum eis advenerat, ingressi sunt cum armis in basilica domni Theodori pape, ubi ipse praenominatus sedebat pontifex. Quibus et fortiter increpavit, cur praesumpsissent armati in eodem sanctum patriarchium ingredi. Pariterque loquentes alio die denuo egressus est sepepredictus pontifex ad beatum Petrum cum eodem rege loquendum. Et dum simul praesentati fuissent, praetermittens ipse Desiderius causas de iustitiis beati Petri, tantummodo pro deceptione praedictorum Christophori et Sergii insistebat. Unde claudens universas ianuas beati Petri, neminem Romanorum, qui cum ipso sanctissimo pontifice exierant, ex eadem ecclesia egredi permisit. Tunc direxit ipse almificus pontifex Andream episcopum Penestre et Iordanem episcopum Signias ad portam civitatis, quae egreditur ad beatum Petrum, ubi praenominati viri Christophorus et Sergius cum multitudine populi residebant, praetextando eos, ut aut in monasterium ingrederentur suas salvandum animas, aut ad beatum Petrum ad eum studebant properandum. Ipsi vero metuentes praedicti regis Langobardorum malignam sevitiā ad eum egredi minime ausi sunt, adserentes se prius in manibus Romanorum suorum fratrum et concivium esse tradituros quam extere genti. Dum ergo populus, qui cum eis erant, audirent eadem a praenominato pontifice directa ex ore praedictorum episcoporum, ilico conturbati illorum contracta sunt corda et coepit unusquisque ab eis recedere. Nam Gratosus quidam dux, cognatus iamfati Sergii, simulans se ad propriam pergere domum, congregans aliquantos Romanorum, profecti sunt pariter ad portam quae appellatur Portuense. Quam clausam repperientes, a cardine ipsam portam auferre ausi sunt et ita per noctem ad praenominatum egressi sunt pontificem. Sepefati vero Christophorus et Sergius conspicientes se in magna decepta esse positos, prius quidem

Sergius eadem nocte, qua hora campana insonuit, descendit per murum et properavit ad beatum Petrum. Quem in gradus ecclesiae beati Petri comprehendentes custodes Langobardorum ad suum deduxerunt regem. Eumque subsequutus praefatus Christophorus pater eius, praenominati pontificis obtutibus sunt praesentati. Quos salvos conservare cupiens monachos facere praecepit.

Post haec faciens missam praenominato regi, ingressus est isdem beatissimus pontifex Roma, relictis praefatis Christophoro et Sergio in ecclesia beati Petri, cupiens eos noctis silentio propter insidias inimicorum salvos Roma introduci. Dum vero sol ad occasum declinare videretur, continuo congregans praenominatus Paulus | cubicularius et alii eius nefandissimi consentanei multitudinem populi et properantes ad Desiderium Langobardorum regem inientesque cum eo impium consilium, abstulerunt eosdem Christophorum et Sergium ab ecclesia beati Petri, et properantes cum pluribus Langobardis usque ad portam civitatis, ibidem eorum oculos eruerunt. Sicque praedictus Christophorus in monasterio sanctae Agathe deductus, ibidem post triduum ob dolorem eius oculorum effoditionem vitam finivit. Sergius vero in monasterio Clibuscauris deportatus et postmodum in cellario Lateranense deductus, illic usque ad transitum praenominati pontificis extitit.

Haec vero omnia mala per iniquas inmissiones iamdicti Desiderii Langobardorum regis provenerunt....

#### Vita Hadriani (772–795).

486 Hadrianus natione Romanus ex patre Theodoro de regione Via lata sedit ann. XXIII mens. X dies XVII....

30 Hic namque in ipsa electionis suae die confestim eadem hora, qua electus est, reverti fecit iudices illos huius Romanae urbis tam de clero quamque militia, qui in exilium ad transitum domni Stephani papae missi erant a Paulo cubiculario cognomento Afiarta et aliis consentaneis 487 impiis satellitibus. Sed et reliquos, qui in arta custodia 35 mancipati ac retrusi erant, absolvi fecit. Et ita omnibus pariter cum eo exultantibus pontificalem Deo auspice suscepit consecrationem.

Itaque in ipso exordio consecrationis eius direxit ad 40 eius beatitudinem suos missos Desiderius Langobardorum

sumpsissent. Et ob hoc ipsum sanctissimum praesulem ad se properandum seducere conabatur, ut ipsos antefati quondam Carulomanni filios reges ungueret, cupiens divisionem in regno Francorum inmittere ipsumque beatissimum pontificem a caritate et dilectione excellentissimi Caruli regis Francorum et patricii Romanorum separare et Romanam urbem atque cuncta Italia sub sui regni Langobardorum potestate subiugare. Sed favente Deo hoc nullo modo potuit inpetrare, quoniam sicut lapis adamans ita firmus atque fortissimus in suo corde antefatus beatissimus Hadrianus extitit pontifex. |

Praenominatus siquidem Paulus superista adhuc apud eundem Desiderium existens firmiter ei promittebat, seipsum beatissimum papam ad eum deduci, dicens, quia 'si etiam funem in eius pedibus me adhibere convenerit, eum, qualiter potuero, ad tui deducam presentiam.' Sicque factum est, ut eodem Paulo in eodem itinere existente, palam omnibus fieret, qualiter necare fecisset Sergium secundicerium, qui cecus in cellario erat. Et metuens isdem sanctissimus praesul, ne eiusmodi nuntium ad aures ipsius personuisset Pauli et aut ad eundem regem reverteretur aut etiam in fines Langobardorum ab ipso itinere declinaret et aliquam malitiam amplius cum eodem Desiderio in finibus Romanorum atque exarchatus Ravennantium perpetraret, dum nimis dilectus illi ac fidelis existebat, ob hoc direxit antefatus beatissimus papa clam nimisque secreta Leoni archiepiscopo Ravennantium civitatis per Iulianum tribunum, ut dum reverteretur ipse Paulus a Desiderio, eum sive in Ravenna sive in Arimino detenuisset. Quod et factum est. Revertente enim eo ex eodem itinere, in Arimino comprehensus atque in custodia est detentus.

Tunc isdem beatissimus pontifex cepit curiose antefati Sergii secundicerii mortem inquirere. Convocansque cunctos cellararios subtilius eos perscrutavit, quomodo ipse Sergius ab eodem cellario abstractus fuisset. Qui respondentes dixerunt, quia prima noctis hora veniens Calventzulus cubicularius cum Lunissione presbitero et Leonatio tribuno, habitatoribus civitatis Anagnine, ipse eundem Sergium abstulit, vivente domno Stephano papa, ante octo dies quod de hac luce migrasset, et praefatis Campaninis illum tradidit. Confestimque deductus est ad medium isdem cubicularius et inquisitus, quis illi praecepisset, eundem Sergium a praefato abstrahendi cellario et praenominatis Campaninis tra-

dendum? Respondit, a Paulo cubiculario cognomento Afiarta seu Gregorio defensori regionario et Iohanne duce, germano domni Stephani pape, adque Calvulo cubiculario sibi hoc fuisse praeceptum quorum eisdem Campaninis.

<sup>5</sup> Dirigensque isdem sanctissimus praesul suos missos Campania in civitate Anagnina, adduci fecit praedictos Lunissonem et Leonatium. Qui praesentati apostolicis obtutibus fortiterque constricti confessi sunt dicentes, quod a praenominato Paulo cubiculario et Gregorio defensore <sup>10</sup> regionario seu Iohanne germano praefati domni Stephani pape et Calvulo idem cubiculario et maligno consentaneo sepefati Pauli illis praeceptum fuisset praenominatum Sergium abstollendum ac interficiendum. Et protinus direxit ipse sanctissimus pontifex cum praenominatis Campaninis <sup>15</sup> suos fidelissimos ministros, ut demonstrarent locum, ubi ipsum Sergium interfecerunt atque sepelierunt. Et properantes venerunt usque in Merulanam ad arcum depictum, qui est secus viam, quae ducit ad ecclesiam sanctae Dei genetricis ad Praesepe<sup>1)</sup>, ibique, iuxta eundem arcum aperi-  
<sup>490</sup> entes unam sepulturam demons, traverunt corpus ipsius Sergii <sup>21</sup> repositum, fune eius guttur constrictum atque ictibus totum corpus eius vulneratum. Unde dubium non est, suffocatum ac semivivum fuisse terra obrutum.

Quod cernentes universi primati ecclesiae ac iudices <sup>25</sup> militiae, ascendentes unanimiter cum universo populo in Lateranense patriarchium, prostrati apostolicis vestigiis obnixae eundem almificum pontificem deprecati sunt, ut vindictam atque emendationem fieri praecepisset de tanto inaudito placulo, in eo quod praesumpsisset cecum hominem <sup>30</sup> sepius tormentis concrematum crudeliter interficere, quod unquam factum legitur; adserentes quia, si talis flagitii reatus non expiaretur, nimis ipsa impia temeritatis praesumptio in hac Romana urbe pullularet, adsumentes ex hoc audaciam perversi homines adtemptarent peiora per-  
<sup>35</sup> petrare. Tunc praefatus sanctissimus praesul, inclinatus precibus iudicum ac universi populi Romani, iussit contradere antefatum Calvulum cubicularium et praenominatos Campaninos praefecto Urbis, ut more homicidantium eos coram universo populo Romano examinaret. Deductique <sup>40</sup> Elefanto in carcere publico, illic quorum universo populo examinati sunt. Sicque ipsi Campanini sicut prius ita et

1) *Santa Maria Maggiore.*

in eadem examinatione confessi sunt. Calvulus vero obdurans cor suum vix confessus est, ita se omnia esse. Qui tamen in eodem carcere crudeli morte amisit spiritum.

Pro vero amputandis tantis intolerabilibus flagitii reatibus missi sunt ipsi Campanini Constantinopolim in exilium. Post hec iussit antefatus beatissimus papa abstolli corpora Christophori et praenominati Sergii eius filii eaque cum honore in ecclesia beati Petri fecit sepelire. Gestam vero examinationis, qualiter proprii reatus noxam confessi sunt iamdictus Calvulus cubicularius et praenominati Campanini, direxit antefatus almificus pontifex Ravennam, ut eidem Paulo omnia per ordinem redigerentur. Suscipiens vero Leo archiepiscopus Ravennantium eadem gesta, confestim sine auctoritate apostolica tradidit eundem Paulum consulari Ravennantium urbis. Examinatusque quorum omnibus Ravinianis eadem acta illi relecta sunt. Sicque se reum manifestans tanti piaculi confessus est, se perpetrasse noxam. Ita vero isdem Paulus examinatus est, qui etiam nec scientia exinde data esset praefato sanctissimo pontifici neque ab archiepiscopo neque a quibusdam Ravinianis, sed per alios hoc eius sanctitas agnovit. Dum vero haec agerentur, cupiens ipse praecipuus pastor et egregius pontifex salvare animam iamdicti Pauli, ne in aeternum periret, adscribi fecit suggestionem suam Constantino et Leoni augustis magnisque imperatoribus, significans de ipsius Sergii caeci impia morte atque deprecans eorum imperialem clementiam, ut pro emendatione tanti reatus ipsum Paulum suscipi et in ipsis Graeciae partibus in exilio mancipatum retineri praecepissent. Direxitque eandem suggestionem eius ter beatitudo Leoni archiepiscopo, ut ipsum Paulum Constantinopolim in exilio, sive per Venetias sive per aliunde, qualiter potuisset, dirigeret cum praefata apostolica suggestionem. Ipse vero archiepiscopus insidians vehementer eidem Paulo, adhibuit impiam occasionem, dirigens eidem praecipuo pontifici in responsis, expedibile minime esse eundem Paulum illuc dirigi, in eo quod Desiderius Langobardorum rex filium Mauricii ducis Venetiarum apud se captum detineret, ne ipse Mauricius, filium suum cupiens ab eodem rege recipere, eundem Paulum illi vicaneum traderet. Ecce qualem occasionem ipse archiepiscopus ecclesiae Ravennantium callide adhibuit, ut ipsum Paulum extinguere valeret. Sicque remisit ad apostolicam sedem suggestionem illam.

Post haec vero, dum ipse sanctissimus praesul direxisset Gregorium saccellarium suum ad Desiderium Langobardorum regem deprecationis atque adhortationis causa pro restituendis praefatis ab eo abstultis civitatibus, praecipit ei, ut firmiter praetextaret Leonem archiepiscopum, quatenus salvum eundem conservare studeret Paulum, et dum reverteretur a Ticino, secum eum hic Roma deduceret. Dumque praefatus Gregorius saccellarius Ravennantium properasset urbem, constanter ac firmiter praetextavit antefatum archiepiscopum et cunctos iudices Ravinianos ex praeeptione apostolica, praesentia Anvaldi chartularii tunc existentis civitatis Romane, qui ibidem missus erat ab apostolica sede, salvum atque incolomem ipsum Paulum conservandum, donec a Ticino reverteretur, adserens sibi fuisse praeeptum ab apostolica potestate, eum secum Romam deportandum et apostolicis salvum presentandum obtutibus. Haec vero ipsum praetextans archiepiscopum, ceptum Ticino profectus est iter. Et continuo praenominatus archiepiscopus, accersito consulare Ravennantium civitatis, praecipit ei ipsum interficiendum Paulum. Et dum reversus fuisset saepofatus saccellarius a Ticino Ravennamque coniungeret, invenit praenominatum Paulum iam interfectum. Pro quo nimis increpavit eidem archiepiscopo, cur praesumpsisset contra apostolicum praeeptum taliter de eodem Paulo agere. Post aliquantos itaque dies propria conscientia isdem archiepiscopus territus direxit praenominato sanctissimo papae per Iulianum tribunum suum missum, deprecans apostolicas sibi dirigi litteras consolationis modo, quasi nulla ei reputaretur culpa de eiusdem Pauli morte, in eo quod sanguis innocentis ultus fuisset. Sed nullo modo potuit ipsum sanctissimum pontificem declinare. Ita illi dirigens in responsis, quod ipse videat, quid in eodem Paulo operatus est; 'nam certe ego animam eius cupiens salvare, paenitentiae eum summitti decreveram, ideo meum saccellarium direxi, hic Roma eum deferendum.'

Siquidem praenominatus Desiderius Langobardorum rex, superbiae iactantia elevatus, qua hora praefatas civitates exarchatus Ravennantium abstulit, confestim direxit multitudinem exercituum et occupare fecit fines civitatum, id est Synogaliensis, Esis, Monteferetre, Orbino, Egubio et ceterarum civitatum Romanorum, plura homicidia et depraedationes atque incendia in ipsis finibus perpetrantes. Nam in civitate Blerana dirigens generalem exercitum par-



tium Tusciae, dum ipsi Blerani in fiducia pacis ad recolligendas proprias segetes generaliter cum mulieribus et filiis atque familiis egrederentur, irruerunt repente super eos ipsi Langobardi et cunctos primatos, quanti utiles in eadem civitate erant, interfecerunt, et praedam multam tam de hominibus quamque de pecuniis abstulerunt, ferro et igne cuncta in circuitu devastantes. Sed et in finibus Romae urbis seu ceterarum civitatum multa mala ac depraedationes isdem Desiderius perpetrare iussit. Etiam et castrum Utriculum occupare fecit. Unde sepius atque saepius ipse beatissimus praesul tam per obsecratorias litteras quamque per missos eidem Desiderio direxit, deprecans eum, ut a tantis malis resipisceret et eas quas abstulit civitates redderet. Ille vero, non solum quia easdem quas occupaverat civitates minime reddere est inclinatus, sed nec ab eadem malitia recedere voluit, non cessans crudeliter multa atque intolerabilia mala finibus Romanorum, ut dictum est, ingerendum.

Tunc praefatus sanctissimus pontifex accersiri faciens Probatum religiosum abbatem venerabilis monasterii sanctae Dei genetricis situm territorio Savinense<sup>1)</sup> cum XX senioribus Dei servis monachis, direxit eos ad eundem Desiderium deprecationis causa. Quibus ad eum properantibus, ut ipsi Dei famuli referuerunt, eius pedibus provoluti coram iudicibus Langobardorum cum lacrimis ex persona antefati vicarii beati Petri eum deprecati sunt, ut a tantis malis resipisceret et praefatas quas abstulit civitates beato Petro redderet. Sed nequaquam eius lapideum cor flectere valuerunt. Sicque infructuosi ipsi Dei famuli reversi sunt, dirigens sepius suos missos isdem Desiderius ad antefatum beatissimum pontificem, id est Andream referendarium et Stabilem ducem, ut se cum eo pariter loquendum deberet coniungi. Quos suscipiens isdem almificus pastor ita eis respondit, inquit: 'Sic regem vestrum ex mea persona satisfacite, me vobis firmiter quorum Deo omnipotente promittente, quia si praedictas civitates beati Petri, quas tempore meo abstulit, mihi reddiderit, continuo, sive Ticino voluerit sive Ravenna sive Perusia sive hic Roma, vel etiam ubiubi illi placabile fuerit, ad eius properabo presentiam, cum eo pariter me coniungendum atque conloquendum, quae ad salutem populi Dei utrarumque partium re-

1) Farfa.

spiciunt. Et si forsitan de hoc dubitationem habet, me cum eo minime debere coniungi, postquam ipsas civitates reddiderit, si me cum ipso non coniunxero loquendum, licentiam habeat eas denuo occupandi. Nam si prius ipsas civitates non reddiderit et iustitias nobis minime fecerit, sciat pro certo, meam nequaquam videbit faciem. Unde ecce sequipedes vestros dirigere studebo meos missos ad eundem vestrum regem, qui easdem recipiant, si reddere voluerit, civitates. Et de praesenti, qua hora ipsi mei missi receptis eisdem civitatibus ad me hoc ipsum nuntiantes reversi fuerint, continuo ad eius, ubi voluerit, ut dictum est, properabo praesentiam, cum eo simul loquendum.

Ipsisque Langobardorum missis properantibus atque ad suum revertentibus regem, direxit eius ter beatitudo |  
 493 continuo ad eundem Desiderium regem suos missos ob  
 16 easdem recipiendas civitates, scilicet Pardum religiosum egumenum monasterii beati Sabae et Anastasium primum defensorum. Presentatique eius obtutibus et ipsi pedibus eius corruentes, lacrimis profusis eum deprecati sunt, ut  
 20 antedictas redderet civitates, promittentes ei per apostolicam auctoritatem sub iusiurandum, quia si eas reddidisset, statim praenominatus almificus pontifex ad eum festinaret proficiscendum ob conloquendum pariter. Sed per nullam rationem eius ferreum pectus et durissimam mentem mollire potuerunt nihilque recipientes sine effectu reversi sunt. Tamen non desistebat antedictus pontifex suos missos ad eum pro hoc ipso dirigendum tam de sacerdotibus quamque de singulis religiosi abitus ordinibus. Sed nihil aput eum impetrare valuerunt, potius permanens in sua  
 30 iniquitate, multa civitatibus ac finibus Romanorum inferre faciebat ex omni parte mala, magnas conminationes dirigens eidem praecipuo pontifici se cum universis Langobardorum exercitibus properaturum Romanam civitatem constringendum. Pro quo in nimio fletu ipse sanctissimus  
 35 pontifex cum suo populo positus, portas civitatis Romanae claudi et alias ex eis fabricare fecit. Et dum in magna angustia ac tribulatione consisteret, necessitate compulsus direxit suos missos marino itinere cum apostolicis litteris ad excellentissimum Carolum, a Deo protectum regem  
 40 Francorum et patricium Romanorum, deprecans eius excellentiam, ut sicut suus pater sanctae memoriae Pippinus et ipse succurreret atque subveniret sanctae Dei ecclesiae et afflictae Romanorum seu exarchatus Ravennantium pro-

vinciae atque plenarias beati Petri iustitias et abstultas civitates ab eodem Desiderio rege exigeret.

Ad vero dum per nullam occasionis versutiam potuisset isdem malignus Desiderius persuadere antefatum sanctissimum pontificem ad se eum deducendum, ut antefati 6 Carulomanni filios reges unxisset et ipsum almificum pontificem a caritate et dilectione saepéfati christianissimi Caroli magni regis separare valuisset, tunc pertinaci audacia egressus a suo palatio cum Adilgisi proprio filio et exercitu Langobardorum, deferens secum et uxorem ac filios 10 saepedicti quondam Carulomanni necnon et Autcarium, qui ad eum, ut dictum est, fugam arripuerant, hic Romam properare nitebatur sine scientia antedicti pontificis; dirigens suos missos, scilicet praenominatum Andream referendarium et alios duos ex suis iudicibus, eius adventum denuntiantes. Quibus Roma coniungentibus praesentatisque 15 apostolicis obtutibus, tale eis reddidit responsum: 'Quod nisi, ut iam illi praemisi, reddiderit beato Petro civitates illas, quas sub meo tempore abstulit, et plenariam parti nostrae fecerit iustitiam, nullomodo sit illi necesse fatigium 20 sumendi, quia fieri minime potest, me prius cum illo presentari.'

Suscipiens vero isdem Desiderius hoc responsum, nequaquam exinde reputavit, sed coeptum Romam carpebat iter. Cuius iam adventum adpropinquasse cognoscens ipse 25 precipuus pastor, aggregans universum populum Tusciae, Campaniae et ducatus Perusini et aliquantos de civitatibus Pentapoleos, munivit hanc civitatem Romanam. Omnesque armati parati erant, ut, si ipse rex adveniret, ei fortiter 494 cum Dei auxilio et beati Petri, fulti orationibus | predicti sanctissimi presulis, illi resisterent. Nam ecclesias beati 31 Petri ac Pauli exornare fecit eius sanctitas et cuncta earum cymilia et ornatus in hanc civitatem Romanam introduxit, claudi faciens omnes ianuas ecclesiae beati Petri et de intus serris subponi ac muniri iussit, ut si ipse protervus 35 rex sine cummiatu et permissio pontificis advenisset, minime aditum in eandem ecclesiam introeundi haberet, nisi brachio ad suae animae interitum ipsas confringeret ianuas. Dumque haec omnia disposuisset, extemplo facto in scriptis anathematis verbo direxit eidem Desiderio regi tres 40 episcopos, id est Eustratium Albanensem, Andream Penestrem et Theodosium Tiburtinae civitatis, pretextans eum in eadem obligationis exortationisque verbo et adiurans

per omnia divina misteria, ut nullo modo finibus Romanorum sine eius absoluteione ingredi aut conculcari praesumpisset neque ipse neque quispiam Langobardorum, sed nec Autcarius Francus. Susceptoque eodem obligationis verbo per antefatos episcopos, ipse Langobardorum rex ilico cum magna reverentia a civitate Vitervense confusus ad propria reversus est.

Post haec coniunxerunt ad sedem apostolicam missi saepiusdicti Caroli excellentissimi regi Francorum et patri-  
 10 cio Romanorum, id est Georgius sanctissimus episcopus, Gulfardus religiosus abba<sup>1)</sup> et consiliarius seu Albuinus<sup>2)</sup> deliciosus ipsius regis, inquirentes, si praefatus Langobardorum rex abstultas civitates et omnes iustitias beati Petri reddidisset, sicut false Franciam dirigebat, adserens se  
 15 omnia reddidisse. Et satisfacti sunt presentaliter, nihil ab eo redditum fuisse. Quibus referens isdem precipuus pontifex cuncta, quae gesta erant, eos Franciam absolsit remeandos, dirigens cum eos suos missos ad praefatum excellentissimum Francorum regem cum apostolicis ammonitionum sillabis, adiurans eum fortiter, ut ea, quae beato  
 20 Petro cum suo genitore sanctae memoriae Pippino rege pollicitus est, adimplere et redemptionem sanctae Dei ecclesiae perficere seu universa, quae abstulta sunt a perfido Langobardorum rege, tam civitates et reliquas iustitias  
 25 suo certamine reddere beato Petro principi apostolorum fecisset. Ipsi itaque Francorum missi properantes cum apostolicae sedis missis declinaverunt ad praenominatum Desiderium. Qui et constanter eum deprecantes adhortati sunt, sicut illis a suo rege praeceptum extitit, ut  
 30 antefatas quas abstulerat civitates pacifice beato Petro redderet et iustitias parti Romanorum fecisset. Sed minime quicquam horum apud eum obtinere valuerunt, adserens se minime quicquam redditurum.

Accepto vero hoc responso reversi sunt ipsi antefati  
 35 missi Francorum in regionem suam, properantes simul et apostolicae sedis missi. Qui subtilius cuncta referentes et de maligno proposito praenominati Desiderii adnuntiantes antefato excellentissimo et a Deo protecto Carulo magno regi, confestim isdem mitissimus et revera christianissimus  
 40 Carolus Francorum rex direxit eidem Desiderio suos missos, id est....., deprecans ut easdem quas abstulerat pacifice

1) *Wulfhard, Abt von St. Martin in Tours.*

2) *Alkwin.*

Haller, Entstehung des Kirchenstaates.

redderet civitates et plenarias parti Romanorum faceret iustitias, promittens insuper ei tribui XIII milia auri solidorum quantitatem in auro et argento. Sed neque deprecationibus neque muneribus eius ferocissimum cor flectere valuit. Nihil enim optinentes ipsi missi Francorum ad praefatum suum christianissimum regressi sunt regem. |

Tunc aggregans is ipse a Deo protectus Carulus 495 magnus rex universam regni sui Francorum exercituum multitudinem atque ad occupandas cunctas clusas ex eodem suo exercitu dirigens, ipse quoque cum plurimis fortissimis 10 bellatoribus Francis per montem Cinisem ad easdem adpropinquavit clusas et remotus in finibus Francorum cum suis exercitibus resedit. Iamdictus vero Desiderius et universa Langobardorum exercituum multitudo ad resistendum fortiter in ipsis clusis adsidebant, quas fabricis et diversis 15 maceriis curiose munire visi sunt. At vero qua hora praenominatus christianissimus Francorum rex ad easdem adproximavit clusas, ilico suos denuo missos ad praefatum direxit Desiderium, deprecans sicut pridem, ut quantitatem praedictorum solidorum susciperet rex et easdem pacifice 20 redderet civitates. Sed nequaquam penitus adquiescere maluit. Et dum in tanta duritia ipse protervus permaneret Desiderius rex, cupiens antedictus christianissimus Francorum rex pacifice iustitias beati Petri recipere, direxit eidem Langobardorum regi, ut solummodo tres obsides Langobardorum iudicum filios illi tradidisset pro ipsis restituendis civitatibus, et continuo sine ulla inferta malitia aut commisso proelio ad propria cum suis Francorum exercitibus reverteretur. Sed neque sic valuit eius malignam mentem flectere. 30

Unde omnipotens Deus, conspiciens ipsius maligni Desiderii iniquam perfidiam atque intolerabilem proterviam, dum vellent Franci alio die ad propria reverti, misit terrorem et validam trepidationem in cor eius vel filii ipsius Adelgisis, scilicet et universorum Langobardorum. Et eadem nocte dimissis propriis tentoriis atque omne suppellectile fugam omnes generaliter, nemine eos persequente, arripuerunt. Quod cernentes exercitus Francorum, persecuti sunt eos et plures ex eis interfecerunt. Ipse vero Desiderius quantocius cum suis iudicibus velociori cursu fugiens 40 atque Papiam coniungens, ibidem se cum ipsis suis iudicibus et multitudine populi Langobardorum reclaudi studuit. Et muniens muros ipsius civitatis, ad resistendum

Francorum exercitibus et propriam defendendum civitatem cum suis Langobardis se praeparavit. Adelgis vero eius filius adsumens secum Autcharium Francum et uxorem atque filios saepedicti Carulomanni, in civitate quae Verona nuncupatur, pro eo quod fortissima prae omnibus civitatibus Langobardorum esse videtur, ingressus est. Porro Langobardi reliqui dispersi in proprias reversi sunt civitates.

Nam Spolitini et Reatini aliquanti eorum utiles personae, antequam Desiderius seu Langobardorum eius exercitus ad clusas pergerent, illi ad beatum Petrum confugium facientes praedicto sanctissimo Adriano papae se tradiderunt et in fide ipsius principis apostolorum atque praedicti sanctissimi pontificis iurantes more Romanorum tonsorati sunt. Etiam et reliqui omnes ex eodem ducatu Spolitino inianter desiderabant se tradendum in servitio beati Petri sanctaeque Romanae aecclaesiae, sed metuentes suum regem hoc nequaquam ausi sunt perpetrare. Unde dum a clusis fugam arripuissent, omnes, qui exinde de diversis civitatibus ducati Spolitini reversi sunt, confestim generaliter ad praefatum almificum pontificem confluentes adven-  
496 venerunt eiusque provoluti pedibus | obnixae sanctam ipsius ter beatitudinem deprecati sunt, ut eos in servitio beati Petri sanctaeque Romanae aecclaesiae susciperet et more Romanorum tonsorari faceret. Quos suscipiens, profectus  
50 est cum eis in aeccllesia beati Petri, et omnes unianimiter a magno usque ad parvum sub indiculo sacramenti iureiurando promiserunt, eidem Dei apostolo in servitio eius atque antedicti vicarii ipsius sanctissimi Adriani papae atque omnibus successorum eius pontificum fideliter permansuros  
50 cum filiis et cuncta eorum generatione. Tunc post praestitum sacramentum omnes more Romanorum tonsorati sunt, et confestim ipse ter beatissimus bonus pastor et pater cum omnibus exultans constituit eis ducem, quem ipsi propria voluntate sibi elegerunt, scilicet Hildiprandum nobilissimum, qui prius cum reliquis ad apostolicam sedem refugium fecerat. Et ita Deo annuente praedictum ducatum Spolitinum generaliter suo certamine isdem praecipuus pontifex sub iure et potestate beati Petri subiugavit. Sed et omnes habitatores tam ducatus Firmani, Auximani et Anconitani simulque et de Castello Felicitatis et ipsi, dum a clusis Langobardorum fugientes reversi sunt, ad praefatum sanctissimum pontificem concurrentes eius se ter beatitudini tradiderunt, praestitoque sacramento in fide et ser-

vitio beati Petri atque eius vicarii antefati almifici Adriani papae successorumque eius pontificum fideliter perman-  
suros, more Romanorum tonsorati sunt.

At vero saepefatus christianissimus Carolus Francorum rex, movens cum suis generalibus exercitibus atque Papiam coniungens civitatem, eam ex omni parte circumdans vallavit. Dirigensque continuo Franciam, ibidem apud se Papiam adduci fecit suam coniugem excellentissimam Hildegardis reginam et nobilissimos filios. Et dum agnovisset, fugam arripuisse in Veronam praenominatum Adelgis, relinquens plurimam partem ex suis exercitibus Papiam, ipse quoque cum aliquantis fortissimis Francis in eandem Veronam properavit civitatem. Et dum illuc coniunxisset, protinus Autcarius et uxor adque filii saepius nominati Carolomanni propria voluntate eidem benignissimo Carulo regi se tradiderunt. Eosque recipiens eius excellentia denuo reppedavit Papiam. Qui confestim dirigens cuneos exercituum bellatorum, comprehendit diversas civitates Langobardorum ultra Padum constitutas suaeque redigit potestati.

Et dum per sex mensuum spatium ipse Francorum rex Papiam demoraretur in obsessione ipsius civitatis, magnum desiderium habens ad limina apostolorum properandum, considerans, quod et sacratissima Paschalis festivitas adpropinquasset, tunc abstollens secum diversos episcopos, abbates etiam et iudices, duces nempe et grafiones cum plurimis exercitibus, hic Romam per Tusciae partes properavit. Ita enim festinenter adveniens, ut in ipso sabbato sancto se liminibus praesentaret apostolicis. Cuius adventum audiens antedictus beatissimus Adrianus papa, quod sic repente ipse Francorum advenisset rex, in magno stupore et extasi deductus, direxit in eius occursum universos iudices ad fere XXX milia ab hac Romana urbe in loco qui vocatur Nobas<sup>1)</sup>; ibi eum cum bandora susceperunt. Et dum adpropinquasset fere unius miliario a Romana urbe, direxit universas scholas militiae una cum patronis simulque et pueris, qui ad didicendas litteras pergebant, deportantes omnes ramos palmarum adque olivarum laudesque illi omnes canentes cum adclamationum earundem laudium vocibus ipsum Francorum susceperunt regem, obviam illi eius sanctitas dirigens venerandas cruces, id est signa,

1) Die Station Ad Novas der Peutingerschen Karte, nördl. beim See von Bracciano.

sicut mos est exarchum aut patricium suscipiendum, eum cum ingenti honore suscipi fecit.

Ipse vero a Deo institutus benignissimus Carolus magnus Francorum rex et patricius Romanorum, qua hora easdem sacratissimas cruces ac signa sibi obviam advenisse conspexit, descendens de eo quo sedebat equo, ita cum suis iudicibus ad beatum Petrum pedestris properare studuit. Quod quidem antedictus almificus pontifex diluculo surgens in eodem sabbato sancto cum universo clero et populo Romano ad beatum Petrum properavit ad suscipiendum eundem Francorum regem et in gradibus ipsius apostolicae aulae eum cum suo clero prestolavit. Coniungente vero eodem excellentissimo ac benignissimo Carulo rege, omnes grados singillatim eiusdem sacratissimae beati Petri aecclesiae deosculatus est et ita usque ad praenominatum pervenit pontificem, ubi in atrio super grados iuxta fores ecclesiae adsistebat. Eoque suscepto, mutuo se amplectentes, tenuit isdem christianissimus Carulus rex dexteram manum antedicti pontificis et ita in eandem venerandam aulam beati Petri principis apostolorum ingressi sunt, laudem Deo et eius excellentiae decantantes universus clerus et cuncti religiosi Dei famuli, extensa voce adclamantes: 'Benedictus qui venit in nomine Domini' et cetera. Sicque cum eodem pontifice ipse Francorum rex simulque et omnes episcopi, abbates et iudices et universi Franci, qui cum eo advenerant, ad confessionem beati Petri adpropinquantes seseque proni ibidem prostermentes Deo nostro omnipotenti et eidem apostolorum principi propria reddiderunt vota, glorificantes divinam potentiam in eo, quod talem eis per interventionum suffragia eiusdem principis apostolorum concedere iussit victoriam. Expleta vero eadem oratione obnixè deprecatus est isdem Francorum rex antedictum almificum pontificem, illi licentiam tribui Romam ingrediendi sua orationum vota per diversas Dei ecclesias persolvenda. Et descendentes pariter ad corpus beati Petri tam ipse sanctissimus papa quamque antefatus excellentissimus Francorum rex cum iudicibus Romanorum et Francorum seseque mutuo per sacramentum munientes, ingressus est continuo Romam cum eodem pontifice ipse Francorum rex cum suis iudicibus et populo. In eodem sabbato sancto in basilica Salvatoris iuxta Lateranis pariter ingressi ibidem ipse excellentissimus rex cum omnibus suis, quousque sacrosancti



baptismatis sacramentum antedictus ter beatissimus pontifex caelebravit, et ita postmodum ad beatum Petrum ipse benignissimus reppedavit rex.

774  
IV. 3

Alio vero die inluciscente dominico sancto in ipsa sacratissima Paschali festivitate, direxit diluculo ipse sanctissimus praesul cunctos iudices et universa obsequia militiae ad eundem regem, et cum magno honore eum suscipientes, in ecclesia sanctae Dei genetricis ad Praesepe properavit cum omnibus, qui cum eo advenerant Franci, etque missarum sollemnia caelebrata, perrexit cum prenotato pontifice in Lateranense patriarchium illicque ad mensam apostolicam pariter aepulati sunt. Alio vero die, IV. 4 secunda feria, simili modo in ecclesia beati Petri, more solito ipse conspicuus pater et egregius pontifex missarum sollemnia caelebrans, Deo omnipotenti et praefato Carulo excellentissimo regi Francorum et patricio Romanorum IV. 5 laudes reddere fecit. Tertia feria vero die, iuxta ut mos est, in ecclesia beati Pauli apostoli missas eidem regi fecit.

IV. 6

At vero quarta feria egressus praenominatus pontifex cum suis iudicibus tam cleri quamque militiae in ecclesia beati Petri apostoli pariterque cum eodem rege se loquendum coniungens, constanter eum deprecatus est atque ammonuit et paterno affectu adhortare studuit, ut promissionem illam, quam eius sanctae memoriae genitor Pippinus quondam rex et ipse praecellentissimus Carulus cum suo germano Carulomanno atque omnibus iudicibus Francorum fecerant beato Petro et eius vicario sanctae memoriae domno Stephano iuniori papae, quando Franciam perrexit, pro concedendis diversis civitatibus ac territoriis istius Italiae provinciae et contradendis beato Petro eiusque omnibus vicariis in perpetuum possidendis, adimpleret in omnibus. Cumque ipsam promissionem, quae Francia in loco qui vocatur Carisiaco facta est, sibi relegi fecisset, conplacuerant illi et eius iudicibus omnia, quae ibidem erant adnexa. Et propria voluntate, bono ac libenti animo aliam donationis promissionem ad instar anterioris ipse antedictus praecellentissimus et revera christianissimus Carulus Francorum rex adscribi iussit per Btherium religiosum ac prudentissimum capellanum et notarium suum, ubi concessit easdem civitates et territoria beato Petro easque praefato pontifici contradi spondit per designatum confinium, sicut in eadem donationem continere monstratur; id est a Lunis cum insula Corsica, deinde in Suriano,

deinde in monte Bardone id est in Verceto, deinde in Parma, deinde in Regio et exinde in Mantua atque Monte Silicis; simulque et universum exarchatum Ravennantium, sicut antiquitus erat, atque provincias Venetiarum et Istria; <sup>5</sup> necnon et cunctum ducatum Spolitinum seu Beneventanum. Factaque eadem donatione et propria sua manu eam ipse christianissimus Francorum rex eam conroborans, universos episcopos, abbates, duces etiam et grafiones in ea adscribi fecit. Quam prius super altare beati Petri et postmodum <sup>10</sup> intus in sancta eius confessione ponentes, tam ipse Francorum rex quamque eius iudices beato Petro et eius vicario sanctissimo Adriano papae sub terribile sacramento sese omnia conservaturos, qui in eadem donatione continentur, promittentes tradiderunt. Apparem vero ipsius donationis eundem Etherium adscribi faciens ipse christianissimus Francorum rex, intus super corpus beati Petri <sup>15</sup> subtus evangelia, quae ibidem osculantur, pro firmissima cautela et aeterna nominis sui ac regni Francorum memoria propriis suis manibus posuit. Aliaque eiusdem donationis <sup>20</sup> exempla per scrinium huius sanctae nostrae Romanae ecclesiae adscriptam eius excellentia secum deportavit.

<sup>499</sup> Reversusque cum suis exercitibus Ticino ipse excellentissimus Carulus Francorum rex fortiterque debellans atque obsidens civitatem Papiam, dum ira Dei super omnes <sup>25</sup> Langobardos, qui in eadem civitate erant, crassaretur atque sevirer, et plus de langoribus seu mortalitatis clade defecissent, ita Dei nutu eandem civitatem simulque et Desiderium Langobardorum regem atque cunctos, qui cum eo erant, ipse excellentissimus Francorum rex comprehendit <sup>30</sup> et suae potestati cunctum regnum Langobardorum subiugavit. Praefatum vero Desiderium Langobardorum regem et eius coniugem secum Franciam deportavit.

## Paulus Diaconus, *Historia Langobardorum* lib. VI.

Ed. Waitz, MG. SS. R. Langobard. (1878).

c. 43. Eo tempore Liutprand rex donationem patri- 179  
monii Alpium Cottiarum Romanae ecclesiae confirmavit....

c. 44. Per haec tempora Faroaldus Spolitanorum duc- 180  
tor Classem civitatem Ravennantium invasit, sed iussu  
regis Liutprandi hisdem Romanis reddita est. Contra hunc 5  
Faroaldum ducem filius suus Transamundus insurrexit  
eumque clericum faciens locum eius invasit....

c. 48. ... His diebus Narnia civitas a Langobardis per- 181  
vasa est.

c. 49. Eoque tempore rex Liutprandus Ravennam 10  
obsedit, Classem invasit atque destruxit. Tunc Paulus pa-  
tricius ex Ravenna misit, qui pontificem interemerent. Sed  
Langobardis pro defensione pontificis repugnantibus, Spo-  
letinis in Salario ponte et ex aliis partibus Langobardis  
Tuscis resistantibus, consilium Ravennantium dissipatum 15  
est. Hac tempestate Leo imperator apud Constantinopolim  
sanctorum imagines depositas incendit Romanoque pontifici  
similia facere, si imperialem gratiam habere vellet, man-  
davit. Sed pontifex hoc facere contempsit. Omnis quoque  
Ravennae exercitus vel Venetiarum talibus iussis uno animo 20  
restiterunt, et nisi eos pontifex prohibuisset, imperatorem  
super se constituere sunt adgressi. Rex quoque Liutprand  
castra Emiliae Feronianum et Montembellium, Buxeta et  
Persiceta, Bononiam et Pentapolim Auximumque invasit. 182  
Pari quoque modo tunc et Sutrium pervasit. Sed post 25  
aliquod dies iterum Romanis redditum est.

c. 53. Circa haec tempora Carolus princeps Franco- 183  
rum Pipinum suum filium ad Liutprandum direxit, ut eius  
iuxta morem capillum susciperet. Qui eius caesariem in-  
cidens, ei pater effectus est multisque eum ditatum regis 30  
muneribus genitori remisit.

c. 54. Per idem tempus Sarracenorum exercitus rursus in Galliam introiens multam devastationem fecit. Contra quos Carolus non longe a Narbone bellum committens, eos sicut et prius maxima caede prostravit. Iterato Sarraceni Gallorum fines ingressi usque ad Provinciam venerunt et capta Arelate omnia circumquaque demoliti sunt. Tunc Carolus legatos cum muneribus ad Liutprandum regem mittens, ab eo contra Sarracenos auxilium poposcit. Qui nihil moratus cum omni Langobardorum exercitu in eius adiutorium properavit. Quo conperto gens Sarracenorum mox ab illis regionibus aufugit, Liutprandus vero cum omni suo exercitu ad Italiam rediit. Multa idem regnator contra Romanos bella gessit, in quibus semper victor extitit, praeter quod semel in Arimino eo absente eius exercitus caesus est, et alia vice, cum apud vicum Pilleum, rege in Pentapoli demorante, magna multitudo horum, qui regi munuscula vel exenia vel singularum ecclesiarum benedictiones deferebant, a Romanis inruentibus caesa vel capta est. Rursus cum Ravennam Hildeprandus regis nepus et Peredeo Vicentinus dux optinerent, inruentibus subito Veneticis, Hildeprandus ab eis captus est, Peredeo viriliter pugnans occubuit. Insequenti quoque tempore Romani, elatione solita turgidi, congregati universaliter, habentes in capite Agathonem Perusinarum ducem venerunt, ut Bononiam comprehenderent, ubi tunc Walcari, Peredeo et Rotcari morabantur in castris. Qui super Romanos inruentes multam de eis stragem fecerunt reliquosque fugam petere compulerunt.

c. 55. His diebus Transamundus contra regem rebelavit. Super quem rex cum exercitu veniens, ipse Transamundus Romam fuga petiit. In cuius loco Hildericus ordinatus est. Mortuo autem Romualdo iuniore Beneventanorum duce, qui viginti et sex ducatum tenuerat annis, Gisulfus eius filius adhuc parvulus remansit. Contra quem aliqui insurgentes, eum moliti sunt extinguere. Sed Beneventanorum populus, qui suis ductoribus semper fidelis extitit, eos perimerunt, sui ducis vitam servantes. Qui Gisulfus dum adhuc propter aetatem puerilem idoneus ad tantum populum regendum non esset, Liutprand rex Beneventum tunc veniens, eum exinde abstulit et apud Beneventum suum nepotem Gregorium ducem ordinavit, cui in matrimonio uxor sociata Giselperga nomine fuit. Itaque rex Liutprand rebus compositis ad suum solium remeavit. . . .

Evolutis dehinc aliquod annis Transamundus, qui Romam fugerat, Spoletium rediens Hildericum extinxit rursumque contra regem rebellionis audaciam sumpsit. |

c. 56. At vero Gregorius, dum apud Beneventum annis 185 septem ducatum gessisset, vitam exemptus est. Post cuius 5 obitum Godescalcus dux effectus annis tribus Beneventanis praefuit. Cui in coniugio uxor sociata nomine Anna fuit. Rex igitur Liutprand talia de Spoletio sive Benevento audiens, rursum cum exercitu Spoletium petiit. Qui Pentapolim veniens, dum a Fano civitatem Forum Simphronii 10 pergeret, in silva, quae in medio est, Spoletini se cum Romanis sociantes magna incommoda regis exercitui intulerunt. Qui rex in novissimo loco Ratchis ducem et eius fratrem Aistulfum cum Foroiulani constituit. Supra quos Spoletini et Romani inruentes, aliquos ex eis vulneraverunt. 15 Sed tamen Ratchis cum suo germano et aliquibus viris fortissimis omne illud pugnae pondus sustinentes viriliterque certantes, multisque trucidatis se suosque exinde praeter, ut dixi, paucis sauciatis eximerunt. Ibi quidam Spoletinorum fortissimus Berto nomine nominative Ratchis ad- 20 clamans, armis instructus super eum venit. Quem Ratchis subito percutiens equo deiecit. Cumque eum eius socii perimere vellent, eum pietate solita fugere permisit. Qui manibus pedibusque reptans silvam ingressus evasit. Super Aistulfum vero in quodam ponte duo fortissimi Spoletini 25 a tergo venientes, unum eorum aversa cuspede feriens de eodem ponte deiecit, alterum vero, subito ad eum conversus, vita privatum post socium mersit.

c. 57. At vero Liutprand Spoletium perveniens Transamundum ducatum expulit eumque clericum fecit. Cuius in 30 loco Agiprandum suum nepotem constituit. Cum vero Beneventum properaret, Gotscalcus auditu eius adventu navem conscendere atque in Greciam fugere molitus est. Qui postquam uxorem et cuncta supellectilem suam in navi inposuisset et novissime ipse ascendere vellet, inruentibus 35 Beneventanis Gisulfi fidelibus extinctus est. Uxor sane illius cum omnibus, quae habebat, Constantinopolim perlata est.

c. 58. Tunc rex Liutprandum Beneventum perveniens Gisulfum suum nepotem iterum in loco proprio ducem 40 constituit. Rebusque ita compositis ad suum palatium remeavit. Hic gloriosissimus rex multas in Christi honore per singula loca, ubi degere solebat, basilicas construxit.

Hic monasterium beati Petri, quod foras muros Ticinensis civitatis situm est et Coelum Aureum appellatur, instituit. In summa quoque Bardonis Alpe monasterium, quod Ber-  
 186 ceturum dicitur, aedificavit. In Olonna nihilo|minus suo  
 5 proastio miro opere in honore sancti Anastasii martyr-  
 Christo domicilium statuit, in quo et monasterium fecit. Pari etiam modo multa per loca singula divina templa in-  
 stituit. Intra suum quoque palatium oraculum domini Sal-  
 vatoris aedificavit et, quod nulli alii reges habuerant, sacer-  
 10 dotes et clericos instituit, qui ei cotidie divina officia de-  
 cantarent.

## Chronik des Benedict von S. Andrea auf dem Soratte.

Ed. Pertz, M.G. SS. III (1839).

702 c. 15. Liuprandus rex Langobardorum . . . . Regnavit  
 hisdem rex honorifice annos plures, et quietum est regnum  
 Langobardorum et Romanorum.

15 c. 16. Genuit autem isdem rex filios duos: primus  
 Rachisi, secundus Astulphus vocitatur. Constituto Rachisi  
 a patre suo regno, et factus est rex Italico viventem  
 patri eius. Oblitque Liuprandus rex, accepit Rachisi  
 uxorem de hurbem Roma nomine Tassia et disrupt  
 20 lex paterna Langobardorum, morgyncaph et mithio, que  
 in suis legibus affixum est, non adimplevit. Fecit autem  
 donationes cartule Romane, sicut ipsi Romani petierunt.  
 Propter hoc Langobardi irritati adversus Rachisi rex, et  
 tractantes cum Astulphus de regno eius. Perrexit Rachisi  
 25 rex a Pinnensis urbe vetustatem consumpta, eratque hibi  
 abitatores Langobardo nomine Lupo, que sine heredibus  
 mortuus fuerat. Est autem constitutus in legibus Lango-  
 bardorum, ut Langobardus, qui sine heredes mortuus fuerit,  
 curtis regia succedat. Successit Rachisi rex omnes facul-  
 30 tates Luponi in sue regie potestatis. Precata est Tassia  
 regina a Rachisi rex viro suo, ut a montes Syraptis a  
 monasterium beati Silvestri ab orationes pergere cum ipso,  
 quia consuetudo Romanorum est, sepius venire. Acquie-  
 vit rex petitio uxori sue, veniens cum comitatu suo a

Seraptenas montes.<sup>1)</sup> ... Rachisi rex et Tassia regina, uxor 703  
 eius, per preceptum donationis in venerabilis monasterium  
 sancti Silvestri et beatissimi Nonnosi curte unam nuncu-  
 pantem Ustriciano in territorio Spolitino, in pago cuius  
 vocabulum est Pinnis, cum ecclesia in onore sancti Silvestri 5  
 infra ipsa curte constructa est, et omnibus adiacentiis vel  
 appendiciis hibidem pertinentibus vel aspicientibus, sicuti  
 Luponi ducis manibus suis detenuit. Mansit in eo montes  
 rex dies tres gratias agens Deo, a Spolitana urbem re-  
 gressus est. Langobardi furore accensi, sicuti consuetudo 10  
 gentis eorum, fronte unoque animo Astulpho petierunt, ut  
 frangerent donationes cartule, que Rachisi rex fecerat, uti  
 Langobardorum deinceps non esset. Et petierunt Lango-  
 bardi Astulpho, ut conveniente cum episcopis, abbatibus,  
 prepositis synodochiorum et cum custodibus ecclesiarum, 15  
 in edictis legibus affigerentur. Que iureiurans sponndit  
 Astulphus esset facturum, si Langobardi regnum eis con-  
 cedere.

c. 17. Coronatus est hisdem Astulphus in Mediolana hur-  
 bem infra ecclesia sancti Ambrosii episcopi et electus est 20  
 [749 VII] <sup>750</sup> rex in mense Iunius indictione X. Tanta denique nequitia  
 exarsit suis temporibus, quanta numquam suis antecessoribus  
 repertum non est. Fecit synodum cum Valerius archiepi-  
 scopus Ravenne civitatis et cum Conaldus archiepiscopus 25  
 Mediolane civitatis et cum iacentiis episcopis, abbatibus,  
 iudicibus, fidelibus Langobardis in regno Italie permanen-  
 tibus, fecitque capitula, sicuti Langobardi precati sunt, et  
 in edictis affigi precepit.<sup>2)</sup> Tunc surrexerunt viri Romani  
 scelerati et intimaverunt Astulphu regi, ut venirent et pos-  
 siderunt Tuscie finibus et Romanum imperium usurparent. 30  
 Exaltatum est cor eius non in Deo nec in onore ecclesia-  
 rum, sed in bella, in rapina et igne et gladio. Venientes  
 in Spolitinanam urbem, misit Robertus comes palatii a Sa-  
 vinensis, ut via et portua custodiret nec Romanis iter car-  
 peret. Misit Grimaldu a Centucellensis, ut custodiret vie 35  
 finibus Romani et portua maris. Nuntius misit a Terracina  
 urbem, ut custodiret via maris et terris, ut nec venundaret  
 alicui Romanis, nulla rem perciperet. Et ascendit Astulfus  
 rex in campo Tiburtino cum sex milia Langobardorum, et

1) Folgt ein Bericht über Wunder am Gefolge des Königs. 40

2) Vgl. *Edictus ceteraeque Langobardorum leges ed. Bluhme*  
 (1869), p. 162.

factus est pavor magnus in Romanis. Fécerunt pactua-  
 5 tione cum Tiburtina urbem et cum Pristinem hurbem, nec  
 Romani nec colloquium nec amicitias cum eo habentur.  
 Incenderunt Langobardi ecclesiae sanctarum, hubi corpora  
 10 eorum quiescebant. Igne gladioque vastantes tota Tuscia,  
 civitas Nepesina in suo dominio perdurantes. Quantas nunc  
 exarsit contra Romanos, per singulos non possumus enar-  
 rare. Castra Romanorum destructe sunt, monasteria et  
 oppida vastantes, nulla spem recuperande invenire potue-  
 15 runt. Erat pontifex in urbem Roma Stephanus nomine,  
 vidit se in tanta desolatione positus, dixit: 'Eum me, quid  
 faciam? Regno Italico a multis gentibus depressus: prius a  
 Medis et Lanis, postmodum a Gallis, tertius a Gothi, quar-  
 20 tus a Langobardis, qui in Italia possessio facta est. De-  
 nique a Zacharias magnus presul antecessoris meis, cuius  
 Deo auctore deservio, qui multis calamitatibus depressus,  
 a nefandis Langobardis vastata urbem, destructa Tuscie  
 finibus monasteria virorum hac puellarum, basilicae sanc-  
 25 torum concremate sunt.' Qui in exilio deputavit se ipsum  
 propter opus ecclesiarum Dei a Pipinus quedam Fran-  
 corum. Hi qui Francia pervenit, gaudebundus rex Pipinus  
 et honorifice suscipit, invitatis in Italia, ut gentis Langobar-  
 dorum sub suo dominio constitueret. Qui Pipinus cum  
 Carlomagno regebat Francorum gens, quo ordine et origine,  
 704 subtus huius serie | dicamus. Orta est intentio inter Pipinus  
 26 et Carlomagno de regno Francorum. Qui Zacharias papa  
 a Carlomagno rogatus est, ut de monasterio sancti Sil-  
 vestri in monte Syrapti per preceptum pontificalis iure per-  
 petuo concederetur. Quo pontifex summus libenti animo  
 30 concessit et omnia adiacentia illius, sicuti a priore tempore  
 constitutum est, iure affixum est, constituit. Dato legatos  
 Pipinus et Carlomagno a Zacharia papa, Astulfu regis in  
 Ticine civitatis repertas omniaque et qualiter peracta sunt  
 innotescunt. Astulphus rex Langobardorum nequissimus,  
 35 nefandus et callidus verba honorifice composuit, et omnia  
 Pentapolim et Tuscie finibus et quicquid a sancte Romane  
 ecclesie videtur illi restituit. Sed tamen a consuetudo  
 eorum maligna non declinaverunt. Inito consilio cum epi-  
 scopis et Deum timentes, quod agere debeant de perse-  
 40 cutiones Langobardorum, si ad Grecorum genere regnum  
 Italicum et Romanum imperium devolberet, et si a Francis  
 in Italia ingredi deberet; sed melius est a nobis, a Francis  
 que a Grecis dominio illorum subiaceret.



c. 18. Robertus comes palatii Langobardo Savinensi  
 xiens, ergo pugnantis contra Romanos, sicque venit a Lubria  
 civitates. Que pugna conflictata cum Romanos, ceciderunt de  
 Romanos vulgos et nobiles plures. Robertus Langobardo  
 constitutus erat in campo et abebat roborem. Quo presul 5  
 in ecclesia beati Petri apostoli locutus est populo dicens:  
 'De celo autem adiutorium sit vobiscum; Eligite vos ad pugna  
 cum Langobardis, nolite metuere!' Et habierunt Romani  
 contra Robertus Langobardo. Et ecce exercitus Lango-  
 bardorum transiebat flubium Lubrie. Romani persequentes 10  
 contra ipsos, trucidati et gladio interfecti de Langobardi  
 fere ducentos, et Robertus comes palatii trucidatus est,  
 et Romanis reversi sunt victores. Post hec sanctissimus  
 papa Stephanus via directum pro populo Romano et sancte  
 eiusdem ecclesie defensione sicque in Francia pervenit 15  
 in Aquisgranis palatio ad adiutorium et solacium querendo  
 pro iustitiis sancti Petri. Qui Pipinus rex honorifice sus-  
 cepit apostolicus; ad sanctum Dionisium ibidem perrexe-  
 runt. 1)

## Fortsetzung der Chronik des sogenannten Fredegar.

Ed. Krusch, M.G. SS. R. Merov. II (1888).

c. 22. Eo etenim tempore bis a Roma sede sancti Petri 178  
 apostoli beatus papa Gregorius claves venerandi sepulchri 21  
 cum vincula sancti Petri et muneribus | magnis et infinitis 179  
 legationem, quod antea nullis auditis aut visis temporibus  
 fuit, memorato principi destinavit, eo pacto patrato, ut a  
 partibus imperatoris recederet et Romano consulto prae- 25  
 fato principe Carlo sanciret. Ipse itaque princeps mirifico  
 atque magnifico honore ipsam legationem recepit, munera  
 praetiosa contulit atque cum magno praemio cum suis so-  
 dalibus, missa Grimone abbati Corbeinsis monasterio et  
 Sigoberto recluso basilicae sancti Dionisii martyris, itemque 30  
 Roma limina sancti Petri et sancti Pauli destinavit...

c. 30. His itaque gestis sequente curriculo annorum 181

1) Das übrige beruht auf den *Annales regni Francorum*  
 und ist wertlos.

Carlomannus devotionis causa inextinctu succensus, regnum una cum filio suo Drohone manibus germano suo Pippino committens, ad limina beatorum apostolorum Petri et Pauli Romam ob monachyrio ordine perseveraturus advenit. Qua  
 5 successione Pippinus roboratur in regno.

182 c. 33. Quo tempore una cum consilio et consensu omnium Francorum missa relatione ad sede apostolica, auctoritate praecepta, praecelsus Pippinus electione totius Francorum in sedem regni cum consecratione episcoporum et subiec-  
 10 tionem principum una cum regina Bertradane, ut antiquitus ordo deponit, sublimatur in regno.

183 c. 35. ... Dum haec ageretur, nuntius veniens ad praefato rege ex partibus Burgundie, quod germanus ipsius rege nomine Gripho, quod dudum in Vasconia ad Waiofario prin-  
 15 cipe confugium fecerat, ad Theudoeno comite Viennense seu et Frederico Ultraiurano comite, dum partibus Langobardie peteret et insidias contra ipso praedicto rege pararet, Maurienna urbem super fluvium Arboris interfectus est. Nam et ipse superscripti comites in eo proelio pariter inter-  
 20 fecti sunt.

c. 36. Per Ardinna silva ipse rex veniens, et Theudone villa publica super Mosella resedisset, nuntius ad eum veniens, quod Stephanus papa partibus Rome cum magno apparatu et multa munera, iam monte Iove transmeato,  
 25 ad eius properaret adventum. Haec audiens rex cum gaudio et laetitia et ingente cura recipere eum praecepit, et filio suo Carlo ei obvius ire praecepit, qui usque ad Ponteugone villam publicam ad eius praesentiam adducere deberet. Ibique Stephanus papa Romensis ad praesentia  
 30 regis veniens, et multis muneribus tam ipso rege quam et Francis largitus est, auxilium petens contra gente Langobardorum et eorum rege Aistulfo, ut per eius adiutorium eorum oppressionibus vel fraudulentia de manibus eorum liberaret, et tributa vel munera, quod contra legis ordine  
 35 ad Romanos requirebant, facere desisterent. Tunc Pippinus rex praefato Stephano papa apud Parisius civitate monasterio sancti Dionisii martyris cum ingenti cura et multa diligentia hiemare praecepit. Legationem ad Aistulfo rege Langobardorum mittens, petens ei, ut propter reverentia  
 40 beatissimorum apostolorum Petri et Pauli partibus Romae hostiliter non ambularet et superstitiosas hac impias vel contra legis ordine causas, quod antea Romani numquam fecerant, propter eius petitione facere non deberent.

[754]  
II. 1

c. 37. Cumque praedictus rex Pippinus quod per legatos suos petierat non inpetrasset et Aistulfus hoc facere contempsit, evoluta anno praefatus rex ad K. Mar. omnes Francos, sicut mos Francorum est, Bernaco<sup>1)</sup> villa publica ad se venire praecepit. Initoque consilio cum proceribus suis, eo tempore, quo solent reges ad bella procedere, cum Stephano papa vel reliquis nationes, qui in suo regno commorabantur, et Francorum agmina partibus Langobardie cum omni multitudine per Lugdono Gallie et Vienna pergentes usque Maurienna pervenerunt. Aistulfus rex Langobardorum haec audiens, commoto omni exercitu Langobardorum, usque ad clusas qui cognominatur valle Seusana<sup>2)</sup> veniens, ibi cum omni exercitu suo castra metatus est et cum telis et machinis et multo apparatu, quod nequiter contra rem publicam et sedem Romanam apostolicam admiserat, nefaria nitentur defendere. Et superscriptus rex Pippinus, cum Maurienna cum exercitu suo resedisset, et propter angustia vallium montes rupesque exercitus praedicto rege minime transire potuisset, pauci tamen montibus angustisque locis exrumpentibus usque in valle Seusana pervenerunt. Haec cernens Aistulfus rex Langobardorum omnes Langobardos armare praecepit et cum omni exercitu suo super eos audaciter venit. Haec cernentes Franci non suis auxiliis nec suis viribus liberare se putabant, sed Deum invocant et beati Petri apostoli adiutorem rogant. Commissoque proelio fortiter inter se demicantes, Aistulfus rex Langobardorum lesum cernens exercitum suum terga vertit et pene omnem exercitum suum, quod secum adduxerat, tam ducibus, comitibus vel omnes maiores natu gentis Langobardorum in eo proelio omnes amisit et ipse quodam monte rupis vix lapsus evasit, Ticinum urbem suam cum paucis venit. Igitur precelsus rex Pippinus, patrata Deo adiuvante victoria, cum omni exercitu vel multitudine agmina Francorum usque ad Ticinum accessit, castra metatus est, undique omnia quae in giro fuit vastans, partibus Italiae maxime igne concremavit, totam regionem illam vastavit, castra Langobardorum omnia diripuit et multos thesauros tam auri quam argenti vel alia quam plura ornamenta et eorum tentoria omnia capuit et cepit. Hec cernens Aistulfus rex Langobardorum, quod nullatenus se evadere potuisset, pacem per sacerdotes et

1) *Braines.*2) *Val di Susa.*

obtimates Francorum petens, dictiones superdicto rege  
 Pippino faciens, et quicquid contra Romanam ecclesiam  
 vel sedem apostolicam contra legis ordine fecerat, plenis-  
 5 sima solutione emendaret. Sacramenta et obsides ibidem  
 donat, ut numquam a Francorum ditiones se abstraheret  
 et ulterius ad sedem apostolicam Romanam et rem publi-  
 cam hostiliter numquam accederet. Praefatus rex Pippinus  
 clemens, ut erat, misericordia motus vitam ei et regnum  
 concessit, et multa munera Aistulfus rex partibus praedicto  
 10 rege donat. Nam et obtimates Francorum multa munera  
 largitus est. His itaque gestis Pippinus rex praedicto  
 Stephano papa cum obtimatis suis et multa munera parti-  
 bus Rome cum magno honore direxit et in sedem aposto-  
 licam incolomem, ubi prius fuerat, restituit. His transactis  
 15 Pippinus rex cum omni exercitu suo vel multis thesaris  
 hac multa munera Deo adiuvante reversus est ad propria.  
 185 c. 38. Sequenti anno Aistulfus rex Langobardorum fidem  
 suam, quod contra rege Pippino promiserat, peccatis faci-  
 entibus fefellit. Iterum ad Romam cum exercitu suo  
 20 veniens, finibus Romanorum prevagans atque regionem  
 illam vastans, ad ecclesiam sancti Petri veniens, et domos,  
 quos ibidem repperit, maxime igne concremavit. Hec Pip-  
 pinus rex cum per internuncios hoc audisset, nimium furore  
 et in ira motus, commoto iterum omni exercitu Francorum,  
 25 per Burgundiam, per Cavalonnum urbem<sup>1)</sup> et inde per  
 lanuam<sup>2)</sup> usque ad Maurienna veniens. Rex Aistulfus cum  
 hoc repperisset, iterum ad clusas exercitum Langobardorum  
 mittens, qui rege Pippino et Francos resisterent et parti-  
 bus Aetaliae intrare non sinirent. Rex Pippinus cum exer-  
 30 citu suo, monte Ciniso transacto, usque ad clusas, ubi  
 Langobardi eum resistere nitebantur, perveniens, et statim  
 Franci solito more, ut edocti erant, per montes et rupes  
 erumpentibus in regno Aistulfo cum multa ira et furore  
 intrant, Langobardos, quos ibi repperiunt, interficiunt, reliqui  
 35 qui remanserant vix fuga lapsi evaserunt. Rex Pippinus  
 cum nepotem suum Tascilone Baiovariorum duce partibus  
 Italiae usque ad Ticinum iterum accessit, et totam regio-  
 nem illam fortiter devastans, et circa muros Ticini utraque  
 parte fixit tentoria, ita ut nullus exinde evadere potuisset.  
 40 Haec Aistulfus rex Langobardorum cernens, et iam nullam

1) *Chalon sur Saone.*

2) *Genf.*

spem se evadendi speraret, iterum per subplicationem sacerdotum et optimates Francorum veniam et pacem praedicto rege subplicans, et sacramenta, quod contra praefato rege dudum dederat hac contra sedem apostolicam rem nefariam fecerat, omnia per iudicio Francorum vel sacerdotum plenissima solutione emendaret. Igitur rex Pippinus solito more iterum misericordia motus ad petitionem obtinuit suis vitam et regnum iterato concessit. Aistulfus rex per iudicio Francorum vel sacerdotum thesaurum, quod in Ticino erat, id est tertiam partem praedicto rege tradidit et alia multa munera maiora, quam antea dederat, partibus rege Pippino dedit. Sacramenta iterum vel obsides donat, ut amplius numquam contra rege Pippino vel proceris Francorum rebellis et contumax esse non debeat, et tributa, quod Langobardi ad rege Francorum a longo tempore dederunt, annis singulis per missos suos desolvere deberent. Praecellus rex Pippinus victor cum magnis thesaris et multa munera absque bellis eventu cum omni exercitu suo inleso ad propriam sedem regni sui remeavit incolumis. Et quievit terra a proeliis annis duobus.

c. 39. Post haec Aistulfus rex Langobardorum, dum ventionem in quodam silvam exerceret, divino iudicio de equo quo sedebat super quondam arborem proiectus, vitam et regnum crudeliter dignam mortem ammisit. Langobardi una cum consensu praedicto rege Pippino et consilio procerum suorum Desiderio in sedem regni instituunt.

c. 40. Dum haec ageretur, rex Pippinus legationem Constantinopolim ad Constantino imperatore pro amicitii causa et salutem patrie sue mittens, similiter et Constantinus imperator legationem praefato rege cum multa munera mittens, et amicitias et fidem per legatos eorum vicinim inter se promittunt. Nescio quo faciente postea amicitias, quas inter se mutuo promisserant, nullatenus sortita est effectum.

## Nota de unctione Pipini.

Ed. Arndt, MG. SS. R. Merov. I (18.).

465 Si nosse vis, lector, quibus hic libellus temporibus  
videatur esse conscriptus vel ad sacrorum martirum pre-  
ciosam editum laudem, invenies anno ab incarnatione  
Domini septingentesimo sexagesimo septimo, temporibus  
5 felicissimi atque tranquillissimi et catholici Pippini regis  
Francorum et patricii Romanorum, filii beatæ memoriæ  
quondam Caroli principis, anno felicissimi regni eius in  
Dei nomine sexto decimo, indictione quinta et filiorum eius  
eorundemque regum Francorum Caroli et Carlomanni, qui  
10 per manus sanctæ recordationis viri beatissimi domni  
Stephani papæ una cum predicto patre domno viro glo-  
riosissimo Pippino rege sacro chrismate in reges, Dei pro-  
videntia et sanctorum apostolorum Petri et Pauli interces-  
sionibus, consecrati sunt, anno tertio decimo. Nam ipse  
15 prædictus domnus florentissimus Pippinus rex pius per  
auctoritatem et imperium sanctæ recordationis domni Za-  
chariæ papæ et unctionem sancti chrismatis per manus  
beatorum sacerdotum Galliarum et electionem omnium  
Franchorum tribus annis antea in regni solio sublimatus  
20 est. Postea per manus eiusdemque Stephani pontificis de-  
nuo<sup>1)</sup> in beatorum prædictorum martirum Dionisii, Rustici  
et Eleutherii aeclesia, ubi et venerabilis vir Folradus  
archipresbiter et abbas esse cognoscitur, in regem et  
patricium una cum predictis filiis Carolo et Carlomanno  
25 in nomine sanctæ Trinitatis unctus et benedictus est. In  
ipsa namque beatorum martyrum aeclesia uno eodemque  
die nobilissimam atque devotissimam et sanctis martiribus  
devotissime adhaerentem Berteradam iam dicti florentis-  
466 simi regis coniugem | prædictus venerabilis pontifex regæ-  
30 libus indutam cicladibus gratia septiformis Spiritus bene-  
dixit, simulque Francorum principes benedictione sancti  
Spiritus gratia confirmavit et tali omnes interdictu et ex-  
communicationis lege constrinxit, ut numquam de alterius  
lumbis regem in aevo præsumant eligere, sed ex ipsorum,

35 1) Die Hs. hat de uno, die Editionen emendieren die uno.

quos et divina pietas exaltare dignata est et sanctorum apostolorum intercessionibus per manus vicarii ipsorum beatissimi pontificis confirmare et consecrare disposuit. Haec ideo caritati vestrae breviter in novissima paginula libelli inseruimus huius, ut per succedentium temporum et vulgi relatione propago in aevo valeat cognoscere posterorum.<sup>1)</sup>

- 
- 1) Zur Ergänzung dieses Berichtes dient der Schluß der Acta S. Dyonisii, die Abt Hilduin von St. Denis im J. 835 auf Veranlassung K. Ludwigs verfaßte. Er läßt hier den Papst Stephan selbst in einem jedenfalls erdichteten Schreiben (J.-E. 2316, ohne Adresse) die Vision erzählen, die seiner Genesung in St. Denis angeblich vorausging, und knüpft daran Folgendes (MG. SS. XV, 3): Gesta sunt autem haec in beato Stephano papa divina clementia adiuuantibus sanctis apostolis Petro et Paulo per beatissimum martyrem Dyonisium hoc anno, qui est ab incarnatione Domini nostri Ihesu Christi septingentesimus quinquagesimus quartus, 5. Kal. Augusti. Quo Christi roboratus virtute inter celebrationem consecrationis praefati altaris et oblationem sacratissimi sacrificii unxit in reges Francorum florentissimum regem Pippinum et duos filios eius Karolum et Karlomannum. . . . Das Weitere beruht auf der Nota de unctione. Damit ist zu vergleichen folgende Glosse in einer verschollenen Hs. des Liber Pontificalis in St. Benoit sur Loire (Fleury), die zuerst von Labbe und Cossart, Sacrosancta concilia VI (1671) col. 1649, und danach von Mansi, Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio XII, 557 abgedruckt wurde: Huic papae sanctissimo Stephano revelatio et memoria ostensa est de consecratione altaris apostolorum Petri et Pauli, quod est situm ante sepulcrum sanctorum Dionysii, Rustici et Eleutherii V. kal. Aug., qui pro oppressione atrocissimi et nec nominandi Haistulfi Pippinum regem Francorum adiit et in monasterio sanctorum Dionysii sociorumque eius infirmus iacuit, sed sanctorum precibus sanitati redditus altare consecravit et non multo post tempore Pippinum et duos filios eius Karolum et Karlomannum in reges Francorum apud Ferrarias benedixit et contestatus est, ut nullus nisi de eorum progenie per succedentium temporum curricula in regno Franciae rex crearetur. Acta sunt haec anno incarnationis dominicae DCCLIV. — Zur Kritik dieser Angaben s. Oelsner, Jahrbücher Pippins S. 153; Duchesne, Liber Pontif. I, 458 n. 32; Böhmer-Mühbacher, Regesten<sup>3</sup> S. 38.

## Annalen.

Annales Petaviani, Laureshamenses ed. Pertz, M.G. SS. I (1826). — Annales regni Francorum, Annales qui dicuntur Einhardi ed. Kurze (SS. R. Germ. in usum schol.) 1895.

5       **754. Ann. Petav.** ... et papa Stephanus venit ab urbe Roma in Franciam et Karolomannus post eum et filii eius tonsi sunt et Grippo occisus est.

*Ann. regni.* ... Eodemque anno Stephanus papa venit in Franciam, adiutorium et solatium quaerendo pro iustitiis  
10 sancti Petri. Similiter et Carlomannus monachus et germanus supradicti Pippini regis per iussionem abbatis sui in Franciam venit, quasi ad conturbandam petitionem apostolicam. *Zusatz einer Hs.:* Hoc anno natalem Domini in Theodone-villa, Pascha in Carisiaco celebravit. IV. 14

15       **Ann. q. d. Einhardi.** ... Eodem anno Stephanus papa venit ad Pippinum regem in villa quae vocatur Carisiacus, suggerens ei, ut se et Romanam ecclesiam ab infestatione Langobardorum defenderet. Venit et Carlomannus frater regis, iam monachus factus, iussu abbatis sui, ut apud  
20 fratrem suum precibus Romani pontificis obsisteret. Invitus tamen hoc fecisse putatur, quia nec ille abbatis sui iussa contempnere nec abbas ille praeceptis regis Langobardorum, qui ei hoc imperavit, audebat resistere.

*Ann. Petav.* ... et Karolomannus obiit et rex Pipinus  
25 abiit in Langobardiam et papa Stephanus reversus est Romam.

*Ann. regni.* Supradictus apostolicus Stephanus confirmavit Pippinum unctione sancta in regem et cum eo  
30 inunxit duos filios eius domnum Carolum et Carlomannum in regibus.

*Ann. q. d. Einhardi.* Stephanus papa postquam a rege Pippino ecclesiae Romanae defensionis firmitatem accepit, ipsum sacra unctione ad regiae dignitatis honorem consecravit et cum eo duos filios eius Karlum et Carlomannum  
35 mansitque hiberno tempore in Francia.

**755. Ann. Petav.** ... et Pipinus superavit Langobardos, cum magno munere reversus est in regnum suum.



*Ann. regni.* Pippinus rex per apostolicam invitationem in Italiam iter peragens iustitiam beati Petri apostoli quaerendo, Haistolfus Langobardorum rex supradictam iustitiam vetando clusas Langobardorum petiit, obviam Pippino regi et Francis venit. Et inierunt bellum et Domino auxiliante beatoque Petro apostolo intercedente Pippinus rex cum Francis victor extitit. Eodemque anno Stephanus papa reductus est ad sanctam sedem per missos domni regis Pippini, Folradum et reliquis, qui cum eo erant. Incluso vero Haistulfo rege in Papiam civitate iustitiam sancti Petri pollicitus est faciendi. Unde rex Pippinus obsides XL receptos et cum sacramenta firmata reversus est in Franciam. Carlomannus autem monachus Vienna civitate remansit una cum Bertradane reginae infirmus. Languerat dies multos et obiit in pace.

*Ann. q. d. Einh.* Pippinus rex invitante atque suggerente praedicto Romano pontifice propter iustitiam beati Petri apostoli a rege Langobardorum exigendam Italiam cum valida manu ingreditur. Resistentibus Langobardis et claustra Italiae tuentibus ad ipsas montium clusas acerrime pugnatum est, cedentibusque Langobardis omnes copiae Francorum quamvis difficilem viam non magno labore superarunt. . . .

**756. Ann. Petav.** Rex Pipinus perrexit iterum in Langobardiam . . . et Haistulfus mortuus est.

*Ann. regni.* Dum prospexisset Pippinus rex, ab Haistulfo Langobardorum rege ea non esse vera, quod antea promiserat de iustitiis sancti Petri, iterum iter peragens in Italiam Papiam obsedit, Haistulfum inclusit magis magisque de iustitiis sancti Petri confirmavit, ut stabiles permanerent, quod antea promiserat. Et insuper Ravennam cum Pentapolim et omni exarcatu conquistavit et sancto Petro tradidit. Et dum reversus est Pippinus rex, cupiebat supradictus Haistulfus nefandus rex mentiri, quae antea pollicitus fuerat, obsides dulgere, sacramenta inrumpere. Quodam die venationem fecit et percussus est Dei iudicio, vitam finivit. Et quomodo et qualiter missus est Desiderius rex in regno, postea dicamus.<sup>1)</sup>

1) Die *Ann. q. d. Einh. geben das letzte genauer*: Haistulfus . . . in venatione de equo suo casu prolapsus est atque ex hoc aegritudine contracta intra paucos dies vivendi terminum fecit. Cui Desiderius, qui comes stabuli eius erat, successit in regnum.

757. *Ann. Petav.* In eodem anno moritur Stephanus papa. Et nativitas Gislanae. Ipso venit organa in Franciam.

*Ann. regni.* Misit Constantinus imperator regi Pippino cum aliis donis organum, qui in Franciam usque pervenit.

5 770. *Ann. Petav.* ... Et hoc anno domna Berta fuit in Italia propter filiam Desiderii regis. Et redditae sunt civitates plurimae sancti Petri.

*Ann. regni.* ... Et in eodem anno perrexit domna Berta regina per Baioriam partibus Italiae.

10 *Ann. q. d. Einhardi.* ... Berhtrada vero mater regum ... pacis causa in Italiam proficiscitur peractoque propter quod illo profecta est negotio, adoratis etiam Romae sanctorum apostolorum liminibus ad filios in Galliam revertitur.

15 771. *Ann. regni.* ... Et eodem anno Carlomannus rex defunctus est in villa quae dicitur Salmontiacus<sup>1)</sup> prid. non. Decembr. Domnus rex Carolus venit ad Corbonacum<sup>2)</sup> villam, XII. 4 ibique venientes Wilcharius archiepiscopus<sup>3)</sup> et Folradus capellanus cum aliis episcopis ac sacerdotibus, Warinus et Adalhardus comites cum aliis primatibus, qui fuerunt Carlomanni, uxor vero Carlomanni cum aliquibus paucis Francis partibus Italiae perrexerunt.<sup>4)</sup>

25 773/4. *Ann. Petav.* 773: Domnus rex Karolus perrexit in Italiam et concitato bello fugivit Desiderius rex Langobardorum et retrusus est Papia. Et domnus Karolus ob-sedit eam dominansque Italia. 774: Hoc anno reddita est civitas Papia Francis et Desiderius rex directus est in Franciam. Et domnus rex Karolus missis comitibus per omnem Italiam laetus sancto Petro reddidit civitates quas debuit dispositisque omnibus alacer venit in Franciam.

30 *Ann. regni.* 773: Tunc domnus Carolus rex perrexit ad hiemandum in villa quae dicitur Theodone-villa. Ibique veniens missus domni Adriani apostolici nomine Petrus per mare usque ad Massilia et inde terreno ad domnum Carolum regem usque periungens, invitando  
35 scilicet supranominatum gloriosum regem una cum Francis pro Dei servitio et iustitia sancti Petri seu solatio ecclesiae super Desiderium regem et Langobardos. Et ideo maritime venit, quia viae clausae fuerunt Romanis a Langobardis. Tunc domnus ac praecelsus Carolus rex consiliavit

40 1) Samoussy.

2) Corbeny.

3) *Ann. q. d. Einh.*: Wilharium episcopum Sedunensem.

4) *Die Ann. q. d. Einh. fügen hinzu*: Rex autem protectionem eorum in Italiam quasi supervacuam patienter tulit.

una cum Francis, quid perageret, et sumpto consilio, ut ita, sicut missus apostolici per verbum domni Adriani apostolici postulavit, ita fieret, tunc synodum suprascriptus gloriosus rex tenuit generaliter cum Francis Ienuam civitatem<sup>1)</sup>, ibique exercitum dividens iamfatus dominus rex, et perrexit ipse per montem Caenisium et misit Bernehardum avunculum suum per montem Iovem cum aliis eius fidelibus. Et tunc ambo exercitus ad clusas se coniungentes, Desiderius ipse obviam domni Caroli regis venit. Tunc dominus Carolus rex una cum Francis castra metatus est ad easdem clusas. Et mittens scaram suam per montanis, hoc sentiens Desiderius, clusas relinquens, supradictus dominus Carolus rex una cum Francis auxiliante Domino et intercedente beato Petro apostolo sine lesione vel aliquo conturbio clusas apertas Italiam introivit ipse et omnes fideles sui, et Papiam civitatem usque pervenit et Desiderio incluso ipsam civitatem obsedit. Ibique dominus Carolus in sua castra Natalem Domini celebravit et Pascha in Roma. ... Et inmutavit se numerus annorum in 774. Et revertente domno Carolo rege a Roma et iterum ad Papiam pervenit, ipsam civitatem coepit et Desiderium regem cum uxore et filia vel cum omni thesauro eius palatii. Ibique venientes omnes Langobardi de cunctis civitatibus Italiae subdiderunt se in dominio domni gloriosi Caroli regis et Francorum. Adalgisus filius Desiderii regis fuga lapsus mare introiit et Constantinopolim perrexit. Tunc gloriosus dominus Carolus rex, ipsa Italia subiugata et ordinata, custodia Francorum in Papia civitate dimittens, cum uxore et reliquis Francis Deo adiuvante cum magno triumpho Franciam reversus est.

776. *Ann. Petav.* Perrexit dominus rex Karolus in Italiam, et occiso Hrotgaudo, qui illi rebello extiterat, obsederuntque Stabilinium socerum suum Taraviso<sup>2)</sup> civitate. Eo capto dispositisque omnibus prosper redit cum suis in Franciam.

*Ann. regni.* Tunc dominus Carolus rex Italiam ingressus est partibus Forojulensium<sup>3)</sup> pergens. Hrodgaudus occisus est et supradictus dominus Carolus rex ad Tarvisium<sup>3)</sup> civitatem Pascha celebravit. Et captas civitates Forojulem, Tarvisium cum reliquis civitatibus, quae rebellatae fuerant,

1) *Genf.*2) *Treviso.*3) *Friaul.*

et disposuit omnes per Francos et iterum cum prosperitate et victoria reversus est in Franciam.

781. *Ann. Laureshamenses.* Perrexit rex Carlus Romam et baptizatus est ibi filius eius, qui vocabatur Carlomannus, quem Adrianus papa mutato nomine vocavit Pippinum et unxit in regem super Italiam et fratrem eius Hludovicum super Aquitaniam. Et ibi disponata est Hrothrud filia regis Constantino imperatori.

*Ann. regni.* 780: Tunc sumpto consilio, ut iter perageret orationis causa partibus Romae una cum uxore sua domna Hildegarde regina, et celebravit Natalem Domini in Papiam civitatem. Et immutavit se numerus annorum in 781. Et supradictum iter peragens celebravit Pascha in Roma. Et ibi baptizatus est domnus Pippinus filius supradicti domni Caroli magni regis ab Adriano papa, qui et ipse eum de sacro fonte suscepit, et duo filii supradicti domni Caroli regis uncti sunt in regem a supradicto pontifice, hi sunt domnus Pippinus et domnus Hludowicus reges, domnus Pippinus rex in Italiam et domnus Hludowicus rex in Aquitaniam.<sup>1)</sup> Et inde revertente domno Carolo rege Mediolanis civitate pervenit, et ibi baptizata est filia eius domna Gisola ab archiepiscopo nomine Thoma, qui et ipse eam a sacro baptismo manibus suscepit. Et ab inde reversus est in Franciam. IV. 15

786/7. *Ann. Petav.* 786: Hic annus fuit sine hoste, nisi tantum invernibus temporibus perrexit domnus rex Karolus in Italiam cum suo exercitu et venit Romam. Deinde adquisivit terram Beneventanam per Dei auxilium.

*Ann. Lauresham.* 786: Inde<sup>2)</sup> proficiscens perrexit ad Romam et inde ad monasterium sancti Benedicti<sup>3)</sup> et inde perrexit ad Capuam. Et inde reversus est et pervenit ad sanctum Petrum apostolum et ibi celebravit Pascha. Et postea reversus est in Francia cum magno gaudio et adduxit secum obsidem filium Aragis. IV. 18

*Ann. regni.* 786: Tunc domnus rex Carolus praespicans se ex omni parte Deo largiente pacem habere, sumpsit consilium orationis causae ad limina beatorum apostolorum iter peragendi et causas Italicas disponendi et cum missis imperatoris placitum habendi de convenientiis

1) *Die Ann. q. d. Einhardi fügen hinzu:* quibus et coronam inposuit.

2) *Von Worms.*

3) *Monte Cassino.*

una cum Francis, quid perageret, et sumpto consilio, ut ita, sicut missus apostolici per verbum domni Adriani apostolici postulavit, ita fieret, tunc synodum suprascriptus gloriosus rex tenuit generaliter cum Francis Ienuam civitatem<sup>1)</sup>, ibique exercitum dividens iamfatus dominus rex, et perrexit ipse per montem Caenisium et misit Bernehardum avunculum suum per montem Iovem cum aliis eius fidelibus. Et tunc ambo exercitus ad clusas se coniungentes, Desiderius ipse obviam domni Caroli regis venit. Tunc dominus Carolus rex una cum Francis castra metatus est ad easdem clusas. Et mittens scaram suam per montanis, hoc sentiens Desiderius, clusas relinquens, supradictus dominus Carolus rex una cum Francis auxiliante Domino et intercedente beato Petro apostolo sine lesione vel aliquo conturbio clusas apertas Italiam introivit ipse et omnes fideles sui, et Papiam civitatem usque pervenit et Desiderio incluso ipsam civitatem obsedit. Ibiq̄ue dominus Carolus in sua castra Natalem Domini celebravit et Pascha in Roma. ... Et inmutavit se numerus annorum in 774. Et revertente domno Carolo rege a Roma et iterum ad Papiam pervenit, ipsam civitatem coepit et Desiderium regem cum uxore et filia vel cum omni thesauro eius palatii. Ibiq̄ue venientes omnes Langobardi de cunctis civitatibus Italiae subdiderunt se in dominio domni gloriosi Caroli regis et Francorum. Adalgisus filius Desiderii regis fuga lapsus mare introiit et Constantinopolim perrexit. Tunc gloriosus dominus Carolus rex, ipsa Italia subiugata et ordinata, custodia Francorum in Papia civitate dimittens, cum uxore et reliquis Francis Deo adiuvante cum magno triumpho Franciam reversus est.

**776. Ann. Petav.** Perrexit dominus rex Karolus in Italiam, et occiso Hrotgaudo, qui illi rebello extiterat, obsederuntque Stabilinium socerum suum Taraviso<sup>2)</sup> civitate. Eo capto dispositisque omnibus prosper redit cum suis in Franciam.

**Ann. regni.** Tunc dominus Carolus rex Italiam ingressus est partibus Forojuvensium<sup>3)</sup> pergens. Hrodgaudus occisus est et supradictus dominus Carolus rex ad Tarvisium<sup>2)</sup> civitatem Pascha celebravit. Et captas civitates Forojulem, Tarvisium cum reliquis civitatibus, quae rebellatae fuerant,

1) Genf.

2) Treviso.

3) Friaul.

et disposuit omnes per Francos et iterum cum prosperitate et victoria reversus est in Franciam.

781. *Ann. Laureshamenses.* Perrexit rex Carlus Romam et baptizatus est ibi filius eius, qui vocabatur Carlomannus, quem Adrianus papa mutato nomine vocavit Pippinum et unxit in regem super Italiam et fratrem eius Hludovicum super Aquitaniam. Et ibi disponata est Hrothrud filia regis Constantino imperatori.

*Ann. regni.* 780: Tunc sumpto consilio, ut iter perageret orationis causa partibus Romae una cum uxore sua domna Hildegarde regina, et celebravit Natalem Domini in Papiam civitatem. Et immutavit se numerus annorum in 781. Et supradictum iter peragens celebravit Pascha in Roma. Et ibi baptizatus est domnus Pippinus filius supradicti domni Caroli magni regis ab Adriano papa, qui et ipse eum de sacro fonte suscepit, et duo filii supradicti domni Caroli regis uncti sunt in regem a supradicto pontifice, hi sunt domnus Pippinus et domnus Hludowicus reges, domnus Pippinus rex in Italiam et domnus Hludowicus rex in Aquitaniam.<sup>1)</sup> Et inde revertente domno Carolo rege Mediolanis civitate pervenit, et ibi baptizata est filia eius domna Gisola ab archiepiscopo nomine Thoma, qui et ipse eam a sacro baptismo manibus suscepit. Et ab inde reversus est in Franciam.

786/7. *Ann. Petav.* 786: Hic annus fuit sine hoste, nisi tantum invernibus temporibus perrexit domnus rex Karolus in Italiam cum suo exercitu et venit Romam. Deinde adquisivit terram Beneventanam per Dei auxilium.

*Ann. Lauresham.* 786: Inde<sup>2)</sup> proficiscens perrexit ad Romam et inde ad monasterium sancti Benedicti<sup>3)</sup> et inde perrexit ad Capuam. Et inde reversus est et pervenit ad sanctum Petrum apostolum et ibi celebravit Pascha. Et postea reversus est in Francia cum magno gaudio et adduxit secum obsidem filium Aragis.

*Ann. regni.* 786: Tunc domnus rex Carolus praespicans se ex omni parte Deo largiente pacem habere, sumpsit consilium orationis causae ad limina beatorum apostolorum iter peragendi et causas Italicas disponendi et cum missis imperatoris placitum habendi de conventiis

1) *Die Ann. q. d. Einhardi fügen hinzu:* quibus et coronam inposuit.

2) *Von Worms.*

3) *Monte Cassino.*

eorum. Quod ita factum est. Tunc suprascriptus domnus rex Natalem Domini celebravit in Florentia civitate. Et inmutavit se numerus annorum in 787. Tunc domnus rex Carolus supradicto itinere ita peragens Romam venit et valde honorifice a domno apostolico Adriano receptus est et aliquod dies ibi moratus est cum domno apostolico. Et Arighis dux Beneventanus misit Romaldum filium suum cum magnis muneribus postolare de adventu iamdicti domni regis, ut in Benevento non introisset, et omnes voluntates praefati domni regis adimplere cupiebat. Sed hoc minime apostolicus credebat neque obtimates Francorum et consilium fecerunt cum supranominato domno Carolo rege, ut partibus Beneventanis causas firmando advenisset. Quod ita factum est. Et dum Capuam venisset, Areghis dux reliquit Beneventum civitatem et in Salernum se reclusit et timore perterritus non fuit ausus per semet ipsum faciem domni regis Caroli videre, sed mittens missos et ambos filios suos proferens, id est Rumaldum, quem domnus Carolus rex secum habebat, et Grimoaldum, quem supradictus Areghis secum retinebat, et offerens multa munera et alios obsides, ut petitionem eius obtemperasset. Tunc domnus ac gloriosus Carolus rex praespexit una cum sacerdotibus vel ceteris obtimatibus suis, ut non terra deleteretur illa et episcopia vel monasteria non desertarentur, elegit XII obsides et tertium decimum filium supradicti ducis nomine Grimoaldum. Et accepta munera iuraverunt omnes Beneventani, tam supradictus dux quam et Rumaldus. Et reversus est sepenominatus piissimus rex et celebravit Pascha cum domno apostolico in Roma.

## Chronicon Moissiacense.

Ed. Pertz, MG. SS. I (1826).

Post obitum Zachariae pontificis Stephanus natione Graecus sedit in pontificatu. Hic molestiam Langobardorum et superbiam Haistulphi regis non sufferens, ad defensionem Pippini regis Francorum quaerendam partibus Franciae pergit. Quod cum nunciatum fuisset regi Pippino, magno repletus est gaudio filiumque suum primum genitum Carolum, qui post eum regnaturus erat, obviam

ei ire praecepit ipsumque cum honore ad praesentiam  
 eius in villa quae dicitur Pons Hugonis adducere; ibique  
 293 veniens praedictus papa, a Pippino rege honorifice suscep-  
 tus est. Sequenti die una cum clero suo aspersus cinere  
 5 et indutus cilicio in terram prostratus, per misericordiam  
 Dei omnipotentis et merita beatorum apostolorum Petri et  
 Pauli Pippinum regem obsecrans, ut se et populum Ro-  
 manum de manu Langobardorum et superbi regis Haistulphi  
 servitio liberaret, nec antea de terra surgere voluit, quam  
 10 sibi rex praedictus Pippinus cum filiis suis et optimatibus  
 Francorum manum porrigerent et ipsum pro indicio suf-  
 fragii futuri et liberationis de terra levarent. Tunc rex  
 Pippinus omnem pontificis voluntatem adimplens, direxit  
 eum ad monasterium sancti Dionysii martyris eumque ibi  
 15 summo honore et diligentia hiemare praecepit.

Porro Pippinus rex legationem ad Haistulphum regem  
 Langobardorum misit, hortans eum, ut propter reverentiam  
 apostolorum Petri et Pauli Romanas urbes non affligeret  
 et superstitione has impias praesumptiones contra ponti-  
 20 ficem Romanae urbis non moveret. Sed iidem legati super  
 his omnibus, quae princeps Pippinus mandaverat, nihil aliud  
 ab illo superbo tyranno nisi plena superbia responsa et  
 contumacia verba audire meruerunt. Stephanus autem papa  
 ipsum piissimum principem Pippinum regem Francorum ac  
 25 patricium Romanorum oleo unctionis perunxit secundum  
 morem maiorum unctione sacra filiosque eius duos felici  
 successione Carolum et Carlomannum eodem coronavit  
 honore. . . . Pippinus vero rex non poterat ea, quae Ro-  
 mano praesuli promiserat, nisi toto affectu cum Dei auxilio  
 30 adimpleret.

Pippinus itaque Alpes transiens, legatos suos ad Hai-  
 stulfum mittens, postulavit, ut sanctam Romanam ecclesiam,  
 cuius ille defensor per ordinationem divinam fuerat, non  
 affligeret, sed omnem iustitiam de rebus ablatis faceret.  
 35 Haistulphus vero in superbia elatus, convitia etiam in prae-  
 fatum pontificem per inepta verba imponens, nihil ei se  
 facere promittens, nisi viam se praebere, quatenus ad pro-  
 pria remearet. Illi vero missi promittebant, non aliter dom-  
 num Pippinum a finibus Langobardiae esse profecturum,  
 40 nisi prius Haistulfus iustitiam sancto Petro faceret. Hai-  
 stulfus autem requisivit, quae illa iustitia esset; cui legati  
 responderunt: 'Ut ei reddas Pentapolim, Narnias et Ceca-  
 num et omnia, unde populus Romanus de tua iniquitate



conqueritur. Et hoc tibi mandat Pippinus, quod si iustitiam sancto Petro reddere vis, dabit tibi duodecim milia solidorum.' Haistulfus, his omnibus spretis, legatos absque ullis pacificis verbis absolvit.

Pippinus igitur iter coeptum peragens ad clusas Langobardorum pervenit, illisque dirutis et Haistulfum cum Langobardis in fugam expulsis, Papiam civitatem obsedit annum unum et menses tres. In qua Haistulfum includens ita per Dei adiutorium illum coarctavit, ut omnes iustitias sancti Petri se redditurum repromitteret. His minis Haistulfus tyrannus territus, per manus Pentapolim, Narnias et Cecanum et reliqua debita, quae sancto Petro debuerat, missis domni Pippini regis per vadium reddidit, et triginta milia solidorum Pippino regi tribuit, spondens se singulis annis in tributum, id est quinque milia solidorum partibus Francorum se redditurum. Haec omnia iureiurando Haistulfus cum suis optimatibus et omnibus nobilibus Langobardorum se adimpleturum esse spondit et firmitatis causa dedit regi Pippino de nobilibus Langobardorum XL obsides. Pippinus vero, accepta benedictione domni apostolici, in pace eum abire permisit, tradens ei Ravennam, Pentapolim, Narnias et Cecanum, et quidquid in illis partibus continebatur. His omnibus peractis, Pippinus victor ad propria remeavit. Quo revertente in Francia, Haistulfus perfidus rex omnia quaecumque promiserat contumaciter postposuit et Stephanum papam cum armis a finibus suis expulit. Eodem anno beatae memoriae Carlomannus monachus migravit ad Dominum, et Bonifacius archiepiscopus in Frisia verbum Dei nuntians martyrio coronatur...

## Einhard, Vita Karoli.

Ed. Waitz, SS. R. Germ. in usum scholarum<sup>4</sup> (1880).

(c. 6.) Conpositis in Aquitania rebus eoque bello finito, 6 regni quoque socio iam rebus humanis exempto, rogatu 31 et precibus Adriani Romanae urbis episcopi exoratus bellum contra Langobardos suscepit. Quod prius quidem et a patre eius, Stephano papa supplicante, cum magna difficultate susceptum est, quia quidam e primoribus Francorum, cum quibus consultare solebat, adeo voluntati eius

renisi sunt, ut se regem deserturos domumque redituros libera voce proclamarent. Susceptum tamen est tunc contra Haistulfum regem et celerrime completum. Sed licet sibi et patri belli suscipiendi similis ac potius eadem causa  
 5 subesse videretur, haud simili tamen et labore certatum et fine constat esse completum. Pippinus siquidem Haistulfum regem paucorum dierum obsidione apud Ticenum compulit et obsides dare et erepta Romanis oppida atque  
 10 castella restituere atque, ut reddita non repeterentur, sacramento fidem facere. Karolus vero post inchoatum a se bellum non prius destitit, quam et Desiderium regem, quem longa obsidione fatigaverat, in deditionem susciperet, filium eius Adalgisum, in quem spes omnium inclinatae videbantur, non solum regno, sed etiam Italia excedere compelle-  
 15 ret, omnia Romanis erepta restitueret, Hruodgausum Foroiuliani ducatus praefectum res novas molientem opprimeret totamque Italiam suae ditioni subiugaret subactaeque filium suum Pippinum regem imposeret. Italiam intranti quam difficilis Alpium transitus fuerit, quantoque Francorum labore  
 20 invia montium iuga et eminentes in caelum scopuli atque asperae cautes superatae sint, hoc loco describerem, nisi vitae illius modum potius quam bellorum quae gessit eventus memoriae mandare praesenti opere animo esset pro-  
 7 positum. Finis tamen huius belli fuit subacta Italia et rex  
 25 Desiderius perpetuo exilio deportatus et filius eius Adalgisus Italia pulsus et res a Langobardorum regibus ereptae Adriano Romanae ecclesiae rectori restituae.

## Codex Carolinus.

Ed. Gundlach, M.G. Epp. III (1892).

476 Regnante in perpetuum domino et salvatore nostro Iesu Christo, anno incarnationis eiusdem domini nostri  
 30 DCCXCI., Carolus excellentissimus et a Deo electus rex Francorum et Langobardorum ac patricos Romanorum anno felicissimo regni ipsius XXIII. divino nutu inspiratus, sicut  
 ante omnes, qui ante eum fuerunt, sapientia et prudentia eminet, ita in hoc opere utilissimum sui operis instruxit  
 35 ingenium, ut universas epistolas, quae tempore bonae memoriae domni Caroli avi sui nec non et gloriosi genitoris

790 X. 9  
 — 791 X. 8

sui Pippini suisque temporibus de summa sede apostolica beati Petri apostolorum principis seu etiam de imperio ad eos directae esse noscuntur, eo quod nimia vetustatae et per incuriam iam ex parte diruta atque deleta conspexerat, denuo memoralibus membranis summo cum certamine 5 renovare ac rescribere decrevit. Incipiens igitur, ut supra diximus, a principatu praefati principis Caroli avi sui, usque praesens tempus ita omnia exarans, ut nullum penitus testimonium sanctae ecclesiae profuturum suis deesse successoribus videatur, ut scriptum est: 'sapientiam omnium 10 antiquorum exquiret sapiens'<sup>1)</sup> et cetera.

### Gregor III (731–741).

1. (J 1, J-E 2250) *An Karl Martell (739)*. Domino excellentissimo filio Carolo subregulo Gregorius papa. Ob nimium dolorem cordis et lacrimas iterata vicae tuae excellenciae necessarium duximus scribendum, confidentes te esse amatorem filium beati Petri principis apostolorum et nostrum, et quod pro eius reverencia nostris oboedias mandatis ad defendendam ecclesiam Dei et peculiarem populum, quia iam persecucionem et oppresionem gentis 477 Langobardorum sufferre non possumus. Omnia enim luminaria ad ipsius principis apostolorum, et quae a vestris parentibus vel a vobis offerata sunt, ipsi abstulerunt. Et quoniam ad te post Deum confugium fecimus, propterea nos ipsi Langobardi in obprobrium habent et opprimunt. 25 Unde et ecclesia sancti Petri denudata est et in nimiam dessolacionem redacta. Tamen omnes nostros dolores subtilius in ore posuimus praesenti portitori, tuo fideli, que in auribus tuae excellenciae suggerere debeat. Tu autem, fili, habeas cum ipsi principe apostolorum hic et 30 in futura vita coram omnipotenti Deo nostro, sicut pro eius ecclesia et nostra defensione disposueris et decertaveris sub omni velocitate, ut cognoscant omnes gentes tuam fidem et puritatem atque amorem, quae habes erga principem apostolorum beatum Petrum et nos eiusque 35 peculiarem populum zelando et defendendo. Ex hoc enim tibi poteris memorialem et aeternam atquirere vitam.

2. (J 2, J-E 2252) *An Karl Martell (740)*. Domino excellentissimo filio Carolo subregulo Gregorius papa.

1) *Eccli.* 39, 1.

Nimia fluctuamur tribulacione, et lacrimae die noctuque ab oculis nostris non deficiunt, quando conspiciamus, cotidie et undique ecclesiam sanctam Dei a suis, in quibus spes erat vindicandi, destitui filiis. Propterea coartati dolore in  
 5 gemitu et luctu consistimus, dum cernimus id, quod modicum remanserat præterito anno pro subsidio et alimento pauperum Christi seu luminariorum concinnatione in partibus Ravennacium, nunc gladio et igni cuncta consumi a Liudprando et Hilprando regibus Langobardorum. Sed in  
 10 istis partibus Romanis mittentes plura exercita, similia nobis fecerunt et faciunt et omnes salas sancti Petri destruxerunt et peculia, quae remanserant, abstulerunt. Et nulla nobis apud te, excellentissime fili, refugium facientibus pervenit actenus consolacio, sed, ut conspiciamus,  
 15 dum indultum a vobis eisdem regibus est mocione faciendi, quod eorum falsa suggestio plus quam nostra veritas apud vobis recepta est. Et timemus, ne tibi respiciat ad peccatum, quando nunc, ubi resident ipsi reges, ad exprobracionem nostram ita proferunt verba, dicentes:  
 20 'adveniat Carolus, apud quem refugium fecistis, et exercita Francorum et, si valent, adiuvent vos et eruant de  
 478 manu | nostra!' O quam insanabilis dolor pro his exprobracionibus in nostro retinetur pectore, dum tales ac tanti filii suam spiritalem matrem, sanctam Dei ecclesiam eiusque  
 25 populum peculiarem non conantur defendere! Potens est, carissime fili, ipse princeps apostolorum per a Deo sibi concessam potestatem suam defendere domum et populum peculiarem atque de inimicis dare vindictam, sed fidelium filiorum mentes probat. Non credas, fili, falsidicis suggestio-  
 30 nibus ac suasionibus eorundem regum. Omnia enim false tibi suggerunt, scribentes circumventiones, quod quasi aliquam culpam commissam habeant eis eorum duces, id est Spolentinus et Beneventanus. Sed omnia mendacia sunt. Non enim pro alio – satisfaciat te veritas, fili – eosdem duces persequitur capitulo nisi pro eo, quod noluerunt præterito  
 35 anno de suis partibus super nos intruere et, sicut illi fecerunt, res sanctorum apostolorum destruere et peculiarem populum deprædare, ita dicentes ipsi duces, quia 'contra ecclesiam sanctam Dei eiusque populum peculiarem non  
 40 exercitamus, quoniam et pactum cum eis habemus et ex ipsa ecclesia fidem accepimus.' Ideoque mucro eorum desevit contra eos. Nam ipsi predicti duces parati fuerunt et sunt, secundum antiquam consuetudinem eis hobedire.

Sed illi retinentes iram pro eo, quod superius diximus, per exquesitam occasionem volentes illos et nos destruere et invadere, ideo utrosque persequentes vestre bonitati suggerunt falsa, ut et duces illos nobilissimos degradent et suos ibidem pravos ordinent duces et multo amplius 5 cotidie et ex omni parte Dei ecclesiam expugnent et res beati Petri principis apostolorum dissipent atque populum peculiarem captivent. Tamen, ut rei veritas vobis declaretur, christianissime fili, iubeas post ipsorum regum ad propria reversionem tuum fidelissimum missum, qui 10 non a premiis corrumpatur, dirigere, ut propriis oculis persecutionem nostram et Dei ecclesie humiliationem et eius rerum dissolutionem et peregrinorum lacrimas conspiciatur et tue bonitati omnia pandantur. Sed ortamur bonitatem tuam coram Domino et eius terribili iudicio, 15 christianissime fili, ut propter Deum et animę tuę salutem subvenias ecclesie sancti Petri et eius peculiari populo eosdemque reges sub nimia celeritate refutes et a nobis repellas et iubeas eos ad propria reverti. 'Non despicias deprecationem meam' 1) neque claudas aures 20 tuas a postulacione mea, sic non tibi ipse princeps apostolorum claudat cęlestia regna. Coniuro te in Deum vivum et verum et ipsas sacratissimas claves confessionis beati 479 Petri, quas vobis ad regum direximus, ut non proponas amicitiam regum Langobardorum amori principis apostolorum, sed velocius et sub nimia festinacione senciamus post Deum tuam consolacionem ad nostram defensionem, ut in omnibus gentibus declaretur vestra fides et bonum nomen, quatenus et nos cum propheta mereamur dicere: 'exaudiat te Dominus in die tribulacionis, protegat te nomen Dei Iacob.' 2) Harum autem litterarum portitor Anthát, vester fidelis, quod oculis suis vidit et nos ei iniunximus, omnia tuę benignę excellencie viva voce enarrat. Et petimus bonitatem tuam coram Deo teste et iudice, ut nimis festinanter nostros linias dolores et laetabunda 35 nobis caeleriter mittes nuncia, ut laeti effecti animo die noctuque pro te tuisque fidelibus coram sacris sanctorum principum apostolorum Petri et Pauli confessionibus Domino fundamus preces.

1) Ps. 54, 2.

2) Ps. 19, 2.

## Stephan II (752–757).

487 4. (J 4, J-E 2312). *An Pipin (753)*. Domino excellentissimo filio Pippino regi Stephanus papa. Presens Droc-  
 5 tegangus abbas<sup>1)</sup> sacris liminibus protectoris tui, beati apo-  
 stolorum principis Petri, et nostris obtutibus presentatus,  
 inposita sibi verba salutationis ac sospitatis a Deo servate  
 atque amantissimę excellentiæ tuæ, innumeras omnipoten-  
 10 ti Deo læti effecti gratias referentes egimus, petentes  
 eius divinam misericordiam, licet peccatores et indigni, ut  
 pro sua te protegat pietate, excellentissime filii, et multo  
 amplius atque perfectius suo timore tuum regnum confir-  
 met et amore apostolico, quatenus et presenti vita long-  
 evus feliciter fruaris et æternæ beatitudinis consors  
 paradysi fructu apostolici amoris effici merearis. Etenim  
 15 presentans Droctegangus, fidelis tuus missus, iuxta quod  
 nobis locutus fuit, congruum per eum tuæ sublimissimæ  
 bonitati in ore ponentes remisimus responsum. Cui et in  
 omnibus credere iubeas, filii, quia in omnibus, quæ man-  
 dasti, Christo cooperante salutaria tibi mandavimus. Sed  
 20 imple dominicum dictum, sicut scriptum est, quoniam 'qui  
 perseveraverit usque in finem, hic salvus erit'; ex hoc  
 enim 'centuplum accipies et vitam possidebis æternam.'<sup>2)</sup>  
 Hoc autem petimus, filii, ut, dum missos tuos ad nos  
 remittere iusseris cum responsis, hunc Iohannem virum  
 25 religiosum cum eis mittere iubeas. Fidelis enim tuus est  
 et prudenter reportat responsa. Bene vale.

488 5. (J 5, J-E 2313). *An alle Großen des fränkischen  
 Volkes (753)*. Stephanus episcopus servus servorum Dei  
 viris gloriosis nostrisque filiis omnibus ducibus gentis Fran-  
 30 corum. Laeta gaudet sancta mater ecclesia in propectu  
 fidelium filiorum. Propterea, etsi corpore absentes, spiritu  
 vero presentes, gloriosam prudentiam atque dilectionem  
 vestram, sublimissimi filii, acsi praesentialiter amplectentes  
 in osculo pacis salutamus, in Domino dicentes: 'benefac,  
 35 Domine, bonis et rectis corde.'<sup>3)</sup> Quoniam fiduciam habemus,  
 quod Deum timetis et protectorem vestrum beatum Petrum  
 principem apostolorum diligitis et cum tota mentis devotione  
 pro eius perficienda utilitate in nostrâ obsecratione coope-  
 ratores et adiutores eritis, pro certo tenentes, quod per  
 40 certamen, quod in eius sanctam ecclesiam, vestram spiri-

1) Von Jumièges. 2) Matth. 10, 22. 19, 29. 3) Ps. 124, 4.  
 Haller, Entstehung des Kirchenstaates. 6

talem matrem, feceritis, ab ipso principe apostolorum vestra dimittantur peccata et pro cepti cursu laboris centuplum accipiatis de manu Dei et vitam possideatis aeternam. Idcirco obsecramus atque coniuramus vestram sapientissimam caritatem per Deum et per dominum nostrum Iesum 5 Christum et diem futuri examinis, in quo omnes pro nostris facinoribus erimus reddituri rationem ante tribunal aeterni iudicis, ut nulla interponatur occasio, ut non sitis adiutores ad obtinendum filium nostrum a Deo servatum Pippinum excellentissimum regem pro perficienda utilitate fautoris 10 vestri beati apostolorum principis Petri, sicut per presentem Droctegangum religiosum abbatem eiusque concomites direximus; quatenus vobis concurrentibus, dum nostra deprecatio fuerit impleta, ipso principe apostolorum, cuius causa est, largiente, vestra deleantur peccata et, ut habet 15 potestatem a Deo concessam sicut claviger regni caelorum, vobis aperiat ianuam et ad vitam introducat aeternam. Sed adtendite, filii, et ad participandum hoc, quod optavimus, studiosius elaborate, scientes, quod, si quis declinaverit in aliam partem, ab aeternae beatitudinis hereditate 20 erit alienus. Scriptum quippe est: 'qui perseveraverit usque in finem, hic salvus erit.'<sup>1)</sup> 'Diligentibus namque Deum omnia cooperantur in bonum.'<sup>2)</sup> Bene valete.

6. (J 6, J-E 2322). *An Pipin, Karl und Karlmann (755)*. Dominis excellentissimis filiis Pippino regi et nostro 25 spiritali compatri seu Carolo et Carolomanno idem regibus et utrisque patritiis Romanorum Stephanus papa. Dum regni vestri nomen inter ceteras gentes erga sinceram fidem beati Petri principis apostolorum lucidissimę fulserit, valde studendum est, ut, unde gloriosiores | ceteris gentibus 489 in servitio beati Petri vos omnes christiani asserunt, inde 31 omnipotenti Domino, 'qui dat salutem regibus',<sup>3)</sup> pro defensione sanctae suae ecclesiae perfectius placeatis, ut fidem, quam erga eundem principem apostolorum colitis, adiutricem in omnibus habeatis. 35

Optaveramus quidem, praecellentissimi filii, amplius protelando nostram locutionem dilatare. Sed quia prae multis ab iniquo Haistolfo rege Langobardorum nobis ingestis tribulationibus cor nostrum nimio atteritur dolore et tedet spiritus noster, ideo a multorum sermonum prolixi- 40

1) *Matth. 10, 22.*3) *Rom. 8, 28.*3) *Ps. 143, 10.*

tate declinavimus et unum, quod est necessarium, excellentissimam christianitati vestrae innotescere studuimus.

A Deo protecte nosterque spiritalis compater, et vos dulcissimi filii, pro mercede animarum vestrarum, quemam-  
 5 modum misericors Deus noster caelitus victorias vobis largiri dignatus est, iusticiam beati Petri, in quantum potuistis, exigere studuistis et per donacionis paginam restituendum confirmavit bonitas vestra. Nunc autem, sicuti primitus christianitati vestrae de malicia ipsius impii regis  
 10 ediximus, ecce iam mendatium et iniqua perversitas atque eius periurium declaratum est. Antiquus quippe humani generis ostis diabolus eius perfidum invasit cor, et quae sub vinculo sacramenti adfirmata sunt, irrita facere visus est. Nec unius enim palmi terrae spatium beato Petro sanctaeque Dei ecclesiae rei publice Romanorum reddere  
 15 passus est. Tanto quippe a die illo, a quo ab invicem separati sumus, nos affligere et in magna ignominia sanctam Dei ecclesiam habere conatus est, quanto non possunt hominum linguarum aenarrare, quia et ipsi lapides, si  
 20 dici potest, tribulationem nostram magno ululatu flerent. Et ita nos visus est affligere, ut denuo in nobis innovata fuisset infirmitas. Nimis namque lugeo, excellentissimi filii, cur verba nostrae infelicitatis non audientes mendatium plus quam veritatem credere voluistis, inludentes vos  
 25 et inidentes. Unde et sine affectu iustitiae beati Petri ad proprium ovile et populum nobis commissum sumus reversi. Omnes denique christiani ita firmiter credebant, quod beatus Petrus princeps apostolorum nunc per vestrum fortissimum brachium suam percepisset iustitiam, dum tam  
 30 maximum ac praefulgidum miraculum vestris felicissimis temporibus demonstravit talemque vobis immensam victoriam dominus Deus et salvator Iesus Christus per intercessionem sui principis apostolorum pro defensione sanctae suae ecclesiae largiri dignatus est. Sed tamen, boni filii,  
 35 credentes eidem iniquo regi, quod per vinculum sacramenti pollicitus est, propria vestra voluntate pro donationis paginam beati Petri sanctaeque Dei ecclesiae rei publice civitates et loca restituenda confirmastis. Sed ille oblitus fidem christianam et Deum, qui eum nasci praecepit, irrita,  
 40 que per sacramentum firmata sunt, facere visus est. Quapropter 'iniquitas eius in verticem illius descendit'.<sup>1)</sup> pate-

1) Ps. 7, 17.



factus quippe est laqueus, quem effodit, et in eo pro suo mendatio et periurio incidit.

Coniuro vos, filii excellentissimi et a Deo prötecti, per dominum Deum nostrum et sanctam eius gloriosam semperque virginem genetricem Mariam, dominam nostram, 5 omnesque virtutes caelorum seu per beatum Petrum principem apostolorum, qui vos in reges unxit, ut doleat vobis pro sancta Dei ecclesia, et iuxta donationem, quam eidem 490 protectori vestro, domino nostro beato Petro, offerre iussistis, omnia reddere et contradere sancte Dei ecclesiae 10 studeatis et nequaquam iam ipsius nequissimi regis vel eius iudicum seductuosa verba et illusionis mendatia credatis. Ecce enim patefactum est eius mendatium, ut nequaquam ulterius vires credendi habere possit, sed magis cognito eius iniquo ingenio et iniqua voluntate, eius frau- 15 dantur insidiae. Et quod semel beato Petro polliciti estis et per donationem vestram manu firmatam pro mercede animae vestrae, beato Petro reddere et contradere festinate. Beatus denique Paulus apostolus ait: 'melius est non vove- 20 vere, quam post votum non reddere.'<sup>1)</sup> Etenim nos omnes 20 causas sanctae Dei ecclesiae in vestro gremio commendavimus, et vos reddetis Deo et beato Petro rationem in die tremendi iudicii, quomodo decertaveritis pro causa eiusdem principis apostolorum et restituendis eius civitatibus et locis. Vobis denique multis iam devolutis temporibus hoc 25 bonum opus reservatum est, ut per vos exaltetur ecclesia et suam princeps apostolorum percipiat iustitiam. Nullus meruit de vestris parentibus tale praefulgidum munus, sed vos praelegit et praescivit Deus ante tempora aeterna, sicuti scriptum est: 'quos praescivit et praedestinavit, hos 30 et vocavit, et quos vocavit, illos et iustificavit.'<sup>2)</sup> Vocati estis; iustitiam ipsi principi apostolorum sub nimia festinatione facere studete, quia scriptum est: 'fides ex operibus iustificatur.'<sup>3)</sup>

De omnibus vero tribulationibus nostris, quas passi 35 sumus vel denuo patimur, Deo auxiliante Folradus filius [noster], vester consiliarius, et eius socii enarrent vobis. Et ita agite de causa beati Petri, ut et in hac vita victores favente Domino existatis et in futuro intercedente ipso principe apostolorum beato Petro gaudia possideatis aeterna. 40

Bene valete, excellentissimi filii.

1) *Eccle.* 5, 4.

2) *Rom.* 8, 30.

3) *Jac.* 2, 24 s.

491 7. (J 7, J-E 2323). *An Pipin, Karl und Karlmann (755)*.  
 Dominis excellentissimis filiis Pippino regi et nostro spiri-  
 tali compatri seu Carolo et Carlomanno idem regibus et  
 utrisque patriciis Romanorum Stephanus papa. Providi et  
 5 sapientissimi Salomonis prophetica ita fertur assertio: 'nomen  
 bonum super misericordiam.'<sup>1)</sup> Nomen quippe bonum est,  
 fidem, quam quis pollicitus fuerit, immaculato corde et pura  
 conscientia custodire et operibus implere. Nomen enim  
 bonum est, totis viribus ad exaltationem sanctae Dei ec-  
 10 clesiae, per quam et salus christianorum existit, decertare.  
 Bonum enim inter omnes gentes de vobis exiit nomen,  
 si operibus fuisset inpletum. Redemptor namque noster,  
 misericors et multum miserator dominus, illis propitiator  
 existit, quos omnino tota mentis integritate fideles et de-  
 15 fensores sanctae suae ecclesiae cognoverit. Qualis remun-  
 eratio aut merces sub celo existimanda et coaequanda  
 est ad ea, quae pro defensione Dei ecclesiae et domus  
 beati Petri est rependenda? Ideo namque excellentissimam  
 et Deo protectam bonitatem vestram super turbas populorum  
 20 et multarum gentium isdem rex regum et dominus dominan-  
 tium salvos vos instituit, ut per vos sancta Dei ecclesia exal-  
 tetur. Potuerat namque alio modo, ut illi placitum fuisset,  
 sanctam suam vindicare ecclesiam et iustitiam sui principis  
 apostolorum exigere. Sed quia mentem et conscientiam  
 25 vestram, a Deo protecte spiritualis compater et dulcissimi  
 filii, probare voluit, ideo nostram infelicitatem ad vos venire  
 precepit. Tradidimus enim corpus et animam nostram in  
 magnis laboribus in tam spatiosam et longinquam provin-  
 30 tiam, valde fisi in vestra fide; per Dei nutum illuc pro-  
 fecti sumus, adflicti in nive et frigore, aestu et aquarum  
 inundatione atque validis fluminibus et atrocissimis monti-  
 bus seu diversis periculis. Etenim dum vestris mellifluis  
 obtutibus presentati sumus, omnes causas principis aposto-  
 35 lorum in vestris manibus commendavimus, quoniam quidem  
 inspirati a Deo aurem petitionibus nostris adcommodare  
 dignati estis; et vos beato Petro polliciti estis eius iusti-  
 tiam exigere et defensionem sanctae Dei ecclesiae procu-  
 rare et ut vere fideles Deo pura mente pro defensione  
 Dei ecclesiae dimicandum properastis. Sed omnipotens  
 40 Dominus, 'qui conterit bella ab initio',<sup>2)</sup> qui superbos humi-  
 liat et humiles exaltat,<sup>3)</sup> ilico iustitiam beati Petri vestre boni-

1) *Eccle.* 7, 2.2) *Judith* 9, 10.3) *Matth.* 23, 12.

tati et omnibus christianis demonstravit et tale prae-fulgidum miraculum ostendit, quale omnino gloriosum est referendum. Illi enim inimici Dei sanctae ecclesiae, qui in sua ferocitate confidebant, 'veloces pedes habentes ad effundendum sanguinem',<sup>1)</sup> super brevem numerum populi vestri intruerunt. 5 Et ita per manum beati Petri omnipotens Dominus victoriam vobis largiri dignatus est, ut illi, qui innumerabiles existebant, a paucis hominibus fuissent interempti. Et humiliati sunt ipsi inimici beati Petri usque ad terram, et ita timorem et tremorem in illis Dominus inmisit per inter- 10 cessiones beati Petri, ut ad nihilum devenirent. Non enim gladius hominis, sed gladius Dei est, qui pugnat.

Videns namque suam deceptionem iniquus Haistolfus rex, cum suis Deo destructis iudicibus per blandos sermones et suasiones atque sacramenta inluserunt prudentiam vestram. 15 Et plus illis falsa dicentibus quam nobis veritatem asserentibus credidistis. | Magno namque dolore et tristitia, excellentissimi filii, cor nostrum repletum est, quod minime bonitas vestra nos audire rennuit. Omnia denique, quae per Dei iussionem vobis locuti sumus, veraciter ediximus et iam pate- 20 facta sunt, ut facta ipsa demonstrant. Etenim sicut primitus christianitati vestrae ediximus, iniquus Haistolfus rex, ingressus in eius perfido corde diabolo, omnia, quae per sacramentum beato Petro per vestros missos restituenda promisit, irrita fecit et nec unius palmi terrae spatium beato 25 Petro reddere voluit. A die illo, a quo [a] melliflua bonitate vestra separati sumus, tantum nos affligere et tribulare nisus est, quantum non potest os hominis enarrare. In magna namque despectione sanctam Dei ecclesiam et nostram humilitatem vestros missos habere visus est, quia 30 etiam et ad nostram propriam animam auferendam mala eius inperatio et summissio facta est. Quid multa dicimus? Tantum nos tribulavit, quia etiam, si dici potest, et ipsi lapides pro nobis flerent. Tamen omnia vester consiliarius Fulradus presbiter et abbas<sup>2)</sup> una cum suis sociis, 35 si Deum præ oculis habent, omnia vobis enarrare possunt. Non enim quia iam reddere, ut constituit, propria beati Petri voluit<sup>3)</sup>, sed etiam scamaras atque depredationes seu devastationes in civitatibus et locis beati Petri facere sua imperatione nec cessavit nec cessat. Oblitus quippe est 40 Deum, qui fecit eum, et fidem christianam transgressus

1) Ps. 13, 3.

2) Von St. Denis.

3) Iles noluit?

est. Quomodo ulterius credendus est sive ipse sive eius consentanei, qui in tanta Dei mysteria sacramenta prae-buerunt et noluerunt observare? Vere enim omnia vobis prediximus de eiusdem impii regis mendatio et falsitate, et quemadmodum diximus, manifestata sunt vobis, et per-  
 5 iurium eius declaratum est.

Pro quo peto vos, excellentissimi et a Deo protecti filii, et nimis obsecro, doleat vobis pro sancta Dei ecclesia et beati Petri causa, et quae per donationem beato Petro  
 10 offerendum promisistis, ei possidendum contradere debeatis. Mementote et semper in vestris precordiis firmiter tenete, quod promisistis eidem ianitori regni caelorum. Nulla iam vos seducat suasio aut acceptilatio! Considerate, qualis  
 fortis existit exactor isdem princeps apostolorum beatus  
 15 Petrus! Videte omnia, quae ei promisistis et per dona- tionem offerendum polliciti estis, contradere festinate, ut non lugeatis in aeternum et condemnati maneatis in futura vita! Vita enim huius mundi previs est et sicut umbra decli-  
 natur et sicut vestimentum inveterescit. Illam vitam aeternam,  
 20 quam vobis beatus Petrus pro sua causa et iustitia promisit, tota mente et integro corde quaerite. Decertate bonum opus, quod cepistis, implere, et quae per donationem manu vestra confirmastis, protectori vestro beato Petro reddere festinate, quoniam scriptum est: 'melius non vovere, quam vovere  
 25 et votum non reddere.'<sup>1)</sup> Sciatis enim, quia sicut cyrographum vestram donationem princeps apostolorum firmiter tenet, et necesse est, ut ipsum cyrographum expleatis, ne, dum iustus iudex ad iudicandum vivos et mor-  
 tuos et saeculum per ignem advenerit in futuro iudicio,  
 30 isdem princeps apostolorum eundem cyrographum demon- strans nullam habere firmitatem, districtas cum eo faciatis rationes. Sed magis explete, quod promisistis, velociter, ut iterum vitam aeternam, quam ab ipso principe aposto-  
 493 lorum promissam habetis, possideatis.

35 Coniuro vos, excellentissimi et a Deo protecti filii, per Deum omnipotentem, qui continet omnia sua potentia, et per sanctam eius matrem gloriosam semper virginem Mariam, dominam nostram, atque per virtutes caelorum et per beatos principes apostolorum Petrum et Paulum atque  
 40 per tremendum iudicii diem, ubi omnes constrictae ad red- dendum de nostris factis rationem adistere habemus, ubi

1) *Eccle. 5, 4.*

nulla est ingeniosa excusatio: velociter et sine ullo impedimento, quod beato Petro promisistis per donationem vestram, civitates et loca atque omnes obsides et captivos beato Petro reddite vel omnia, quae ipsa donatio continet; quia ideo vos Dominus per humilitatem meam mediante beato Petro unxit in reges, ut per vos sancta sua exaltetur ecclesia et princeps apostolorum suam suscipiat iustitiam. Magnum desiderium in nostro corde habebamus, vestros mellifluos vultus aspicere et de vestrae iocunditatis laetitia gaudere, iuxta quod sapientissimus ait Salomon: 'per vicus et plateas quesivi, quem dilexit anima mea.'<sup>1)</sup> Et certe, quos dileximus, per Dei iussionem invenimus, et quos desideravimus, amplexi sumus. Pro quo diffusa est super vos benedictio et gratia beati Petri, ut Domini fuit provisio. Quod nullus de vestris parentibus meruit suscipere, vos suscepistis, et princeps apostolorum, prae ceteris regibus et gentibus vos suos peculiare faciens, omnes suas causas vobis commisit, et vos reddetis rationem Deo, quomodo pro iustitia ipsius ianitoris regni caelorum decertaveritis.

Cunctus namque noster populus rei puplice Romanorum magno dolore et amarissimis lacrimis una nobiscum tribulantur pro eo, dum ad tam longam et spaciosam provinciam properavimus et pre phatigio validi itineris caro nostra minuata est, si vacui et infructuosi sine aeffectu iustitiae reversi sumus. Attamen nos infelices iuxta dominicum preceptum egimus et omnes causas beati Petri vobis commendavimus, et vobis pertinet hoc sive ad peccatum sive ad mercedem. Nam et omnes gentes ita firmiter tenebant, quod beatus Petrus nunc per vestrum fortissimum brachium suam percepisset iustitiam; et factum non est, et in magno cordis stupore de hoc omnes evererunt. Sed peto excellentissimam bonitatem vestram, ut vituperium hoc a gentibus abstollatis, et omnibus fidem vestram operibus ostendite, eo quod 'fides', ut scriptum est, 'sine operibus otiosa est.'<sup>2)</sup> Cum qua enim fiducia aut fortitudine ad expugnandos inimicos vestros pergere potestis, si iustitiam beati Petri, ut promisistis et initiastis, non perfeceritis? Si enim, ut cepistis, operibus adimpleveritis, eritis semper victores et fortissimi super vestros inimicos et presentem regnum per multorum annorum spacia cum bona possidebitis fama et vitam percipietis aeternam.

1) *Cantic. 3, 2.*2) *Jac. 2, 20.*

Tantopere direximus ad vos Wilharium reverentissimum et sanctissimum fratrem et coepiscopum nostrum et fidelem<sup>1)</sup>, qui vobis omnia de nostra tribulatione et causa beati Petri proprio ore enarret; cui in omnibus credere  
 5 iubeatis et exitum bonum in causa beati Petri ponere.

Incoluem excellentiam vestram gratia superna custodiat. Bene valete.

494 8. (J 9, J-E 2326). *An Pipin (756 c. Februar 24).*

Domino excellentissimo filio et nostro spiritali compatri  
 10 Pippino regi Francorum et patricio Romanorum Stephanus papa. Quanta luctuosa et amarissima tristitia circumvallati quantaque anxietate atque angustia coartati simus et quantas crebrescentibus continuis malis oculi nostri distillantes profundant lacrimas, credimus, quod et ipsa omnium elementorum figmenta enarrent. Quis enim harum tribulationum conspexerit non lugeat? Quis auditor harum nobis inhaerentium calamitatum non ululet? Quam ob rem cuiusdam bonae mulieris Susannę pudicitiae loquimur verba: 'angustiae nobis undique, et quid agamus ignoramus.'  
 20 O filii excellentissimi et christianissimi, utinam omnipotens rerum creator Dominus, quemadmodum priscis temporibus Abacuc illum prophetam ad refocilandum et consolandum Danihelem praecipuum prophetam abstrusum in leonum lacu repentino volatu adportatum ab angelo miserat, ita  
 25 et nunc, si dici potest, eius misericordissima longanimitas a Deo servatam excellenciam tuam vel unius horae momento praesentem fecisset ad contemplandas erumnosas et lugubres angustias et tribulationes, quas inaniter a Langobardorum gente et eorum nefando rege patimur! Ecce  
 30 venerunt nobis dies angustiae, presto sunt dies fletus et amaritudinis, dies anxietatis et gemitus doloris, quoniam quod timebamus evenit et quod verebamus accidit. Pro quo angustiati, afflicti atque oppressi et ex omni circumquaque parte circumdati ab eorum nequissimo Haistulfo  
 35 rege et eorum Langobardorum gente profusis lacrimis percussoque pectore cum propheta Dominum deprecantes dicimus: 'adiuva nos, Deus salutaris noster, et propter honorem nominis tui libera nos';<sup>2)</sup> et rursus: 'adprehende arma et scutum et exsurge in adiutorium nostrum, Domine,  
 40 iudica nocentes nos et expugna inpugnantes nos.'<sup>3)</sup> Etenim

1) *EB. von Sens.*

2) *Ps. 78, 9.*

3) *Ps. 34, 2. 1.*

sepius bonitati tuę innotescere videmur licet nostras tribulationes, tamen et nunc luctu et gemitu referendum malorum pericula, quę ab eodem protervo rege passi sumus et eius gente Langobardorum, magno cogente periculo significandum studuimus. 5

Iam credimus, christianissime et excellentissime fili et spiritalis compater, omnia nobilitati tuę esse cognita, quomodo pacis federa ab impio Haistulfo rege et eius gente dissipata sunt, et qualiter nihil, iuxta ut constituit et per vinculum sacramenti confirmatum est, valuimus impetrare, 10 etiam quia nullum augmentum nobis factum est, potius autem post desolationem totius nostrae provintiae et plura homicidia ab eadem gente perpetrata. Et iam, quod cum 495 magnis lacrimis et dolore cordis dicimus, agnoscas, excellentissime fili et spiritalis compater: in ipsis Ianuariarum 15 kalendis cunctus eiusdem Haistulfi Langobardorum regis exercitus Tusciae partibus in hanc civitatem Romanam coniunxerunt et resederunt iuxta portam beati Petri apostoli atque portam sancti Pancratii et Portuensi, ipse vero Haistulfus cum aliis exercitibus coniunxit ex alia parte et 20 sua fixit tentoria iuxta portam Salariam et ceteras portas et nobis direxit dicens: 'aperite mihi portam Salariam, et ingrediar civitatem; et tradite mihi pontificem vestrum, et habeo in vobis compassionem; alioquin muros subvertens uno vos gladio interficiam et videam, quis vos eruere 25 possit a manibus meis.' Sed et Beneventani omnes generaliter in hanc Romanam urbem coniungentes resederunt iuxta portam beati Iohannis baptiste seu et iuxta portam beati Pauli apostoli vel ceteras istius Romanę civitatis portas et omnia extra urbem praedia longe lateque ferro et 30 igne consumpserunt, domos omnes conburentes poene ad fundamenta destruxerunt, ecclesias Dei incenderunt et sacratissimas sanctorum imagines in ignem proitientes suis gladiis consumserunt et munera sancta, id est corpus domini nostri Iesu Christi, in suis contaminatis 35 vasibus, quos folles vocant, miserunt et cibo carnum copioso saturati comedebant eadem munera. Velamina altarium ecclesiarum Dei vel omnia ornamenta, quod nimis crudele edici est, auferentes in propriis utilitatibus usi sunt, servos Dei monachos, qui pro officio divino in 40 monasteriis morabantur, plagis maximis tundentes, plures laniaverunt et sanctaemuniales feminas atque reclusas, quę ab infancia et pubertatis tempore pro Dei amore sese

756  
l. 1

clausure tradiderunt, abstrahentes cum magna crudelitate  
 polluerunt, qui etiam et in ipsa contaminatione alias inter-  
 ficere visi sunt. Et omnes domos cultas beati Petri igni  
 combusserunt vel omnium Romanorum, ut dictum est, do-  
 5 mos conburentes extra urbem funditus destruxerunt et  
 omnia peculia abstulerunt et vineas fere ad radices absci-  
 derunt et messes conterentes omnino devoraverunt. Et  
 neque domui sancte nostrae ecclesiae neque cuiquam in  
 hac Romana urbe conmoranti spes vivendi remansit, quia,  
 10 ut dictum est, omnia ferro et igne consumpserunt et multos  
 interfecerunt. Sed et copiosam familiam beati Petri vel  
 omnium Romanorum, tam viros quamque mulieres, iugu-  
 laverunt et alios plures captivos duxerunt. Nam et inno-  
 centes infantulos a mamillis matrum suarum separantes  
 15 ipsasque vi polluentes interemerunt ipsi impii Langobardi.  
 Et tanta mala in hac Romana provintia fecerunt, quanta  
 certe nec pagane gentes aliquando perpetrare sunt, quia  
 etiam, si dici potest, et ipsi lapides nostras dissolutiones  
 videntes ululant nobiscum. Quinquaginta et quinque dies  
 20 hanc adflctam Romanam civitatem obsidentes et ex omni  
 parte circumdantes prelia fortissima die noctuque cum  
 pessimo furore incessantes contra nos ad muros istius  
 Romane urbis commiserunt et non deficiebant inpugnantes  
 nos, ut suae potestati, quod avertat divinitas, subiciens  
 25 omnes uno gladio isdem iniquus Haistulfus interimeret. Ita  
 enim cum magno furore exprobrantes nos adserebant:  
 ‘ecce circumdati estis a nobis et non effugietis manus  
 nostras; veniant nunc Franci et eruant vos de manibus  
 nostris!’ Nam et civitatem Narniensem, quam beato Petro tua  
 30 christianitas concessit, abstulerunt seu et aliquas civitates  
 nostras comprehenderunt. Quam ob rem afflicti vix potui-  
 mus per maximum ingenium marino itinere praesentes  
 nostras litteras et missos ad tuam excellentissimam christia-  
 496 nitatem dirigere, quas et cum magnis lacrimis scripsi-  
 35 mus, qui etiam — probante veritate dicimus — per unamquamque  
 litteram lacrimas sanguine mixtas exprimeremus. Et utinam  
 praestaret nobis Dominus, ut, qua hora nostram luctuosam  
 adhortationem legeris, in praesentia tua per omnem lit-  
 teram sanguine plena lacrima flueret!  
 40 Unde, fili excellentissime et spiritalis compater, peto  
 te et tamquam praesentialiter adsistens provolutus terre  
 et tuis vestigiis me prosternens cum divinis mysteriis  
 coniuro coram Deo vivo et vero et eius principe aposto-



lorum beato Petro, ut sub nimia festinatione et maxima  
 celeritate nobis subvenias, ne pereamus, quoniam post  
 Deum in tuis manibus nostras omnium Romanorum com-  
 misimus animas. Non nos derelinquas, sic non te dere-  
 linquat Dominus in omnibus tuis actibus et operibus. Non 5  
 nos spernas, sic non te spernat Dominus invocantem eius  
 potentiam. Ne elonges a nobis auxilium tuum, christianissime  
 fili et spiritalis compater, sic non elonget Dominus auxi-  
 lium suum et proteccionem a te tuaque gente, dum ingressi  
 fueritis contra inimicos vestros ad dimicandum. Adiuva 10  
 nos et auxiliare nostri sub magna velocitate, christianis-  
 simaę, sic adiutorium sumas a Deo omnipotente, qui te  
 unxit super turbas populorum per institutionem beati Petri  
 in regem. Occurre, occurre, fili, occurre et subveni nobis,  
 antequam gladius inimicorum ad cor nostrum pertingat! 15  
 Peto te, ne pereamus, ne quando dicant gentes, que in  
 cuncto orbe terrarum sunt: 'ubi est fidutia Romanorum,  
 quam post Deum in regibus et gente Francorum habebant?'  
 Non nos patiaris perire et ne moreris aut differre nobis  
 solatiandum nec a tuo nos separe auxilio, sic non sis 20  
 alienus a regno Dei et vi separatus a tua dulcissima  
 coniuge, excellentissima regina et spiritali nostra commatre.  
 Non nos amplius anxari et periclitari atque in luctu et  
 fletu perseverare permittas, bone excellentissime fili et  
 spiritalis compater; sic non superveniat tibi luctus de tuis 25  
 meisque dulcissimis filiis, domno Carolo et Carolomanno,  
 excellentissimis regibus et patritiis. Non obdures aurem  
 tuam ad audiendum nos et ne avertas faciem tuam a nobis,  
 ne confundamur in nostris petitionibus et ne periclitemur  
 usque in finem; sic non obduret Dominus aurem suam 30  
 tuas ad exaudiendum preces et ne avertat faciem suam  
 a te in illo futuri examinis die, quando cum beato Petro  
 et ceteris suis apostolis ad iudicandum sederit omnem  
 ordinem, omnem sexum omnemque potestatem humanam  
 et saeculum per ignem, dicaturque tibi, quod avertat divi- 35  
 nitas: 'nescio te, quia non auxiliatus es Dei ꝑcclesiae et  
 defendere minime procurasti eius peculiarem populum peri-  
 clitantem.' Audi me, fili, audi me et subveni nobis! Ecce  
 adest tempus salvandi nos; salva nos, antequam pereamus,  
 christianissime rex! Quid enim melius quidve elegantius 40  
 aut egregius, quam periclitantes et in angustia positos  
 salvare? Scriptum quippe est: qui salvat, tamquam qui  
 edificat. Hinc enim praecipuus Esaias propheta ait: 'sub-

venite oppresso.’<sup>1)</sup> Omnes enim gentes, quę circumquaque sunt positę et ad vestram per Dei potentiam Francorum fortissimam gentem refugium fecerunt, salvę factę sunt; et si omnibus gentibus auxilium inpertire non differtis et  
 5 per vos salve efficiuntur, multo amplius sanctam Dei ecclesiam et eius populum de inimicorum inpugnatione debueratis liberare. O quanta fiducia in nostro inerat corde, quando vestrum mellifluum conspicerem meruimus vultum et in caritatis vinculo sumus alligati atque connexi, in magna  
 10 quiete et securitate nos permanere! Sed, dum a vobis  
 497 sperabamus lucem | videre, ‘eruperunt tenebrę’,<sup>2)</sup> et ‘facta sunt novissima nostra peiora prioribus’.<sup>3)</sup> Considera, fili, considera et omnino percogita – per Deum vivum te coniuuro –, quoniam et nostra et omnis Romanorum populi  
 15 animę post Deum et eius principem apostolorum in tuam a Deo protectam excellentiam et gentem Francorum a Deo tibi commissę pendent, quia, ut praelatum est, in tuo gremio nostras commisimus animas! Et si perire, quod absit et avertat divina clementia, nos contigerit, perpende,  
 20 obsecro, et omni modo perpensa, in cuius anima respiciat ad peccatum! Certe enim – omnino crede, christianissime – si nobis aliqua evenerit calamitas, quod absit, periclitandi, tu de omnibus, a Deo protecte dilectissime nobis, ante tribunal Dei eris redditurus rationem cum omnibus tuis  
 25 iudicibus, quoniam, ut praelatum est, nulli alio nisi tantummodo tuę amantissimę excellentię vel dulcissimis filiis et cuncte genti Francorum per Dei praeceptionem et beati Petri sanctam Dei ecclesiam et nostrum Romanorum rei publicę populum comisimus protegendum.  
 30 Ecce omnes nostros dolores et anxietates atque angustias tuę a Deo protectę bonitati innotuimus. Tu vero, excellentissime fili et spiritalis compater, age et libera post Deum in te confugientes, ut fructum bonum afferens in futuri examinis die mereatis dicere: ‘domine meus, princeps apostolorum beate Petre, ecce ego clientulus tuus,  
 35 cursum consummans, fidem tibi servans, ecclesiam Dei a superna clementia tibi commendatam de manibus persequentium defendens liberavi et adsistens immaculatus coram te offero tibi pueros, quos mihi commisisti de manibus  
 40 inimicorum eruendos, sospes atque incolumes existentes.’ Tunc et in pręsenti vita regni gubernacula tenens, etiam

1) *Js. 1, 17.*2) *Job 30, 26.*3) *Matth. 12, 45.*

et in futuro seculo cum Christo regnans caelestium praemiorum gaudia adipisci merearis, audiens nimirum paternam desiderabilem vocem illam inquentis: 'venite, benedicti patris mei, percipite regnum, quod vobis praeparatum est ab origine mundi.'<sup>1)</sup>

Incolumem excellentiam tuam superna gratia custodiat.

Embolium. Opere namque direximus ad vestram christianissimam excellentiam praesentem nostrum missum, Georgium reverentissimum ac sanctissimum fratrem et coepiscopum nostrum, atque Warneharium relegyosum abbatem, missum vestrum, seu Thomaricum et Comitam, magnificos idem missos nostros, qui vobis nostros omnes dolores et cunctas dissolutiones, quas a Langobardorum gente et eorum protervo rege passi sumus et assidue patimur, vobis subtili enarratione, sicut propriis oculis viderunt, viva voce dicere debeant. Quibus et in omnibus tamquam nobismet ipsis credere iubeat christianissima excellentia vestra et nostram liberationem nimis festinanter provocare.<sup>2)</sup>

Et coniuro te per Deum vivum et verum, a Deo protecte filii et spiritalis compater, ut nequaquam amplius credas nostras afflictiones et nullo modo neglectum ponatis ad liberandum nos, ne, quod absit, si amplius credere distuleris et neclexeris nos eruendum, nobis, quod avertat divinitas, inruat calamitas pereundi et vobis pertineat ad magnum detrimentum et peccatum atque condemnationem in praesenti et aeterna vita, quia vobis animas omnium nostrum Romanorum tradidimus. Sed magis magisque, ut praelatum est, coniuramus te, a Deo servate, excellentissime filii et spiritalis compater, per patrem et filium et spiritum sanctum, trinitatem indivisam, ut nostras tribulationes et angustias atque dolores et desolationes credere iubeatis sine qualibet ambiguitate et nobis propter Deum subvenire et ad liberandum nos de manibus Langobardorum, inimicorum nostrorum, nimis festinanter occurrere digneris, ut fructum afferens copiosum victor, intercedente beato Petro, super omnes barbaras nationes efficiaris et vitam aeternam possideas.

Praefatus vero Warneharius abbas pro amore beati Petri loricam se induens per muros istius afflictę Romane civitatis die noctuque vigilavit et pro nostra omnium Ro-

1) *Matth. 25, 34.*

2) *Hes. procurare? (Kehr).*

manorum defensione atque liberatione ut bonus atleta Christi totis suis viribus decertavit.

9. (J 8, J-E 2325). *Stephan II. und die Römer an Pipin, Karl, Karlmann und alle Franken (756 c. Februar 24).*

5 Dominis excellentissimis Pippino, Carolo et Carlomanno tribus regibus et nostris Romanorum patriciis seu omnibus episcopis, abbatibus, presbiteris et monachis seu gloriosis ducibus, comitibus vel cuncto exercitui regni et provincie Francorum Stephanus papa et omnes episcopi, presbiteri, 10 diacones seu duces, cartularii, comites, tribunentes et universus populus et exercitus Romanorum omnes in afflictione positi. Quanta luctuosa etc., *übereinstimmend mit dem vorigen Schreiben.*

501 10. (J 10, J-E 2327). *Der hl. Petrus an Pipin, Karl,*

15 *Karlmann und alle Franken (756 c. Februar 24).* Petrus vocatus apostolus a Iesu Christo, Dei vivi filio, qui ante omnia secula cum patre regnans in unitate spiritus sancti in ultimis temporibus pro nostra omnium salute incarnatus et homo factus nos suo redemit precioso sanguine per 20 voluntatem paterne gloriae, quemadmodum per sanctos suos destinavit prophetas in scripturis sanctis; et per me omnis Dei catholica et apostolica Romana ecclesia, capud omnium ecclesiarum Dei, ipsius redemptoris nostri sanguine super firmam fundata petram; adque eiusdem almae 25 ecclesiae Stephanus presul. Gracia, pax et virtus ad eruedam eandem sanctam Dei ecclesiam et eius Romanum populum mihi commissum de manibus persequentium plenius ministretur a domino Deo nostro vobis, viris excellentissimis Pippino, Carolo et Carlomanno tribus regibus adque sanc- 30 tissimis episcopis, abbatibus, presbiteris vel cunctis religiosis monachis, verum etiam ducibus, comitibus et cunctis generalibus exercitibus et populo Francia commorantibus. Ego Petrus apostolus, dum a Christo, Dei vivi filio, vocatus sum supernae clemenciae arbitrio, illuminator ab eius 35 potencia tocius mundi sum preordinatus, ipso domino Deo nostro confirmante: 'ite, docete omnes gentes, baptizantes eos in nomine patris et filii et spiritus sancti';<sup>1)</sup> et iterum: 'accipite spiritum sanctum! quorum remiseritis peccata, remittuntur eis';<sup>2)</sup> et mihi suo exiguo servo et vocato apostolo 40 singillatim suas commendans oves ait: 'pasce oves meas,

1) *Matth. 18, 19.*

2) *Joh. 20, 25 s.*

pasce agnos meos';<sup>1)</sup> et rursum: 'tu es Petrus, et super anc petram aedificabo ecclesiam meam, et porte inferi non prevalebunt adversus eam; et tibi dabo claves regni caelorum, quaecunque ligaveris super terram, erunt ligata et in celis, et quaecunque solveris super terram, erunt soluta et in celis'<sup>2)</sup>): quam ob rem omnes, qui meam audientes impleverint predicacionem, profecto credant sua in hoc mundo Dei preceptione relaxari peccata, et mundi adque sine macula in illam progre'dientur vitam. Etenim quia illuminacio spiritus sancti in vestris refulsit prae'fulgidis cordibus vosque amatores effecti estis sanctae et unice trinitatis per susceptum evvangelicae predicacionis verbum, profecto in hac apostolica Dei Romana ecclesia nobis commissa vestra futurę retribucionis spes tenetur adnexa.

Ideo'que ego apostolus Dei Petrus, qui vos adoptivos habeo filios, ad defendendum de manibus adversariorum hanc Romanam civitatem et populum mihi a Deo commissum seu et domum, ubi secundum carnem requiesco, de contaminacione gen'cium eruendam verum tamen omnium dileccionem provocans adortor et liberandam ecclesiam Dei mihi a divina potencia commendatam omnino pre'testans admoneo, pro eo quod maximas afflictiones et oppresiones a pessima Langobardorum gente paciuntur. Nequaquam aliter teneatis, amantissimi, sed pro certo confidite: per memet ipsum tamquam in carne coram vobis vivus ad-sistens per hanc adortacionem validis constringimus atque obligamus adiuracionibus, quia secundum promissionem, quam ab eodem domino Deo et redemptori nostro accepimus, peculiare inter omnes gentes vos omnes Francorum populos habemus. Itaque pre'testor et admoneo tamquam in enigmate et firma obligacione coniuro vos christianissimos reges Pippinum, Carolum et Carlomannum adque omnes sacerdotes, episcopos, abbates, pre'sbiteros vel universos religiosos monachos vel cunctos iudices, idem duces, comites et cunctum Francorum regni populum, et tamquam presentaliter in carne vivus adsistens coram vobis ego apostolus Dei Petrus ita firmiter credite vobis adhortacionis alloqui verba, quoniam, etsi carnaliter desum, spiritualiter autem a vobis non desim; quoniam scriptum est: 'qui suscipit profetam in nomine prophae'te, mercedem suscipit profhae'te.'<sup>3)</sup> Sed et domina nostra Dei genetrix semper

1) Joh. 21, 15 s.

2) Matth. 16, 18 s.

3) Matth. 10, 41.

virgo Maria nobiscum vos magnis obligationibus adiurans  
 pretestatur atque ammonet et iubet, simul etiam et throni  
 adque dominaciones vel cunctus celestis militiae exercitus  
 nec non et martyres atque confessores Christi et omnes  
 5 omnino Deo placentes, et hi nobiscum adhortantes et  
 coniurantes pretestantur, quatenus doleat vobis pro civitate  
 ista Romana nobis a domino Deo commissa et ovibus do-  
 minicis in ea commorantibus nec non et pro sancta Dei  
 ecclesia mihi a Domino commendata, et defendite adque  
 10 liberate eam sub nimia festinatione de manibus persequen-  
 tium Langobardorum, ne, quod absit, corpus meum, quod  
 pro domino Iesu Christo tormenta perpessum est, et domus  
 mea, ubi per Dei preceptionem requiescit, ab eis conta-  
 minentur et populus meus peculiaris lanietur amplius nec  
 15 trucidentur ab ipsa Langobardorum gente, qui tanto flagitio  
 periurii rei existunt et transgressores divinarum scriptura-  
 rum probantur. Prestate ergo populo meo Romano, mihi  
 a Deo commisso in hac vita, fratribus vestris, Domino co-  
 operante presidia totis vestris viribus, ut ego Petrus vo-  
 20 catus Dei apostolus in hac vita et in die futuri examinis  
 vobis alterna impendens patrocinia, in regno Dei luci-  
 dissima ac preclara vobis preparentur tabernacula, atque  
 praemia aeternae retributionis et infinita paradisi gaudia  
 vobis pollicens ad vicem tribuam, dummodo meam Romanam  
 25 civitatem et populum meum peculiarem, fratres vestros Ro-  
 manos, de manibus iniquorum Langobardorum nimis velociter  
 defenderitis. Currite, currite! Per Deum vivum et verum vos  
 adhortor et protestor: currite et subvenite, antequam fons  
 vivus, unde saciati et renati estis, arescat; antequam ipsa  
 30 modica stilla de flagrantissima flamma remanens, ex qua  
 vestram lucem cognovistis, extingatur; antequam mater  
 vestra spiritalis, sancta Dei ecclesia, in qua vitam spera-  
 tis percipere aeternam, humilietur, invadatur et ab impiis  
 violetur atque contaminetur! Pretestor vos, dilectissimi filii  
 35 mei adoptivi, per gratiam spiritus sancti, pretestor et nimis  
 coram Deo terribili creatori omnium adhortor atque ad-  
 moneo ego apostolus Dei Petrus et una mecum sancta  
 Dei catholica et apostolica ecclesia, quam mihi Dominus  
 commisit, ne paciamini perire hanc civitatem Romanam, in  
 40 qua corpus meum constituit Dominus, quam et mihi com-  
 mendavit et fundamentum fidei constituit. | Liberate eam  
 et eius Romanum populum, fratres vestros, et nequa-  
 quam invadi permittatis a gente Langobardorum, sic non

sint invase provincię et possessiones vestre a gentibus, quas ignoratis. Non separer a populo meo Romano, sic non sitis alieni aut separati a regno Dei et vita aeterna. Quicquid enim poposcitis a me, subveniam vobis, videlicet et patrocinium impendam. Subvenite populo meo Romano, fratribus vestris, et perfectius decertate atque finem imponite ad liberandum eos. Nullus enim accipit coronam, nisi qui legitime decertaverit; et vos decertate fortiter pro liberatione sanctae Dei ecclesie, ne in æternum pereatis. Coniuro vos, coniuro, ut prælatum est, dilectissimi, per Deum vivum et omnino prætestor, minime permittatis hanc civitatem meam Romanam et in ea habitantem populum amplius a gente Langobardorum laniari; sic non lanientur et crucientur corpora et anime vestre in aeterno atque inextinguibili tartareo igne cum diabolo et eius pestiferis angelis. Et ne dispergantur amplius oves dominici gregis mihi a Deo commissi, videlicet populum Romanum; sic non vos dispergat et proitiat Dominus, sicut Israheliticus populus dispersus est.

Declaratum quippe est, quod super omnes gentes, quae sub celo sunt, vestra Francorum gens prona mihi apostolo Dei Paetro extitit, et ideo ecclesiam, quam mihi Dominus tradidit, vobis per manus vicarii mei commendavi ad liberandum de manibus inimicorum. Firmissimae enim tenete, quod ego servus Dei vocatus apostolus in omnibus vestris necessitatibus, dum me deprecati estis, auxiliatus sum et victoriam per Dei virtutem vobis de inimicis vestris tribui, et in antea tribuam nihilominus, credite, si ad liberandum hanc meam civitatem Romanam nimis velociter occurreritis. Mementote et hoc, quomodo et inimicos sanctae Dei ecclesiae, dum contra vos prælium ingruerunt, a vobis, qui parvo numero contra eos fuistis, prosternere feci. Pro quo decertate hanc meam velociter adimplere ammonitionem, ut perfectius meum adipisci mereamini auxilium per gratiam, que data est mihi a Christo domino Deo nostro.

Ecce, filii carissimi, prædicans ammonui vos! Si obedieritis velociter, erit vobis pertingens ad magnam mercedem, et meis suffragiis adjuvati et in praesenti vita omnes vestros inimicos superantes et longevi persistentes bona terre comedetis et eternam procul dubio fruemini vitam. Sin autem, quod non credimus, et aliquam posueritis moram aut adinvencionem minime velociter hanc nostram inplen-

dam adortacionem ad liberandam hanc meam civitatem Romanam et populum in ea commorantem et sanctam Dei apostolicam ecclesiam mihi a Domino commissam simul et eius praesulem, sciatis nos ex auctoritate sancte et unice  
 5 trinitatis per gratiam apostolatus, que data est mihi a Christo domino, vos alienare pro transgressione nostrę adhortacionis a regno Dei et vita aeterna.

Sed Deus et dominus noster Iesus Christus, qui nos suo precioso redimens sanguine ad lucem perduxit veritatis nosque praedicatores et inluminatores tocius mundi constituit, det vobis ea sapere, ea intellegere eaque disponere nimis velociter, ut celerius hanc civitatem Romanam et eius populum seu sanctam Dei ecclesiam mihi a Domino commissam ad eruendum occurratis, quatenus misericor  
 15 diter sicut fidelibus sue potencie, meis pro vobis intervenientibus suffragiis, et impraesenti vita longevos, sospites et victores conservare iubeat et venturo in seculo dona sue remuneracionis faciat multiplicius promereri cum sanctis et electis suis.

20 Bene valete.

504 11. (J 11, J-E 2335). *Stephan II. an Pipin (757 März/April)*. Domino excellentissimo filio et nostro spiritali compatri Pippino regi Francorum et patritio Romanorum Stephanus papa. Explere lingua, excellentissime fili, non  
 25 valemus, quantum tuo opere, tua vita delectamur. Facta quippe diebus nostris virtute miraculi vidimus, quod per excellentiam tuam sancta omnium ecclesiarum Dei mater et caput, fundamentum fidei christianę, Romana ecclesia, quae valde ab hostium inpugnatione periculorum impug  
 30 nationibus lamentabatur, magna nunc gaudii soliditate nimirum est translata atque confirmata; et moerentes christianorum anime tuo fortissimo praesidio maxime sunt relevatę laetitia. Pro quo in vestro opere et nostra exultatione libet cum angelis exclamare: 'gloria in excelsis Deo, et  
 35 in terra pax hominibus bone voluntatis.'<sup>1)</sup> Et quia elapso anno isto in tempore valde ab hostium depopulosa inpugnatione sautiati et ultra citraque circumdati affligebamur, nunc autem tuo potentissimo auxilio erepti ab imminentibus periculis, inmenso exultamus gaudio, et bened  
 40 dicentes nomen Domini cum psalmigrapho consona dicimus

1) *Luc. 2, 14.*



voce: 'haec est inmutatio dexteræ Altissimi'; et rursum: 'ad vesperum demorabitur fletus et ad matutinum læticia.'<sup>1)</sup> Cuius enim vel saxeum pectus tam benigno opere a tua præclara bonitate peracto cognitoque non statim in omnipotentis Dei laudibus atque in tuæ excellentiæ amorem mollescat? Haec me, fateor, excellentissimæ fili et spiritalis compater, que per te mirabiliter facta sunt, sepe convenientibus ex universo orbe terrarum nationibus dicere, sepe cum eis pariter admirari delectat et extensa voce melliflue tuæ excellentiæ laudes persolvere indeficienter. Haec me plerumque etiam in momento horarum excitant, inflexibili oculo pro immensa bonitatis tuæ et universe gentis Francorum sospitate omnipotenti Deo fundere preces.

Denique, amantissime et a Deo inspirate, victor, felix et divina providentia fortissime rex, qualiter beatus Petrus apostolorum princeps tue devotionis affectum, quem pro eius causa decertans adibuiisti, suscepit, ipsa cunctis liquido vita vestra testatur. Scriptum quippe est: 'vota iustorum placabilia.'<sup>2)</sup> Libet quippe omnino, excellentissimæ fili, tuæ bonitati magnas gratiarum persolvere laudes et nomen Domini pro tam maxima benignitate glorificantes exhilarata voce canere: 'benedictus dominus Deus Israel, quia visitans plebem suam et redemptionem facere'<sup>3)</sup> cupiens populo suo, suscitavit te nobis, christianissime victor rex, nostris diebus fortissimum liberatorem. Quid enim aliud quam novum te dixerim Moysen et præfulgidum asseram David regem? Quoniam, quemadmodum illi ab oppressionibus allophyolorum populum Dei liberaverunt, ita quoque tu, benedicte a Deo victor, fortissime rex, tuo certamine ꝑclesiam Dei et eius afflictum populum ab hostium in-pugnatione aeruere studuisti. Benedictus es, eximie fili, a Deo excelso, qui fecit caelum et terram, et benedictus Deus, quo protegente hostes in manibus tuis sunt! 'Benedicat tibi Dominus, pulchritudo iustitiæ',<sup>4)</sup> et tuos amantissimos natos meosque spiritalis filios, domnum Carolum et Carolomannum, a Deo institutos reges Francorum et patritios Romanorum, cum christianissima eorum matre excellentissima regina dulcissimæque coniuge, fidele Dei, spiritali nostra commatre, tueatur et in omnibus protegat! Dilatet Deus semen vestrum et benedicat in æternum

1) Ps. 76, 11; 29, 6.

3) Luc. 1, 68.

2) Proverb. 15, 8.

4) Jerem. 31, 23.

atque solium regni fruendum perenniter concedat et universam gentem Francorum sub vestra ditione permanentem inlesam custodiat! Vale in Domino, rex benignissime, quia per te sanctę Dei ecclesiae inimici humiliati sunt et  
 5 magna letitia ipsa sancta Dei ecclesia est relevata et eius peculiaris populus iocundatur, et per te benedicatur Deus. Pro quo et eius benedictio super te plenius est effusa. Gaudium enim uberrimum in universum orbem terrarum intulisti. Magna sunt hec et omnipotentis Dei laudibus  
 10 tribuenda. Sed inter hæc misericordissimi Dei nostri clemenciam indesinenter petimus, ut caelestis sui regni gaudio vobis tribuat vicissitudinem.

Quapropter cum magna fiducia tamquam praesentialiter coram tuo mellifluo consistens aspectu flexis genibus petens peto te et omnino coram Deo vivo deprecor,  
 15 ut iubeas firmiter in hoc bono opere, sicut certe confidimus, usque in finem permanere pro sanctę Dei ecclesiae perfecta exaltatione et eius populi liberatione et integra securitate et plenariam iustitiam eidem Dei ecclesiae  
 20 tribuere digneris atque optimum et velocem finem in causa fautoris tui beati Petri adhibere iubeas, ut civitates reliquas, quae sub unius domini ditione erant connexe atque constitutae, fines, territoria, etiam loca et saltora in integro  
 25 matri tuae spiritali, sanctae ecclesiae, restituere praecipias, ut populus Dei, quem a manibus inimicorum redemisti, in magna securitate et delectatione tuo auxilio adiutus vivere valeat. Quoniam et filius noster Deo amabilis Folradus, fidelis vester, omnia conspiciens satisfactus est, quod nequaquam ipse populus vivere possit extra eorum fines  
 30 et territoria atque possessiones absque civitatibus illis, quae semper cum eis sub unius domini ditione erant connexae. Peto te, fili, peto te coram Deo vivo et fortiter coniuro, spiritalis compater, ut in hoc bono opere perfectius maneat et non hominum blandimentis aut suasionibus vel promissionibus, quod absit, faveas et in aliam declines partem,  
 35 sed magis vere timens Deum omnia, quae beato Petro sub iureiurando promisisti, adimplere iubeas et, sicut cepisti, plenariam iustitiam illi impertire.

Etenim tyrannus ille sequax diaboli Haistulfus, devorator sanguinum christianorum, ecclesiarum Dei destructor,  
 40 divino ictu percussus est et in inferni voraginem demersus. In ipsis quippe diebus, quibus hanc Romanam urbem devastandum profectus est, post anni spatii circulum ita

divino mucrone percussus est, ut profecto in eo tempore, quo fidem suam temptans diversa piaculi scelera perpetratus est, in eo suam impiam finiret vitam. Nunc autem Dei providentia per manus sui principis apostolorum beati Petri simul et per tuum fortissimum brachium, præcurrente 5 industria Deo amabilis viri Folradi, tui fidelis, nostri dilecti filii, ordinatus est rex super gentem Langobardorum Desiderius, vir mitissimus. Et in praesentia ipsius Folradi sub iureiurando pollicitus est restituendum beato Petro civitates reliquas, Vaventia, Imulas et Ferraria cum eorum 10 finibus, simul etiam et saltora et omnia territoria, nec non et Ausimum, Ancona et Humana civitates cum eorum territoriis. Et postmodum per Garrinodum ducem et Grimoaldum nobis reddendum spondit civitatem Bononiam cum finibus suis; et in pacis quiete cum eadem Dei ecclesia 15 et nostro populo semper mansurum professus est atque fidelem erga Deo protectum regnum vestrum esse testatus est et petiit nos, quatenus bonitatem tuam deprecemur, ut cum eo et cuncta gente Langobardorum magnam pacis concordiam confirmare iubeas. Nam et Spolaetini ducatus 20 generalitas per manus beati Petri et tuum fortissimum brachium constituerunt sibi ducem, et tam ipsi Spolitini quamque etiam Beneventani omnes se commendare per nos a Deo servatę excellentiæ tuæ cupiunt et imminent anhelantius in hoc deprecandum bonitatem tuam. 25

Unde petimus te, excellentissime fili et spiritalis compater, ut, si praedictus Desiderius, quemammodum spondit, iustitiam sanctae Dei ecclesiae rei puplice Romanorum beato Petro, protectori tuo, plenius restituere[t] et in pacis quiete cum ecclesia Dei et nostro populo, sicut in 30 pactibus a tua bonitate confirmatis continetur, permanserit cum universa sua gente, iubeas in id quod petiit tuas a Deo inspiratas aures inclinare. Hoc interea anhelantius<sup>1)</sup>, ut nimis velociter eidem Desiderio regi obtestando, admonendo et praecipiendo dirigere iubeas, ut reliquas 35 civitates, loca, fines et territoria atque patrimonia et saltora in integro sanctae ecclesiae reddere debeat, et tale fundamentum et optimam finem in causa eius inponere iubeas, ut auxiliante Domino ipsa sancta Dei ecclesia secura maneat usque in finem seculi; ut plenaria iustitia a 40 iusto iudice, domino Deo nostro, et memoriale nomen tibi

1) So; lies anhelamus?

in secula maneat vel etiam cunctae Christo protecte genti vestrae Francorum. Inspiratus autem a Deo nimis festinanter causam sanctae ecclesiae perficies, quia sunt aliae canonicae causae, quas perficere debeamus, pertinentes  
 5 ad magnam regni tui laudem et magnam anime tuae vel cunctae gentis Francorum immensam mercedem.

Et hoc obnixè postulamus praecelsam bonitatem tuam, ut inspiratus a Deo et eius principe apostolorum beato Petro ita disponere iubeas de parte Grecorum, ut fides sancta  
 10 catholica et apostolica per te integra et inconcussa permaneat in eternum et sancta Dei ecclesia sicut ab aliis et ab eorum pestifera malitia liberetur et secura reddatur atque omnia propriaetatis suae percipiat, unde pro anime vestrae salute indefessa luminariorum concinnatio Dei ec-  
 15 clēsiis permaneat et esuries pauperum, egenorum vel peregrinorum nihilominus refectetur et ad veram saturitatem perveniant. Qualiter autem cum silentiario locuti fueritis  
 507 vel quomodo eum tua bonitas absolverit, una cum exemplare litterarum, quas ei dederitis, nos certiores reddite,  
 20 ut sciamus, qualiter in commune concordia agamus, sicut inter nos et Folradum Deo amabilem constitit. Ipse vero dilectus filius noster Folradus in omnibus causis iuxta tuam praeceptionem peregit, et maximas gratias illi egimus pro suo certamine. Qui videlicet ad vos revertens omnia, qua-  
 25 liter acta sunt, bonitati vestrae intimabit.

Praesentes vero fidelissimos nostros, id est Georgium reverentissimum ac sanctissimum fratrem et coepiscopum nostrum atque Iohannem regionarium nostrumque sacellarium, petimus ut hilariori suscipiens vultu in omnibus ac-  
 30 ceptare iubeas, et quicquid nostra vice bonitati tuae locuti fuerint, eis in omnibus credere digneris atque cum effectu causae et laetabundis nuntiis ad nos remeandos absolvere iubeas. Nam et hoc obsecramus bonitatem tuam, ut nimis celeriter ad nos coniungendum absolvere praecipias re-  
 35 verentissimum fratrem et coepiscopum nostrum Wi[[i]]charium.

Omnipotens autem Dominus in cunctis actibus tuis, excellentissime victor rex, suae dextere extensione te protegat tibi que et praesentis vitę prospera et post multorum annorum curricula gaudia ęterna concedat faciatque cum  
 40 tua dulcissima coniuge, excellentissima regina, spiritali nostra commatre, et vestris meisque dulcissimis filiis maximo gaudio iocundari et regni vestri gubernacula a Deo vobis concessa perfrui et, qui in presenti vita regni potestatem

tenetis, etiam futuro in seculo cum Christo in aeternum regnetis, promerentes illam dominicam promissionem audire: 'venite, benedicti patris mei', pro eo quod 'certamen bonum certati estis, cursum consummastis, fidem servastis', 'sumite repositas vobis coronas et accipite regnum vobis ab origine mundi praeparatum.'<sup>1)</sup>

Nam et ex hoc praecelse et a Deo custodite excellentiae vestrae innotescimus, quia petiit nobis Obtatus religiosus abba venerandi monasterii sancti Benedicti<sup>2)</sup> pro monachis suis, qui cum tuo germano profecti sunt, ut eos absolvere iubeas. Sed qualiter tua fuerit voluntas, ita de eis exponere iubeas.

Incolumem excellentiam tuam gratia superna custodiat.

### Paulus I (757–767).

12. (J 12, J-E 2336). *An Pipin (JG: 757 April/Mai; 15 K: 757 April)*. Domino excellentissimo filio Pippino regi Francorum et patritio Romanorum Paulus diaconus et in Dei nomine electus sanctae sedis apostolicae. Cum gravi gemitu et inmenso merore cordis innotescimus a Deo protecte excellentiae tuae, potentissime victor rex, Dei vocatione de ac luce ad aeternam requiem esse subtractum sanctae recordationis domnum et germanum meum Stephanum papam, in cuius etiam transitu et ipsi lapides, si dici potest, nobis conflentes lacrimaverunt. In cuius apostolatus ordinem a cuncta populorum caterva mea infelicitas electa est. Et dum haec agerentur, convenit Romam Immo, christianissimae excellentiae tuae missus. Et cum eo loquentes, una cum nostris obtimatibus aptum prospeximus eum hic detineri, donec Dei providentia sacra apostolica benedictione inlustrati fuisset, et tunc plenius satisfactus de nostra vel cuncti populi puritate et dilectione, quam erga tuam benignissimam excellentiam et cunctam gentem Francorum gerimus, eum ad vos repedandum cum nostris missis apostolicis absolveremus. Quoniam nos pro certo agnoscas, excellentissime et a Deo protecte noster post Deum auxiliator et defensor rex, quod firmi et robusti usque ad animam et sanguinis nostri effusionem in ea fide et dilectione et caritatis concordia atque pacis foedera,

1) *Matth. 25, 34; 2. Timoth. 4, 7s.*

2) *Monte Cassino.*

quae praelatus beatissimae memoriae dominus et germanus meus sanctissimus pontifex vobiscum confirmavit, permanentes et cum nostro populo permanebimus usque in finem. Unde et indesinenter extensis palmis ad caelum pro vitae  
 5 incolomitate excellentiae tuae atque dulcissimorum filiorum et excellentissimae regine sospitate domini Dei nostri exoramus clementiam, ut semper tuum auxilium et firmissima protectio extendatur super nos. Incolomem excellentiam tuam gratia superna custodiat.

509 13. (J 13, J-E –). *Die Römer an Pipin (J: 757/8.*  
 11 *G: 757. K: 760?).* Domino excellentissimo atque precellentissimo et a Deo instituto magno victori Pippino regi Francorum et patritio Romanorum omnis senatus atque  
 15 universa populi generalitas a Deo servatae Romanae urbis. Si interius mente operum vestrorum studia humanus voluerit sensus pensare, nihil, ut opinamur, ad horum vicissitudinem dignum potest existimari aut in hac temporali vita rependi, sed tantummodo illa sunt vobis retribu  
 20 consideranda a iusto iudicae, domino Deo nostro, 'quae oculus non vidit nec auris audivit nec in cor hominis ascendit, quae praeparavit Deus diligentibus se.'<sup>1)</sup> Haec nempe vobis digna est retributio, dum nimirum vestro certamine sancta Dei ecclesia atque christianorum ortho  
 25 doxa fides dinoscitur esse defensa omniumque nostrum constant procurata salutis remedia. Et quia per te, praecellentissime domine rex, dignatus est Deus noster redemptionem sanctae suae ecclesiae nostrumque omnium operari, merito nos convenit operum eius mirabilia decantare, consona cum propheta canentes voce: 'quam  
 30 magnificata sunt opera tua, Deus! omnia in sapientia fecisti; repleta est terra mirabilia tua'. 'Quis enim loquatur potentias Domini, auditas faciat omnes laudes eius?' 'Laetantur enim caeli et exultat terra'<sup>2)</sup> in eo quod talem dominus Deus noster sanctae suae ecclesiae contulit defensorem,  
 35 per quem cum fiducia nomen Domini in sancta aula eius glorificatur.

Directas itaque praecellentissimae ac christianissimae benignitatis vestrae litteras magno honoris affectu acceptantes suscepimus et ita in earum susceptione laetati sumus, tamquam si vestram excellentiam praesentaliter con-

1) 1. Cor. 2, 9.

2) Ps. 103, 24; 105, 2; 95, 11.

spiceremus, gemina festivitatis gaudia nobis inferentes, dum vestram laetitiam amplissime conperimus. Quoniam nihil nobis dulcius, domine rex, in hac vita existit, quam de vestris prosperitatibus gratulari, dum vestra salus nostra post Deum est securitas. 5

At vero in ipsis vestris mellifluis apicibus nos salutari providentia vestra et ammonere studuit, firmos nos ac fideles debere permanere erga beatum Petrum principem apostolorum et sanctam Dei ecclesiam et circa beatissimum et coangelicum spiritalem patrem vestrum, a Deo decretum 10 domnum nostrum Paulum summum pontificem et universalem papam. Pro quo omnino laetati sumus in tam vestra prudentissima ammonitione. O quanta divina adspiratione interna viscerum nostrorum precordia in nobis, vestris fidelibus, redundant! Vere enim, domine rex, profecto 15 spiritus Dei in vestro mellifluo inhabitat corde, et ideo tam salutari consilio vestros bene cupientes ammonere 510 studuistis. Nos quidem, praecellentissime regum, firmi ac fideles servi sanctae Dei ecclesiae et praelati ter beatissimi et coangelici spiritualis patris vestri, domni nostri Pauli 20 summi pontificis et universalis papae, consistimus, quia ipse noster est pater et optimus pastor et pro nostra salute decertare cotidiae non cessat, sicut et eius germanus, sanctae recordationis beatissimus domnus Stephanus papa, fovens nos et salubriter gubernans sicut re vera rationales 25 sibi a Deo commissas oves; dum nimirum et mitissimus et vere in omnibus misericors existit, imitator effectus beati Petri, cuius vices gerit, et dum eius vicarius consistit. Nos quidem, excellentissime ac christianissime domine rex, firmam fiduciam in huiuscemodi vestra habemus pollicitatione. Sed obnixae deprecamur et tamquam praesentaliter vestris regalibus provoluti vestigiis petimus, etiam et per nos beatus Petrus vestram adgreditur excellentiam, ut iubeas, benignissime regum nosterque post Deum defensor, ita soli[c]ite decertare ac disponere, ut perfecta sanctae Dei 35 ecclesiae exaltatio et fidei nostrae orthodoxae omniumque nostrum profligetur defensio, petentes et hoc coram Deo vivo, qui vos in regem per suum apostolum beatum Petrum ungui praecepit, ut dilatationem huius provintiae a vobis de manu gentium ereptae perficere iubeatis et in eo quod 40 cepistis bono permaneat opere, quatenus in magna securitatis quiaete degere valeamus, et ex hoc aeternam vobis in caelo exoratam retributionis mercedem recipiatis;

quoniam maximam post Deum et beatum Petrum in vestri fortissimī regni brachio possidemus spem et credimus in omnipotentis Dei nostri misericordiam, quod amplissime nobis ea nostra ipsa spes operum vestrorum inferat fructum. Exaudi, domine rex, supplicationem nostram omnium bene cupientium vobis, et libentissime aures tuas adcomoda in hoc ipsud quod postulamus, sic te exaudiat Dominus in omnibus tuis petitionibus! Tu enim post Deum noster es defensor et auxiliator. Et si omnes capitis nostri capilli linguę effecti fuerint, non valebunt ob tanta vestra beneficia dignas referre gratiarum actiones. Verumtamen, in quantum mens nostra valet, laudis vestrae praeconia in omnibus gentibus divulgamus. Unde elevatis oculis extensisque palmis ad aethera dominum Deum nostrum immensis exoramus precibus, sua vos foveri gratia, mittens angelum potentiae suae propugnatorem ante faciem vestram, qui omnes adversarios vestros expugnans vestris subiciat vestigiis regni-que vestri dilatet terminos et victoriam vobis e caelo concedat ad perpetuam atque perennem sanctae Dei ecclesiae et nostram immensam securitatem evisque ac felicissimis temporibus regale culmen vobis ac excellentissimę dominae reginae atque praeclaris vestris natis, excellentissimis regibus, concedat possidendum et aeterna praemiorum cum sanctis et electis multipliciter tribuat gaudia.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

14. (J 14, J-E 2338). *An Pipin (JG: 758. K: Anfang 758)*. Domino excellentissimo filio et nostro spiritali compatri Pippino regi Francorum et patricio Romanorum Paulus papa. Lator praesentium litterarum sollertissimus Vulfardus, eximiae sagacitatis vestrae fidelis missus, plenas iocunditate nobis attulit litteras. Quas et cum ingenti laetitia mancipientes atque lectioni reserantes magna exultatione ovantes relevati sumus, agnito scilicet per eas praefulgide excellentiae vestrae dilectionis affectu erga apostolicam sanctam Romanam ecclesiam atque fautorem vestrum, celorum regni ianitorem, principem apostolorum beatum Petrum, a vobis exhibito. Qua de re iuges omnipotenti Deo efficacius persolvimus grates, profecto dum tam praecipuum fortissimumque virorum his in diebus sanctae suae contulit ecclesiae tutorem. Interea, christianissime Dei providentia victor rex, gemina festivitatis peregrimus gaudia, in eo quod optata cordis adepti desi-



deria in vinculo spiritalis foederis pariter sumus, adnexi. Praelatus nempe sodalitatis vestrae inluster missus preciosissimum nobis supernae gratiae munus adferuit, sabanum videlicet, in quo nostra dulcissima atque amantissima spiritalis filia<sup>1)</sup> sacratissimo fontis lavacro abluta suscepta<sup>5</sup> est. Quem et cum magna iocunditate aggregata populi cohors infra aulam sacraei corporis auxiliatricis vitae beatae Petronellae, quae pro laude aeterna memoria nominis vestri nunc dedicata dinoscitur, caelebrantes missarum solemniam cum magno gaudio suscepimus. Et per allatum eundem<sup>10</sup> sabanum eam tamquam praesentialiter nos suscepisse gaudemus. Unde, quia amor fidei vestrum benignum ignivit cor nobis per vinculum spiritalis foederis adherendum, iuxta quod domino et germano meo beate recordationis sanctissimo Stephano papae spondistis, magnas gratiarum actiones a Deo protecte excellentiae vestrae persolvimus, inplorantes crebro divinam misericordiam, ut aervis vos ac prosperis in solio regni conservans tueri temporibus et magno gaudio de ipsius spiritalis nostrae<sup>512</sup> filiae perfecta aetate vos iocundari permittat ad exultationem sancte suae ecclesiae. Et quia copiosa nobis ipsa spiritus sancti, scilicet compaternitatis gratia, quae opitulante Deo inter nos rata consistit, auctoritas fiduciam contulit, peto et deprecor, benignissime spiritalis compater, obtime rex, ut coeptum redemptionis Dei ecclesiae et<sup>35</sup> plenariae iustitiae beati Petri perficere iubeas bonum opus. Direxit quippe nobis insignis bonitas vestra per suos affatos, sibi innotesci adversantium causarum eventus. Unde certam a Deo protectam eximietatem vestram reddimus, nihil nos usque hactenus recepisse de his, quae per<sup>40</sup> nostros legatos excellentiae vestrae petendo mandavimus. Solite namque perfidi et maligni illi in magna arrogantia cordis permanentes nequaquam inclinantur iustitiam beati Petri restituere. Tamen omnia qualiter acta sunt, referentibus vestris missis agnoscere potestis. Et subsequentem<sup>35</sup> nostrum missum ad vos dirigimus dignas vobis gratias de omnibus referentes, et cuncta per eum eximiaetati vestrae dirigimus in responsis de his, quae in antea provenerint. Sergium vero archiepiscopum,<sup>2)</sup> iuxta id quod vestrae innotuit excellentiae, indesinenter inminemus, ut<sup>40</sup> suae restituatur ecclesie.

1) *Pipins Tochter Gisela. Vgl. Ann. Petav. a. 757, oben S. 71.*

2) *EB. von Ravenna.*

Petimus autem excellentem bonitatem vestram, ut reverentissimum et sanctissimum fratrem et coepiscopum nostrum Wilcharium, sicut praefatus beate recordationis dominus et germanus meus, sanctissimus Stephanus papa  
 5 eum benignae eximiaetati vestrae commendavit, in omnibus commendatum habere iubeatis.

His praelibatis trinus et unus Deus noster sua vos extensionis dextera protegat cum dulcissima coniuge, excellentissima regina, spiritale nostra commatre, atque aman-  
 10 tissimis vestris meisque filiis in solio regni sossprites permanentes et in praesenti vita et in aeterna beatitudine uberrime concedat valere.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

15. (J 15, J-E 2339). *An Pipin (JG: 758. K: 758).*

15 Item epistola eiusdem papae ad domnum Pippinum regem directa, in qua continentur lamentationes et tribulationes, eo quod Desiderius rex consilium iniit cum Georgio imperiali misso, qui hic Franciae adfuit, ut imperator suum exercitum in Italia contra Ravennam vel Pentapolim ac  
 20 Romanam urbem ad comprehendendum mittat, et ipse Desiderius cum universo regno Langobardorum in eius adiutorium vel solatium ea mala ad perpetrandum decertet; et quia cotidiae scamaras et depraedationes in eorum finibus faciebant; cum nimiis adiurationibus postulans adiuto-  
 25 rium obtinere contra ipsos Langobardos. Et ideo minime in hoc volumine est scripta, quia prae nimia vetustate iam ex parte erat diruta. Tamen alia capitula in eadem non continentur inserta, sed sicut in superiore epistola<sup>1)</sup> legitur, sic et in ista scriptum reperitur.

513 16. (J 16, J-E 2340). *An Pipin (JGK: 758).* Domino  
 31 excellentissimo filio et nostro spiritali compatri Pippino regi Francorum et patricio Romanorum Paulus papa. Dum tam copiosam omnipotens Deus suae benignitatis humano generi crebro irrogat misericordiam, valde admirandum  
 35 est, quid retribuere eius potentiae divinae aut quod carminum laudes longanimitatis ipsius humana fragilitas referre valeat. Quod quidem nos tanto eius relevati beneficio, licet meritis nequaquam suffragantibus nostri eius potentiae melodicas persolvendum grates, tamen iuxta psal-

40 1) In der Hs. geht das Schreiben voraus, das unten als Nr. 19 folgt. Gemeint ist wohl Nr. 17 (in der Hs. Nr. 15).

migravi monita 'calicem salutaris accipiam et nomen Domini incessanter invocabo'<sup>1)</sup> inquit: 'magnus es, Domine',<sup>2)</sup> et 'magna opera tua';<sup>3)</sup> 'magnificat namque anima mea Dominum',<sup>4)</sup> caro et lingua benedicit, quoniam respiciens respexit super humilitatem nostram et ad tam precipuum pontificale culmen, non nostris persequentibus meritis, provexit.

Quam ob rem, dum eo dignante mediator Dei et hominum, speculator animarum institutus sum, commissa me [a]postularis cura provocat atque ortatur omnino et indesinenter compellit salutem populi Dei pio studio procurare et pacem in cunctis gentibus cum magna cordis constantia praedicare. Quoniam profecto beatitudinis gratiam promerentur, qui intrepide illam praedicare maluerint; scriptum quippe est: 'beati pacifici, quoniam filii Dei vocabuntur'; et rursum: 'quam speciosi pedes evangelizantium pacem, evangelizantium bona'.<sup>5)</sup> Etenim, excellentissime fili et spiritalis compater, quoniam Deus omnipotens ex utero matris tuae te predestinatum habens, ideo te benedicens et in regem ungens, defensorem te et liberatorem sanctae suae ecclesiae constituit, pro quo ea, quae ad utilitatem ipsius sanctae Dei ecclesiae respiciunt, per hos nostros apostolicos apices benignae excellentiae tuae deprecandum maturavimus.

Agnoscat siquidem excellentissima bonitas tua, quia coniungens ad limina apostolorum excellentissimus filius noster Desiderius rex pacifice atque cum magna humilitate<sup>6)</sup>, cum quo salutaria utrarumque partium locuti sumus. Et pollicitus est nobis restituere civitatem Imulas, ea videlicet ratione, ut nostros ad tuam excellentiam dirigere debeamus missos, et suos hospites, quos ibidem ad vos habere videtur, recipere debeat, et pacem cum eo confirmare studeatis. Unde petimus te, excellentissime fili et spiritalis compater, ut iubeas ipsos ospites praedicto filio nostro Desiderio regi restituere et pacis foedera cum eo confirmare et in magna amicitia cum eo conversari, ut favente Deo tuis laetabundis temporibus populus Dei utrarumque partium in magna securitate et pacis quiete degere valeat, quatenus longevum te omnipotens Deus in solio regni conservare dignetur. Opere enim direximus prae-

1) Ps. 115, 13.

2) Tob. 13, 1.

3) Ps. 110, 2.

4) Luc. 1, 46.

5) Matth. 5, 9. Rom. 10, 15.

6) Zu ergänzen: nobiscum conversatus est (Kehr).

sentes nostros fidelissimos missos, id est reverentissimum et sanctissimum fratrem et coepiscopum nostrum Georgium atque dilectum filium nostrum Stephanum presbiterum una cum Ruodberto vestro misso ad vestram a Deo servatam  
 5 excellentissimam prudentiam, ut ea ipsa eximietati vestrae enarrare debeant.

His praemissis petimus divinam misericordiam, ut [te] aervis ac laetabundis temporibus in solio regni piis inherens operibus conservare dignaetur et vitam eternam concedat.  
 10 Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

17. (J 17, J-E 2341). *An Pipin (JGK: 758)*. Domino excellentissimo filio et nostro spiritali compatri Pippino regi Francorum et patricio Romanorum Paulus papa. Quotiens perspicua eximiaetatis tuae merita mistica consideratione cernens cordis oculis confero, oppido me admirari  
 15 convenit intemeratam superfluumque excellentiae tuae mentis constantiam et ferventissimum affectum, quod circa Dei amorem et eius principis apostolorum inhianter gestas, quoniam Deum magis quam hominibus favere niteris.  
 20 Unde perspicuum est, vos prae omnibus regibus et potentibus piis pollere operationibus, quia adsumpto caelesti triumpho ultro te, excellentissime fili et spiritalis compater, ad liberandum Deo ecclesiam adhibuisti. Et ideo, ut ipsud piae operationis vestrae certamen effectui mancipetur, crebro  
 15 nos congruit, sicut liberatori | ipsius sanctae Dei aecclesiae  
 26 et eius peculiaris populi, apostolicos dirigere apices: primum omnium, ut nobis super omnia nectarea dulcia existunt et desiderabilia prosperitatis vestrae gaudia addiscere, deinde vero, quae sanctae ecclesiae Dei et nobis consistunt  
 30 necessaria, quantotius intimare.

At vero, excellentissime fili et noster spiritalis compater, agnoscas nos pridem per apostolicas litteras eximiaetati tuae innotuisse, quae in his partibus a Desiderio Langobardorum rege impie peracta sunt atque crudeliter  
 35 perpetrata. Igitur dum tam perniciosam eius operationem cerneremus, aptum prospeximus praesentem fidelissimum vestrum missum Rodbertum hic apud nos detinere, quatenus, quid cepta iam fati Desiderii regis vel Longobardorum populi malitia pareret, praesentialiter agnoscens atque conspiciens  
 40 vestram certiore reddidisset eximiam praecellentiam. Etenim sicut pridem, ecce et nunc innotescimus a Deo servate excellentiae vestrae, quod praefatus Langobardorum rex

Pentapolensium per civitates transiens, quas beato Petro pro magna anime vestrae mercede contulistis, ferro et igne omnia sata et universa, quae ad sumptus hominum pertinent, consumpsit. Sicque Spolaetinus et Beneventanus, qui se sub vestra a Deo servata potestate contulerunt, ad magnum spretum regni vestri desolavit atque ferro et igne eorundem ducatum, loca et civitates devastavit. Et comprehensum Alboinum ducem Spoletinum cum eius satrapibus, qui in fide beati Petri et vestra sacramentum prebuerunt, infixis in eis pessimis vulneribus in vinculis detinet. Adpropinquante autem eo Benevento, ilico dux Beneventanus<sup>1)</sup> fugam arripuit in Otorantinam civitatem. Et dum diu immineret, ut ex ipsa sua civitate eundem ducem suaderet, et nequaquam in eo suam adimplens voluntatem, constituit ducem alium in eodem Beneventano ducatu nomine Argis. Et confestim dirigens Neapolim isdem Desiderius rex accersivit Georgium imperialem missum, qui ad vos Franciam directus fuerat. Cum quo nefariae clam locutus est, iniens cum eo consilium atque suas imperatori dirigens litteras, adhortans eum, ut suos imperiales dirigat exercitus in hanc Italiam provintiam. Et ipse Desiderius cum universo Langobardorum populo professus est, Deo sibi contrario, auxilium prelati imperialibus exercitibus inpertire, quatenus ex una parte ipse inperatoris exercitus et ex alia isdem Desiderius cum universo Langobardorum populo utrique dimicantes Ravennantium civitatem comprehendere queant suamque imperator, quod Dominus non permittat, adimplere valeat in quodcumque voluerit voluntatem. Nam et hoc cum eodem Georgio imperiali misso constituit, ut dromonorum Siciliae stolum in Otorantina civitate dirigatur, ut tam Greci quamque Langobardi ipsam opsidentes comprehendere valeant civitatem eamque concedat imperatori cum hominibus et facultatibus, quae in ea consistunt, et tantummodo ducem illum atque eius nutritorem Iohannem praedicto regi restituant.

Post vero dissolutionem eorundem ducatum coniunxit hic ad nos Romae isdem Langobardorum rex. Et cum eo loquentes, nimis eum adortati sumus et per sacratissimum corpus beati Petri atque etiam per tuam a Deo protectam excellentiam fortiter illum coniuravimus, ut civitates illas, id est Immulas, Bononia, Ausimum et An|cona, quia

1) *Liudprand.*

eas nobis praesentialiter simul et [per] vestros missos, id est Folradum Deo amabilem abbatem et presbiterum atque Rodbertum, excellentissime christianitati tuae et per te etiam beato Petro apostolorum principi pollicitus est redditurum, restituere deberet. Quod minime adquiescere inclinatus est, sed simulans ut certe strofarius varias occasiones adhibuit inquam, ut, si suos, quos illic Frantia habere videtur, obsides reciperet, tunc in pacis concordia nobiscum conversaretur.

Unde petimus te, excellentissime fili et spiritalis compater, et obnixe deprecamur a Deo inspiratam eximietatem tuam, ut iubeas perfectam liberationem sanctae Dei ecclesiae et eius peculiaris populi exercere et ita<sup>1)</sup> id, quod [pro] magna anime tuae mercede beato Petro pollicitus es, firmiter permanere ipsumque Desiderium Langobardorum regem fortiter constringere digneris, ut prolatam ab eo promissionem beato Petro, protectori vestro, restituere debeat atque in omnibus adimplere. Tuique studii sit, bone potentissime rex, sicut caepisti, perfectius hanc sanctam Dei aecclasiam et eius peculiarem populum de hostium incursione eruere, ut annuente Deo certamen benigne operationis tuae uberrime fecundetur, quatenus in die adventus domini Dei et salvatoris nostri Iesu Christi luceas sicut radiantissimus sol inter universos reges et potentes atque merearis ipsam sanctam Dei ecclesiam et eius populum tuo adminiculo ereptum divinae maiestati absque ulla lesionis saevitia offerre et tunc centuplum remunerationis ab eodem domino Deo, nostro iusto iudice, percipere et vitam aeternam possidere merearis. Coniuro te, fili excellentissime, per omnipotentem Deum et eius principem apostolorum beatum Petrum, ut benigno intuitu ac libentissimo animo nostras preces audire iubeas, ut et Deus tibi omnipotens in his, quae eius potentiam deprecatus fueris, suae divinitatis aures inclinet et victorem te super omnes barbaras nationes faciat. Omnes enim omnino gentes, quae super faciem universae terrae consistunt, compertum habent tuum certamen, quod ad defensionem sanctae Dei ecclesiae adhibuisti, et magnum te ac praecipuum regem laudabiliter asserunt. Sed et nos bonam tuam famam longe lateque protelare atque dilatari non desistimus, in eo quod certe post Deum sicut murum in-

1) *Lies iuxta (Kehr)?*

expugnabilem tuam firmissimam fidem in nostro pectore conferimus, magnam in te post Dei presidium possidentes spei fiduciam, quod et plerumque obtatum tuae immaculatae promissionis fideique meritum consecuti sumus.

Etenim magnopere praesentes nostros missos, id est 517  
 reverentissimum et sanctissimum fratrem et coepiscopum  
 nostrum Georgium atque dilectum filium nostrum Stepha-  
 num presbiterum ad vestram a Deo custoditam excellen-  
 tiam misimus. Dumque vestris Deo imitabilibus vestigiis  
 fuerint una cum Rodberto fidelissimo vestro misso prae- 10  
 sentati, cuncta viva voce christianissimę excellentiae vestrae,  
 quae acta sunt et rei exigit meritum, nobisque necessaria  
 existentia intimabunt. Maximo namque desiderio noster  
 anhelabat animus apostolicas excellentiae vestrae dirigere  
 litteras salutationis ac visitationis ob causam et rerum 15  
 eventus significandum, et minime valuimus, imminentibus  
 circumquaque Langobardorum regis insidiis. Attamen ecce  
 iam duas apostolicarum litterarum adsertiones excellentiae  
 vestrae clam per maximam industriam misimus et ignoramus,  
 si ad vos ipse pervenerint littere, unde ambigimus, ne a Lan- 20  
 gobardis comprehendantur. Pro quo et nunc per prae nomi-  
 natos nostros missos alias vobis litteras misimus quasi obtem-  
 perantes prefati Desiderii regis voluntati, suos hospites ab-  
 solvendum et pacem confirmandum. Sed, bone excellentis-  
 sime fili et spiritalis compater, ideo istas litteras tali modo 25  
 exaravimus, ut ipsi nostri missi ad vos Franciam valerent  
 transire, quoniam, si hoc non egissemus, nulla penitus ra-  
 tione per Langobardorum fines transire valuissent. Sed  
 susceptis ipsis litteris earum seriem nullo modo perficiatis  
 neque praefatos hospites permittatis parti Langobardorum 30  
 restituerae. Potius autem coniuramus te, excellentissime  
 fili et spiritalis compater, per Deum vivum et corpus beati  
 Petri, ut fortiter ipsum Desiderium vel eius Langobardorum  
 gentem constringere iubeas. Quatenus praefatas, quas polli-  
 citus [est], civitates tuae mellifluae excellentiae et per te 35  
 beato Petro fautori tuo restituat. Quoniam nullam, ut prae-  
 latum est, de his, quae primitus pollicitus est, cum eo  
 firmam valuimus stabilire convenientiam.

Oramus autem omnipotentem Deum, ut pio intuitu de  
 throno maiestatis suae super vos vestrumque regnum respi- 40  
 ciat et sua dextera excellentiam vestram circumtegat atque  
 in omnibus muniat et presentis vitae cursum salubriter  
 exsequi et regni potentiam gubernare permittat per plures

annorum metas una cum excellentissima et a Deo servata filia et spiritali nostra commatre atque amantissimis vestris meisque filiis. Et gaudeatis de eorum florifero germine et mittat omnipotens Deus, ut semen vestrum splendidissimum usque in finem mundi eundem regni fruatur culmen. Etiam venturo in saeculo infinita gaudia cum sanctis et electis suis vobis concedat, quatenus sicut in praesenti vita et in futura beatitudine adepti promissam vobis mercedis coronam cum Christo regnare mereamini.

10 Incolumem excellentiam vestram gratia superna custodiat. Embolum. Pro vere benedictionis causa direximus vobis apallaream unam, spatam ligatam in gemmis cum balteum suum, anulum unum habentem iacinthum, storacin pallium unum habentem paones. Quam parvam benedictionem petimus, ut excepta iniuria suscipere iubeatis. Domno Carolo et Carlomanno pro magna apostolica benedictione anulos singulos habentes yacintos.

518 18. (J 18, J-E 2343). *An Pipin (J: 759 Ende/760 Anf. GK: 759 Anf.)*. Domino excellentissimo filio, nostro spiritali compatri Pippino regi Francorum et patricio Romanorum Paulus papa. Solet epistularis visitatio mentem semper reficere et materia quodammodo carita[tis] existere. Quia ergo spiritalium dilectio sincera filiorum paternos sustinet desideranter affectus, summa nos cum alacritate implere 35 convenit, quod pure conscientiae deprecatur affectus. Et licet ad reddenda paternae caritatis officia, prolixitate itineris imminente, raritas portitorum impediatur, quotiens autem necessita[tis] inciderit occasio, excellentissimam christianitatem vestram non desistimus scriptis discurrentibus visitare 30 et honore solito amplectentes utilitate, quatenus hoc, quod oculis carnalibus praesentium videre non possumus, eos aliquatenus scriptis valeamus alternantibus intueri.

Itaque ita ubique Deo inlustrate excellentiae vestrae merita diffusa divulgavit opinio, ut ex rebus ab ea gestis 35 omnibus laudabiliter demonstraretur. Unde, in quantum valet nostri oris assertio, protense laudationis adtestatione vestrae eximietati gratiarum reddentes actiones aptum prospeximus, praesentem sanctissimum atque reverentissimum fratrem Georgium et coepiscopum nostrum illuc usque ad vestra 40 praeclara Deo imitabilia transmittendum vestigia, cui singillatim omnium spiritalis matris vestrae, sanctae Dei ecclesiae, et istius a vobis redempte provinciae utilitatum



necessitates a Deo protegende sublimitati vestrae excellentiae<sup>1)</sup> referendas. Sed petimus, a Deo servate fili et spiritalis compater, benignissime rex nosterque post Deum liberator, et obnixae deprecamur, ut iubeas eundem nostrum missum benigno solitoque gratulationis aspectu commendatum suscipere nostrisque postulationibus, quae ad exaltationem sancte Dei ecclesiae et maximae ad tuae anime mercedem et aeternam memoriam respiciunt, a Deo impulsas benignitatis tuae aures et congruum atque velotiorem de cunctis adhibere digneris effectum, quoniam, sublimissime regum, amantissime fili et spiritalis compater, ad hoc te omnipotens Deus sanctae suae ecclesiae voluit per manus beati Petri liberatorem adesse, ut tuo solito praesidio plenissima salus et redemptio sanctae suae Dei ecclesiae et istius provinciae proficiat. Orantes dominum Deum nostrum, qui actus vestros ita sua pietate disponat, quatinus excellentiae vestrae praesentis vitae spatia cum prosperitate disponat, victoria regni gubernacula perfruens longeviter exequatur et ad promissionis aeternae praemia cum dulcissima coniuge, excellentissima regina, spiritale nostra commatre, et eximiis natis, idem regibus, cum securitate pertingat et in celestibus regnis cum sanctis et electis suis utrosque vestrum isdem omnipotens Deus faciat perenniter gratulari.

Incoluem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

Interea, sublimissime regum, nostrae praelatum est notioni, quod Dei nutu novum regem ex vestris visceribus<sup>2)</sup> ad exaltationem sanctae suae ecclesiae omnipotens Dominus contulit. De cuius nativitate maximo gaudio sumus relevati. Unde obnixae te petimus, ut a sacratissimo baptismatis lavacro eundem eximium vestrum filium suscipere mereamur, quatenus duplex spiritus sancti gratia fiat in medio nostrum et gemine festivitatis nobis oriatur laetitia.

19. (J 19, J-E 2344). *An Pipin (J: 760 vor April. GK: 760 April)*. Domino excellentissimo filio et nostro spiritali compatri Pippino regi Francorum et patricio Romanorum Paulus papa. Quia excellentia vestra merito bonorum operum superno examine fuerit comprobata, ipsa iam in manifesto rerum est exhibitarum effectu demon-

1) *Ergänze* commisimus (*Cenni*).

2) *Pippin, geb. 759*.

stratum, dum nimirum adepta desuper divinae sapientiae participatione regalis fastigii sceptrae caelesti benedictione constet effectius promeruisse. Unde, cum sibi hanc ab omnipotente Deo gratiam missam eximietatem vestram non  
 5 ambigit profecto ei placere, qui eam contulit, totis intendit nisibus et pro eius, quam suo eruit divino nutu certaminae, scilicet sanctae universalis ecclesiae et exaltationis vigore decertare non desistit cordis sui oculis a Deo protegenda eximietas vestra, adhibens illa, quae sibi pro  
 10 huiusmodi laboris fructu a beato apostolorum principe Petro caelorumque regni clavigero aetherea promissa sunt premia, ubi iam non humana inter homines gloria, sed inter angelos divina numquam amittenda felicitate gaudetur. Exultaque et laetare, felicissime rex, quia te annuente Deo  
 15 certante sancta spiritalis mater vestra, universalis Dei ecclesia, ab emulorum insidiis erepta atque exaltata triumphat fidesque orthodoxa tuo zelo et fortitudinis brachio inlibata ab ereticorum iaculis consistit. Pro quo beatus et iustus effectus es in omnibus operibus tuis, fili dulcissime et  
 20 spiritalis compater, victoriosissime eximieque rex.

Indicamus siquidem praecelsae christianitati vestrae, quod nuper, dum ad nos coniunxissent fidelissimi missi vestri, scilicet a Deo amabilis Remedius germanus vester<sup>1)</sup> atque Aucharius gloriosissimus dux, constitit inter eos et  
 25 Desiderium Langobardorum regem, ut per totum instan-  
 520 tem Aprilem mensem istius tertiae decimae | indictionis 760 omnes iustitias fautoris vestri beati Petri apostolorum principis, omnia videlicet patrimonia, iura etiam et loca atque fines et territoria diversarum civitatum nostrarum rei publice Romanorum, nobis plenissime restitisset. Unde eccae  
 30 ex parte quidem eisdem iustitiis nobis isdem Langobardorum rex fecisse dinoscitur et reliquas omnes iustitias se profitetur atque omnino spondet nobis esse facturum. Quapropter impensius nos prelatus Desiderius Langobardorum rex obsecratus est, ut vestrae a Deo protectae  
 35 excellentiae nostris apostolicis relationibus intimare debuissemus. Et ecce sicut nostro post Deum liberatori hoc ipsud eximiae atque sublimissimae et a Deo protectae christianitati vestrae per has apostolicas nostras innotuimus  
 40 syllabas, dirigentes magnopere ad vestram a Deo inspiratam praecelsam sublimitatem praesentem dilectum filium

1) B. von Rouen.

nostrum Petrum presbiterum. Quem petimus benigno solite aspectu a vobis suscipi et cum effectu atque prospero nuntio de perfecta plenariaque iustitia diversarum causarum fautoris vestri beati Petri apostolorum principis ad nos remeandum absolvere dignemini. Si vero in ea, quam 5 prelatus Desiderius rex vel eius Langobardorum gens profitentes pollicentur, permanserint sponsione nobisque omnia, secundum ut constitit et pactuum foedera continentur, restituta ab eis nobis fuerint, tunc a Deo conservandae excellentiae vestrae meritum intimantes innotescimus rei. 10

Unde obsecrantes petimus et obnixè deprecamur, immo et coniuramus te, excellentissimae atque christianissimae rex, amantissime fili et spiritalis compater, per omnipotentem Deum et beatum Petrum, qui te in regem unxit, ut perfectius ea, quae pertinent ad exaltationem et ad 15 ampliata liberationem sanctae Dei ecclesiae et istius a vobis redemptae provintiae, sicut beato Petro et nostro praedecessori pontifici sanctae recordationis domino et germano nostro beatissimo Stephano papae polliciti estis, cuncta perficere et adimplere iubeatis, quatenus promissam 20 et repositam vobis mercedis coronam de mano omnipotentis Dei recipiatis. Orantes de reliquo omnipotentis Dei nostri misericordiam, ut sua vos circumtegat gratia una cum dulcissima coniuge, excellentissima regina, filia et spiritali nostra commatre, atque amantissimis natis, idem 25 praecelsis regibus, et presentis regni culmen triumphum victoriae possidere [et] eterna gaudia in celestibus regnis cum sanctis perfrui cedat.

Incoluem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

20. (J 20, J-E 2345). *An Pipin (J: 760 nach April. 521 G: 760? K: 764 Mitte)*. Domino excellentissimo filio et 31 nostro spiritali compatri Pippino [regi] Francorum et patricio Romanorum Paulus papa. A Deo institute praecellentiae vestrae his nostris apostolicis syllabis, bone potentissime rex, fili excellentissime et spiritalis compater, sicut 35 nostro post Deum liberatori ea, quae ad agnitionem nostram de diversis adveniunt partibus, summopere innotescere studemus. Agnoscat siquidem eximietas vestra, intimassae nobis quidem sincerissimi fideles spiritalis matris vestre, sanctae nostrae ecclesiae, quod sex patricii deferentes secum tre- 40 centa navigia simulque et Siciliensi stolum in hac Romana urbe absoluti a regia urbe ad nos properantur. Quid eos

velle acturos aut pro qua diriguntur causa, rei veritatem ignoramus. Hoc tantum nobis nuntiatum est, quod ad nos progredi et vestram summe laudabilem praecellentiam Franciam gradiendi sint dispositi. Easdemque nobis disti-  
 5 natas litteras infra hec nostra scripta vestrae excellentiae direximus intuendas.

Itaque et hoc conservande eximietati vestrae inno-  
 tescimus, quod, quemadmodum in praesentia missuum  
 vestrorum constitit cum Desiderio Langobardorum rege,  
 10 ut nostras Romanorum iustitias ex omnibus Langobardorum  
 civitatibus plenius primitus recipissemus et ita postmodum  
 ad vicem ex omnibus nostris civitatibus in integro Lango-  
 bardis fecissemus iustitias, freti in huiusmodi eius poli-  
 citatione, quam in praesentia praedictorum missuum vestro-  
 15 rum exhibuit, nostros missos direximus ad easdem recipiendas  
 faciendasque iustitias. Ipse vero varias adhibens occasio-  
 num versutias nequaquam nobis primitus, ut constitit,  
 plenarias de omnibus suis civitatibus facere voluit quas  
 exquirimus iustitias et ita demum suas in integro ex om-  
 20 nibus nostris civitatibus recepisse, sed singillatim tantum-  
 modo de una civitate facere et de alia recipere maluit,  
 volens pro hoc dilationem inferre, ne pars nostra Romano-  
 rum propriam consequatur iustitiam. Et ecce nostri missi  
 nihil inpetrantes ad nos sine effectu reversi sunt. Et plures  
 25 depraedationes ex tunc atque multa et inaudita mala in  
 nostris inmittit finibus. Unde ecce suas confestim direxit  
 litteras, per quas confidens in sua ferocitate, Deum prae  
 oculis non habens nec beatum principem apostolorum  
 Petrum metuens, comminationes nobis direxit et inania  
 30 detractionum verba protulit. Quas et de praesenti infra  
 hanc nostram exarationis seriem vestro praefulgido et a  
 Deo instituto culmini direximus, ut earum praecelsa exi-  
 mietas vestra agnoscens textum consideret, quanta sit eius  
 malitia et elationis cordis superbia, in id quod contra  
 35 beatum Petrum et vestram regalem potentiam se erigens  
 522 malitias nobis comminatur inferre. | Sed nos spem no-  
 stram post Deum sicut inexpugnabilem murum firmissi-  
 mam in vestram a Deo conroboratam excellentiam habem-  
 us. Pro quo flexo poplite petimus et per nos etiam  
 40 beatus Petrus apostolorum princeps vestram adgreditur  
 eximiam praecellentiam, quatenus inspiratus ab omnipo-  
 tente Deo, qui vos sanctae suae ecclesiae defensorem  
 ac liberatorem constituit, salutem nostram amplissime

procurare et contra omnium nostrorum inimicorum ferocitatem et arrogantiam solite auxiliator et protector noster existere iubeas, christianissimæ et spiritalis compater, quatenus lucratissimum præmium a redemptore nostro domino Deo, intercedente beato Petro apostolorum principe, consequi mereamini et sicut terrenum ita et celeste regnum cum sanctis et electis Dei per infinita secula consequi mereamini. De omnibus vero subtili enarratione præsentis Coniberto, vestro fidelissimo vasso, iniunximus cuncta liquidius vestrae regali potentiae suggerendum.

Sed et hoc obnixè postulamus benignam excellentiam vestram, ut missos vestros aptos, quales vobis placuerint, ad nos dirigere debeatis, qui in nostro inveniantur esse auxilio. Unus tamen ex eis usque Ticino properare debeat, ut, dum cum Desiderio rege loquatus fuerit, quicquid eis in responsis reddiderit, vestrae excellentiae renuntiet. Reliqui vero duo cum vestro disposito et ordinatione apud nos coniungere festinent, ut in nostro, ut dictum est, consistant auxilio.

Incolumem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

21. (J 21, J-E 2347). *An Pipin (J: 761. G: 761? K: 765 Anf.)*. Domino excellentissimo filio et nostro spiritali compatri Pippino regi Francorum et patricio Romanorum Paulus papa. Cum maximo honorificentiae conatu et dilectionis affectu, quas preclara excellentia vestra misit litteras, adferentibus Andrea et Gunderico sollertissimis viris, christianitatis vestrae missis, acceptantes suscepimus litteras. Quibus solita gratulatione laetitia relegentes et mente et corde oppido sumus lætati, dum per eas optata nobis desiderio affectio et letitiae cumulum de vestra amplissima prosperitate nobis confertum est; Deo omnipotenti immensas referentes grates, qui nos, iuxta ut crebro optamus, de vestra immensa sospitate laetos reddere annuit. Nihil enim nobis dulcius, nihil suavius in hac vita extitit, quam vestrae incolomitatis gaudia assiduae prosperis relationibus addiscere, dum nimirum prosperitatis vestrae laetitia sanctae Dei ecclesiae exaltatio et omnium orthodoxorum extitit uberrima defensio.

Et eis denique a vobis directis syllabis nos certos et in omnibus reddidistis, vos paratos adesse in adiutorium et defensionem sanctae Dei ecclesiae, in quibus necessitas ingruerit, atque in ea vos fide et dilectione firmiter esse

permansuros, quam beato Petro apostolorum principe atque beatissime recordationis domno et germano meo Stephano sanctissimo papę polliciti estis, omnia ad[in]pleri et inviolabiliter conservari adfirmantes, quae eidem Dei apostolo  
 5 polliciti et ob veniam delictorum vestrorum confessi estis. Quod quidem nos, dum cor excellentiae vestrę in manu Dei est et divina benedictione sanctae unctionis gratia per apostolum eius et regni caelorum clavigerum beatum Petrum in regem, excellentissime atque praecellentissime  
 10 rex, esse dinosceris unctus, magna nobis id est confidenti spes,<sup>1)</sup> quod in ea ipsa caritate et dilectione adque promissione, quam caelestis regni ianitori spondere studuistis, vos firmiter esse permansurum, dum et procul dubio et per litteras et vestros sedulae destinatos missos  
 15 nobis confidendi materia conferitis. Unde et nos firmiter in vestra caritate et dilectione cunctis diebus vitae nostrae erimus permansuri, et nullus nos poterit per quamlibet temporum interruptionem a vestro amore et caritate atque dilectione, que medio nostrum adnexa est, separare. Pro  
 20 quo obnixis deprecationibus queso et coram terribili futuro iudicio excellentiam vestram coniurans deprecor, ut, iuxta quod ex vestro mellifluo ore prolata et beato Petro promissa sunt, firma constantia permanere iubeatis, respuentes inimicorum sanctae Dei ecclesiae et fidei  
 25 orthodoxe inpugnationum inpias suasiones et inanes promissiones. Et Deo magis et beato Petro semper placere procurate, qui vobis presentis regni gubernacula tribuit, quatenus, ut temporalis regie potestatis vel culmen largiri dignatus est, caelestia quoque vobis regna perenniter  
 30 tribuat possidenda et immensas de ostibus apostolorum principis suffragiis largiri dignetur victorias.

De eo vero, quod innotuit excellentia vestra, vobis a Desiderio Langobardorum rege esse insinuatam, nullam malitiam vel invasionem a Langobardis in nostris partibus  
 35 fuisse infertas, omnino credat nobis benivola excellentia vestra, non veridice in hoc vobis direxisse. Etenim, benignissime filii et spiritalis noster compater, christianissime rex, dum tantas sedulae ab eisdem Longobardis devastationes in nostris finibus ac civitatibus facte fuissent et a nobis  
 40 ex hoc ammonitus fuisset, comminationis suae ad nos direxit litteras, quas necessitate coacti infra nostras aposto-

1) *Lies* magna nobis inest confidentie spes.

licas litteras hoc preterito anno vestrae excellentiae direximus intuendas. Hostiliter quippe in civitate nostra Synogaliense pergentes ferro et igne, que extra eandem civitatem consistebant, devastaverunt et plurimam exinde abstollentes praedam, aliquantos ibidem interfecerunt homines. **5**  
 Similiter et in partes Campaniae, id est castro nostro qui vocatur Valentis hostiliter inruentes, talia sicut pagane **524**  
 gentes egerunt. De quibus usque hactenus nequaquam iustitiam ab eis recipere valuimus. Et ideo excellentiae vestrae direximus, ut vestrum annuissetis dirigere missum, **10**  
 quatenus eius presentia inter partes iustitiae provenissent, ut non ex hoc aliqua a nostra vel Langobardorum parte ad easdem proveniendum iustitias dilatio proveniret. Unde pro vestra amplissima satisfactione adprobationem fecimus in praesentia praedictorum vestrorum fidelium missorum **15**  
 cum iam dictis Langobardorum regis missis, et satisfacti sunt vestri missi de tantis iniquitatibus et cognoverunt nostram veritatem et eorum mendacium. Et ob hoc non possumus tantas ab eis nobis sedule infertas malitias tacere, sed necesse nobis vestro regali culmini, utpote post **20**  
 Deum huius provintiae liberatori, cuncta innotescere, quo per vos omnis istius provintiae a vobis redempte populus ad suam pertingere vale[a]t iustitiam.

Interea, praecellentissime ac benignissime rex, christianissime fili et spiritalis compater, suscepimus et mensam **25**  
 illam, quam olim sanctae recordationis domino et germano nostro beatissimo Stephano papae et per eum beato Petro apostolo obtulistis. Quam et cum ymnis et canticis spiritalibus, laetaniae laudes solemniter Deo referentes, infra aulam ipsius principis apostolorum introduximus, quamque **30**  
 vestri missi in sacram confessionem, super corpus scilicet eiusdem caelorum regni ianitoris, ex vestri persona obtulerunt. Quam et chrismate unctionis sanctificantes et sacram oblationem super eam inponentes, sacrificium laudis Deo omnipotenti pro aeterna animae vestrae remuneratione et **35**  
 regni vestri stabilitate offeruimus, decernentes apostolica censura sub anathematis interpositione, nulli umquam licere eam ab ecclesia beati Petri alienare. Et ecce memorale vestrum in eadem apostolica aula fulgens permanet in aeternum, cuius remunerationem vos credite a iusto retri- **40**  
 botore domino Deo et beato apostolorum principe Petro in caelestibus regnis adepturum.

De Georgio itaque et Petro quod innotuistis, omnino

agnovimus. Sed hoc in vestrae voluntatis arbitrio relaxamus, ut, qualiter vobis placuerit, ita ex eis agatis, sive illic apud vos eos detinendo sive etiam ad nos absolvendo, quoniam omnia, quae vobis placita sunt, et nobis omnino  
 5 congrua et prospera esse videntur.

Prelati denique missi vestri omnia, quae a vobis illis iniuncta extiterunt, liquidius nobis retulerunt. De quibus ad singula responsum reddimus eosque de cunctis informatos ad vos enarrandum absolvimus, perficientes et causam predicti Andreae, ut eius fuit voluntas et vestra extitit precepto.  
 10

Omnipotens autem Dominus, 'qui dives est in misericordiis',<sup>1)</sup> suae extensionis brachio vos continua defensione protegat et omnes adversarios ac rebelles vestris regalibus subiciat vestigiis, tribuens longeviter ac salubriter una cum  
 15 excellentissima filia et spiritali nostra commatre, benignissima regina, et amantissimis natis Carolo et Carlomanno, excellentissimis regibus et patriciis Romanorum, atque Gisila nobilissima regni gubernacula possidenda et aeterna premiorum gaudia cum sanctis et electis perfruenda.

20 Incolumem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

525 22. (J 22, J-E 2348). *An Pipin (JG: c. 761/2. K: 760 Ende)*. Domino excellentissimo filio nostro et spiritali compatri Pippino regi Francorum et patritio Romanorum Paulus papa. Ad referendas gratiarum actiones praeclarae ac  
 25 benignissime excellentiae vestrae ob tanta beneficia praesidii sanctae Dei ecclesiae et populo Romano a vobis irrogata nullus, ut opinor, humanus sermo sufficere valebit, neque praemiorum huius mundi ad horum remunerationem digna vobis possunt rependi. Verumtamen est unus solus  
 30 et verus in tribus substantiis consistens Deus, qui iusta caelestis regni gaudia et victoriae triumphum impertire ac retribuere excellentiae vestrae potest.

Interea properantibus ad nos Wilchario, scilicet reverentissimo fratre et coepiscopo nostro, atque Dodone  
 35 et Wichado fidelissimis vestris missis, obtulerunt nobis mellifluos ac desiderantissimos apices a vestra destinatos christianissima excellentia. Quos intuentes protinus agnita prosperitas vestrae laetitiae, solito exultationis gaudio interna pectoris nostri viscera redundaverunt, creatorem  
 40 nostrum ac redemptorem dominum Deum continuis precibus

1) *Ephes. 2, 4.*



inplorantes, ut diu nos ac sedule de vestra ampliori iocunditate et caelitus de hostibus concessis vobis victoriis annuat gratulari. Ad vero, excellentissime fili et spiritalis compater, per easdem honorabiles vestras syllabas certissimam nobis solite pollicitationis fiduciam contulistis, vos firma per-  
 5 severantia decertaturos fore ad defensionem sanctae Dei ecclesiae et universi populi Romani atque totius provinciae, iuxta id quod polliciti estis beato Petro et eius vicario, prodecessori nostro domino et germano meo sanctae re-  
 cordationis Stephano pape, et in ea vos sponsionis fide  
 10 permansuros. Et profecto, bone christianissime atque a Deo institute rex, magna nobis in hoc credendi materia conferitur. Nec enim aliter fidelium mentes estimare possunt quam id, quod crebro a vobis pio intuitu operatum cernimus et rei experimentum didicimus. 15

Sed, bone potentissime regum, ecce nunc oportunitas, ecce necessitatis dies cogunt et tempus ingruentis meriti exigit, ut sanctae Dei ecclesiae et huic a vobis liberate provinciae solite subvenire atque succurrere quantotius christianitas vestra satagat. Nos quippe post Deum et  
 20 eius sanctam gloriosam genetricem atque sacra<sup>5</sup>tissimos 526 ipsius apostolos fiduciam nostram alibi non habemus nisi in vestram praeclaram excellentiam. Tu enim post Deum nobis refugium, christianissime rex, tu cum Dei brachio firma existis opitulatio, et vestri a Deo confortati regni  
 25 severitas nostra est immensa laetitia, quoniam tam nos quamque universus noster populus istius provinciae — divina vos satisfaciat maiestas — firmi atque immobiles in vestra caritate ac dilectione et regni vestri a Deo protecti Fran-  
 corum amoris constantia permanentes permanebimus, et  
 30 nullus nos poterit humanus favor aut terror a vestri amoris dulcedine caritatisque affectu separare, sed una nobis erit in vestro amore vita ac mors.

Quia vero innotuistis, ob hoc vos praesentes direxisse missos, ut agnoscere per eos valuissetis, utrum nobis a  
 35 parte Langobardorum plenariae facte fuissent iustitiae an non, ipsi omnino cause meritum comperti sunt et callidam versutiam atque solite falsiloquam propositionem eorumdem vestrorum nostrorumque emulorum agnoverunt, eisque ad vos revertentibus Deo propitio vestris propa-  
 40 labunt in auribus. Eis denique de singulis, quae a vobis iniuncta habuerunt, nobis referentibus, singillatim de omnibus responsum reddentes, in eorum posuimus ore, quae

vestrae excellentiae suggerere debeant, effectum ex hoc a vestra adhipisci obtantes excellentia.

Deus autem omnipotens de throno suae maiestatis super vos regnumque vestrum atque amantissimam coniugem, praecelsam reginam, spiritalem vero commatrem nostram, atque dulcissimos vestros quidem carnales natos, nostros autem spiritales filios, nec non et super universum Francorum populum respicere dignetur et sui brachii dexteram super vos extendat atque victorias vobis de caelo concedat omnesque adversarios ante faciem vestram prosternat et praesentem vitam longo senio et futuram beatitudinem vobis tribuat perenniter possidendam.

Deus te incolomem custodiat, excellentissime fili.

23. (J 23, J-E 2349). *An Pipin (JG: 761 Sept. 1–762 Aug. 31. K: 762)*. Paulus episcopus servus servorum Dei precellentissimo filio Pippino regi Francorum et patritio Romanorum et per eum venerabili monasterio beati Silvestri confessoris Christi atque pontificis vel cuncte monachorum congregationi nunc et in posterum illic consistentium in perpetuum. Salubri providentia, quicquid venerabilium locorum requirit utilitas, illis nimirum committendum credimus esse personis, quibus divinae inlustrationis gratia diffusa ea, quae pertinent ad laudem redemptoris nostri et ad maximum redintegrationis statum sanctorum locorum pertinere monstra[n]tur, totis conatibus perficere nituntur. Et quoniam constat precelsa eximietas vestra a nobis petisse monasterium, scilicet beati Silvestri pontificis atque confessoris, situm in monte Seraptim, nec non et alia illi tria subiacentia monasteria, sancti scilicet primi martyris Stephani et beati Andreę apostoli atque Victoris, [cum] universis rebus et possessionibus, locis etiam et diversis presidiis<sup>1)</sup> vel omnibus eis generaliter pertinentibus in integrum: ecce, precelsae excellentiae vestrae voluntati annuentes, per huius precepti seriem nostrum monasterium beati Silvestri cum predictis aliis tribus ei subiacentibus monasteriis, id est beati Stephani atque beatorum Andreae et Victoris, cum omnibus eis generaliter et in integro pertinentibus a presenti quintadecima indictione et in perpetuum pro sustentatione peregrinorum et alimoniis fratrum nostrorum, Christi pauperum atque monachorum illic nunc et in posterum spiri-

1) *lies praediis?*

talem vitam degentium firma stabilitate vobis concaedimus. Et per vos in prelato venerabili monasterio hanc nostram apostolicam exarationis preceptionem perenniter permanendam concedimus atque largimur, quatinus vestro studio ea, quae ad laudem redemptoris nostri et meliorem statum 5 predictorum venerabilium monasteriorum pertinere noscuntur, in omnibus Deo auspice pro aeterna excellentiae vestrae memoria et maxima remunerationis mercede nihilominus proficiant. Decernentes itaque, si quo tempore preceptum illud, quod a sanctę recordationis predecessore nostro 10 beatissimo domno Zacharia papa, quod Carlomanno germano vestro de eodem monasterio emissum est, vel aliud quodlibet de ipsis prefatis monasteriis munimen ibi repertum fuerit, causam inanem atque vacuam esse, nullam in se habentem firmitatem. Statuentes interea et hac apostolica 15 censura, divini iudicii obtestatione et anathematis interdictione, haec, quę ad laudem Dei dinoscimur constituisse, pro sustentatione peregrinorum, ut dictum est, et cuncte monachorum illic consistentis congregationis stabilitate in perpetuo permaneri inlibata. 20

24. (J 24, J-E 2351). *An Pipin (JG: 758–763. K: 758).* 528  
 Domino excellentissimo filio et nostro spiritali compatri Pippino regi Francorum et patritio Romanorum Paulus papa. Properans ad nos harum litterarum transvector, Langbard scilicet inluster vir, fidelis eximietatis vestrae missus, detulit 25 nobis nectaream atque florigeram a Deo protecte excellentiae vestrae syllabarum relationem. Cuius adnexam paginam enucleatius perscrutantes, quae textus eius loquabatur, ad singula comperimus. In ipsis quippe sublimitatis vestrae affatibus desiderabilem nobis et super omnia huius mundi 30 delectamenta amplectabilem sospitatis vestrae laetitiam agnoscentes, uberior noster animus ovans, gaudio maxime sumus relevati, in id quod obtata nostri promeruimus conperire cordis. Et postmodum nostris a vestris Deo imitabilibus vestigiis revertentibus missis et ea ipsa vestrae 35 prosperitatis gaudia deferentes nobis in responsis, gemina exultationis iocunditas nostro inferta est cordi. Nam et dum in auribus omnium sacerdotum, cleri etiam, obtimatum et reliqui populi ampliata vestra insonuisset prosperitatis laetitiae, et ex hoc nimio gaudio repleti gratulantes, exultantes 40 una nobiscum in Domino, agnita nimirum proprii post Deum defensoris sospitate.

Porro, excellentissime et a Deo servate fili et spiritalis  
 compater, vehementi dilectione vos erga amorem aposto-  
 lorum principis beati Petri atque circa nostram caritatem  
 vos flagrare experimento didicimus, presertim dum ipsa  
 5 excellentiae vestrae epistola caritatis calamo cernitur esse  
 conscripta. Etenim ex corde lingua tinxerat, quid in charte  
 refundebat paginam. Quam ob rem magnas gratiarum  
 actiones a Deo protecte excellentiae vestrae referimus,  
 quoniam, dum nimirum divina te clementia per interventum  
 10 sui principis apostolorum defensorem atque opitulatorem,  
 benignissime rex, sanctae suae constituit ecclesiae, cura  
 vestrae eximietati insistit, perfectam redemptionem istius  
 provintiae atque exaltationem huius sacrosanctae ecclesie  
 procurare. Unde domini Dei nostri una cum universo po-  
 15 pulo nobis commisso imploramus clementiam, ut sua vos  
 protegat gratia et victoriam vobis de celo ministrans cunctas  
 barbaras nationes vestris subiciat vestigiis et longeviter  
 regni gubernacula faciat promereri una cum dulcissima  
 vestra coniuge, excellentissima regina, spiritale nostra com-  
 20 matre, et vestris nostrisque amantissimis natis, domno Carolo  
 et Carlomanno potentissimis regibus, et domna Gisila, idem  
 excellentissima, et vitae æternæ cum electis Dei concedat  
 gaudia. Peto itaque et deprecor te, excellentissime fili et spi-  
 ritualis compater, atque per omnipotentem Deum et corpus  
 25 beati Petri, cuius et optimus fidelis existis, coniuro et  
 maximis subplicationibus deosco, quatenus iubeas sedule  
 in tuo sancto et a Deo inspirato mellifluo corde confertum  
 retinere illud, quod vos sanctae recordationis dominus et  
 germanus noster, beatissimus Stephanus papa, Dei nutu  
 30 ammonuit atque deprecatus est peragendum, et in ea cari-  
 tate atque amicitia permanere cunctaque, qualiter vos ter-  
 ribili adortatione adiit, adimplere et effectui mancipare  
 iubeatis, ut perfectam mercedem et repositam plenissime  
 redemptionis nostrae coronam a iusto iudice, omnium con-  
 35 ditore domino Deo nostro, qui vos in regem unxit, con-  
 sequi mereamini et gaudia in eterna beatitudine cum sanctis  
 et electis Dei, dum plebem dominicam perfectius liberans  
 atque sanctam Dei ecclesiam defendens divinae maiestati  
 inlesam a sevientium malicia praesentaveris. Pro quo et  
 529 magnam post Deum, benignissime rex, in tuae pollicitationis  
 41 sponsione, quam beato Petro contulisti, spei gerimus fidu-  
 ciam una cum omni populo istius provinciae a vobis  
 redempto.

Salutant itaque communem excellentiae vestrae christianitatem cuncti sacerdotes et clerus istius sacrosanctae catholicae et apostolicae Romanae ecclesiae; salutant vos et cunctus procerum senatus atque diversi populi congregatio; optantes una nobiscum de vestra amplissima prosperitate et uberrima laetitia diu gaudere et in domino Deo salutari nostro exultare.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

Embolum. Per aliam quippe epistolam suam a Deo protecta eximietas vestra sicut certe suo bene cupienti patri direxit, quatenus titulum protectoris vestri beati Christi martyris Chrysogoni cum omnibus sibi pertinentibus dilectissimo atque fidelissimo nobis Marino presbitero concedere deberemus; de quo et praeceptum nobis dirigitis. Quod nempe ob vestram dilectionem, et in eo quod fidelis vester nosterque isdem sanctissimus atque dilectissimus Marinus presbiter existit, praefati tituli praeceptum cum omnibus locis et possessionibus sibi pertinentibus, urbanis vel rusticis, vobis exaratum atque manu nostra roboratum per arum latorem direximus eximietati vestrae deportandum. Direximus itaque excellentissime prae-  
 cellentiae vestrae et libros, quantos reperire potuimus, id est antiphonale et responsale, insimul artem gramaticam Aristotellis, Dionisii Ariopagitis geometricam, orthografiam, grammaticam, omnes greco eloquio scriptas, nec non et horologium nocturnum.

25. (J 25, J-E 2352). *An Pipin (JG: 758–763. K: 759?)*.

Domino excellentissimo filio et nostro spiritali compatri Pippino regi Francorum et patricio Romanorum Paulus papa. Omnino conpertum habet vestra christianissima excellentia, qualiter Marinus presbiter noster ibidem ad vos moratur, iniqua operatione contra sanctam Dei ecclesiam fidemque orthodoxam, Deo sibi contrario, cum Georgio quodam imperiale a secretis consilia contra sedis nostrae contraria et vestrae simili modo ingeri cupiens. Quod quidem et isdem imperator vestrae a Deo protecte excellentiae per suas innotuit litteras. Unde, quia defensorem fidei orthodoxae atque propugnatorem gregis sui vel populi christiani liberatorem christianissimam bonitatem vestram beatus apostolus et princeps apostolorum Petrus eligere et confirmare dignatus est, idcirco adoptamus atque deprecamur eximiam bonitatem tuam, optime rex et spiritalis compater, ut iubeas

sanctissimo fratri nostro Wilchario episcopo praecipere, quatenus ipse eundem Marinum presbiterum nostra vice episcopum consecrare debeat, et in una civitatum vestrarum illis in partibus constituta, in qua praeviderit vestra  
 5 sapientissima eximietas, eum ordinare disponite, quatenus perpetrati sceleris sui recordans se inique egisse peniteat, ne in eo, quod absit, antiquus humani generis hostis, mentem illius vagantem inveniens, quasi in sublime extollat sevissimeque quoquo modo valeat funditus disperdere. Sed  
 10 magis, ut confidimus in vestram benignissimam excellentiam atque a Deo praeclaram cordis vestri dilatationem, huic nostrae postulationi vestra praeclara excellentia aurem adcommodare dignetur, quatenus et ille securus de huiusmodi re persistat et nos pro vestra immensa laetitia  
 15 atque sospitatis gaudio indesinenter dominum Deum caeli exorare valeamus. Bene valete.

26. (J 26, J-E 2353). *An Karl und Karlmann (JGK: 763)*. Dominis excellentissimis filiis Carolum et Carlomannum regibus Francorum et patriciis Romanorum  
 20 Paulus papa. Missam relationem excellentiae vestrae deferentibus harum gerulis, Droctegangum scilicet et Vulfardum religiosis abbatibus, suscipientes, votivo sumus incolomitatis vestrae nuntio relevati, obtantes, ut vitam actusque vestros sua misericordia Dominus et protegat et disponat  
 25 atque ad perfectam perducatur aetatem. Per easdem siquidem syllabas innotuistis, maximam vos tenere verecundiam, in id quod interim munerum commoda per harum latores nobis dirigere [non] valuistis. Sed quid est, dulcissimi atque amantissimi filii, victoriosissimi reges, quod  
 30 nos muneribus vestris laetificare inhiatis? Nulla enim alia munera desideramus, quam vestrae incolomitatis prosperitatem sedule addiscere et de vestris profectibus gratulari. Haec est locupletatio nostra, vestram, quam in hianter amplectimur, exultationis iocunditatem; haec est  
 35 exaltatio sanctae Dei ecclesiae et defensio fidei orthodoxae, vestrae protectionis integritas. Vos quippe Dominus elegit prae omnibus regibus et liberatores sanctae suae catholicae et apostolicae constituit ecclesiae et in  
 40 reges per manus beati Petri ungui dignatus est. | Sed omnipotens Dominus, per quem reges regnant, ad perfectam vos perducatur aetatem et solium regni vobis vestroque praeclaro semini aevis prosperisque temporibus

ad exaltationem sanctae suae ecclesie et amplissimam christianorum orthodoxae fidei defensionem concedat possidendum, tribuens vobis e celo victorias omnesque barbaras nationes vestris Deo imitabilibus subiciens vestigiis, et aeternae vitae gaudia largiri dignetur, quatenus, sicut in praesenti vita regnatis, et venturo in seculo cum Christo regnare mereamini dicatque omnis populus: 'Amen, fiat, fiat'.  
Bene valete.

27. (J 27, J-E 2354). *An Pipin (JGK: 763)*. Domino excellentissimo et nostro spiritali compatri Pippino regi Francorum et patricio Romanorum Paulus papa. Quotiens fidelium Dei spiritalia referuntur studia, protinus audientium mentes ignite in Dei amore et mandatis divinis efficiuntur atque ad supernae considerationis intuitum excitantur. Et ideo libet profecto, potentissime regum, vestrae pietatis considerationi merita amplissime ad laudem Dei proferre et perennibus temporibus permanenda scripture testimoniis tradere, dum vestro concursu et auxilio ecclesiae Dei exaltatio et fidei orthodoxe profligatur defensio. Pro quo benedictus et laudabilis in omnibus regibus coram Deo et hominibus esse dinosceris, christianissime rex, et nomen benignitatis tuae exaratum fulget in conspectu divinitatis. Etenim dum huius evoluti temporis spatio, quod nos nec vestrae sospitatis relationem meruimus suscipere nec penitus agnoscere, quid erga vos ageretur vel qualiter in itinere, quo profecti estis, peregistis, nimis anxietatis fervore desiderii nostri affectio in hoc ipsud addiscendum seditate provocatur, praesertim dum et a nostris vestrisque inimicis adversa nobis de ipsis partibus adnuntiantur. Unde desiderium magnum nobis inheret vestrae sospitatis gaudia addiscere et [de] vestris salutaribus profectibus gratulari et contra inimicorum contritionem agnoscere. Pro quo quaesumus, ut certos nos, sicut desideramus, per vestros nuntios de vestra prosperitate et laetitia reddere iubeatis, quoniam vestra salus nostra est prosperitas et vestra exaltatio nostrum procul dubio est gaudium et immensa securitas. Dignamque ex hoc Dei deprecamur potentiam, ut ipse protector noster et cum eius angelis dignetur praecellentissimam christianitatem vestram tueri et gubernare, [ut] in celestibus regnis cum sanctis et electis, qui ab initio mundi placuerunt Deo, multipliciter consequaris mercedem. Destinantes quidem nos esse certiores, vestra scire

iubeat a Deo protectam excellentiam, quid erga vos aut christianam gentem vestram agere videmini et quomodo Deus noster vestros ac nostros humiliavit inimicos, et, ut fati sumus, certos nos, sicut desideramus, de vestra prosperitate et laetitia reddere iubeatis.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

28. (J 28, J-E 2355). *An Pipin (JGK: 763/4)*. Domino excellentissimo filio et nostro spiritali conpatri Pippino regi Francorum et patricio Romanorum Paulus papa. Praemissis nostris apicibus affatibus per Droctegandum et Vulfardum, Deo amabiles fidelissimos vestros missos, visi sumus in pensius depraecamus<sup>1)</sup> eximiam excellentiam vestram, ut nos certiores atque laetiores reddere annueretis de vestra amplissima sospitate et de eo, quo profecti estis, itinere, qualiter erga vos Dominus esset operatus. Et dum tanto evoluto tempore nullam a vobis responsionis seriem de huiuscemodi re agnovimus, vehementer noster adtritrus est animus. At vero per diversos ex ipsis regionibus liminibus apostolorum advenientes peregrinos didicimus, sospitem te ad propria, praecellentissime fili et spiritalis compater, esse annuente Deo reversum. Unde magno gaudio noster animus relevatus est. Quapropter destinatis praesentibus nostris apostolicis syllabis visitationis causa obnixae petimus, ut dignetur sublimis vestra excellentia quantotius nos de amplissima incolomitatis vestrae sospitate laetos reddere, significans, christianissime fili et spiritalis compater, qualiter erga vos et excellentissimam filiam et spiritalem nostram commatrem et eximios filios agatur, ut noster animus maxima iocunditatis exultet laetitia, quoniam nimio desiderio fervescimus, vestram sedule addiscere sospitatem et de vestro gaudio exultare. Quoniam vestra salus exaltatio est sanctae matris vestrae ecclesiae et prosperitas vestra nostra esse probatur laetitia. | Itaque, praecellentissime fili et spiritalis compater, bone et optime rex, ecce usque hactenus nihil rei veritatem de nostris missis, qui a regia profecti sunt urbe, addiscere valuimus, quid erga eos ageretur, et ideo nequam vobis quippiam de eis significare valuimus. Dum vero rei agnoscere potuerimus veritatem, confestim eximiae praecellentiae vestrae dirigemus in responsis.

40 His praemissis Deum caeli petimus, ut vobis et prae-

1) *lies* depraecasse?



sentis vitae longevitate regni gubernacula cum excellentissima filia et spiritali nostra commatre, christianissima regina vestraque dulcissima coniuge, atque amantissimis vestris natis nostrisque filiis, hisdem eximiis regibus et patriciis Romanorum, perfruendum concedat et celestis regni participes faciat nosque permittat de vestra amplissima sospitate semper gratulari. 5

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

29. (J 29, J-E 2356). *An Pipin (JG: 764 Jan./März. K: 764 Anf.)*. Domino excellentissimo filio et nostro spiritali compatri Pippino regi Francorum et patricio Romanorum Paulus papa. Eximiae et a Deo protecte excellentiae vestrae harum deferente portitore destinatos apices omni plenos dulcedine ac amore, quos cum magno venerationis affectu acceptantes, liquidius cuncta in eis inserta agnovimus. Inter hec quippe, excellentissime bone fili, vestra nobis praecelsa innotuit benignitas, qualiter divina Dei nostri faciente misericordia sani atque sospites et inlesi existentes sitis simul cum excellentissimis natis vestris, spiritalibus nostris filiis Carolo et Carlomanno, magnis regibus, atque domnam Bertradam reginam dulcissimam et spiritali commatre nostra, nec non et Gisilam, nobilissimam idem nostram filiam. Quibus agnitis magnas ac innumera- biles polorum arbitro ac regi regum, domino Deo nostro, referuimus laudes, quoniam, iuxta id quod anhelantius ob- tantes desideramus, vestram addiscere meruimus sospi- tatem. Pro quo dominum Deum nostrum sedulis deprecationibus imploramus, qui nos per multorum curricula annorum de vestra integra sospitate faciat exultare, eo quod vestra salus nostra est exultatio et vestra prosperitas nostrum procul dubio existit gaudium. 10 15 20 26 30

Et hoc in vestris regalibus apicibus continebatur adscriptum, quatenus vobis innotescerent significarem, si circa sanctam Dei ecclesiam atque nostram mediocritatem vel populi nobis commissi salus aut integritas profligaretur. Nam et de hoc magnas et innumerabiles gratias Deo omnipotenti et vestrae excellentiae referimus, quia sicut re vera christianissime et vere Dei cultor ecclesiam Dei et populum vestra excellentia visitare non piget. Sed hoc non nostris meritis, sed divina proveniente misericordia agitur, dum omnia prospera erga sanctam Dei ecclesiam atque nostram mediocritatem vel nobis commisso populo existunt. Pro 35 40

quo Deum caeli petimus<sup>1)</sup> omnium bonorum largitorem, qui vobis pro hoc praecipuo ac pio opere sit retributor ob tantam benignitatem et sollicitudinem, quam circa sanctam Dei catholicam et apostolicam ecclesiam vel eius familiarem populum habere dinoscimini.

Sed et hoc in ipsis vestris relationum apicibus continebatur, per vestros vobis fuisse nuntiatum legatos, quod a quibusdam malignis et mendacium proferentibus in istis partibus divulgatum esset, quia, si aliqua nobis necessitas eveniret, nullum nobis auxilium prebere valuissetis. De quo nefario dicto nequaquam nobis fuit aut est hesitatio, quia divina faciente misericordia magnam in vobis post Deum spem et fiduciam habemus, agnoscentes, quod Deo propitio nullum de quacumque parte sit impedimentum vobis defensionem atque auxilium sanctae Dei ecclesiae vel eius peculiaris populi impertiendi, iuxta id quod beato Petro apostolo per beatae memoriae praedecessorem domino ac germano nostro ob remedium animae vestrae et veniam delictorum vestrorum pollicentes spondidistis. Quod in perpetuis temporibus Domino annuente firmum ac robustum credimus permanere. At vero, unde nobis christianissima vestra direxit excellentia, quod, si quisquam e vestris adversariis aut contemptoribus ad nos evenerit, nullo modo cum eis nos aut in eorum societate misceri: absit a nobis, ut hanc rem faciemus, dum profecto vestri inimici sanctae Dei ecclesiae et nostri existunt. Quapropter testatur veritas, quia ubi vestros amicos agnoverimus, tamquam amicos et fideles sanctae Dei ecclesiae oblectare et amplectere cupimus, et ubi vestros inimicos invenerimus, veraciter tamquam inimicos sanctae Dei ecclesiae et nostros proprios ita eos respuimus atque persequimur, quia vestri amici sanctae Dei ecclesiae et nostri existunt et hi, qui inimicitias contra vos machinantur, profecto inimici sanctae Dei ecclesiae et nostri esse comprobantur.

De missis vero vestris ac nostris, qui ad regiam urbem simul properaverunt, de quibus petiit nos vestra praeclara excellentia sibimet a nobis significari, si quid ex eis addiscere potuimus, cognoscat vestra a Deo protecta eximietas, eo quod in his diebus nihil [de] ipsis cognoscere potuimus, dum profecto vobis incognitum non est, quod pro tam saeva huius hiemalis temporis asperitate nullus

1) So *Kehr statt* penitus.

de illis partibus adveniens nobis adnuntiavit, qualiter circa eis agatur. Et ideo ad praesens ignoramus, quid vobis de eis veraciter significemus.

At vero de Marino presbitero scripsit nobis christianissima excellentia vestra, quod demum in pristino esset 5 constitutus honore, secundum qualiter vobis postulantes direximus. Nos quidem testem Deum proferimus, quod pro nulla alia re pro eo vobis direximus, nisi propter lacrimas et cotidianas lamentationes, quas eius genetrix effundere non cessat, quae et orbata luminae existit. Et 10 ideo vobis direximus, ut apud nos eum absolvere debuissetis, quia nihil de eo vobis fuit aut est; sed nec nobis, nisi tandummodo de eius iniqua malicia, quam contra sanctam Dei ecclesiam maligna atque perversa motus audacia agere praesumpsit. Sed de hoc, sicut per anteriores 15 nostras litteras excellentiae vestrae direximus, in vestro sit arbitrio vel potestate, quid de eodem disponere volueritis. Nulla nobis de eo cura est, nisi ut praediximus. Qualiter vestra fuerit voluntas, ita de eo disponere debeatis. At vero nobis direxit excellentia, ut vobis intimare de- 20 beamus, si nobis isdem Marinus suas direxit litteras. De quo teste veritate dicimus: numquam nobis suas direxit litteras, a quando illuc apud vestram excellentiam prope- ratus est. Nam nullo modo vobis vetare<sup>1)</sup> habuimus, si factum fuisset. 25

Interea nempe ea, quae a fidelibus sanctae Dei ecclesiae et nostris, id est de partibus Ravennae, ad nos pervenerunt, aptum prospeximus vestrae excellentiae intimanda, eo quod emuli sanctae Dei ecclesiae et nostri atque vestrae excellentiae die noctuque non desinant per- 30 tractandum, qualiter nos, sibi Deo contrario, praevalere ac superare possint. Tamen et ea ipsa scripta, quae exinde suscepimus, infra has nostras litteras excellentiae vestrae direximus, quatenus rei meritum addiscentes agnoscatis, quod illi a suo maligno proposito et solita nequitia nequa- 35 quam desistunt. Pro quo, christianissime bone fili et spiritalis compater, enixius elaborare atque decertare iubeas, quatenus bonum opus quod coepisti per te compleatur, et ut sancta Dei ecclesia et eius peculiaris populus perfectam habeat liberationem et securi ab inimicorum in- 40 sidiis permaneant.

1) *lies* negare?

De reliquo vero petimus divinam Dei nostri misericordiam, ut vos per multorum annorum curricula in solio regni vestri conservare dignetur una cum excellentissimis vestris natis nostrisque spiritalibus filiis Carolo et Carlomanno regibus Francorum et patriciis Romanorum, nec non domna Bertrada excellentissima regina, spiritali nostra commatre vestramque coniugem, simulque et Gisilam nobilissimam puellam, nostra spiritali filia, ad exaltationem et defensionem sanctae Dei ecclesiae simulque et eius peculiaris populi; obtantes diu vestrae prosperitatis gaudia addiscere atque immensam pro vobis divinam implorare clementiam.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

536 30. (J 30, J-E 2357). *An Pipin (JG: 761-766. K: 759 Ende?)*. Domino excellentissimo filio et nostro spiritali compatri Pippino regi Francorum et patricio Romanorum Paulus papa. Precelsae et a Deo servatę christianitati vestrae his nostris apostolicis innotescimus apicibus, quod iam absolutis vestris missis, qui nuper ad nos coniunxerunt, 20 Wilchario videlicet sanctissimo fratre et coepiscopo nostro seu Felice religioso et Ratberto viro inlustri, coniunxit ad nos nuntium missum a fidelibus sanctae Dei ecclesiae, spiritalis matris vestrae, qui vera nobis semper adsolent indicare, significans nobis, quod nefandissimi Greci, inimici 25 sanctae Dei ecclesiae et orthodoxae fidei expugnatores, Deo sibi contrario, super nos et Ravennantium partes intruere cupiunt atque motionem facere. Unde, quia alibi post Deum et beatum Petrum nostra spes non est nisi apud vestram nobilissimam excellentiam, ideo obnixis deprecationibus petimus te, excellentissime filii et spiritalis 30 compater, ut iubeas propter Deum et reverentiam beati Petri salutem istius provintiae a vobis redemptae procurare et confestim vestrum dignemini dirigere Desiderio Langobardorum regi missum, ut, si necessitas fuerit, significatum auxilium nobis pro incursione eorundem inimicorum 35 inpartire debeat, precipiens Beneventanis atque Spoletinis seu Tuscanis nobis e vicino consistentibus, ut ipsi nostro occurrant solatio. Deprecantes et hoc a Deo institutam excellentiam vestram, ut ad nos hoc adveniente Martio mensae 40 vestrum dirigere iubeatis missum, qui hic Rome nobis condemorari debeat. Et ipse, si necessitas exigerit, apud Desiderium imminere debeat regem pro eodem nobis transmittendo

solatio, quia, ut plenissimae satisfacta est vestra excellentia, non ob aliud ipsi nefandissimi nos persequuntur Greci nisi propter sanctam et orthodoxam fidem et venerandorum patrum piam traditionem, quam cupiunt destruere atque conculcare. Pro quo iubeat solitae<sup>1)</sup> vestra benigna disponere excellentia, ut eorundem inimicorum ad nihilum redigatur vesania et perfectius haec provintia vestro certamine redempta et a vobis beato Petro pro remedio animae vestrae concessa ab emulorum insidiis vestra consueta permaneat protectione, vobisque copiosa in caelis adscribatur merces et nominis vestri laus et universae gentis exaltatio, sicut etiam factum est, et nunc multo amplius in universo orbe terrarum divulgatur; atque intercedente beato Petro victoriae triumphum e cælo vobis Dominus super omnes tribuat gentes, dum vestro auxilio confusis expugnatoribus sanctae orthodoxae fidei pax et laetitia et observatio christianorum fidei in omnibus predicata fuerit ecclesiis meritoque ex hoc caelestia vobis a Deo conferantur gaudia.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

31. (J 31, J-E 2358). *An Pipin (JG: 761–766. K: 759 Ende?)*. Domino excellentissimo filio et nostro spiritali compatri Pippino regi Francorum et patricio Romanorum Paulus papa. Praecelsę et a Deo servate christianitati vestrae, eximie filii et spiritalis compater, sicut nostro post Deum liberatori ea, quae superveniunt vel aguntur in his partibus, quantotius significare nostri est procurandum. Et ideo his apostolicis relationum syllabis melliflue et a Deo institutae regalis vestrae potentiae culmini innotescimus, suscepisse nos post absolutionem nostrarum litterarum syllabas a sanctissimo fratre nostro Sergio archiepiscopo Ravennate, quas Leon imperialis[ . . . ]<sup>2)</sup> eius sanctitati Ravennarum provintia visus est direxisse. Et ecce infra has nostras apostolicas litteras praeclare excellentiae vestrae earum instar direxisse, ut suasionis versutiam in eis adnexam praeifulgida excellentia vestra agnoscens merito sanctae Dei ecclesiae fideique orthodoxae defensionem perfectius studeat procurandum, quatenus repositam sibi in caelestibus regnis coronam mercedis a domino Deo nostro percipere mereatur. Ob-

1) soli[c]itae Kehr.

2) Die Hs. hatte ursprünglich imperialis servus, wovon s servus radiert sind.

tantes vos de reliquo aevis et prosperis semper in Domino valere temporibus. Incolumem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

Exemplar denique epistole saecretae, directae a quibusdam fidelibus Veneticis sanctissimo fratri nostro Sergio archiepiscopo, simul et ex litteris, quas isdem sanctissimus vir nobis direxit, infra hec nostra scripta vobis misimus. Et peto et tamquam praesentaliter deprecor atque per omnipotentem Deum coniuro excellentissimam christianitatem vestram, ut nimis velociter dirigere iubeatis vestram praecceptionem Desiderio regi Langobardorum, ut, si necesse exigerit, auxilium prestare debeat tam Ravennae quamque Pentapoleis maritimis civitatibus ad dimicandum contra inimicorum inpugnationem.

- 538      32. (J 32, J-E 2359). *An Pipin (JG: 761–766. K: 760?)*.
- 16 Domino excellentissimo filio et nostro spiritali compatri Pippino regi Francorum et patricio Romanorum Paulus papa. Dum illa, quae ad nostris stipendiis aguntur, nulla possunt oblivione deleri, quanto magis illa, quae ad laudem redemptoris domini Dei nostri eiusque sacratissimae ecclesiae et beati Petri apostolorum principis geruntur, nec temporum prolixitate nec diversitate qualitatum oblivioni traduntur, sed semper ad gloriam supernae potentiae et fidelium eius pio exemplo permanent declarata; sicut, excellentissimae fili et spiritalis compater, bonae orthodoxae rex, praecelsa vestra et pia operatio et in celo coram angelis Dei illustrata fulget et in universo orbe terrarum laudabiliter in cunctis gentibus permanet divulgata. Quoniam vestro post Deum auxilio et optimo certaminae sancta
- 30 spiritalis mater vestra Dei ecclesia constat ab inimicorum insidiis erepta et orthodoxa christianorum fides ab inpugnatoribus defensa. Pro quo exulta in Domino et laetare, benignissime rex, quia nomen excellentiae tuae in libro vitae exaratum rutilat in conspectu Dei.
- 35 Interea, dum tanta nostro cordi desiderii capacitas imminet de vestra prosperitate laetos certosque effici, aptum prospeximus missis sanctae ecclesiae nostris relationibus excellentiae vestrae persolvere, dum nihil nobis dulcius nihilque suavius in hac vita existit, quam de vestra prosperitate in Domino iocundari; in eo quod vestra salus sanctae Dei ecclesiae et fidei exaltatio et vera defensio, ut sepe scripsimus, existit. Unde et a te, quia corporali

visione procul ab invicem consistimus, per nostras tamen relationes amore mutuo spiritaliter adnecti desideramus.

Itaque nimis deprecamur excellentiam vestram, sicut per anteriores nostras litteras postulandum direximus, ut iubeatis vestrum fidelissimum missum hic ad nos Romam 5 dirigere, qui nobiscum pro insidiis inimicorum demorari debeat, per quem et meritum rei, ut causae eventus exigerit, excellentiae vestrae debeamus significare. Unde opere direximus ad vestram a Deo servatam excellentiam praesentem Petrum, primum defensorem sanctae nostrae 10 ecclesiae, fidelissimum missum, cui de omnibus apostolicis causis iniunximus benignitati vestrae enarrandum. Quam petimus | hilari a vobis suscipi animo eumque pro 539 amore fautoris vestri beati Petri apostolorum principis in omnibus acceptare atque nostris precibus aurem benigni- 15 tatis vestrae adcommo-  
dare dignemini et ad nos cum effectu atque laetabundis nuntiis absolvere iubeatis. Supplici deprecatione te, bone orthodoxae rex, quesumus postulantes, ut sis nobis post Deum firmus protector ac defensor, constanter in eo quod caepisti bono ac pio red- 20 emptionis sanctae Dei ecclesiae permanens opere. Optime enim praecellentiae vestrae christianitas comperta existit, quanta qualisque sit impia hereticorum Grecorum malitia, inhianter meditantes atque insidiantes, qualiter, Deo illis contrario, sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam 25 humiliare atque conculcare et fidem sanctam orthodoxam atque sanctorum patrum tradicionem destruere possint. Sed tu, bone potentissime rex, viriliter sicut vere orthodoxus eisdem impiis resistere hereticis atque solite sanctam Dei ecclesiam et christianorum orthodoxam fidem tuo a Deo 30 protecto solito auxilio atque congruo disposito defendere digneris, quoniam magna post Deum in vestra excellentia et fortissimi regni vestri brachio existit fiducia. Et credimus, quod Deo cooperante eadem nostra spes firma permanens ad obtatum perducatur desiderium, ut merito ex 35 hoc a iusto domino Deo nostro vobis in praesenti et futura vita tribuatur remuneratio, beato principe apostolorum interveniente, pro cuius amore in eius decertatis causis, laetique solite de vestro pio proposito effecti, cum propheta consona canere valeamus voce: 'salvum fac, Domine, 40 christianissimum Pippinum regem, quem oleo sancto per manus apostoli tui ungui praecepisti, et exaudi eum, in quacumque die invocaverit te'. Cum his vero depreca-

tionibus et hoc eius pietatem quesumus, ut longo senio regni potentiam excellentiae vestrae, commatri a Deo protectae reginae atque amantissimis natis vestris, domnis Carolo et Carlomanno, praecelsis regibus Francorum et patriciis Romanorum, atque nobilissimae domnae Gisilae salubriter concedat possidendum, tribuens vobis et aeternam in caelestibus regnis beatitudinem perfruendam.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

33. (J 33, J-E 2360). *An Karl und Karlmann (JG: 761–766. K: 760?)*. Dominis nobilissimis atque excellentissimis filiis Carolo et Carolomanno regibus Francorum et patriciis Romanorum Paulus papa. Olim omnipotens Deus, cernens populi sui Israhelitici lamentationem et impiam ab Aegyptiis illis infertam obpressionem, misertus est eis, mit-  
tens famulum suum Moysen, per quem signa et prodigia  
exercens eundem suum eripuit populum. Et per eum, legem illis instituens, ad optatam eos illis perduxit requiem. Cui etiam Iosue, ut praeliaretur bella Domini, adnectit atque alios sui divini nominis cultores eis concessit auxiliatores. Sed in omnibus illis non ita complacuit eius divina maiestas, sicut in Davit rege et propheta, testante eodem misericordissimo Deo nostro, in id quod ait: 'inveni David servum meum secundum cor meum, in oleo sancto unxi eum',<sup>1)</sup> cui et regnum et semini eius in aeternum gloriose tribuit possidendum. Sic enim, praecellentissimi atque nobilissimi filii, a Deo instituti reges, isdem dominus Deus noster in vestra christianissima complacuit excellentia atque in utero matris vos sanctificans ad tam magnum regale provexit culmen, mittens apostolum suum beatum Petrum, per eius nempe vicarium, et oleo sancto vos vestrumque praecellentissimum genitorem unguens caelestibus replevit benedictionibus et sanctam suam catholicam et apostolicam ecclesiam atque orthodoxam christianorum fidem vobis commisit exaltandum atque viriliter defendendam. Quod profecto, excellentissimi filii, spiritus sancti gratia repleti et celesti protectione adiuti agere totis nisibus statuistis. Et vestro auxilio atque certamine ipsa sancta Dei ecclesia, spiritalis mater vestra, ab inimicorum insidiis liberata exultat in domino Iesu Christo, et in conspectu divinitatis vestra effulgent pia opera, et cum David atque

1) Ps. 88, 21.



Salemone regibus et ceteris Dei cultoribus vestra in celestibus regnis adscripta sunt nomina.

Interea, dum tanto vestro beneficio dinoscimur esse relevati, amor nos hortatur, christianissimi ac dulcissimi filii, de vestra prosperitate sedule addiscere et in Domino gratulari. Et ideo visitationis atque salutationis paterno affectu his nostris apostolicis apicibus persolvimus vinculum, magnopere praesentem Petrum, primum defensorum sanctae nostrae ecclesiae nostrumque fidelem missum, ad vestram dirigentes excellentiam, quatenus desiderabilem nostra vice referat salutem. Quem petimus benigne a vobis suscipi et de vestra per eum sospitate nos certos laetosque reddi, obnixae petentes, dulcissimi filii, excellentiam vestram, ut pia vestigia sequentes imitatores efficiamini christianorum parentum vestrorum, avi nempe et proavi atque excellentissimi et a Deo instituti magni regis, genitoris vestri, et praecellentissimae genetricis vestrae, a Deo conservande regine, qui vere prae omnibus regibus fideles Deo et beato Petro esse comprobantur, quorum merita in celestibus regnis fulgent. Unde et petimus misericordissimam Dei nostri longanimitatem, ut sua vos gratia protegens aeternis et prosperis temporibus regalia scepra concedat perfruenda, dilatans terminos regni vestri, et victorias vobis de caelo tribuat omnesque adversarios vestris prosternat vestigiis et sicut terrenum, ita et celeste regnum vobis per infinita secula tribuat possidendum.

Bene valete.

34. (J 34, J-E 2361). *An Pipin (JG: 761–766. K: 761?)*. 541  
Domino excellentissimo filio et nostro spiritali compatri Pippino regi Francorum et patricio Romanorum Paulus papa. Dum tam maxima nobis dilectionis affectio erga vestram a Deo institutam excellentiam insistit, ob hoc, sicut terra sitiens imbriferam desiderat inundationem, ita quoque vestrae prosperitatis cupimus addiscere nuntia et de vestris profectibus gratulari. In hoc quippe nostri cordis est devotio exultandi, dum nimirum salus vestra nostra existit securitas.

Interea duarum epistularum series, quas vestra direxit excellentia, cum magno suscepimus amore: unam quidem primitus per Petrum primum defensorem, missum nostrum, et aliam per praesentes fidelissimos vestros missos, Widmarum<sup>1)</sup> scilicet et Gerbertum abbates adque Hugbaldum

1) *Abt von St. Riquier.*

virum inlustrem. Quarum paginam indagantes mox liquido cuncta in eis exarata didicimus, immensas protinus Deo nostro referentes laudes, qui nos de vestra annuit sospitate gratulari. In ipsis denique vestris relationibus solitam nobis a Deo inlustratae mentis vestrae constantia protulit spei fiduciam, in id quod inpensius innotuistis atque sedule ex operibus demonstrastis, vos totis nisibus pro exaltatione sanctae Dei ecclesiae et fidei orthodoxe defensione esse decertaturos et in ea vos fidei pollicitatione permansuros, quam beato Petro principi apostolorum nostroque praedecessori domino et germano beatissimo Stephano papae spondidistis. Unde et in nostra fixi caritatis conexione ideo, iuxta id quod petendo direximus, prelatos ad nos vestros videmini direxisse missos, qui apud Langobardorum inmerent regem pro diversis sanctae Dei ecclesiae causis ac iustitiis et in nostro assisterent solacio. Pro quo innumera- biles vobis referimus gratiarum actiones, quia vere sicut benignus rex et amator spiritalis matris vestrae sanctae Dei ecclesiae agere, christianissime fili et spiritalis compater, semper studes. Et profecto erit tibi Dominus et in praesenti et futura dignus retributor. Nos itaque, excellentissime et a Deo protecte fili et spiritalis compater, firmi in vestrae caritatis dilectione permanemus, nec est ulla rerum aut temporum qualitas, quae nos a vestra caritate possit separare, quia tu vere noster post Deum constas esse defensor et auxiliator. Prelati denique missi vestri in nostri presentia cum Langobardorum missis nec non et Pentapolensium ac singularum nostrarum civitatum hominibus adsistentes, conprobatio coram eis facta est de habitis inter utrasque partes aliquibus iustitiis, videlicet de peculiis inter partes restitutis. Nam de finibus civitatum nostrarum et patrimoniis beati Petri ab eisdem Langobardis retentis atque invasis nihil usque hactenus recepimus; etiam ea, quae primitus reddiderant, denuo invaserunt. Unde constitit, ut nostri ac singularum nostrarum civitatum missi ad Desiderium Langobardorum regem cum vestris progredi debeant missis, ut in eorum atque praedicti regis praesentia pro eisdem finibus ac patrimoniis comprobatio fiat nobisque omnia iuxta pacti seriem restituantur. Et nescimus, quid ex hoc proveniendum sit. Attamen per praefatos vestros missos rei agnoscere potestis meritum. Quapropter quaesumus a Deo protectam excellentiam vestram, ut ita disponere iubeat, ut plenarias de omnibus

recipere valeamus iustitias, quatenus isdem beatus Petrus princeps apostolorum, pro cuius restituendis luminariis decertatis, firmissimus vobis sit auxiliator ac optimus remunerator. Nam pro certo agnoscat excellentissima christianitas vestra, quia, si nobis praelati civitatum nostrarum ab eis-  
dem Langobardis invasi fines atque patrimonia reddita non fuerint, etiam ea, quae primitus reddiderunt, invadere insidiabunt. Quapropter obnixè petimus christianitatem vestram, ut ita solite nostris petitionibus ea ipsa nobis restitui disponendum adcommodare iubeatis, ut vestra solita dispositione exaltatio sanctę Dei ecclesię et istius a vobis redempte cum Dei virtute provintiae salus proficiat.

Etenim ea, quae vestri missi sibimet a vestra prae-  
cellentia iniuncta habuerunt, nobis liquidius referentes, ad singula eis responsum reddi[di]mus et de omnibus eos infor-  
mavimus, quae vestrae excellentiae referre debeant, nostras-  
que petitiones vestris studeant intimare auribus.

His itaque praemissis Dei nostri omnipotentis exoramus clementiam, ut sua vos fovere annuat gratia et presentem temporale regnum longo senio cum prosperitate corporis et salute anime perfrui concedat una cum dulcissima coniuge vestra excellentissima regina, filia et spiritali nostra commatre, atque praecellentissimis vestris natis, et celestia quoque vobis per infinita tribuat praemiorum gaudia possidenda.

Incolumem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

35. (J 35, J-E 2362). *An Karl und Karlmann (JG: 761–766. K: 761?)*. Dominis excellentissimis filiis Carolo et Carlomanno regibus Francorum et patriciis Romanorum Paulus papa. Quanto decoris nitore regalis gloriae fastigium ornatis, ex hoc utique omnibus patenter datur intelligi, dum nimirum, sicut praeclaro genere orti, piis operibus ac dignis videmini inlustrari moribus. Unde unam quidem huius divini muneris gratiam possidetis ex genere et aliam fruimini ex opere. Et nec mirum, si tantis infulis gloriae nobilitas vestra pollet, dum profecto scriptum est: 'generatio rectorum benedicetur'.<sup>1)</sup> Glorificamus enim atque con-  
laudamus Dei nostri clementiam, qui tantam vobis spiritus sancti sui gratiam contulit. Iam nempe praedestinos vos habuit, antequam de materno prodiretis utero, quoniam

1) Ps. 111, 2.

'quos praescivit, et praedestinavit; quos praedestinavit, hos et vocavit; quos vocavit, illos et magnificavit'.<sup>1)</sup> Vere enim magnificavit Dominus misericordiam suam super vos et in reges per suum apostolum beatum Petrum vos unguens  
 5 defensores sanctae suae ecclesiae atque fidei orthodoxae constituit, ut participes in hoc bono opere vestri christianissimi efficiamini genitoris. Pro quo digna vobis erit in celestibus regnis cum eo concessa remuneratio et cum omni eritis sanctorum computati collegio.

10 Interea reversus ad nos Petrus primus defensorum, missus noster, detulit nobis, quas direxi[s]t[is] litteras. Quibus relectis, magna cor nostrum repletum est laetitia. Per has quippe innotuistis, excellentissimi atque praecellentissimi filii, vos semper in amore beati Petri et spiritualis matris vestrae  
 15 sanctae Dei ecclesiae atque nostro esse permansuros et viriliter decertaturos pro ipsius sanctae Dei ecclesiae atque fidei orthodoxae defensione. Et quidem nobis, boni praecellentissimi reges, de vestra firma huiuscemodi constantia omnino confidendum est, magnam post Deum in vobis habentes spem.  
 20 Sed omnipotens Dominus, 'qui dives est in misericordiis',<sup>2)</sup> ad perfectam vos perducatur aetatem, tribuens vobis longeva ac felicia tempora, corroboretque in vobis fortitudinem brachii sui atque victores vos super omnes barbaras efficiat nationes, dilatans regni vestri terminos, atque de vestro  
 25 praeclaro semine super regale solium potentiae vestrae usque in finem seculi sedere permittat pro aeterna sanctae suae ecclesiae universali exaltatione et fidei orthodoxae defensione. Sed peto, excellentissimi filii, ut imitatores vestri christianissimi genitoris efficiamini eiusque Deo placita sequentes vestigia, ut, sicut ipse operibus omnibus gentibus demonstravit, ita quoque et vos bonum quod cepistis opus perficere studeatis et viriliter cum eo decertare, quatenus  
 30 amplissima sanctae Dei ecclesiae procuretur exaltatio, dum vestro auxilio beatus Petrus receperit iustitias suas, dignamque ex hoc coram Deo et angelis eius, eodem principe apostolorum beato Petro interveniente, celestium praemiorum recipiatis remunerationem et vestri nominis memoria laudabili fama maneat in seculum seculi divulgata.

Deus autem omnipotens, qui cuncta ex nihilo suae  
 40 potentiae verbo firmavit, suis vos divinis adherere faciens mandatis vestra in beneplacito suo dirigat studia tribuat-

1) Rom. 8, 29 s.

2) Ephes. 2, 4.

que vobis prudentiae industriam, qualiter regni culmen gubernare valeatis, atque adversantium gentium nationes vestris subiciat pedibus et, sicut in praesenti vita regalem vobis concessit dignitatem, ita quoque et caelestia vobis conferat praemiorum gaudia.

Bene valete.

36. (J 36, J-E 2363). *An Pipin (JG: 764–766. K: 766)*. 544

Item exemplar epistolae eiusdem papae ad domnum regem Pippinum per Flavinum capellanum et Johannem subdiaconum et abbatem atque Pampilum defensorem regionarium 10 sanctae ecclesiae directa, in qua continentur gratiarum actiones de ipsis missis, qualiter una cum missis imperialibus honorificae suscepti sunt, et caetera.

Domino excellentissimo filio et nostro spiritali compatri Pippino regi Francorum et patritio Romanorum Paulus papa. 15 Cum regalis potentiae culmen plus fidei virtute quam bellatorum armis videatur praesidio et fortitudine circumtegi, quid mirum, excellentissime et vere orthodoxe regum, si studiorum vestrorum conatus ad profligandum Dei institutionem ac fidei christianorum censuram impensius imminere 20 non desistat. Et ob hoc et caelestis vobis victoria . . . et prospera a redemptore nostro credite praecellentiae vestrae fore largitura.

Remeantibus siquidem ad nos missis nostris, quos ad vestram praeclaram excellentiam directos habuimus, Iohanne 25 videlicet subdiacono et abbate atque Pampilo defensore regionario spiritalis matris vestrae sanctae nostre ecclesiae, una cum vestro misso Flagino cappellano, attulerunt nobis honorabiles et nimis desiderabiles christianitatis [vestrae] litteras. Quas cum nimio iocunditatis gaudio suscipientes 30 ac relegentes, protinus earum adsertio tamquam suavitatis flagrantia nos afficiens ac salutaris providentiae fomento medens laetos efficit.

Porro christianissime rex, amantissime filii et spiritalis compater, innotuit benignitas vestra, qualiter nostri ac in- 35 peratoris missi a vobis suscepti sunt, et quemadmodum illis de singulis, quae praeclaro culmini vestro affati sunt, respondere studuistis, eos pro amore fautoris vestri beati Petri nequaquam suscipi aut illis respondi adquiescentes absque nostrorum missuum praesentia. Sed et ipsi nostri 40 legati ea ipsa nobis retulerunt. Unde, licet nos ob tantam cordis vestri sinceram affluentiam, quam erga spiritalem

matrem vestram Dei ecclesiam et nostram fragilitatem habere videmini, digna rependere non valemus, est tamen protector vester dominus Deus noster, qui vos regnare iussit et sanctam suam ecclesiam ad defendendum vobis  
 5 commisit, qui dignam praemiorum in praesenti ac futura vita praecellentiae vestrae rependere potest remunerationem. Itaque et litteras, quas vobis simulationis ac inlusionis causa ipsi imperiales missi attulerunt, nobisque a vobis directas suscipientes, earum agnovimus seriem. Et omnino  
 10 in hoc benignitatis vestrae pia consideratio exultationis laetitiam nobis intulit, quia vere constat, non pro humano favore, 545 sed pro Dei timore ita vos peregisse. Sed | et ea, quae praelati nostri missi cum imperialibus missis de observatione fidei orthodoxe et pia patrum traditione in vestri praesentia disputantes altercati sunt, nobis liquidius per eadem vestra  
 15 scripta innotuistis. Simulque et exemplar litterarum, quas praelato imperatori direxistis, responsionis quippe modo, et solutionem petitionum de his, quae ab eo vobis intimata sunt, nobis dirigere a Deo illustrata excellentia vestra  
 20 annuit. Verum etiam et, quemadmodum eisdem imperialibus missis responsum reddidistis et unum ex eis, Anthi nempe spatarium, cum vestris missis regiam direxistis urbem et alium, videlicet Sinesium eunuchum, apud vos detenuistis, simili modo nobis minutius intimastis. Agnitisque omnibus  
 25 a vobis pro exaltatione sancte Dei ecclesiae et fidei orthodoxe defensione peractis, laetati sumus gaudio magno. Et ita nobis placabilia existunt, sicut certe non hoc humano consilio, sed Dei providentiae intuitu vos talia egisse ac respondisse ambiguum non est. Vere enim, domine rex,  
 30 fili christianissimę et spiritalis compater, spiritus Dei intimi cordis tui inlustrat piam considerationem, et qui spiritus sancti gratia redundat, non aliis nisi quae spiritalia sunt exuberat, quoniam cor potentiae vestrae in manu Dei consistens in suo procul dubio illud inclinat beneplacito.  
 35 Direxistis siquidem nobis per eadem vestra scripta significantes, quod nulla suasionum blandimenta vel promissionum copia vos possit avellere ab amore et fidei promissione, quam beato Petro principi apostolorum et eius vicario, praedecessori et germano nostro sanctae recordationis domno Stephano pape polliciti estis; sed in  
 40 ea ipsa vos caritate et sponsionis fide fine tenus fore permansuros. Et quidem nos, praecellentissime regum, experimento conperimus et operibus conprobavimus, vos firma

atque robustissima constantia in ea ipsa sponsione vos<sup>1)</sup> in finem permanere, et in vobis confidimus, quod, si universi mundi thesaurorum copia in conspectu vestro affertur ac tribuatur, nullo modo in aliam partem vestram firmam et a Deo impulsam mentem declinare conflatereque  
 5 valebit, quoniam vos omnipotens Dominus prae cunctis regibus seculi elegit et in vobis conplacuit, ut vestro certamine sancta universalis Dei Romana ecclesia et capud omnium ecclesiarum ac firmamentum fidei christiane ab  
 10 inpugnatorum insidiis liberata extitisset. Et illud, quod a constitutione seculi Dominus per vos perfici decrevit, ecce mirabiliter operatum est. Unde magnam post Deum in vestro regali culmine spei fiduciam habemus, quod perfectius ipsa sancta Dei aecclesia atque haec miserrima et  
 15 afflicta provintiola a perfidia inimicorum liberetur, quia antiquus humani generis hostis non desinit inimicorum corda pulsare, ut suas iaculet<sup>2)</sup> solite insidias. Sed, bone orthodoxe rex, tuo solito certaminis presidio eorum cum Dei virtute stude confringendum malitiam, ut sancta Dei  
 20 ecclesia et populus eius peculiaris perfectius ab inimicorum sevitia liberetur et merito suffragiis apostolorum circumsepti mercedis vobis in caelo repositam coronam consequi mereamini. Direximus itaque excellentiae vestrae, iuxta ut intimastis, signum nostrum per praesentem missum vestrum.

Interea et hoc innotescimus christianitati vestrae, quod iam sepius nos petisse dinoscitur Tasilo Baiuariorum dux, ut nostros missos ad vestram praeclaram excellentiam  
 546 dirigi annuissemus, ut ea inter vos provenirent, quae pacis sunt. Unde nos data occasione libentissime nostros missos, id est Philippum dilectum filium nostrum presbiterum atque  
 30 Ursum cubicularium nostrum et fidelem, ad vestri praesentiam visi sumus direxisse transacto Maio mense, eo videlicet modo, ut, qualiter vestra fuisset voluntas, ita peragere debuissetis. Et properantibus ipsis nostris missis  
 35 usque Ticino, adversa suspicione arreptus Desiderius Langobardorum rex minime eos permisit ad vestram a Deo conservatam excellentiam pertransire gradiendum. Tamen et easdem litteras, quas vobis dirigebamus, infra hec nostra scripta christianitati vestrae transmisimus.

Itaque et hoc a Deo protecte christianitati vestrae

1) *So die Hs.; lies* usque.

2) *iaculent Hs.*

aptum duximus intimandum, quod relectis imperialibus litteris vobisque defertis per praelatos Anthi spatarium et Sinesyum eunuchum, quas nobis ob earum seriem intuentiam pro amore beati Petri fautoris vestri dirigere dignati estis, repperimus in eis adnexum, quod vestri ac nostri homines, qui ipsas imperiales syllabas, quae vobis nobisque directae sunt vel diriguntur, interpretantur non iuxta ut ibidem exaratum est, sed aliud pro alio false interpretare audent. Sed missi, qui inter partes properant, non sicut illis iniunguntur, sed acceptilationis praemio corrupti alia pro aliis deferunt. Et in hoc perpendat vestra excellentia, quanta est inimicorum malitia, dum contra animas eorum non quae veritatis sunt, sed per hanc occasionis versutiam iniqua proferunt mendatia, in id quod nec suis nec vestris ac nostris credant missis; dum et vos satisfacti estis de vestris hominibus, simili modo et nos de nostris, quod nullo modo hoc agere penitus praesumant. Satisfaciat omnipotens Deus, qui cordis ac renum scrutator est, mellifluum cor excellentiae vestrae, quod nequaquam nostrum quispiam, ut ipsi adserunt, talia agere perpetravit.

Sed in hoc vehementer isdem imperator irascitur et occasionis versutiam adhibet, pro eo quod nequaquam siles[c]imus ei praedicandum ob constitutionem sanctarum imaginum et fidei orthodoxe integritatem. Nam illud in ipsis suis apicibus adseruit, quod dilectus filius noster Christophorus primicerius et consiliarius sine nostra auctoritate, nobis quasi ignorantibus, suggestiones illas, quas sepius ei direximus, fecisset et alias pro aliis eius ac vestris missis relegisset. Et in hoc testem et iudicem proferimus Deum, quod ita nequaquam est. Nihil enim ipse noster consiliarius extra nostram voluntatem aliquando egit vel agere praesumpsit, quoniam nostri praedecessoris ac germani domni Stephani papae simulque et noster sincerus atque probatissimus fidelis extitit et in omnibus existit. Et satisfacti sumus de eius immaculata fide et firma cordis constantia. Et ob hoc, credimus, illud, quod nobis false profertur, non inproperium, sed bravii corona nobis a Deo computatur. Et idcirco utrisque nobis Dominus adiutor est, et non timebimus, quod nobis faciat homo. Habebimus enim post Deum et clipeum protectionis et arma virtutis vestram a Deo inlustratam preclaram excellentiam. At vero christianitas vestra suos iubeat inquirere missos, et in omnibus vos satisfaciatis, quoniam mendatium contra



nos isdem adseruit inperator, eo quod eam direximus suggestionem. Eis relegentes pariter cum ipsis, quae direximus, confirmavimus. Tamen et eius exemplar a nobis vobis directum apud vos habere videmini.]

His praemissis flexis poplitibus una cum universa 547 plebe Dei polorum ac tellorum opificem dominum Deum 6 nostrum exoramus, ut vobis praesentis vite longevitatem cum magna de hostibus victoria concedat et aeterna gaudia tam excellentiae vestrae quamque christianissime reginae, filiae et spiritali nostrae commatri, amantissime vestrae 10 coniugi, atque dulcissimis natis excellentissimis Carolo et Carlomanno regibus Francorum et patriciis Romanorum largiri dignetur.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

37. (J 37, J-E 2364). *An Pipin (JG: 764 Ende—766 15 Ende. K: 765 Ende)*. Domino excellentissimo filio et nostro spiritali compatri Pippino [regi] Francorum et patricio Romanorum Paulus papa. Votiva cordis nostri desideria et intimi pectoris affectu ut vestrae excellentiae beneficiorum suffragia sanctae Dei ecclesiae vota proferentes, obtabilem 20 nimisque amabilem salutem praecelsae christianitati vestrae atque excellentissimae et nostrae benignissime filiae et commatri, obtime reginae, simulque amantissimis ac praeclaris vestris nostrisque in Christo amabilibus filiis Carolo et Carlomanno excellentissimis regibus Francorum et pa- 25 triciis Romanorum, nec non et omnibus reverentissimis fratribus nostris ac dilectissimis nobis episcopis, presbiteris etiam, religiosiis abbatibus simulque et cunctis obtimatibus, iudicibus, ducibus videlicet et comitibus, nec non et universo Christo protecti Francorum regni populo vobis sub- 30 iacentibus destinamus perennem salutem. Persistentes etiam una nobiscum et in osculo caritatis vos amplectentes universi sanctissimi fratres nostri, episcopi, presbiteri etiam et cunctus sanctae et spiritalis matris vestrae Romane ecclesiae clericorum ordo et procerum ac obtimatatum et 35 universi Romani<sup>1)</sup> magni vel minoris congregatio, sedulis interven|tionibus pro vita et incolomitatis vestrae laetitia 548 celitusque vobis concedendis victoriis divinam nobiscum deprecantes clementiam. Et vere debitum vobis est, excellentissime fili nosterque post Deum defensor ac liberator, 40

1) *lies* universi [populi] Romani?

solitae honorificentiae affectum persolvere et inpensius salutationis verba promere et ea, quae ad regni vestri immensam exultationis laudem et animae vestrae salutem respiciunt, amplissimae profligari.

6 Igitur regressis nostris missis, quos ad vestrae regalis clementiae vestigia distinctos habuimus, Petro scilicet notario regionario sanctae nostrae ecclesiae et Iohanne mansionario confessioni basilice fautoris vestri beati Petri, coniungentibus etiam et vestris missis, Vulfhardo nempe eiusque  
 10 sociis, protulerunt nobis honorandas nimisque desiderandas sillabas praecellentiae vestrae. Quas cum in conventu fratrum consacerdotumque meorum et cleri atque cuncti laicorum ordinis coetu legissemus, nostri ac vestri missi ea sibi a vobis iniuncta de vestra immutabilis mentis  
 15 constantia et puritatis integritate, quam pro spe sanctae Dei ecclesiae et fidei orthodoxae habere videmini, retulissent: ilico nimio gaudio repleti elevatis ad aethera oculis extensisque palmis immensas omnipotenti Deo nostro et vestrae excellentiae referuimus grates, angelicam illam pro  
 20 vestris meritis divinae eius potentiae canentes laudem: 'gloria in excelsis Deo, et in terra pax in hominibus bone voluntatis.'<sup>1)</sup> Neque enim, bone rex, aliter mentes fidelium credi poterant, quam quod in earum [lectione] ex operibus cernentes conperimus a vobis peractum, qui pio intuitu,  
 25 humanas suasiones et inanes promissiones respuentes, nihil amoris et certamini, quam erga beatum Petrum geritis, praepondere maluistis, sed omnia terrena lucra velut lutum, quod pedibus conculcatur, reputantes, ei vos placere eiusque mandatis totis nisibus obtemperare vestrae inminet  
 30 cure. Et idcirco ecce, bone rex et praecelsae fili et spiritalis compater, thesaurizasti tibi thesauros infinitos in sideribus arcibus, ubi erugo non praevalet nec tinea ea, quae iustis tribuenda sunt, consumi possunt, dum ita mirabiliter praecelsae excellentiae vestrae opera rutilant. Quis de  
 35 vobis quoquo modo ambigere possit, dum ea, quae beato Petro polliciti [estis] et ob veniam vestrorum concedere studuistis delictorum, inlibato eius iure perenniter permanenda conservare satagitis et vestris a vobis et a Deo conservandis magnis exhortationibus committitis. Et ideo nobis  
 40 nimis vel cuncto populo nostro confidendum est, in huiusmodi pio proposito in immutabilis constantia mentis vos

1) *Luc. 2, 14.*

vestrasque soboles et universum regnum Francorum firmiter esse permansuros, quoniam, iuxta ut nobis excellentia vestra innotuit, 'scimus, cui credimus, et certi sumus'.<sup>1)</sup>

De nostra itaque puritate et dilectione, quam erga vos et cunctum a Deo protectum regnum Francorum habere 5  
dinoscimur, credimus iam vos plenissime esse satisfactos. Pro quo et pro ampliori certificatione Deum caeli testem proferentes, in ea nos caritatis dilectione, quam [cum] sanctae recordationis domino et germano nostro beatissimo Stephano papa et per eum cum omnibus successoribus 10  
pontificibus vos vestrique suboles et cuncta vestra proles atque universum regnum Francorum usque in finem seculi conservare spondistis, et nos etiam atque nostros successores pontifices confitemur esse permansuros pro exaltatione sanctae Dei ecclesiae et fidei orthodoxae defensione. 15  
Nulla nos rerum qualitas ab eadem caritatis confirmatione potens poterit separare. |

Direxit itaque nobis excellentiae vestrae christianitas, 549  
significans de missis nostris vestrisque atque Grecorum, qui a regia urbe reversi sunt, eos apud vos esse detentos, 50  
interim quod aggregatis vestris sacerdotibus atque oblatibus conicere seu perpetrare valeatis, quid de his, quae vobis directa sunt, respondendum sit. Et quidem nobis hac de re aliter confidendum non est a vobis respondi, nisi quae ad exaltationem sacrosanctae spiritalis matris 55  
vestrae Romane ecclesiae, caput omnium ecclesiarum Dei, atque orthodoxae fidei pertinere noscuntur, et quia, quod semel beato Petro pro aeternae vitae retributione obtulistis, nulla vos deberet ratione ab eius iure et potestate separari. Scimus enim, quod nulla apud vos suasionis fa- 80  
bulatione praevallet, dum divina verba et apostolica documenta firmiter in vestro corde retinetis adnexa. Et ecce, sicut nobis per vestras litteras et nostros vestrosque missos maximam confidendi materiam intulistis, prestolamur letabunda hac de re nuntia a vobis suscipi et solite de vestro 85  
benigno mentis proposito gratulari.

Et hoc praecelsa christianitas vestra per easdem suas nos adgreduit syllabas, Georgium episcopum et Petrum presbiterum in vestro permanendum servitio nos debere concedi. Et quidem praecellentissima vestra benignitas 40

1) 2. *Timoth.* 1, 12.

agnoscat, nos iam dudum de hoc vestrae obtemperasse voluntati. Per Andream quippe religiosissimum missum vestrum, sicuti poposcendum, in exaratis distinctis apostolicis syllabis eos vobis dinoscimur concedisse, intimantes, 5 ut, sive retinendum sive etiam absolvendum vestra fuisset voluntas, de eis peragere deberetis. Unde etiam et nunc vestro voluntatis arbitrio relaxamus, ut, qualiter vobis de eis placuerit, tam retinendum quam absolvendum, faciatis, dum semel a nobis vobis concessi sunt. Sed utinam ipsi 10 placabiles in vestro possint esse servitio. Pro quo dirigite nobis, quid de episcopato praedicti Georgii et de ecclesia, quae praenominato Petro commissa est, peragere debeamus, ne amplius illis amotis in nimiam neglectus incuriam deveniant. Interea duos vestros missos, id est Vulfardum et 15 eius socium, secundum vestram praeceptionem pro utilitatibus sanctae nostrae ecclesiae, spiritalis matris vestrae, in his partibus retinimus.

Illud preterea excellentia vestra innotuit, Desiderio vos Langobardorum regi direxisse, ut Saxulum puerum nostrum, 20 qui nobis fugam arripuerat, reddere deberet. Sed agnoscat christianitas vestra, quod etiam vos creditum<sup>1)</sup> cognitum habere, coniunxisse hoc preterito autumni tempore eundem Desiderium Langobardorum regem ad apostolorum causa orationis limina, eundemque nostrum puerum secum de- 25 ferens nobis contradidit.

Cum eodem quippe rege pro iustitiis inter partes perficiendis loquente constitit, ut nostris eiusque missis per diversas civitates progredientibus ipsę perpetrata fuissent iustitiae. Et ecce Deo propitio de partibus Beneventanis 30 atque Tuscanensibus et fecimus et ad vicem nostras recepimus. Nam et de ducatu Spoletino, nostris vel Langobardorum missis illuc adhuc existentes, ex parte iustitias fecimus ac recepimus. Sed et reliquas, quae remanserunt, modis omnibus plenissime inter partes facere student.

In embolin vero direxit nobis a Deo protecta excellentia vestra, praefatum vos Desiderium ammonuisse regem, 35 Neapolitanos ac Kaietanos constringendum ob restituendum patrimonia protectori vestro beato Petro illic Neapolim sita et largiendi licentiam electis solite ad suscipiendam episcopalem consecrationem ad hanc apostolicam properandi 40

1) *lies* credimus.

sedem. Quapropter maximas de hoc et de omnibus excellentiae vestrae referimus grates.

His praemissis omnipotens dominus Deus noster sua vos continua protectione circumtegat et ab omnibus adversitatibus eripiat et vestris vestigiis omnes barbaras subiciat nationes, concedens vobis et praesentem regnum feliciter per multorum annorum curricula una cum amantissima coniuge et praecelsis filiis perfrui, et vitam aeternam cum sanctis tribuat possidendam.

Deus te incolomem custodiat, excellentissime fili. 10

38. (J 39, J-E 2369). *An Pipin (JG: 758–767. K: 759 Ende–760 Anf.)*. Domino excellentissimo filio et nostro spiritali compatri, Pippino regi Francorum et patricio Romanorum Paulus papa. Dum tanto vestrae sublimissimae excellentiae beneficio et impenso opitulationis adminiculo sancta spiritalis mater et peculiaris vestra, universalis Dei ecclesiae, dinoscitur relevata, quae humana lingua sufficere valeat ad huius benignae vestrae operationis merita gratiarum referre actiones? Et licet in hoc humanae considerationis capacitas rependendi nequeat, verumtamen ille, qui potens est, omnipotens et invisibilis dominus Deus noster, cuius ordinatione vestra regalis potentia confirmata consistit, interventionibus sacris principis apostolorum beati Petri dignam vobis remunerationem in praesenti vita et in futura beatitudine retribuet, praesertim dum et fortissimus sanctae orthodoxae fidei et venerabilium patrum pie traditionis defensor esse videris, excellentissime fili et spiritalis compater, et ob hoc ipsam, quam veneranter colis et defendere studes, orthodoxam fidem semper habebis adiutricem et profecto celestis tibi contra adversantium cuneos administrabitur victoria. Interea, quia magno amoris affectu circa vestram a Deo protectam eximiam excellentiam fervescimus, debitum visitationis et salutationis gnaviter procuravimus sublimitati vestrae persolvere, eximiae fili et spiritalis campater. 35

Hoc interea vestram meminere volumus excellentiam, nuper nobis direxisse, quatenus in pacis dilectione cum Desiderio Langobardorum rege conversare studeamus. Quod quidem si ipse excellentissimus vir in vera dilectione et fide, quam vestrae excellentiae et sanctae Dei Romanae ecclesiae sponndit, permanserit, utique et nos in caritate firma et stabili pace cum eo permansuri erimus, obser-

vantes illud dominice praeceptionis documentum: 'beati pacifici, quoniam filii Dei vocabuntur'.<sup>1)</sup>

Hoc itaque innotescimus christianissime eximietati vestrae, eo quod convenit inter nos et eundem Langobardorum regem, ut pariter nos in Ravennantium urbe praesentare studeamus ad perficiendas quasdam utilitates spiritalis matris vestrae, sanctae nostrae ecclesiae, et pertractandum pro Grecorum malitia, qui cotidie imminet in ipsam Ravennatem ingredi civitatem. Dumque pariter praesentati, quicquid conlocuti fuerimus vel rei exigerit meritum, excellentissime et a Deo protecte eximiaetati vestrae innotescimus.

Orantes de reliquo divinam clementiam, ut ad perfectam exaltationem sanctae Dei ecclesiae et orthodoxae fidei defensionem aevis et prosperis temporibus excellentissimam christianitatem vestram in solio regalis potentiae cum dulcissima coniuge excellentissima regina, spiritali nostra commatre, atque amantissimis natis conservare et protegere dignetur, tribuens vobis et aeterna caelestis patriae gaudia possidenda.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

39. (J 38, J-E 2368). *An die Franken (JG: 758–767. K: 760?)*. Paulus servus servorum Dei omnibus dilectis nobis episcopis et venerabilibus presbiteris et abbatibus atque religiosis monachis, gloriosis etiam ducibus et comitibus seu universae Christo dilectae generalitati exercitus a Deo protecti regni Francorum constitutis. Considerantibus nobis et velud ignitam coram nostris aspectibus splendorum Christo amabilis fortitudinis vestrae fidem et laboriosum certamen adhibentibus, quod liberatione sanctae catholicae et apostolice Romanae ecclesiae, quae vos verbo predicationis peculiaritatis modo sinceros genuit filios, exhibere totis nisibus studemini, magna nobis admirandi inheret qualitas. Et ob hoc laudis preconia vestro nomini et benedictę generationi proferre in universo non desistimus orbe terrarum. O dulcissimi atque amantissimi nobis, quam vicissitudinis repensationem vestro cessui conferamus, aut que thesaurorum copiae digne sint ad tot beneficiorum praesidia, quae sanctae aecclesiae contulistis? Et licet in hoc mentis consideratio et possibilitas coartetur

1) *Matth.* 5, 9.

vobis digna rependere, verumtamen est iudex iustus in caelis dominus Deus noster, qui digna vestrorum retribuet operum merita. Vere enim altatum est nomen gentis vestre super multas generationum nationes, et regnum Francorum vibrans emicat in conspectu Domini, quod talibus benignissimis Dei catholicae et apostolice sanctae ecclesiae liberatoribus preornatur regibus. Novus quippe Moyses novusque David in omnibus operibus suis effectus est christianissimus et a Deo protectus filius et spiritalis compater, domnus Pippinus, Dei nutu victoriosissimus rex, per quem exaltata Dei ecclesia triumphat et fides catholica ab hereticorum telo inlibata consistit. Et vos quidem, carissimi, 'gens sancta, regale sacerdotium, populus acquisitionis',<sup>1)</sup> cui benedixit dominus Deus Israhel, gaudete et exultate, quia nomina vestra regumque vestrorum exarata sunt in celis et merces vestra magna est coram Deo et angelis eius. Firmum quippe beatissimum Petrum apostolorum principem, cui a redemptore nostro ligandi solvendique peccata [in] caelo ac terra concessa est potestas, adepti estis protectorem. Sed omnipotens Dominus eiusdem sui apostoli intercessionibus benedicat, protegat atque confortet et conroboret Deo amabilem communitatem vestram actusque vestros in beneplacito suo disponat, tribuens vobis a celo victoriam, et terminos vestros dilatet, subiciens excellentissimis regibus vestris omnes barbaras nationes [ad] perfectam liberationem et exaltationem sanctae universalis Dei ecclesiae et fidei orthodoxae integritatem, detque vobis ea sapere, quae illis sunt placita, et multo amplius corda vestra in amore beati Petri et eius apostolicae sedis inlustret, fidelique studio eius praeceptis apostolicis obtemperantes vestrorumque regum mandata observantes, et praesentis vitae cursus cum victoria et bona fama exequi et aeterna gaudia cum celi civibus perfrui mereamini.

42. (J 42, J-E 2372). *An Pipin (JG: 762/7. K: 766/7).* 554  
 Domino excellentissimo filio et nostro spiritali compatri, Pippino regi Francorum et patricio Romanorum Paulus papa. Dum divina scripturarum istoriarum in nostro memoriale revolvimus et diversorum Dei electorum merita perpendimus, et vestra divinae inspirationis studia in nostrae mentis intuitu conferentes novum te Moysen in

1) 1. Petr. 2, 9.

his diebus refulsisse, praecellentissime fili et spiritalis compater, comperimus. Ille quidem, ut Israheliticum populum ex affligentium erueret obpressionibus, a divina maiestate praecepta suscepit. Tu quoque, praecellentissime atque eximiae rex, ad liberandam sanctam universalem catholicam et apostolicam Dei ecclesiam divinitus es inspiratus. Per illum denique Dominus in monte Sina legis mandata eidem Ebraico populo observanda tradidit et lumine eum claritatis suae inlustravit. Per te quoque redemptor noster, Dei hominumque mediator, ecclesiae suae et universo populo christiano eius pretioso redempto sanguine pacem tribuit et eius fidei orthodoxe perfectam contulit defensionem. Et sicut isdem Moyses legislator abhominations gentium et culturam demonum exterminavit, ita et tu, christianissime regum, hereticorum schisma et auctores impii dogmatis respuisti. Pro quo merito divinae gratiae luminae et oleo sanctificationis inter fideles reges, qui olim Deo placuerunt, unctus connumeratusque conprobaris. Unde libet certe psalmigraphi vocem et laudem excellentiae vestrae canere: 'invenit te Dominus, benignissime regum, fidelem sibi et praecepta eius servantem, et ideo oleo sancto unxit te; et ecce manus eius auxiliabitur tui, et brachium ipsius confortabit te'.<sup>1)</sup> Nec mirum, tam benignissimum regem tanto divino munere esse preornatum, quoniam spiritus, ubi vult et in quibus vult, inspirat; et profecto in eis inspirat, qui piis fulgent operibus, sicut vestra fulgere dinoscitur excellentia. Nam qualiter dilectionis vestrae amor erga beatum Petrum apostolorum principem et circa nostram caritatem fervesceret, licet solite vestris apicibus atque responsis discurrentibus excellentissima christianitas vestra pronuntiaverit, nunc tamen per eas, quas in praesenti per harum latorem misistis, sillabas amplissime nobis paternitatis vestrae affectum protulistis, significans, bone excellentissime fili et spiritalis compater et noster post Deum defensor et liberator, firma perseverantia in amore ipsius principis apostolorum et nostra caritate permansurum. Quod quidem nos securi de vestra immutabilis verbi pollicitatione existimus. 'Scimus enim, cui credidimus, et certi sumus',<sup>2)</sup> omnia, iuxta ut asseris, perfici. Quid itaque ex hoc vestrae valebimus rependere excellentiae aut quam vicissitudinem reddere potuerimus

1) Ps. 88, 21 s.

2) 2. Timoth. 1, 12.



pro tantis beneficiorum suffragiis, quae sanctę Dei ecclesiae et christianorum fidei inferre precelsa eximietas vestra dignata est, dum ad referendas gratiarum laudes mens nostra die noctuque provocatur? Admirandum mihi potius est et valde stupendum, quomodo oris mei loquacitas tantorum praesidia beneficiorum proferre queat. Veruntamen 'calicem salutaris accipiam et nomen Domini invocabo'<sup>1)</sup> et crebro elevatis oculis et palmis extensis ad aethera divinam pro vobis indesinenter exposco clementiam, ut ipse super vos de throno maiestatis suae respiciat et regni vestri fastigium fovead atque immensas vobis de celo tribuat victorias et omnes barbaras gentes vestris prostertere dignetur vestigiis et terminos regales vestrae potentiae dilatat.

Etenim nos, fili excellentissime et spiritalis compater, testem proferimus veritatis Deum, in cuius manu cor excellentiae vestrae corrigitur, quod, sicut sepius nostri cordis puritate propalavimus, in vestro amore et caritate, quemadmodum inter vos et sanctae recordationis dominum et germanum nostrum, sanctissimum Stephanum papam, et per eum cum sancta Dei ecclesia confirmatum est, permanentes permanebimus, vestris optemperantes voluntatibus. Et absit a nobis, quod a vestro quoquo modo separemur amore. Nulla quippe premium datio, nulla promissionis qualitas nullaque blandimentorum suasio nos, sicut sepius diximus, a vestra caritate poterit avellere. Sed peto et tamquam praesentiter obsecro mellifluam excellentiam vestram, ut amplissimam iam fatę spiritalis vestrae matris ecclesiae exaltationem perficere et firmissimus christianorum fidei defensor existere iubeas, benignissime regum, quatenus ex hoc memoria nominis vestri usque in finem mundi in domo Domini celebretur et suffragiis apostolorum et praesentis vitae prospera et aeternae beatitudinis vobis tribuantur gaudia.

Interea, excellentissime fili et spiritalis compater, quia inspiratus a Deo nobis monasterium illud secus montem Serapten situm concedere dignatus es, magnas atque innumerabiles gratiarum acciones eximiae praecellentiae vestrae referimus. Sit vobis ex hoc Dominus retributor et dignam caelestium premium remunerationem in aeterna beatitudine concedat. Nos quidem monasterium illud ad

1) Ps. 115, 13.

laudem Dei et vestri memoriam atque aeternam mercedem nostro monasterio<sup>1)</sup> dinoscimur subdidisse, ut, quia beatus Silvester christianorum inluminator fidei, cuius sanctum corpus in nostro monasterio a nobis reconditum requiescit, pridem<sup>2)</sup> persecutionem paganorum fugiens conversatus est, iustum prospeximus, ut sub eius fuisset ditione, ubi ipsum venerandum requiescit corpus. Veruntamen nos penitus neque de hoc monasterio neque de aliis quibuslibet causis extra vestram voluntatem nequaquam quippiam agere volumus, sed, ut vestra fuerit voluntas, de omnibus agere studemus.

Itaque noster animus laetus effectus est et Deo omnipotenti et vestrae praecellentiae immensas retulimus grates, in id quod nostram deprecationem a Deo inspiratus exaudire dignatus es, benignissime rex, et preceptum regalis vestri culminis nostro monasterio dirigendum pronuntiastis, firmam eiusdem sanctae mansionis dationem procurantes nunc et retro cunctis temporibus. Unde petimus divinam clementiam, ut, sicut vos nostrum monasterium, quod ad Dei laudem constitutum est, confirmare studetis, ita vestrum regnum confirmare super omnes gentes dignetur. Et pro certo sciat excellentissima christianitas vestra, quod omnes illos marthyres, qui pro Christi nominis confessione suum fuderunt sanguinem et in eodem sancto requiescunt monasterio, firmissimos apud divinam clementiam habebitis intercessores.

De eo vero, quod innotuistis, de nostra vos certos effici sospitate, nos, bone et christianissime rex, in eo sospes fatemur esse, dum vestri corporis sospitas et salutis animae opitulante Deo ad crescit, quia vestra salutis nostra est prosperitas.

His praelibatis, omnipotens rerum opifex et arbiter Deus sua vos gratia foveat et longo ac prospero senio regalis culminis scepra cum magna victoria vobis cum dulcissima vestra coniuge, praecelsa filia et spiritali nostra commatre, domna Bertrada eximia regina, et amantissimis vestris nostrisque filiis, eximiis regibus et patriciis Romanorum, domnis Carolo et Carlomanno, nec non et domna Gisila nobilissima perfrui concedat et celestis regni gaudia cum sanctis et electis possidenda per infinita tribuat secula.

Incolumnem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

1) *S. Silvester in Rom, 761 Juli 4 von Paul I. gegründet. Kehr, Italia pontificia I, 82 n. 2.*

2) *lies ibidem? (Zeumer).*

43. (J 43, J-E 2373). *An Pipin (JG: 767. K: 760?)*. 557  
 Domino excellentissimo filio et nostro spiritali compatri  
 Pippino regi Francorum et patritio Romanorum Paulus  
 papa. Explere verbis nequeo et penitus sermonum copia  
 nequaquam complecti valeo, excellentissime et re vera prae 5  
 cunctis regibus christianissime atque orthodoxe regum,  
 quantum vestris meritis atque piis operationum studiis  
 intima cordis nostri affectio congratulatur, dum profecto  
 vestro certaminis praesidio et laborioso conamine sancta  
 catholica et apostolica universalis, mater vestra spiritalis, 10  
 Dei ecclesia atque orthodoxa christianorum fides ab emu-  
 lorum inpugnationibus erepte consistunt. Et ex hoc indesi-  
 nenter ab omni populo christiano redemptori nostro do-  
 mino Deo ob tantum vestrum adhibitum beneficii admini-  
 culum referuntur laudes. Unde merito, christianissime fili 15  
 et spiritalis compater, cum egregio illo ac praecipuo David  
 rege et eximio prophetarum in celestibus regnis participem  
 te esse omnium fidelium mentes opinantur, quia sicut  
 honorum infulis, ita quoque et operibus eum coequare  
 christianitas tua, ut ipsa rei operatio demonstrat, dinosci- 20  
 tur. Ille enim erepta ab allophilis arca Domini cum ymnis  
 et canticis spiritalibus ac psalterii modulatione exultans  
 iocundabatur. Tu quoque, fundamentum et capud omnium  
 christianorum, sanctam Romanam redimens ecclesiam et  
 universum ei subiacentem populum, gaudens atque laetus 25  
 omnipotenti domino Deo nostro offerre satagis, cuius tanti  
 pii operis perfectionem adhibere benignitas tua anhelat. De  
 quo iam repositam sibi in celestibus arcibus praemiorum  
 credat consequi remunerationem.

Properantes siquidem ad vos praesentes solertissimi 30  
 viri, Haribertus scilicet abbas<sup>1)</sup> et Dodo comes, excellentiae  
 vestre fidelissimi missi, detulerunt nobis mellifluas et nimis  
 desiderabiles sillabas a vestra praeclara christianitate di-  
 rectas, in quibus solite nos de vestro firmo atque incom-  
 mutabili pollicitationis verbo et magnae perseverantiae 35  
 constantia, quam in apostolicis perficiendis causis gerere  
 videmini, certos reddere studuistis. Quod quidem nos,  
 firmi et omnino freti in vestro benigno proposito, existi-  
 mamus fine tenus vos permansuros atque perfectius ope-

1) Ein Haribertus wird nach den *Ann. Nazariani* 762 Abt 10  
 von Lorsch, 767 nach Rom gesandt (Jaffé). Die Identität be-  
 zweifelt Kehr, *Göttinger Nachrichten* 1896 S. 119.

raturus<sup>1)</sup> id, quod beato Petro apostolorum principi et praedecessori domino et germano nostro beatissimo Stephano pape polliciti estis.

Interea ferebatur et hoc in eisdem vestris apicibus,  
 5 quia id, quod et praesentes de parte vestra velle habu-  
 istis nos debere cognosci, scriptis nequaquam propalare  
 maluistis, sed informatis de singulis causarum meritis  
 558 praelatis vestris missis, quae nostris deberent innotesci  
 auribus. Et ita, iuxta ut a vobis praecepta sunt, egerunt.  
 10 Quod quidem nos de singulis, quae nobis affati sunt,  
 liquidius eos informavimus, qualiter nostra vice<sup>2)</sup> a Deo  
 institutae regali vestrae potentiae enarrare debeant. Sed  
 et praesentes nostros missos, id est Iohannem subdia-  
 conum et abbatem atque Petrum primum defensorem,  
 15 cum eis pariter ad vestra regalia direximus vestigia.  
 Quos petimus benignae solite a vobis suscipi, et, quicquid  
 vobis ex nostra informatione enarraverint, eis in omnibus  
 credere iubeatis. Et ita de causis sanctę Dei ecclesiae,  
 sicut magnam post Deum in vobis abemus fiduciam, dispo-  
 30 nere iubeatis, ut perfectae liberatio atque exaltatio sanctae  
 Dei ecclesiae et fidei orthodoxe proficiat et merito repo-  
 sitam vobis in caelo consequamini mercedis coronam.

Deus autem omnipotens, qui in excelsis habitat et  
 humilia respicit, qui palmo universum mundum concludit,  
 25 in cuius manu omnia regnorum iura consistunt, sua vos  
 protegat gratia et e celo vobis tribuat victorias, subiciens  
 vestro regali culmini omnes adversantes nationes, aervisque  
 ac prosperis temporibus regni gubernacula faciat possidere  
 cum excellentissima filia et nostra spiritali commatre be-  
 30 nignissima regina, dulcissima vestra coniuge, atque aman-  
 tissimis natis Carolo et Carlomanno excellentissimis regibus  
 et nobilissima atque excellentissima Gisila nostra spiritali  
 filia et vitam aeternam per infinita vobis tribuat secula  
 possidendam.

35 Incolumem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

1) So emend. Kehr für operaturus.

2) So emend. Kehr für nostram vitam.

## Stephanus III (768–772).

44. (J 46, J-E 2380). *An Karl und Karlmann (769/770).*

Dominis excellentissimis filiis Carolo et Carlomanno regibus Francorum et patriciis Romanorum Stephanus papa. Benedictus dominus Deus noster, pater misericordiarum et 5  
Deus totius consolationis, qui consolator et propitiator existit omnium invocantium eum in veritate! Ipse enim redemptor noster preces clamantium ad se exaudiens merentium tribulationes ad gaudium convertit, quod certae nunc in vobis atque universo peculiare populo sanctae 10  
Dei ecclesiae eius divinae pietatis clementiam et misericordiae benignitatem cernimus esse diffusam, in eo quod nostra oratione vota exaudiens meroris nostri lamentationem, quam usque hactenus habuimus ipsa divisione ex discordia illa, quam antiquus hostis, inimicus pacis, intra 15  
vestram fraternitatem inmiserat, nunc Deo propitio, eodem pestifero aemulo confuso, in communem dilectionem et concordiam ut vere uterinos et germanos fratres vos conexos esse discentes, in magnam laetitiam convertere dignatus est. | 20

Itaque, praecellentissimi filii, magni victoriosissimi reges 559  
et Dei providentia nostri Romanorum patritii, coniungentes ad nos fidelissimi ac sollertissimi vestri missi, scilicet Gauzibertus reverentissimus et sanctissimus frater noster episcopus atque Fulcbertus religiosus et Ansfredus seu Helmgarius gloriosissimi viri, detulerunt nobis honorabiles et nimis desiderabiles syllabas vestras, a Deo instituta regale potentia directas, per quas innotuistis, contentionis rixas ac litigia inter vos versata fuissent, sed annuentae Domino nunc ad veram dilectionem et unitatis concordiam et fraternam amorem conversi extitisse videmini. Quo audito magno gaudio atque laetitia una cum universo populo nostro istius provintiae a vobis redemptae repleti sumus et gemina festivitatis gaudia peregimus, immensas Deo nostro omnipotenti referentes gratiarum actiones atque 35  
victricem eius clementiam conlaudantes, consona cum prophetica voce cantantes atque dicentes: 'Benedictus es, domine Deus noster, et benedicta omnia opera tua'.<sup>1)</sup> Ecce enim nunc gaudet Deus noster in caelis, gaudet et uni-

1) *Daniel 3, 52. 57.*

versus corus angelorum, et in terra etiam cunctus exultat  
 populus christianus; et solus diabolus, inimicus pacis et  
 discordiae seminator, luget, dum victum se esse et su-  
 peratum conspicit. Non enim aliter fidelium mentes exi-  
 5 stimare poterunt provenire, quam quod nunc factum esse  
 gaudemus, si Deus omnipotens illam pacem et fraternam  
 dilectionem in vobis multiplicet et multiplicatam conroboret,  
 quam suis donavit sanctis apostolis; unde de vestra uni-  
 tatae et sancta spiritalis mater vestra Dei ecclesia et eius  
 10 universus populus exultat.

Nam sic vero et in is ipsis vestris ferebatur apicibus,  
 tota vestra virtutae vos esse decertaturos pro exigendis  
 iustitiis protectoris vestri beati Petri et sanctae Dei ec-  
 clesiae atque in ea promissione amoris, [quam cum] vestro  
 15 pio genitore sanctae recordationis domno Pippino eidem  
 principi apostolorum et eius vicariis polliciti estis, esse  
 permansuros et plenarias iustitias sanctae Dei ecclesiae  
 atque eius exaltationem esse operaturos. Et quidem nos,  
 excellentissimi filii, christianissimi magni regis, omnino de  
 20 hoc certi atque in omnibus satisfacti sumus, quod nulla  
 hominum suasio aut thesaurorum copiosa datio vos poterit  
 declinare aut ab eadem vestra promissione, quod beato  
 Petro spondistis, quoquo modo inmutare. Tamen nunc  
 firmitatem vestram comprobavimus, dum non corruptori et  
 25 fragili homini, sed Deo omnipotenti et eius apostolorum  
 principi placere procurastis. Unde obnixae tamquam prae-  
 sentialiter petimus et coram Deo vivo, qui vos regnare  
 praecepit, coniuramus excellentiam vestram, ut plenarias  
 iustitias beati Petri sub nimia velocitate secundum capi-  
 30 tularum, quod vobis [per] praesentes vestros fidelissimos  
 missos direximus, exigere et beato Petro reddere iubeatis,  
 sicut et vestra continet promissio, et omnia, quae beato  
 Petro et eius vicariis cum vestro sanctae memoriae pio  
 genitore promisistis adimplere dignemini, quatenus inter-  
 35 cedente eodem principe apostolorum perfectam ab omni-  
 potenti Deo in praesenti vita et futura beatitudine [mer-  
 cedem]<sup>1)</sup> suscipiatis. Post Deum in vobis habemus fidu-  
 ciam et in vestro amore atque caritatis dilectione firmiter  
 usque ad animam et sanguinis effusionem una cum uni-  
 40 verso populo permanemus atque permanebimus. Tamen  
 et de hoc et de omnibus iustitiis beati Petri praedictis

1) So Kehr.

vestris missis subtilius locuti sumus, vestro regali culmini cuncta enarrandum. Et, ea,<sup>1)</sup> sicut terra siciens imbrem prestolatur, ita vestrum auxillum et congruum effectum de nostris petitionibus postulamus. | Et videte, excellen- 560  
tissimi filii, quia obtestamur vos [per] tremendum diem  
iudicii, etiam beatus Petrus per nos vos adhortatur atque obtestatur, ut sub nimia velocitate ipsas iustitias eiusdem principis apostolorum exigere a Langobardis iubeatis, fortiter eos cum Dei virtute dstringentes, ut sua propria isdem princeps apostolorum atque sancta Romana rei 10  
publice ecclesia recipiat. Nam si, quod non credimus, ipsas iustitias exigere neglexeritis aut distuleritis, sciatis, vos de istis rationes fortiter ante tribunal Christi eidem principi apostolorum esse facturos. Si quis autem vobis dixerit, quod iustitias beati Petri recepimus, vos ullo modo 15  
ei non credatis.

Deus autem omnipotens sua vos dextera protegat et victoriam vobis de celo tribuat suumque angelum ante faciem vestram mittat, qui vos precedat et inimicos vestros coram vestris prosternat vestigiis, atque a Deo instituti 20  
regni vestri terminos dilatet et praesentis regni longeviter ac prospere gubernacula perfrui faciat etiam et post huius vitae inaevitatem caelestia vobis regna per infinita tribuat saecula possidenda.

45. (J 47, J-E 2381). *An Karl und Karlmann (770/1)*. 25  
Dominis excellentissimis filiis Carolo et Carlomanno regibus Francorum et patriciis Romanorum Stephanus papa. Dum omnium electorum Dei praecipuam vitam et digna operum merita in nostri memoriam revolvimus, invenimus profecto, nulla eos potuisse qualitatis diversitate ab eorum 30  
cordis statu et pristina sponsionis constantia amoveri. Unde et variis antiqui hostis suasionibus ac blandimentis circumvallati, inmutabiles in suae mentis firmitate constat permansisse, et ob hoc cum triumpho victoriae ad optata pertingere meruerunt gaudia. Et nimirum considerandum 35  
est, quia, si quis quibusdam suasionibus demulcitus victus fuerit, a recto confestim tramitae, qui ducit ad vitam aeternam, per abrupta declinans deviare contendat, ut ex hoc in proclivem delabatur noxam. Nam plerumque certum est, quia isdem antiquus hostis per infirmam naturam fidelium 40

1) d. h. eia (Jaffé).

mentes subripere nititur. Hinc est enim, quod olim primo omni in paradyso constituto per infirmam mulieris naturam pestiferis valuit suadere blandimentis, divinum transgredi  
 4 mandatum, et ob hoc dirae mortis humano generi inrepsit  
 561 excidium. Et ideo, prae|cellentissimi filii, magni reges, tanto studiosius eiusdem molimini inmiti resistendum est, ne quemquam suis inretire valeat argumentis, quanto cernimus suis crebro insidiis ad decipiendum fidelium corda insistere.

Itaque nostrae perlatum est notioni, quod certae cum  
 10 magno cordis dolore dicimus, eo quod Desiderius Langobardorum rex vestram persuadere dinoscitur excellentiam, suam filiam uni ex vestra fraternitate in conuivio copulari. Quod certe si ita est, haec propriae diabolica est immisio et non tam matrimonii coniunctio, sed consortium nequis-  
 15 simae adinventionis esse videtur, quoniam plures conperimus, sicut divinae scripturae historia instruimus, per aliene nationis iniustam copulam a mandatis Dei deviare et in magno devolutos facinore. Quae est enim, praecellentissimi filii, magni reges, talis desipientia, ut penitus vel dici  
 20 liceat, quod vestra praeclara Francorum gens, quae super omnes gentes enitet et tam splendiflua ac nobilissima regalis vestrae potentiae proles perfidiae, quod absit, ac foetentissimae Langobardorum genti polluat, quae in numero gentium nequaquam computatur, de cuius natione  
 25 et leprosum genus oriri certum est! Nullus enim, qui mentem sanam habet, hoc vel suspicari potest, ut tales nominatissimi reges tanto detestabili atque abominabili contagio implicentur. 'Quae enim societas luci ad tenebras, aut quae pars fidei cum infidelae?'<sup>1)</sup> Etenim, mitissimi  
 30 et a Deo instituti benignissimi reges, iam Dei voluntate et consilio coniugio legitimo ex praeceptione genitoris vestri copulati estis, accipientes sicut preclari et nobilissimi reges de eadem vestra patria, scilicet ex ipsa nobilissima Francorum gentae, pulcherrimas coniuges. Et eorum vos oportet  
 35 amori esse adnexos. Et certae non vobis licet, eis dimissis alias ducaere uxores vel extranae nationis consanguinitate immisci. Etenim nullus ex vestris parentibus, scilicet neque avus vester neque proavus, sed nec vester genitor ex alio regno vel extranea natione coniugem accepit. Et quis de  
 40 vestro nobilissimo genere se contaminare aut commiscere cum horrida Langobardorum gente dignatum est, ut nunc

---

1) 2. Cor. 6, 14 s.



vos suademini, quod avertat Dominus, eidem horribili genti pollui? Itaque nullus exterrae gentis assumpta coniuge innoxius perseveravit. Advertite, queso, quanti qualesque potentes per aligenigena coniugia a praeceptis Dei declinantes et suarum sequentes uxorum aligenę gentis voluntatem validis inrepti excessibus immensa pertulere discrimina. Impium enim est, ut vel penitus vestris ascendat cordibus, alias accipere uxores super eas, quas primitus vos certum est accepisse. Non vobis convenit tale peragi nefas, qui legem Dei tenetis et alios, ne talia agant, corripitis. Haec quippe paganae gentes faciunt; nam absit hoc a vobis, qui perfecte estis christiani et 'gens sancta atque regale estis sacerdotium'.<sup>1)</sup> Recordamini et considerate, quia oleo sancto uncti per manus vicarii beati Petri caelesti benedictione estis sanctificati, et cavendum vobis est, ne tantis reatibus implicemini. Mementote hoc, praecellentissimi filii, quod sanctae recordationis praedecessor noster domnus Stephanus papa excellentissimae memoriae genitorem vestrum obtestavit, ut nequaquam praesumpsisset dimittere dominam et genetricem vestram; et ipse sicut re vera christianissimus rex eius salutiferis obtemperavit monitis.

Nam et illud excellentiam vestram oportet meminere, ita vos beato Petro et praefato vicario eius vel eius successoribus spondisse, se amicis nostris amicos esse et se inimicis inimicos, sicut et nos in eadem sponsione firmiter dinoscimur permanere. Et quomodo nunc contra animas vestras agere contenditis et cum nostris inimicis coniunctionem facere vultis, dum ipsa periura Langobardorum gens semper ecclesiam Dei expugnantes et hanc nostram Romanorum provintiam invadentes nostri esse conprobantur inimici?

Itaque et hoc, peto, ad vestri referre studete memoriam; eo quod, dum Constantinus imperator nitebatur persuadere sanctae memoriae mitissimum vestrum genitorem ad accipiendum coniugio filii sui germanam vestram nobilissimam Ghisylam [...]<sup>2)</sup> neque vos aliae nationi licere copulari, sed nec contra voluntatem apostolicae sedis pontificum quoquo modo vos audere peragere. Et quam ob causam nunc contra apostolica mandata et voluntatem vi-

1) 1. Petr. 2, 9; vgl. oben S. 154.

2) Daß hier etwas ausgefallen, ist offenbar.

carii apostolorum principis agere conamini, quod numquam  
 vester pater perpetravit? An nescitis, quod non infelici-  
 tatem nostram, sed beatum Petrum, cuius licet immeriti  
 vices gerimus, spernitis? Scriptum est enim: 'qui vos  
 5 recipit, me recipit, et qui vos spernit, me spernit'.<sup>1)</sup>  
 Recordamini, peto, excellentissimi filii, quomodo vos  
 fidedicere visus est prelatus vester domnus ac genitor,  
 promittens in vestris animabus Deo et beato Petro atque  
 eius vicario antefato sanctae recordationis praedecessori  
 10 nostro domno Stephano papae, firmiter debere vos per-  
 manere erga sanctae ecclesiae fidelitatem et omnium  
 apostolicae sedis pontificum oboedientiam et inlibatam ca-  
 ritatem. Et postmodum praedecessori nostro domno Paulo  
 papae eadem vos una cum eodem vestro genitore certum  
 15 est plerumque per missos et scripta promisisse. Et post  
 decessum antefati sanctae memoriae patris vestri et vos  
 ipsi sepius tam per vestros missos quamque per litteras  
 simulque et per Sergium fidelissimum nostrum nomencu-  
 latorum et per alios nostros missos nobis spondestis, in  
 20 eadem vos vestra promissione sicut genitor vester circa  
 sanctam Dei ecclesiam et nostram fidelitatem esse perse-  
 veraturos. Sed et illud, queso, ad vestri refertae memoriam,  
 qualiter vos prelatus domnus Stephanus papa in suo trans-  
 itu per sua scripta sub terribili adiuratione adhortari stu-  
 25 duit, firma stabilitate vos esse permansuros erga dilec-  
 tionem Dei, sanctae Dei ecclesiae et inlibatam caritatem  
 apostolicae saedis pontificum et omnia vos adimplere iuxta  
 vestram eidem Dei apostolo adhibitam sponsonem. Et  
 nunc ista est vestra promissio! O quantum laborem susti-  
 30 nuit isdem praecipuus ac beatissimus pontifex, qui ita in-  
 becillis existens tanto se exhibuit prolixi itineris periculo!  
 Et nisi Dominus presto fuerit, in vacuum eius labor de-  
 ducetur fietque nobis iter illud, quod ibidem isdem noster  
 praedecessor Franciam properavit, in magnam ruinam.  
 35 dum nostri inimici plus nunc quam pridem in superbiae  
 ferocitatem elevati sunt. Et ecce, quod veraebamur, eve-  
 nire cernimus, conversaque est nostra laetitia in luctum,  
 'et facta sunt novissima mala peiora prioribus',<sup>2)</sup> et unde  
 'exspectabamus nobis lumen oriri, eruperunt tenebrae'.<sup>3)</sup>

563 Quapropter et beatus Petrus princeps apostolorum,  
 41 cui regni caelorum claves a domino Deo traditae sunt et

1) *Luc. 10, 16.*2) *Matth. 12, 45.*3) *Job 30, 26.*

caelo ac terra ligandi solvendique concessa est potestas, firmiter excellentiam vestram per nostram infelicitatem obtestatur, simulque et nos una cum omnibus episcopis, presbiteris et ceteris sacerdotibus atque cunctis proceribus et clero sanctae nostrae ecclesiae, abbatibus etiam et universis religiosis divino cultui deditis seu optimatibus et iudicibus vel cuncto nostro Romanorum istius provinciae populo sub divini iudicii obtestatione vos adoramus per Deum vivum et verum, qui est iudex vivorum et mortuorum, et per eius ineffabilem divinae maiestatis potentiam atque per tremendum futuri iudicii diem, ubi omnes principes et potestates et cunctum humanum genus cum tremore assistere habebimus, nec non et per omnia divina misteria et sacratissimum corpus beati Petri, ut nullo modo quisquam de vestra fraternitate praesumat filiam iam dicti Desiderii Langobardorum regis in coniugium accipere, nec iterum vestra nobilissima germana Deo amabilis Ghysila tribuatur filio saepe fati Desiderii, nec vestras quoquo modo coniuges audeatis dimittere. Sed magis recordantes, quae beato Petro apostolorum principi polliciti estis, viriliter eisdem nostris inimicis Langobardis resistitae, dstringentes eos firmiter, ut propria sanctae Dei ecclesiae Romane rei publicae reddere debeant, eo quod omnia, quae vobis polliciti sunt, transgredientes nos cotidiae adfligendo et obprimendo non cessant, etiam quia aliquid nobis reddere minime sunt inclinati; etiam et nostros invadere fines noscuntur et tantummodo per argumentum in praesentia de vestris missis simulant iustitias nobis faciendum. Nam nihil ad effectum perducitur, et quicquam ab eis de nostris iustitiis nequaquam recipere valuimus.

Unde ecce, ut cuncti nostri dolores subtiliter vestris auribus suggerantur, direximus nostros missos, videlicet Petrum dilectum filium nostrum presbiterum et Pampylum defensorem regionarium sanctae nostrae ecclesiae, quos et de imminente nobis tribulatione nec non et de singulis causis subtiliter informavimus, vestro regali intimandum culmini. Et petimus, ut solitae benignae eos suscipere nostraeque petitioni vestras a Deo inspiratas aures accommodare dignemini et amplissimam liberationem atque exaltationem sanctae Dei ecclesiae, spiritalis matris vestrae, et istius a vobis redemptae provinciae defensionem perficere iubeatis, ut perfectam remunerationem a iusto iudicis Deo nostro, intercedente eius principe apostolorum beato Petro,

suscipiatis. Praesentem itaque nostram exhortationem atque adorationem in confessione beati Petri ponentes et sacrificium super eam atque hostias Deo nostro offerentes, vobis cum lacrimis ex eadem sacra confessione direximus.

5 Et si quis, quod non optamus, contra huiusmodi nostrae adiurationis atque exhortationis seriem agere praesumerit, sciat se auctoritate domini mei beati Petri apostolorum principis, anathematis vinculo esse innodatum et a regno Dei alienum atque cum diabolo et eius atrocissimis pompis

10 et ceteris impijs aeternis incendiis concremandum deputatum. Ad vero qui observator et custos istius nostrae exhortationis extiterit, caelestibus benedictionibus a domino Deo nostro illustratus aeternis praemiorum gaudiis cum omnibus sanctis et electis Dei particeps effici mereatur.

15 Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

564 46. (J 48, J-E 2386). *An Bertrada und Karl (770/1)*.

Dominae religiosae filiae Bertrade Deo sacratae seu domino filio Carolo regi Francorum et patritio Romanorum Stephanus papa. Dum tantis beneficiorum in diversis apostolicis causis atque utilitatibus a vobis commulatis suffragiis nimia iocunditatis laetitia sancta spiritalis mater vestra universalis Dei ecclesia relevata exultat, nulla, ut opinor, oris assertio ad referendas sanctissimae religiositatis vestrae atque christianissimae praecellentiae tuae gratiarum laudes

20 sufficere valebit. Sed tamen, licet digna vobis ab hominibus pro tanto vestro pio opere rependi non possit vicissitudo, verumtamen misericors Deus noster, qui potens est et scit bonis bona reddere, ipsae copiosam laborum vestrorum vobis caelestium retribuet praemiorum recompensationem. Sed et nostra sincera cordis abita erga vos affectio saedula pro vobis divinae non desistit maiestati orationum persolvendum vota.

Itaque praesens Ittherius religiosus ac prudentissimus vir et re vera vester nosterque sincerus fidelis, quem cum

25 suis concomitibus et reliquis vestris missis pro exsequendis faciendisque iustitiis fautoris vestri beati Petri direxistis, ad nos coniungens, ilico partes Beneventani profectus est ducatus pro recolligendo illis in partibus situm patrimonium eiusdem protectoris vestri, apostolorum principis. Qui

40 videlicet sollertissimus vir in omnibus secundum vestram nostramque decertavit voluntatem sui que laboris constantiam, iuxta ut a vobis illi praeceptum est, in ipsis aposto-

licis exhibuit utilitatibus. Unde nimis cor nostrum in eius indefesso certaminae et firma operationis perseverantia laetatum est, quia profecto, secundum quod celestis muneris gratia magnae scientiae illustratur prudentia, piis quoque meritis atque inmutatae fidei decoratur integritate, tam- 5  
 tam in eo repperimus fidelitatem in vestro nostroque servitio, quantum diutissimae nostra ardentius de eo optabat agnoscere mens. Unde maximas atque innumerabiles gratiarum actiones religiosissime sobriaetati vestrae atque christianissimae excellentiae tuae referimus. Et ideo obnixae tam- 10  
 quam praesentialiter benignitatem vestram petimus, ut amplissimam favoris vestri gratiam atque largitatis munificentiam et dignam consolationem eidem religioso viro pro eius laborioso certamine, quod in vestro atque nostro, ut dictum est, apostolico servitio exhibuit, impertire iubeatis, quatenus, 15  
 sicut ab omnipotenti Deo intercedentae beato Petro digna 565  
 operis eius in caelestibus regnis exarata fertur remuneratio, ita et a vobis consolationis consequatur opem.

Omnipotens autem Deus noster sacris apostolorum principum interventionibus sua vos circumtegat gratia et 20  
 praesentis vitae prospera et aeterna felicitatis vobis multipliciter tribuat gaudia.

Incolomem religiositatem vestram atque excellentiam tuam gratia superna custodiat.

47. (J 49, J-E 2387). *An Karlmann (770/1)*. Domino 25  
 excellentissimo filio Carolomanno regi Francorum et patricio Romanorum Stephanus papa. Dum tantam piae considerationis gratiam atque efficacem sollertiam creator noster omnipotens Dominus vestro mellifluo regali cordi pro defensione et exaltatione sanctae suae ecclesiae effundere dignatus est, praecellentissime fili ac benignissimae 30  
 rex, idcirco opinatissimi nominis tui praeclara memoria et indita caelitus prudentia in toto orbe terrarum divulgata permanet, etiam et caelestibus regnis dignorum operum tuorum refulgent merita. Unde beatus es, bone christianissime rex. Quod quidem nos conspecta fidei tuae constantia, quam in apostolicis causis et nostri amoris fervore habere dinosceris, firmi in tua dilectione permanentes sedulae eidem nostro conditori pro immensa vestra laetitia et a Deo instituti regni vestri stabilitate praeces fundere 40  
 nequaquam desistimus.

Interea coniungentes ad nos Beraldus religiosus abbas

et Audbertus vir inluster detulerunt nobis honorandas nimisque desiderabiles syllabas a Deo protectae excellentiae vestrae. Quas cum magno honoris affectu suscipientes atque relegentes, quae in eis ferebantur, omnino agnovimus. Sed et ipsi vestri fidelissimi missi ea, quae a vestra a Deo protecta excellentia iniuncta habuerunt, nobis subtilius retulerunt. De quibus sicut vestris fidelibus ad singula eis responsum reddidimus, vestro a Deo inspirato culmini liquido enarrandum. Ad vero, quia amoris vestri fervor in nostris firmiter viget praecordiis, magna nobis desiderii ambicio insistit, praecellentissime regum, ut spiritus sancti gratia, scilicet compaternitatis affectio, inter nos eveniat. Pro quo obnixae quaesumus christianitatem tuam, a Deo institutae bone rex excellentissimeque fili, ut de praeclaro ac regali vestro germine, quod vobis Dominus pro exaltatione sanctae suae ecclesiae largiri dignatus est,<sup>1)</sup> in nostris ulnis ex fonte sacri baptismatis aut etiam per adorandi chrismatis unctionem spiritalem suscipere valeamus filium, ut eadem Deo prosperante compaternitatis gratia in medio nostrum corroborata magna laetitia ex hoc tam nos quamque universus noster populus pariter relevati exultare valeamus in Domino.

Deus autem omnipotens, per quem reges regnant et principes imperant, sua vos protegat gratia et victoriam vobis de caelo pro suae sanctae ecclesiae defensione tribuat atque longevos et sospites in solio regni pariter cum excellentissima ac christianissima filia nostra regina, dulcissima vestra coniuge, et amantissimis natis conservare et celestis regni aeterna gaudia concedere dignetur possidenda.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

48. (J 50, J-E 2388). *An Bertrada und Karl (771).*<sup>2)</sup> Dominae religiosae filiae Bertradae Deo consecratae seu domino excellentissimo filio Carolo regi Francorum et patricio Romanorum Stephanus papa. Cum magno dolore et gemitu cordis tribulationis atque mortis periculum, quod nobis per sequaces diaboli iam eveniebat, ecce subtilius per has nostras apostolicas syllabas a Deo consecratae religiosaetatis vestrae atque praecellentissimae christianitatis tuae auribus intimare studemus, eo quod nefandissi-

1) *Ann. Petaviani (MG. SS. I, 13) zu 770: Nativitas Pipini filii Karlomanni (Jaffé).*

2) *Vgl. mit diesem Schreiben die Erzählung des Liber Pontificalis oben S. 37—40.*

mus Christophorus et Sergius, nequissimus eius filius, con-  
 silium inientes cum Dodone, misso germani tui Carlomanni  
 regis, nos interficere insidiabant. Unde cum eodem Dodone  
 et eius Francis cum aliquibus eorum nequissimis consen-  
 taneis aggregantes exercitum super nos in Lateranensium 5  
 sanctum patriarchatum cum armis ingressi sunt, confrin-  
 gentes et ianuas atque omnes cortinas ipsius venerandi  
 patriarchii lanceis perforantes, atque intus in basilicam  
 domni Theodori papae, ubi nullus ausus est aliquando vel  
 etiam cum cultro ingredi, cum loriceis et lanceis, ubi sede- 10  
 bamus, introierunt. Sicque ipsi maligni viri insidiabant nos  
 interficere. Sed omnipotens Deus cernens rectitudinem cordis  
 nostri, quod nulli umquam malum cogitavimus, de eorum  
 nos eripuit manibus. Et vix per multum ingenium, dum  
 hic apud nos excellentissimus filius noster Desiderius 15  
 Langobardorum rex pro faciendis nobis diversis iustitiis  
 beati Petri existeret, per eandem occasionem valuimus cum  
 nostro clero refugium facere ad protectorem vestrum  
 [beatum Petrum]. Et continuo direximus nostros sacerdotes 567  
 ad eosdem malignos Christophorum atque Sergium, ut ab 20  
 eadem iniquitate, quam pertractaverant nobis ingerendum,  
 resipiscerent et ad nos ad beatum Petrum properarent.  
 Illi, mox ut audierunt, de praesenti cum Dodone et eius  
 Francis turmas facientes et portas civitatis claudentes  
 fortiter resistebant et nobis comminabantur atque in civita- 25  
 tem nos ingredi minime permittebant. Et dum in eadem  
 perfidia permanerent et cognovisset universus noster popu-  
 lus eorum iniquum consilium, de praesenti eos derelique-  
 runt. Qui etiam et plures per murum descendentes ad nos  
 properaverunt, alii vero portam civitatis aperientes ad 30  
 nostri progressi sunt praesentiam. Et ita ipsi maligni viri  
 coacti atque nolentes ad nos in ecclesia beati Petri sunt  
 deducti. Quos interficere universus populus nitebantur, et  
 vix de eorum manibus eos valuimus eripere. Et dum infra  
 civitatem nocturno silentio ipsos salvos introducere dis- 35  
 poneremus, ne quis eos conspiciens interficeret, subito hi,  
 qui semper eis insidiabantur, super eos inruentes eorum  
 eruerunt oculos — Deo teste dicimus — sine nostra voluntate  
 atque consilio. Unde magno dolore nostrum atterritur cor.  
 Et credite nobis, a Deo consecrata filia atque excel- 40  
 lentissimę fili, nisi Dei protectio atque beati Petri apostoli  
 et auxilium excellentissimi filii nostri Desiderii regis ades-  
 set, iam tam nos quamque noster clerus et universi fideles

sanctae Dei ecclesiae et nostri in mortis decideremus periculum. Ecce quantas iniquitates et diabolicas inmissiones hic seminavit atque operatus est praedictus Dodo, ut, qui debuerat in servitio beati Petri et nostro fideliter permanere, ipse e contrario animae nostrae insidiabatur, non agens iuxta id, quod a suo rege illi praeceptum est in servitio beati Petri et nostra oboedientia fideliter esse permansurum. Et certe credimus, quod, dum tanta eius iniquitas ad aures excellentissimi filii nostri Carlomanni regis pervenerit, nullo modo ei placebit, in eo quod in tantam deminorationem atque devastationem sanctam Dei ecclesiam is Dodo cum praelatis suis nefandissimis sequacibus cupiebat deducere. Et ideo nostras tribulationes et angustias atque pericula a Deo institutae religiosissimae christianitate tuae atque excellentiae vestrae innotuimus, quoniam profecto omnipotens Deus credentes in se et confidentes in eius misericordia non derelinquid.

Agnoscat autem Deo amabilis religiositas vestra atque christianissima excellentia tua, eo quod in nomine Domini bona voluntate nos convenit cum praelato excellentissimo et a Deo servato filio nostro Desiderio rege, et omnes iustitias beati Petri ab eo plenius et in integro suscepimus. Tamen et per vestros missos de hoc plenissime eritis satisfactum.

Deus autem omnipotens sua vos protectionis dextera circumtegat et presentis regni gubernacula aevis atque prosperis temporibus perfrui annuat et aeterna praemiorum gaudia multipliciter faciat adipisci.

Incolomem religiositatem vestram atque excellentiam tuam gratia superna custodiat.

#### Hadrianus I (772–795).

49. (J 51, J-E 2408). (774 Ende).<sup>1)</sup> Domino excellentissimo filio Carolo regi Francorum et Langobardorum atque patricio Romanorum Hadrianus papa. Pervenit ad nos, eo quod protervus et nimis arrogans Leo archiepiscopus Ravennantium civitatis suos ad vestram excellentissimam benignitatem ad contrarietatem nostram falsa suggerendo direxit missos. Etenim, praecellentissimae magne rex, postquam

1) Daß Nr. 50 diesem Schreiben vorangehen muß, hat Kehr, Göttinger Gelehrte Anzeigen 1893 S. 896 f., gezeigt.



vestra excellentia a civitate Papia in partes Frantiae remeavit,  
 ex tunc tyrannico atque procacissimo intuitu rebellis beato  
 Petro et nobis extitit. Et in sua potestate diversas civi-  
 tates Emiliae detinere videtur, scilicet Faventias, Forum-  
 populi, Forolivi, Cesinas, Bobio, Comiacum, ducatum Fer- 5  
 rariae seu Imulas atque Bononias, asserens, quod a vestra  
 excellentia ipse civitates una cum universo Pentapoli illi  
 fuissent concessae. Et continuo direxit Theophylactum mis-  
 sum suum per universam Pentapolim hoc ipsud denun-  
 tians, cupiens eosdem Pentapolenses a nostro servitio 10  
 separare. Sed ipsi nullo modo sese illi humiliare inclinati  
 sunt nec a servitio beati Petri et nostro recedere malu-  
 erunt, magis autem firmi in nostris apostolicis mandatis,  
 quemadmodum extiterunt sub nostro p̄decessore domno  
 Stephano papa, cui sanctae recordationis genitor tuus si- 15  
 mulque et praeclara excellentia tua ipsum exarchatum sub  
 iure beati Petri permanendum traditum est, in omnibus  
 firmiter permanere noscuntur. Nam praenominatas civi-  
 tates, ut dictum est, Emiliae ipsae nepharius archiepiscopus  
 in sua potestate detinens, ibidem actores quos voluit con- 20  
 stituit et nostros, quos ibidem ordinavimus, proicere visus  
 est. Sed et cunctas actiones infra civitatem Ravennantium ipse  
 ordinavit. Et ecce, quod numquam speravimus, in magnam  
 humilitatem sancta spiritalis mater tua, Romana ecclesia,  
 evenisse dinoscitur, et nos etiam in nimiam deminoratio- 25  
 nem atque despectum esse videmur, dum ea, quae potesta-  
 tivae temporibus Langobardorum detinentes ordinare ac  
 disponere videbamus, nunc temporibus vestris a nostra  
 potestate impii atque perversi, qui vestri nostrique existunt  
 emuli, auferre conantur. Et ecce inproperatur nobis a 30  
 plurimis nostris inimicis, exprobrantes nos et dicentes:  
 'Quid vobis profuit, quod Langobardorum gens est abolita  
 et regno Francorum subiugata? Et ecce iam nihil de his,  
 quae promissa sunt, adimpletum est, insuper et ea, quae  
 antea beato Petro concessa sunt a sanctae recordationis 35  
 domno Pippino rege, nunc ablata esse noscuntur'.

Etenim illud, quod antefatus nefandissimus archiepisco-  
 pus asserit proponens occasionem, in ea potestate sibi  
 exarchatum Ravennantium, quam Sergius archiepiscopus  
 habuit, tribui: nos, excellentissimae fili, quemadmodum 40  
 tempore domni Stephani papae, qui illuc Franciam profec-  
 tus est, cui et ipsum exarchatum traditum est, ita et nostris  
 temporibus eum sub nostra potestate disponere atque or-

dinare volumus. Et omnes in hoc cognoscere possunt,  
 qualem potestatem eius ter beatitudo in eandem Ravennan-  
 tium urbem et cunctum exarchatum habuit, qui etiam archi-  
 episcopum Sergium exinde abstulit, dum contra eius volun-  
 569 tatem agere spiritu superbiae nitebatur. Etenim ipse noster  
 6 praedecessor cunctas actiones eiusdem exarchatus ad per-  
 agendum distribuebat, et omnes actores ab hac Romana  
 urbe praecepta earundem actionum accipiebant. Nam et  
 iudices ad faciendas iustitias omnibus vim patientibus in  
 10 eadem Ravennantium urbe residendum ab hac Romana  
 urbe direxit, Philippum videlicet illo in tempore presbite-  
 rum simulque et Eustachium quondam ducem. Et ut plenius  
 de hoc satisfacere christianissima excellentia vestra potest,  
 dignetur advocare praedictum Phylippum episcopum; eoque  
 15 de huiusmodi re inquisito, certissimae veritatem agnoscere  
 potestis, quia omnia ita sunt, quemadmodum innotuimus.  
 Et non tibi placeat, bone et excellentissimae fili, ut in  
 tantum despectum atque humilitatis deminorationem sancta  
 Dei ecclesia Romana, spiritalis mater tua, quae caput est  
 20 omnium ecclesiarum Dei, eveniat. Sed magis peto te co-  
 ram Deo omnipotente, ut ita disponere iubeas eundemque  
 archiepiscopum sub nostra potestate contradere digneris,  
 ut a nobis cunctum exarchatum disponatur, sicut saepe  
 fatus domnus Stephanus beatissimus papa temporibus  
 25 sanctae memoriae genitoris vestri domni Pippini dispo-  
 nere visus est, quatenus vestris felicissimis temporibus  
 ipsa sancta universalis Dei ecclesia exaltata permaneat  
 et ex hoc in presenti vita suffragiis apostolorum beati  
 Petri et Pauli regni gubernacula longo senio cum immensis  
 30 victoriis possidere etiam et in futura beatitudine caelestia  
 regna adipisci mereamini.

Ecce enim magnopere direximus ad vestra regalia  
 vestigia praesentem Anastasium, fidelissimum nostrum cubi-  
 cularium, cui et in ore posuimus, quae nostra vice vestrae  
 35 excellentiae enarrare debeat. Quem in omnibus vobis  
 commendantes, cuncta illi credere et ad nos cum prospero  
 nuntio et effectu cause absolvere iubeatis.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

50 50. (J 52, J-E 2409). (774 *Ende*).<sup>1)</sup> Domino excellentis-  
 simo filo Carolo regi Francorum et Langobardorum atque  
 patricio Romanorum Adrianus papa. Reversus a vestris Deo

1) Vgl. oben S. 171 Nr. 49.

dilectis regalibus vestigiis praesens Gausfridus, habitator civitatis Pisinae, nostrisque praesentatus optutibus retulit nobis de immensis victoriis, quas vobis omnipotens et red- 570  
 emptor noster dominus Deus per intercessionem beati Petri principis apostolorum concedere dignatus est. Sed 5  
 et de vestra prosperitate nos certos in omnibus reddidit. Quo audito vehementi exultationis laetitia noster in Do-  
 mino ovans relevatus est animus, et protinus extensis palmis ad aethera regi regum et domino dominantium  
 opimas laudes retulimus, enixius deprecantes ineffabilem 10  
 eius divinam clementiam, ut et corporis sospitatem et anime salutem vobis tribuat et multipliciter de hostibus victorias  
 tribuat omnesque barbaras nationes vestris substernat vestigiis. Et certe crede nobis, magne christianissime rex,  
 bone praecellentissime fili, et maximam habeto fiduciam, 15  
 quia, dum tu fideli studio in amore ipsius principis apostolorum secundum tuam promissionem permanseris et cuncta  
 eidem Dei apostolo adimplere studueris, et salus tibi et immensa victoria ab omnipotenti Deo tribuetur indesinenter.  
 Et quidem nos Deum proferimus testem, cui omnium 20  
 cordium occulta reserata existunt, ab illo die, quo ab hac Romana urbe in illis partibus profecti estis, cotidiae mo-  
 mentaneis etiam atque sedulis horis omnes nostri sacerdotes seu etiam religiosi Dei famuli monachi per universa  
 nostra monasteria simulque et reliquus populus tam per 25  
 titulos quam per diaconos trecentos krieleyson extensis vocibus pro vobis Deo nostro adclamandum non cessant  
 flexisque genibus eundem misericordissimum dominum Deum nostrum exorantes, ut et veniam delictorum vobis et  
 maximam prosperitatis laetitiam etiam et copiosas victorias 30  
 vobis multipliciter e caelo concedat.

Ipsae referuit nobis siquidem Gausfridus, dum a vobis absolutus reversus est, voluit eum interficere Allo dux.<sup>1)</sup>  
 Unde, dum vellet ipse Gausfredus ad vestra denuo reverti vestigia, posuit exploratores atque insidiatores in itinere, 35  
 qui eum interficerent. Quo cognito, apud nos refugium fecit. Et dum se petisset ad vestra absolvi vestigia, dum  
 iam aderatum habuimus Anastasium nostrum missum ad vestram excellentiam dirigendum, eum ad vestram presen-  
 tiam cum ipso nostro misso absolvimus. Quem petimus 40

1) Herzog von Lucca 782. Muratori, *Antiquitates Italicae* VI, 237 (Kehr).

ut pro amore beati Petri et nostra postulatione benigne suscipere et protectionis atque favoris vestri opem illi impertire dignemini, deprecantes et hoc, ut masas illas, quas ei concessistis, per vestram auctoritatis largitatem  
5 possideat.

Sed et hoc nimis quesumus atque postulamus [vestram] benignitatem, ut episcopos illos, id est civitatis Pissinae seu Lucanae et Regio, ad proprias sedes adque ecclesias et plebes eis commissas absolvere iubeatis revertendum,  
10 quia ita, bone rex, excellentissime fili, animae tuae expedit, ut ipsi episcopi propriis sedibus restituantur omnesque Dei ecclesiae suis praesulibus ornatae consistant et cunctus Dei populus in magna laetitia vestris felicissimis temporibus degere valeat vobisque hoc respiciat ad aeternam mercedem. Nos itaque firmi in vestra caritate permanentes, ideo  
15 ea, quae pertinere cognoscimus ad salutem animae vestrae, 571 fiducialiter vos satagimus deprecandum, ut Deus | noster omnipotens vestris semper placatus existat piis operibus et copiosam vobis ex hoc in presenti et futura vita tribuat  
20 remunerationem.

Incolorem excellentiam [vestram] gratia superna custodiat.

51. (J 53, J-E 2413). (775). Domino excellentissimo filio Carolo regi Francorum et Langobardorum atque patricio  
25 Romanorum Adrianus papa. Desiderantissima vestrae excellentiae scripta suscepimus, in quibus tantum de absentis conlocutione gavisi sumus, quantum et ipsum, qui locutus est, semper mihi cupio esse presentem. Quas relegentes et de vestra immensa prosperitate agnoscentes nimis sumus  
30 gratulati, quoniam vestra prosperitas nostra esse comprobatur letitia et vestra exaltatio nostra existit post Deum securitas. Ferebatur enim in ipsis regalis vestrae potentiae apicibus, quod remeantes ad vos missi vestri, scilicet Wilcharius sanctissimus frater noster archiepiscopus seu Dodo  
35 religiosus abbas, vobis retulissent, quod ea, quae eis a vobis fuissent iniuncta, benignae atque amabiliter a nobis esse suscepta. Sed cognoscit omnipotens Deus noster, cui archana cordis reserata assistunt, quia omnem missum a vestris regales obtutibus directum cum nimio amore et  
40 decenti honore suscipere studemus et omnem vestram voluntatem sincera mentis integritate implere satagimus atque cum prosperitate ad vos repedandum absolvere festi-

namus, neque nulla nos posse huius mundi transitorii ac labentibus opibus vel humani suasioni blandimentis ab amore et dilectione vestrae inclytæ sublimitatis vel ab ea, quæ vobis polliciti sumus, declinari, dum hic advixerimus, sed firmi et stabiles in vestra permanemus caritate. Absit namque a nobis, carissime et nimis nobis dulcissime fili, ut ea, quæ inter nos mutuo coram sacratissimi corpus fautoris tui, beati apostolorum principis Petri, confirmavimus atque stabilivimus, per quovis modum irritum facere adtemptemus, quoniam et nos satisfacti sumus, qui<sup>1)</sup> et vos<sup>10</sup> in nostra caritate firmiter esse permansuros. Sed peto te, coram Deo, carissime fili, sicut iam olim per nostros affatus vestro culmine deprecare visus sum: si quis de nobis nequissimas dictas vestris auribus proferre maluerint, cupiens per fallatiam se vobis commendare, nullam credulitatis illi admittatis copiam; quia, ut prediximus, nos firmi in vestra permanemus dilectione, magis dum et salvator noster designandum expressit dicens: 'in hoc cognoscent omnes, quia mei estis discipuli, si dilectionem habueritis in invicem'.<sup>2)</sup>

Interea continebatur series vestrae excellentiæ, quod accedente proximo mense Octobrio, dum Deo favente in partibus Italiae adveneritis, omnia, quæ beato Petro regni celorum clavigero et nobis polliciti estis, ad effectum perducere maturatae. Laetitia enim patris est perfectio filiorum et de eorum propectu naturalis affectu congaudet. Quapropter salutis tuæ agnoscentes perfectionem, hilares redditi sumus et, quia augmentum<sup>3)</sup> et exaltationem matris tuæ, sanctæ Dei ecclesiæ, in Italiam destinatis properare, ut perficiantur magis magisque optamus. Sed Deus et dominus noster Iesus Christus faciat nobis in propinquo de vestra præsentia gaudere et una vobiscum in invicem exultare.

De missis nempe nostris, Andream videlicet coepiscopum seu Pardum egumenum,<sup>4)</sup> unde nobis intimandum direxistis, ut cum missi vestri, Possessorem fratrem nostrum episcopum atque Dodonem religiosum abbatem, ad vestris regalis vestigiis repedantes dirigeremus: ita adimplere velotius destinavimus. Sed Pardus egumenus propter in-

1) *Lies* quia *oder* et vos quidem.

2) *Joh. 13, 35.*

3) *Lies* quia [ad] augmentum.

4) *Vgl. oben S. 47.*

becillitatem corporis sui proficiscere minime valuit, et direximus in vicem illius Valentinum episcopum.

Illud vero, quod de Anastasium missum nostrum nobis indicastis, quod aliqua inportabilia verba, que non expediebat, vobis locutus fuisset, unde valde tristi effecti fuistis et pro hoc adhuc apud vos eum detinetis: nimis noster fraglat animus; dum Langobardi et Raviniani fatentur inquentes, quia nullo modo rex in apostolico permanet caritate, dum eius missum apud se detinet. Sed neque ab 10 ipsis mundi exordiis cognoscitur evenisse, ut missum protectoris tui beati Petri magnus vel parvus a quacumque gente detentus fuisset. Sed iubeat nobis eum vestra sollicitudo dirigere, et severissimae eos sciscitantes iuxta noxam ei repertam eum corripiemus.

15 Nam de Langobardo illo, qui cum eodem Anastasio misso nostro apud vos properavit, nomine Gaidifridus<sup>1)</sup>, unde nobis significastis, ut, dum vestro fuisset palatio, fraudem agebat adversus vestram regalitatem, insuper et vestrum suasisset notarium falsasque fecisset litteras, per quas nos 20 cupiebat in scandalum vobiscum immittere, quod avertat divinitas: neque invenitur homo, qui nos possit per quovis modum adversus vos in iracundiam provocare. Sed testis nobis est Deus, qui hocculta hominum cognoscit, per nulum argumentum eum infidelem vestrum cognovimus. |

573 Sed ut brevius dicamus, si ille, qui ab amatorem tuum 26 beatum Petrum ad vos destinavit, talia suscipere meruerit, quid considerandum est de nefandissimos et nimis strophariis Passcalem et Saracinum, qui talia, ut et vos per honorandis vestris apicibus insinuastis, in hac Romana urbē 30 agere ausi sunt, quale numquam ab exordio mundi auditum est sortisse? Et dum talia egissent et apud vestris optutibus coniunxissent, non ambigentes pro reatum, quam operati sunt, vos deprecati sunt, ut eos in nostram reducere debuissetis gratiam, sed magis coram vestris presentiis et 35 nostris missis distractionibus vacabant. Et miror valde, quod illi, qui talia et inaudita de nos coram vestris optutibus proferebant verba, in magnis deliciis habere dinoscitis. An nescit vestra praecellentia, quia, si quacumque 40 eximia celsitudine referuisset verba, dignam in eum exercentes vindictam, vinctum eum usque ad vestram direxe-

1) *Identisch mit dem Gaustridus oben S. 174, wie Jaffé zeigt.*

Haller, Entstehung des Kirchenstaates.

rimus excellentiam, sicut et de Paulino egimus? Pro quo deprecamus atque coniuramus praecellentiam vestram, dulcissime fili, per redemptorem dominum nostrum Iesum Christum, ut viriliter Deo vobis inspirante exurgatis et miserae et flagitiosae praesumptionis utpote pium regem 5 legalem vindictam nobis de eis exercere iubeatis, ut in hoc cognoscant gentes, quia ob amorem beati Petri magnam in nobis habetis dilectionem, ut, qui nobis dolentibus condolent, ita et nobis laetantibus congaudeant; aut nobis eos dirigere dignetis, ut omnipotens Deus respiciens de 10 excelso pro iusta vindicta nobis de eis inlata concedat tibi una cum excellentissima filia nostra regina et amantissimis natis longa spatia vitae per metas annorum, et ego, licet peccator, dum de eis perfectam suscepero iustitiam, magis ac magis, ut ago, ante ipsius ianitoris regni celorum 15 sacram confessionem adsidue pro vestra incolomitate fundere valeam preces.

Incolomem excellentiam [vestram] gratia superna custodiat,

52. (J 59, J-E 2420). (775). Domino excellentissimo 20 filio Carolo regi Francorum et Langobardorum atque patricio Romanorum Adrianus papa. Dum tanta securitatis laetitia spiritalis mater vestra sancta Dei catholica et apostolica Romana ecclesia dilatata laudabiliter permanet, etiam apostolica aula ob vestrorum delictorum veniam sedule a 25 nobis et cunctis Dei sacerdotibus orationum vota et sacrificiorum hostiae divinae proferuntur maiestati. | Itaque, 574 precellentissime fili, coniungentes ad nos fidelissimi vestri misi, scilicet Possessorem sanctissimum fratrem nostrum episcopum seu Rabigaudum religiosum abbatem, detu- 30 lerunt nobis desiderantissimas vestre sublimitatis syllabas. Quas et cum nimio amoris dulcedine acceptantes suscepimus relegendesque et de vestra immensa prosperitate agnoscentes magnas omnipotenti Deo nostro referuimus laudes, qui nobis tam benignissimum ac chri- 35 stianissimum regem suae ecclesiae detulit defensorem. Continebatur quippe in ipsis vestris regalis seriem apicibus, quod Domino protegente remeante vos a Saxonia mox et de presenti Italiam vel ad limina protectoris vestri beati apostolorum principis Petri ad implendis, quae 40 ei polliciti estis, properare desideraretis. De quo audito nimis noster letatus est animus una cum universo nostro

populo, eo quod nimis desiderabiles sumus prominentissimum vestrum conspiciere vultum. Quoniam satisfaciat te veritas, dulcissime et amantissime fili atque a Deo institute magne rex, in eadem sponsione, quam in invicem ante  
 5 sacram eiusdem Dei apostoli confessionem adnexi sumus, firmi atque incommutabiles diebus vitae nostrae cum universo nostro populo permanere satagimus. Unde et caritatis vestro regali culmini nos provocat sedule de vestra sospitate addiscere. Et cognoscat vestra conspicua excellentia, quia, si mora de vestro adventu provenerit, magna  
 10 nobis inminet voluntas ibidem in vestri obviam, ubicumque vos valuerimus coniungere, gradiendum proficiscere.

Interea notioni vestrae excellentiae deducimus de predictis vestris fidelissimis missis, quia, sicut ad nos pervenerat et vestrae regali potentiae per nostros apices intimandum direximus, dum nobis praesentati fuissent ipsi  
 15 missi vestri, fideles in servitio fautoris vestri beati Petri apostolorum principis et nostri atque vestri repperimus. Pro quo petimus, ut benignae eos suscipere iubeatis.

20 His prelibatis divinam exoramus clementiam, ut sua vos gratia multipliciter tueatur, tribuens vobis atque excellentissime filiae nostrae reginae et amantissimis vestris natis longeva ac prospera tempora regni gubernacula possidenda vestrisque vestigiis cunctas barbaras nationes  
 25 prosternat, dilatans multipliciter terminos regni vestri, etiam et celestis regni gaudiis vos faciat esse per infinita saecula participes.

Incolomem excellentiam vestram, domine fili, superna custodiat gratia.

575 53. (J 54, J-E 2414). (775). Domino excellentissimo  
 31 filio Carolo regi Francorum et Langobardorum atque patritio Romanorum Hadrianus papa. Revertentes ad nos missi nostri, quos ad vestram a Deo illustratam praecellentiam nuper visi sumus direxisse, scilicet Andreas reverentissimus frater noster episcopus et Anastasius cubicularius, detulerunt nobis honorandos atque mellifluos  
 35 benignissimae christianitatis vestrae apices. Quorum series dum nostris recitaretur auribus, liquido cuncta in eis adnexa didicimus. Sed et ipsi praefati nostri missi indemnatae nobis omnia, quae illis a vobis iniuncta sunt, retulerunt plenissime, adserentes de vestra benivola puritate et magna cordis constantia, quam erga beatum Petrum



principem apostolorum et nostram mediocritatem secundum vestram promissionem habere videmini. Pro quo nimio repleti gaudio ilico extensis palmis ad aethera omnium creatori domino Deo nostro immensas referuimus grates, inpensius pro vestra prosperitate eius divinam exorantes clementiam, ut confirmet isdem dominus Deus noster hoc ipsud in vestro florifero pectore, quatenus velociorem atque copiosum fructum sancta spiritalis mater vestra Romana nostra ecclesiae, capud omnium ecclesiarum Dei, de vestra consequatur promissione.

Sed, bone dulcissime atque praecellentissime fili, domine mi a Deo institute magne rex, deprecor et obnixae peto tamquam praesentaliter coram tuis adsistens optutibus cum magna fiducia, ut velociter ea, quae beato Petro pro magna animae tuae mercede et a Deo protecti regni vestri stabilitate beato apostolorum principi Petro, celorum regni clavigero, per tuam donationem offerenda spondidisti, adimplere iubeas, quatenus isdem princeps apostolorum multo amplius tibi protector et auxiliator apud divinae maiestatis potentiam existat. Plenissimae enim satisfactus es, praecellentissime regum, qualis fortissimus ac validus ipse ianitor regni caelorum beatus Petrus tuae extitit excellentiae adiutor, quomodo eius sacris interventionibus omnipotens dominus Deus noster victoriam tibi tribuit regnumque Langobardorum tuae tradere iussit potestatis ditioni. Et in antea magnam habeto fiduciam, quia eius suffragiis circumvallatus tuis regalibus vestigiis caeteras barbaras nationes omnipotens Dominus substernet. Quia nos omnino satisfacti sumus et magnam habemus fiduciam in vestri cordis constancia, celeriter vos omnia perfici, quae eidem apostolo apostolorumque principi spondidistis. Optime enim cognoscimus, qualis firmitas et integritatis stabilitas inter nos Deo auspice in apostolica aula corroborata est, et 'scimus, cui credidimus, et certi sumus'.<sup>1)</sup>

De eo vero quod innotuistis, ad vos properasse Leonem archiepiscopum, nos quippe, testatur veritas, libentissimae acceptamus eos, qui ad vestra regalia accelerant vestigia, quoniam una dilectio, una caritas eademque puritatis affectio inter nos consistit. Et si praefatus archiepiscopus nobis direxisset, ad vestri se praesentiam velle proficisci, gratuito animo nostrum missum cum eo direxissemus.

1) 2. *Timoth.* 1, 12.

Itaque praesens vester missus aliam nobis optulit  
 praecellentiae vestrae epistolam. Cuius confertam paginam  
 didicentes, valde noster laetatus est animus in vestrae  
 mentis benigno proposito, redemptorem nostrum multipli-  
 5 citer deprecantes, ut longo ac prospero senio cum magna  
 de hostibus victoria caelestis regni gubernacula pariter  
 576 cum excellenter et a Deo protecta filia nostra beni-  
 gnissima et vere christianissima regina fidelissimaque ama-  
 10 rantissimis natis vos perfrui annuat, tribuens vobis et  
 celestis regni cum sanctis perenniter possidenda gaudia.  
 Incolorem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

54. (J 55, J-E 2415). (775 Okt. 27). Domino excellen-  
 tissimo filio Carolo regi Francorum et Langobardorum  
 15 atque patricio Romanorum Hadrianus papa. Dum tanta  
 amoris dilectio et firma caritatis integritas inter nos Deo  
 auspicae corroborata existit, magnum nobis imminet fer-  
 voris desiderium de vestra immensa prosperitatis laetitia  
 certos effici. Quapropter paterno sinceritatis affectu vestram  
 20 a Deo protectam excellentiam ter et in Domino plurimum  
 osculantes quaesumus, ut nos celerius de vestra sospitatis  
 integritate atque praecellentissimae filiae nostrae a Deo  
 inlustrate magnae reginae, dulcissime filiae nostrae, nec  
 non et excellentissimorum filiorum vestrorum nos laetos  
 25 quantotius efficere studeatis; in eo quod expectabiles usque  
 hactenus fuimus vestros suscipiendum missos, sed nondum  
 ad nos pervenerunt. Et ob hoc maxima nos dilectionis  
 affectio cogit, sinceram cordis nostri puritatem vestro regali  
 culmini enucleariter proferre, dum nimirum vestra salus  
 30 nostra est laetitia et prosperitatis vestrae commoditas nostra  
 est exultatio.

Itaque innotescimus excellentiae vestrae, suscepisse  
 nos epistolam directam nobis a Iohanne patriarcha Gra-  
 dense. Vicesima septima enim die Octobrii mensis ipsa ad  
 35 nos pervenit epistola, et protinus nec potum nec cibum  
 sumsimus neque nos neque huius scriptor nostrae aposto-  
 licae relationis, sed eadem hora eodemque momento ipsam  
 antefati patriarchae epistolam cum his nostris apostolicis  
 syllabis vobis transmisimus. Itaque valde tristes effecti  
 40 sumus, quoniam sifoniatas bullas eiusdem epistolae rep-  
 perimus; a Leone archiepiscopo primitus relecta nobis  
 directa est. Et in hoc conprobare potest excellentissima

[775]  
X. 27

christianitas vestra, qualis est fraudulenta fides ipsius Leonis archiepiscopi, quia non pro alio praesumpsit eandem epistolam primitus reserare ac relegere, nisi ut omnia, quae ibi ascripta sunt, ut certe omnibus manifestum est, 577  
 5 adnuntiaret tam Arghis duci Beneventano quamque reliquis nostris vestrisque inimicis. Et dubium non est, cuncta iam praelatis emulis ab eodem archiepiscopo esse adnuntiata. Nos quidem veritate testante coram Deo dicimus puriter et fideliter, in vestro permanentes amore, iuxta quod inter nos praesentialiter in aula apostolica confirmatum est, ea, quae ad nos perveniunt, de praesenti cum magna cautela vobis studemus denuntianda, quia post Deum et beatum Petrum alibi nostra spes et fiducia non est nisi in vestra a Deo protecta excellentia. Tu enim, dulcissimae magnae a Deo inlustratae rex, noster cum 15  
 10 Deo defensor et protector existis, quia per te sancta Dei ecclesia, spiritalis mater tua, exaltata magno exultat gaudio, confidentes cuncta a vobis beato Petro promissa velociter effectui mancipanda.

Sed Deus omnipotens, in cuius manu omnia mundi 20  
 20 regna consistunt, sua vos multipliciter foveat gratia et beatorum apostolorum principum Petri ac Pauli intercessionibus longo ac prospero senio regni gubernacula possidere et pariter cum excellentissima filia nostra regina et amantissimis natis gaudere et celestia praemiorum cum 25  
 25 sanctis perenniter vos faciat adipisci regna.

Incolumem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

Embolum de Leone archiepiscopo. Etenim innotescimus excellentissimae christianitati vestrae, eo quod, quando a vestra regalia vestigia reversus est Leo antefatus archiepiscopus, in magnam superbiam ac tyrannicam elationem pervenit et nullo modo sicut antea nostris apostolicis obtemperare inclinatus est mandatis et nullum ex Ravennianis vel Emiliae pro accipiendis praeceptis de diversis accionibus ad nos venire permisit, ita eis indignatus comminatus est dicens, quod, si quis ex eis ad nos venire praesumpsisset, non potuisset venire. Nam Pentapolenses omnes oboedientes existentes in nostro apostolico servitio ad nos proni sicut tempore praedecessoris nostri domni Stephani papae properaverunt et praecepta de singulis 40  
 40 eorum civitatibus more solito acceperunt. De reliquis vero civitatibus Emiliae simulque et Gabello hi, qui a nobis ibidem ordinati sunt, ab eo exinde proiecti sunt, et alios

ex eis in vinculis detinet. At vero de civitatibus Imulense seu Bononiense ita profanizat dicens, quod vestra excellentia ipsas civitates minime beato Petro et nobis concessit, sed sibi ipse archiepiscopus a vobis fuisse concessas ac traditas asserit sub sua potestate permanendas. Unde nullum hominem ex eisdem civitatibus ad nos venire permisit, sed ipse ibidem actores quos voluit sine nostra auctoritate ordinavit et in sua eas detinet potestate. Et non tibi placeat, excellentissimae fili, ut tanto despectui hanc apostolicam habeat fidem, non reputans de sua promissione, quam beato Petro et eius vicariis iureiurando adibuit, sed sicut transgressor mandatorum Dei in periurii reatus incidit. Etenim nos firmiter credimus et magnam habemus fiduciam, quod omnia, quae beato Petro per vestram donationem offerenda promisistis, adimplere pro magna regni vestri stabilitate et aeterna vobis conferenda retributione studeatis.

578      55. (J 56, J-E 2416). (775 Nov.). Domino excellentissimo filio Carolo regi Francorum et Langobardorum atque patricio Romanorum Hadrianus papa. Dum in tanta securitatis laetitia spiritalis mater vestra sancta Dei catholica et apostolica Romana ecclesia consistens exultat, ob hoc opinatissima nominis vestri memoria in universo orbe terrarum dilatata atque laudabiliter permanet divulgata. Etiam et apostolica aula et ob vestrorum veniam delictorum sedulae a nobis et cunctis Dei sacerdotibus orationum vota et sacrificiorum hostiae divinae offeruntur maiestati.

Itaque, praecellentissime fili, recordari credimus a Deo protectam christianitatem vestram nobis direxisse in responsis per Andream reverentissimum et sanctissimum fratrem nostrum episcopum, quod hoc autumno tempore vestros ad nostri praesentiam studuissetis dirigendum missos, qui nobis omnia secundum vestram promissionem contradere deberent. Et expectabiles fuimus usque hactenus per totum Septembrium etiam et Octobrium et praesentem Novembrium mensem ipsos vestros suscipiendum missos et de vestra sospitate per eos agnoscere. Et dum minime ad nos advenissent, direximus nostras apostolicas literas usque Papiam ad iudices illos, quos ibidem constituere visi estis, ut nobis significare deberent de adventu eorundem vestrorum missuum. Qui ita nobis direxerunt in responsis, nequaquam ad nos vestri nunc esse profecturi missi. Unde

magnum desiderium in nostro imminet cordae et interna  
 mentis nostrae viscera in vestro ardentius fervere amore.  
 Idcirco cupientes de vestra prosperitate certos laetosque  
 effici, magnopere studuimus praesentes nostros missos,  
 scilicet antefatum Andream sanctissimum fratrem nostrum 5  
 episcopum et Pardum Deo amabilem dilectum filium  
 nostrum egumenum, ad vestra regalia transmitti vestigia,  
 visitantes et salutantes per eos tam praecellentissimam  
 christianitatem vestram quamque excellentissimam filiam  
 nostram amantissimam coniugem vestram, a Deo inlustra- 10  
 tam reginam, et dulcissimos ac nobilissimos natos vestros.  
 Predictis siquidem nostris missis cuncta in ore subtilius  
 posuimus eosque diligenter informavimus, quae de singulis  
 causis vestrae a Deo protectae ex|cellētia nostra vice 579  
 enarrare debeant. Eosque benignae atque hilari vultu a 15  
 vobis suscipi petimus eorumque sermonibus, quos nostra  
 vice protulerint, credere et aurem benignitatis vestrae ad-  
 commodare cunctaque perficere et adimplere dignemini,  
 quae sanctae memoriae genitor vester domnus Pippinus  
 rex beato Petro una vobiscum pollicitus et postmodum tu 20  
 ipse, a Deo institutae magnae rex, dum ad limina aposto-  
 lorum profectus es, ea ipsa spondens confirmasti eidemque  
 Dei apostolo praesentaliter manibus tuis eandem offeruisti  
 promissionem. Nos enim magnam fiduciam habemus in vestri  
 cordis firma constantia, et certi sumus omnino de benigno 25  
 mentis vestre proposito. Unde et copiosum a vobis suscipi  
 prestolamus fructum, ut, sicut caepisti, bonum opus perficias  
 tuisque temporibus sancta Dei ecclesia multo amplius exal-  
 tata permaneat, quatenus omnipotens Dominus intercedente  
 beato Petro principe apostolorum dignam vobis remunera- 30  
 tionem tribuat et in caelestibus regnis cum sanctis et electis  
 post huius vitae longevitatem perenniter exaltandum vos  
 recipiat. Per te enim, bone victoriosissime rex, praefata  
 sancta universalis Dei ecclesia de inimicorum inpugnatio-  
 nibus erepta magno, ut dictum est, triumphat gaudio et 35  
 orthodoxa christianorum fides vestro praesidio in pristino  
 venerationis statu permanet inmutata.

Pro quo obnixè quaesumus, ut de vestra prosperitate  
 nos quantotius certos reddere iubeatis, quia vestra salus  
 nostra est securitas et vestra laetitia nostrum esse compro- 40  
 batur gaudium. Unde firmi in vestro amore et dilectionis  
 caritate permanentes incessanter divinam deprecamur cle-  
 mentiam, ut sua vos gratia multipliciter tueatur, tribuens

praecellentiae vestrae atque excellentissime filiae nostrae reginae et amantissimis natis vestris longeva ac prospera tempora regni gubernacula possidenda vestrisque vestigiis cunctas barbaras nationes prosternat, dilatans multipliciter terminos regni vestri, etiam et celestis regni gaudiis vos faciat esse participes.

Incolumem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

Embolum de protervia Leonis archiepiscopi. Et hoc vestrae a Deo protectae excellentiae innotescimus, eo quod, postquam a vobis reversus est Leo archiepiscopus, in nimiam superbiam elevatus nullo modo nostris praeceptionibus sicut antea oboedire voluit. Sed brachio fortae usque hactenus in sua potestate detinere videtur Imulas atque Bononias, dicens, quod easdem civitates nullo modo beato Petro neque nobis concessistis nisi tantummodo eidem Leoni archiepiscopo. Unde dirigentes ibidem nostrum misum, id [est] Gregorium saccellarium, qui iudices earundem civitatum ad nos deferre deberet et sacramenta in fide beati Petri et nostra atque excellentiae vestrae a cuncto earum populo suscipere. Sed nequaquam idem archiepiscopus eundem nostrum saccellarium illuc ire permisit. Nam et Dominicum, quem nobis in ecclesia beati Petri tradidistis atque commendastis, comitem constituimus in quandam brevissimam civitatem Gabellensem, praeceptum eiusdem civitatis illi tribuentes. Minime illum permisit ipsum actum agere, sed dirigens exercitum vinctum eum Ravennam deduxit et sub custodia habuit. Nam et de aliis civitatibus Emiliae, id est Faventias, ducatus Ferrariae, Comiaclo, Forolivi, Forumpopuli, Cesinas et Bobio seu Tribunatum Decimo, nullum hominem exinde ad nos pro suscipiendis praeceptis actionum advenire permisit. Nam illi omnes parati erant ad nos coniungere. De reliquis vero civitatibus utrarumque Pentapoleos ab Arimino usque Egvium omnes more solito ad nostri advenerunt praesentiam et praecepta actionum de ipsis civitatibus a nobis susceperunt et in nostro servitio atque oboedientia fideliter cuncti permanent, nisi solummodo ipse archiepiscopus in sua ferocitatis superbia existit.

Sed petimus te coram Deo vivo, praecellentissime fili, ut nullo modo hoc tibi placeat, ut ea, quae sanctae memoriae genitor tuus et tu ipse beato Petro concessistis atque offeruistis, quod absit, temporibus vestris abstollantur et ecclesia beati Petri per malignos homines, qui ini-

qua inmittunt, humilietur, sed magis semper per vos exaltata permaneat.

56. (J 57, J-E 2418). (775 *Ende*). Domno excellentissimo filio Carolo regi Francorum et Langobardorum atque patricio Romanorum Hadrianus papa. Omnino confidimus et certi sumus, quod tua a Domino protecta excellentia in his, quae pariter loquentes inter nos convenerunt, firmiter atque inmutabiliter permanere studeat et caritatis vinculum in medio nostrum corroboratum toto mentis adnisu atque sincero affectu observare procuret, dum nos Deo propicio in ea ipsa abita in invicem dileccionis concordia cum magna sinceritate mentis satagimus perseverandum, quia — Deo teste dicimus —, a quo cum vestram mellifluam christianitatem in alterno amicitiae amore colligati sumus, maximam in tua a Deo inspirata benignitate habere videmus fiduciam, quod omnes causas sanctae Dei ecclesiae et provinciae nostrae salubri mancipientur effectum.

At vero, excellentissimae et a Deo servate fili, bone et optime rex, tuae per huius nostrae apostolicae relationis seriem deducimus notioni, eo quod, dum ad nos pervenisset de fidelissimi vestri missi adventu, scilicet Possessorem sanctissimum fratrem nostrum episcopum seu Rabigaudum religiosum abbatem, in magno gaudio noster elevatus est animus, quoniam desiderabilis sum adsidue missos excellentiae vestrae solite cum magno gaudio et decenti honore suscipere et per eos de vestrae sublimitatis sospitate certos esse. Unde nos ilico, secundum qualiter missis vestrae regalis potentiae decet, omnem praeparationem seu et caballos in obviam eorum direximus. Illi nempe dum Perusiam coniunxissent, relaxsantes recto itinere ad nos coniungendum, secundum qualiter a vestro a Deo protecto culmine directi fuerunt et ut vestros honorandos apices relegentes invenimus, nos despicientes apud Hildibrandum in Spoletium perrexerunt, dirigentes nobis per nostros missos, 'eo quod tantummodo cum Hildibrandum loquimur, et deinde, ut directi sumus, una vobiscum apud domnum apostolicum coniungemus'. Postmodum enim, dum cum praedictum Hildebrandum locuti fuissent et apud eum diucius morarentur, nostris apostolicis eis adiurantes direximus syllabas: 'Per Deum omnipotentem et vitam excellentissimi filii nostri domni Caroli magni regis, ut directi estis, apud nos coniungere satagite, ut unanimiter

pertractantes, quod ad exaltationem sanctae Dei ecclesiae pertinuerit et ad laudem regni nostri praecellentissimi filii, agere studeamus; et tunc per dispositum, ut eius praecellentiae decet missos, apud Beneventum vos proficiscere  
 5 disponimus'. Sed illi, nescimus quid pertractantes, statim a Spolecio in Beneventum perrexerunt, nos in magnum derelinquentes ignominium, et Spoletinos ampliaverunt in protervia. Unde valde hanc nostram perturbaverunt provinciam. Et pro hac re in magna tristitia noster reiacet animus,  
 10 quia, quantum per illos expectabamus suscipere prospera nuntia de exaltatione sanctae nostrae ecclesiae, sicut et in vestris reperimus honorandos apices et nostri nobis referuerunt missi, qualiter a vestra regalitate iniunctum habuerunt, in tanta afflictione et deminoratione conati sunt.  
 15 Sed recordari te credimus, dulcissimae atque amatissime fili, qualiter nobis benignissimo vestrum ore affati estis, dum ad limina beatorum principum apostolorum Petri et Pauli properati estis: quia non aurum neque gemmas aut argentum vel litteras et homines conquirentes tantum  
 20 fatigium cum universo a Deo protecto vestro Francorum exercitu sustinissetis nisi pro iustitiis beati Petri exigendis et exaltatione sanctae Dei ecclesiae perficienda et nostram securitatem ampliare certantes. Sed tamquam presentaliter coram vestris mellifluis regalis optutibus assistentes, obsecrantes petimus vestram a Deo fundatam regalem potentiam,  
 25 ut de tanta et tali tribulatione, in qua nos ipsi vestri dereliquerunt missi, velociter per fidelissimos et benignissimos vestros missos nos consolari et laetificare iubeatis, quia et ipsum Spoletinum ducatum vos praesentaliter offeruistis protectori  
 30 vestro beato Petro principi apostolorum per nostram mediocritatem pro animae vestrae mercaede. Et ita obnixè quaesumus, praecellentissime fili, ut nostram depraeationem de predicta afflictione et prenomatum Spoletinum ducatum celerius effectui mancipetis, quatenus dignam ex  
 35 hac misericordissimo Deo nostro, intercedente beato Petro apostolorum principe, pro cuius amore et reverentia aurem in nostris petitionibus accomodare inspiratus fueris, suscipias mercedem, quia – Deo teste dicimus – nisi vestram cupimus exultationem et laetitiam, dum annuente Deo  
 40 magna inter nos atque insolubilis caritatis concordia corroborata est, permanentes in his, quae mutuo inter nos asserentes confirmavimus.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.



57. (J 58, J-E 2419). (775 *Ende*). Domino excellentis- 582  
 simo filio Carolo regi Francorum et Langobardorum atque  
 patricio Romanorum Hadrianus papa. Reminiscere consi-  
 deramus a Deo protectam excellentiam vestram, sepius  
 vobis innotuendum direxissemus de Hildibrandum Spoletiu- 5  
 num ducem seu Arighis idem Beneventanum ducem atque  
 Rodcausum Foroiulanum de sevisimum consilium, quod  
 erga nos atque vos gerendum non differunt. Nunc vero  
 dum fidelissimi vestri missi, re vera sanctissimus frater  
 noster Possessor episcopus atque Rabigaudus religiosus 10  
 abbas, a Benevento repedantes, per praedictum Hildibran-  
 dum apud nos properati sunt, nimis nos obsecrantes pro  
 prenominati Hildibrandi noxa, ut ei veniam tribuissemus,  
 adserentes, ut apud eum nostrum indiculum et obsides  
 pro sua dubitatione [mitteremus] et Hildibrandus nostris 15  
 se pressentasset optutibus. Nos quippe secundum fidelis-  
 simi missi vestri dictum illuc usque Spoletio direximus  
 Stephanum nostrum fidelissimum dudum saccellarium, qui  
 cum eum affatus fuisset et tunc nostros ibidem destinas-  
 semus obsides. Ipse nempe noster missus cum apud eum 20  
 coniunxisset, in magna eum invenit protervia, eo quod missi  
 Arigisi Beneventani ducis seu Rodcausi Foroiulani nec  
 non et Reginbaldi Clusinae civitatis ducum in Spoletio  
 cum praefatum reperit Hildibrandum, adibentes adversus  
 nos perniciosum consilium, qualiter Deo eis contrario 25  
 [776] proximo Martio mensae adveniente utrosque se in unum  
 III. conglobent cum caterva Grecorum et Athalghis Desiderii  
 filium et terrae marique ad dimicandum super nos irruant,  
 cupientes hanc nostram Romanam invadere civitatem et  
 cunctas Dei ecclesias denudare atque ciborium fautoris 30  
 vestri beati Petri abstollere vel nosmet ipsos, quod avertat  
 divinitas, captivos deducere nec non Langobardorum regem  
 redintegrare et vestrae regali potentiae resistere.

Ob hoc, praecellentissimae rex et dilectissime fili, peto  
 te et tamquam praesentaliter adsistens cum divinis mysteriis 35  
 coniuro coram Deo vivo et vero et eius principae apostolorum  
 beato Petro, ut sub nimia festinatione et maxima celeritate  
 nobis subvenias, ne pereamus, quoniam post Deum in tuis  
 manibus nostras omnium Romanorum commisimus animas.  
 Ne nos derelinquas aut differas solatiandum, ut dicant gentes, 40  
 quae in cuncto orbe terrarum sunt: 'ubi est fiducia Roma-  
 norum, quam post Deum in regem et regnum Francorum  
 habebant?' Et | tu de omnibus, a Deo protecte dilectissime 583

fili, ante tribunal Dei eris redditurus rationem, quoniam, ut prelati sumus, tuae dulcissimae sublimitati per Dei praeceptionem et beati Petri sanctam Dei ecclesiam et nostrum Romanorum rei publicae populum commisimus protegendum. Et ita ad limina protectoris tui beati Petri apostolorum principis properare satagitae, ut cunctos adversarios sanctae Dei ecclesiae atque nostros seu vestros regalis vestri culminis substernantur vestigiis et ea, quae eidem Dei apostolo vestris propriis pro animae vestrae mercede offeruistis manibus, ad effectum perducatis, ut, fructum bonum offerens in futuri examinis die merearis dicere: 'Domine meus princeps apostolorum beate Petre, cursum consummans, fidem tibi servans, ecclesiam Dei a superna clementia tibi commendatam de manibus persequentium defendens liberavi et adsistens immaculatus coram te offero tibi pueros, quos mihi commisisti de manibus inimicorum eruendos, sospes adque incolomes existentes'. Tunc et, qui in presenti vita regni gubernacula tenes, etiam et in futuro saeculo cum Christo regnans, caelestis praemiorum gaudia adipisci merearis, audiens nimirum paternam desiderabilem vocem illam inquentis: 'venite, benedicti patris mei, percipite regnum, quod vobis preparatum est ab origine mundi'.<sup>1)</sup>

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

58. (J 60, J-E 2422). (776 Febr. 8 ff.). Domino excellentissimo filio Carolo regi Francorum et Langobardorum atque patricio Romanorum Hadrianus papa. Excellentissimae et a Deo protectae christianitati vestrae per his nostris apostolicis notescimus apicibus, pervenisse ad nos nuntiis precurrentibus, quod Constantinus imperator divina evocatione de hac subtractus fuisset lucae. Sed quia certum non didiceramus, pro hac de re vestrae a Deo protectae excellentiae indicare differuimus. Nunc vero suggestit nobis sanctissimus ac reverentissimus frater noster Stephanus Neapolitanae urbis episcopus per has syllabas ea ipsa nobis intimando. Quas et septima die praesentis Februarii mensis suscipientes easque peragrantes confestim vestro regali culmini significare maturavimus et pro magna sublimitatis vestre satisfactione eosdem affatos infra haec nostra scripta vobis directa posuimus.

775  
IX. 14

[776]  
II. 7

1) *Matth.* 25, 34.

57. (J 58, J-E 2419). (775 *Ende*). Domino excellentis- 582  
simo filio Carolo regi Francorum et Langobardorum atque  
patricio Romanorum Hadrianus papa. Reminiscere consi-  
deramus a Deo protectam excellentiam vestram, sepius  
vobis innotuendum direxissemus de Hildibrandum Spoleti- 5  
num ducem seu Arighis idem Beneventanum ducem atque  
Rodcausum Foroiulanum de sevisimum consilium, quod  
erga nos atque vos gerendum non differunt. Nunc vero  
dum fidelissimi vestri missi, re vera sanctissimus frater  
noster Possessor episcopus atque Rabigaudus religiosus 10  
abbas, a Benevento repedantes, per praedictum Hildibran-  
dum apud nos properati sunt, nimis nos obsecrantes pro  
prenominati Hildibrandi noxa, ut ei veniam tribuissemus,  
adserentes, ut apud eum nostrum indiculum et obsides  
pro sua dubitatione [mitteremus] et Hildibrandus nostris 15  
se pressentasset optutibus. Nos quippe secundum fidelis-  
simi missi vestri dictum illuc usque Spoletio direximus  
Stephanum nostrum fidelissimum dudum saccellarium, qui  
cum eum affatus fuisset et tunc nostros ibidem destinas-  
semus obsides. Ipse nempe noster missus cum apud eum 20  
coniunxisset, in magna eum invenit protervia, eo quod missi  
Arigisi Beneventani ducis seu Rodcausi Foroiulani nec  
non et Reginbaldi Clusinae civitatis ducum in Spoletio  
cum praefatum reperit Hildibrandum, adibentes adversus  
nos perniciosum consilium, qualiter Deo eis contrario 25  
proximo Martio mensae adveniente utrosque se in unum  
conglobent cum caterva Grecorum et Athalghis Desiderii  
filium et terrae marique ad dimicandum super nos irruant,  
cupientes hanc nostram Romanam invadere civitatem et  
cunctas Dei ecclesias denudare atque ciborium fautoris 30  
vestri beati Petri abstollere vel nosmet ipsos, quod avertat  
divinitas, captivos deducere nec non Langobardorum regem  
redintegrare et vestrae regali potentiae resistere.

[776]  
III.

Ob hoc, praecellentissimae rex et dilectissime fili, peto  
te et tamquam praesentaliter adsistens cum divinis mysteriis 35  
coniuro coram Deo vivo et vero et eius principae apostolorum  
beato Petro, ut sub nimia festinatione et maxima celeritate  
nobis subvenias, ne pereamus, quoniam post Deum in tuis  
manibus nostras omnium Romanorum commisimus animas.  
Ne nos derelinquas aut differas solatiandum, ut dicant gentes, 40  
quae in cuncto orbe terrarum sunt: 'ubi est fiducia Roma-  
norum, quam post Deum in regem et regnum Francorum  
habebant?' Et | tu de omnibus, a Deo protecte dilectissime 583

fili, ante tribunal Dei eris redditurus rationem, quoniam, ut prelati sumus, tuae dulcissimae sublimitati per Dei praeceptionem et beati Petri sanctam Dei ecclesiam et nostrum Romanorum rei publicae populum commisimus protegendum. Et ita ad limina protectoris tui beati Petri apostolorum principis properare satagitae, ut cunctos adversarios sanctae Dei ecclesiae atque nostros seu vestros regalis vestri culminis substernantur vestigiis et ea, quae eidem Dei apostolo vestris propriis pro animae vestrae mercede offeruistis manibus, ad effectum perducatis, ut, fructum bonum offerens in futuri examinis die merearis dicere: 'Domine meus princeps apostolorum beate Petre, cursum consummans, fidem tibi servans, ecclesiam Dei a superna clementia tibi commendatam de manibus persequentium defendens liberavi et adsistens immaculatus coram te offero tibi pueros, quos mihi commisisti de manibus inimicorum eruendos, sospes adque incolomes existentes'. Tunc et, qui in presenti vita regni gubernacula tenes, etiam et in futuro saeculo cum Christo regnans, caelestis praemiorum gaudia adipisci merearis, audiens nimirum paternam desiderabilem vocem illam inquiringis: 'venite, benedicti patris mei, percipite regnum, quod vobis preparatum est ab origine mundi'.<sup>1)</sup>

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

58. (J 60, J-E 2422). (776 Febr. 8 ff.). Domino excellentissimo filio Carolo regi Francorum et Langobardorum atque patricio Romanorum Hadrianus papa. Excellentissimae et a Deo protectae christianitati vestrae per his nostris apostolicis notescimus apicibus, pervenisse ad nos nuntiis precurrentibus, quod Constantinus imperator divina evocatione de hac subtractus fuisset lucae. Sed quia certum non didiceramus, pro hac de re vestrae a Deo protectae excellentiae indicare differuimus. Nunc vero suggestit nobis sanctissimus ac reverentissimus frater noster Stephanus Neapolitanae urbis episcopus per has syllabas ea ipsa nobis intimando. Quas et septima die praesentis Februarii mensis suscipientes easque peragrantes confestim vestro regali culmini significare maturavimus et pro magna sublimitatis vestre satisfactione eosdem affatos infra haec nostra scripta vobis directa posuimus.

775  
IX. 14

[776]  
II. 7

1) *Matth.* 25, 34.

Interea et hoc vestrae precellentiae, dulcissime et  
 amantissimae fili, petendum dirigimus de perfidum illum et  
 seminatorem zizaniorum atque instigatorem humani generis  
 emulum Raginaldum, dudum in Castello Felicitatis castal- 5  
 dium, qui nunc in Clusinae civitate dux esse videtur, eo  
 quod plurima mala per suas iniquas submissiones spiritalis  
 matris vestrae sanctae Dei ecclesiae et nobis ingerendum  
 non desinit, dum omnino ea, quae beato Petro principi  
 apostolorum a vestra excellentia pro animae vestre mer-  
 cede offertae sunt, per suum iniquum argumentum abstol- 10  
 lere anhelat et in suo proprio servitio eos habere desiderat. 584  
 Unde et per semet ipsum cum exercitu in eandem civitatem  
 nostram Castello Felicitatis properans, eosdem castellanos  
 abstulit. Et nequaquam credimus, benignissime fili et christia-  
 nissime rex, quod pro predicti Raginaldi ducis exaltatione 15  
 mutationem fecisset vestra a Deo corroborata regalitas una  
 cum excellentissima filia nostra regina atque dulcissimis  
 natis vestris vel cunctum a Deo institutum Francorum  
 exercitum, nisi pro sustentatione amatricis vestre sanctae  
 Dei ecclesiae, ut per vestro benigno certamine perenniter 20  
 permanens eniteat. Idcirco poscimus et nimis subplicando  
 insistimus vestram a Deo illustratam potentiam, ut ob  
 amorem beati Petri apostoli nullo modo praenominatum  
 Raginaldum ibidem Tusciae partibus esse permittatis, sed  
 neque illum ei agendum caedatis. Et non vobis hoc durum 25  
 pareat. Dilectione, quam in invicem conpagati sumus, fidu-  
 cialiter hoc petendum deducimus et obtinere speramus, eo  
 quod et sub Desiderii temporibus iurgia et scandala fre-  
 quenter seminando non omittebat. Sed, excellentissime fili,  
 ut nos post Deum in tuum fortissimum brachium una cum 30  
 universo nostro populo speramus et die noctuque pro  
 vestrae sospitatis atque victoriis concedendum divinam exo-  
 ramus clementiam, ita dum omnibus causis sanctae Dei  
 ecclesiae disponere celeretis, ut sancta Dei ecclesia et  
 nosmet ipsi tuis felicissimis temporibus permaneamus, ut, 35  
 sicut temporalia vobis largivit, et caelestia tribuat pos-  
 sidentia.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

59. (J 64, J-E 2426). (*G*: 776; *J*: 774/80). Domino ex-  
 cellentissimo filio Carolo regi Francorum et Langobardorum 40  
 atque patricio Romanorum Hadrianus papa. Insignis preconii  
 vestre a Deo fundatae regalis potentiae syllabas suscepimus

et Deo omnipotenti gratias egimus, qui nos certos reddidit de sospitate a Deo protecti regni vestri, simul et de spiritali filia nostra regina, dulcissima vestra coniuge, proles etiam et pro cunctos episcopos, diversos sacerdotes, senatu  
 5 et universo a Deo conservato populo Francorum. Cognitor enim scrutator corda et renum Deus noster, quia et sincere sine qualibet occasione in vestra melliflua regalis potentiae permanemus caritate. Et deprecamus Dei omnipotentis clementiam cum nostris episcopis, sacerdotibus,  
 10 clerum atque senatum et universum nostrum populum, ut  
 585 vobis indesinenter victorias tribuat et vestrum dilatet regnum ad exaltationem spiritalis matris vestrae sanctae Dei Romane ecclesiae et salutem populi nobis a Deo commissi, quia vestra exaltatio nostra est letitia. Et semper desideramus et cupimus, quae bona sunt atque prospera, de vestro a Deo protecto regno et omnium Francorum salutaria addiscere, quia nos post Deum alibi<sup>1)</sup> fiduciam non habemus nisi in vestro fortissimo brachio. Et sicut predecessor noster domnus Stephanus papa bonam habuit  
 15 fiduciam genitori vestro sanctae recordationis domno Pipino regi, ita et nos multo amplius in vestro fortissimo regno confidimus et certi permanemus.

Repperimus enim in ipsas vestras mellifluas apices pro venalitate mancipiorum, ut quasi per nostris Romanis  
 25 venundati fuissent in gentem necdicendam Saracenorum. Et numquam, quod absit, in tale declinavimus scelus, aut per nostram voluntatem factum fuisset. Sed in litoraria Langobardorum semper navigaverunt necdicendi Greci et exinde emebant ipsa familia et amicitia cum ipsis Langobardis fecerunt et per eosdem Langobardos ipsa suscipiebant mancipia. In quibus et direximus exinde Alloni duci, ut preparare debuisset plura navigia et comprehenderet iam dictis Grecis et naves eorum incendio concremaret. Sed noluit nostris obtemperare mandatis, quia nos  
 30 nec navigia habemus nec nautas, qui eos comprehendere potuissent. Tamen, in quantum valuimus, Domino preferimus teste, quia magnum exinde habuimus certamen, cupientes hoc ipsud scelus vetare, qui et naves Grecorum gentis in portu civitatis nostrae Centumcellensium comburi  
 40 fecimus et ipsos Grecos in carcere per multa tempora detinuimus. Sed a Langobardis, ut praefati sumus, plura

1) So *Kehr* statt alii.

familia venundata sunt, dum famis inopia eos constringebat, qui alii ex eisdem Langobardis propria virtutae in navigia Grecorum ascendebant, dum nullam habebant spem vivendi.

De autem sacerdotibus nostris quod vobis false et 5  
 contra Deum et animae eorum suggerere ausi sunt, 'mentita est iniquitas sibi',<sup>1)</sup> et nulla est, Domino annuente, in nostris sacerdotibus pollutio. Nec talia credere debet vestra sublimitas, dum nos vero Domino cooperante per intercessionem sanctae semper virginis Mariae, dominae nostrae, 10  
 et beati Petri apostolorum principis in vinculo caritatis atque dilectione nos adnecti dignatus est. Nunc vero quaerunt emuli nostri, qui semper zizania seminaverunt, aliquam illis Deo contrario inter partes malitiam seminare. Sed Domino auxiliante per intercessionem beati Petri apostoli 15  
 prevalere minime habebunt<sup>2)</sup>, quia nos cum Domini virtute talem in vestro regali culmine habemus fiduciam. Dicit enim psalmista: 'disperdat Dominus universa labia dolosa et linguam maliloquam',<sup>3)</sup> qui talia vobis inaudita mala suggerunt et crimina in nostris sacerdotibus ponunt. 20

Deus autem noster suae protectionis dextera vos conservare dignetur ad exaltationem sanctae Dei Romane ecclesiae.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

60. (J 61, J-E 2423). (778 Mai). Domino excellentis- 586  
 simo filio Carolo regi Francorum et Langobardorum atque 26  
 patricio Romanorum Hadrianus papa. Dum nimio provocati amore, aptum duximus, primitus quidem a Deo protectae excellentiae vestrae seu spiritalis filiae nostrae reginae, proles etiam, episcopos et presbiteros nec non 30  
 et universos optimates cunctumque preclare genti vestrae, Francorum populi a Deo confortati regni vestri pertinentem, his nostris apostolicis visitare apicibus, certos de vestra ac laetos effici impensius prosperitatis ambigentes integritatem. Igitur dum ad nos reversi fuerunt missi spiritalis 36  
 matris vestrae sanctae Dei ecclesiae a vestigio a Deo protecti regni vestri, id est reverentissimus frater noster Phylippus episcopus et Megistus dilectissimus filius noster archidiaconus, retulerunt nobis de fidei caritatis vestrae constantia, quam erga beatum Petrum apostolorum prin- 40

1) Ps. 26, 12.

2) valebunt *Kehr*.

3) Ps. 11, 4.

cipem et nostram humilitatem habere dignati estis pro vestrae animae mercede. Hoc audito magno gaudio noster elevatus est animus, et cepimus Deo laudes referre et beato principi apostolorum Petro pro exaltatione regni 5 vestri atque filiae nostrae reginae, coniugis vestrae, prolis etiam et pro cunctis Francis, fidelis beati Petri apostoli atque vestris.

De vero illud, unde vestrae eximiaetati per iam dictos nostros missos, scilicet reverentissimum fratrem nostrum 10 Philippum episcopum et dilectissimum nostrum Megistum archidiaconum, dignati estis nobis repromittere, ut in sanctum diem Pascae ad limina beati apostolorum principis Petri una cum spiritale filia nostra regina Domino auxiliantae properare debuissetis, ut filium, qui nunc vobis 15 procreatus est,<sup>1)</sup> a sacro baptisma in ulnis nostris suscipere debuissimus: sicut terra sitiens imbrem, ita et nos expectabiles fuimus mellifluam excellentiam vestram. Et dum adpropinquasset ipsum diem sanctum Pascae et nullum mandatum de adventum vestrum suscepiissemus aut de 20 missis vestris secundum placitum, quod inter nos extiterat, valde tristes effecti sumus. Sed obnixae te petimus, praecellentissimae et magnae rex, ut, secundum quomodo inter nos constitit, pro ipso sancto baptisma nostrum adimplere iubeas desiderium de eundem eximium vestrum filium, 25 quatenus duplex spiritus sancti gratia in medio nostrum ad crescat et gemina festivitatis laetitia nobis caelebretur. |

587 Et hoc deprecamur vestram excellentiam, amantissime fili et preclare rex, pro Dei amore et ipsius clavigeri regni caelorum, qui solum regni patris vestri vobis largiri 30 dignatus est, ut secundum promissionem, quam polliciti estis eidem Dei apostolo pro animae vestrae mercede et stabilitate regni vestri, omnia nostris temporibus adimplere iubeatis, ut ecclesia Dei omnipotentis, id est beati Petri apostoli, cui claves regni caelorum ab omnium opificae 35 facinorum nexus solvendi simulque ligandi attributa est facultas, in omnibus amplius quam amplius sancta Dei ecclesia exaltata permaneat et omnia secundum vestram pollicitationem adimpleantur; et tunc vobis in caelestibus arcibus adscribitur merces et bona oppinio in universo 40 mundo. Et sicut temporibus beati Silvestri Romani ponti-

1) *Karlmann, später Pipin genannt, König der Langobarden, † 810.*



ficis a sanctae recordationis piissimo Constantino magno  
 imperatore per eius largitatem sancta Dei catholica et  
 apostolica Romana ecclesia elevata atque exaltata est et  
 potestatem in his Hesperiae partibus largiri dignatus, ita  
 et in his vestris felicissimis temporibus atque nostris 5  
 sancta Dei ecclesia, id est beati Petri apostoli, germinet  
 atque exultet et amplius quam amplius exaltata permaneat,  
 ut omnes gentes, quae hec audierint, edicere valeant:  
 'Domine, salvum fac regem, et exaudi nos in die, in qua  
 invocaverimus te;'<sup>1)</sup> quia ecce novus christianissimus Dei 10  
 Constantinus imperator his temporibus surrexit, per quem  
 omnia Deus sanctae suae ecclesiae beati apostolorum prin-  
 cipis Petri largiri dignatus est. Sed et cuncta alia, quae  
 per diversos imperatores, patricos etiam et alios Deum  
 timentes pro eorum anime mercedae et venia delictorum 15  
 in partibus Tusciae, Spoletio seu Benevento atque Corsica  
 simul et Savinensae patrimonio beato Petro apostolo sanc-  
 taeque Dei et apostolicae Romanae ecclesiae concessa sunt  
 et per nefandam gentem Langobardorum per annorum  
 spatia abstulta atque ablata sunt, vestris temporibus resti- 20  
 tuantur. Unde et plures donationes in sacro nostro scrinio  
 Lateranensae reconditas habemus, lamen et pro satis-  
 factione christianissimi regni vestri per iam fatos viros ad  
 demonstrandum eas vobis direximus. Et pro hoc petimus  
 eximiam praecellentiam vestram, ut in integro ipsa patri- 25  
 monia beato Petro et nobis restituere iubeatis. Et dum  
 omnia per vestrum congruum dispositum sancta Dei ecclesia  
 effectum susceperit, ipse princeps apostolorum beatus Petrus  
 ante tribunal omnipotentis clementiam pro vestra sospitate  
 atque longevitate et exaltatione a Deo confortati regni 30  
 vestri deprecetur maiestatem.

Opere enim direximus apud vestram eximiam prae-  
 cellentiam, id est reverentissimum et sanctissimum fratrem  
 nostrum Philippum et Andream episcopos seu Theodorum  
 ducem nostrum, quibus et in ore posuimus, ut vestrae a 35  
 Deo protectae excellentiae minutius enarrare debeant. Qui-  
 bus et eis in omnibus credere debeatis, et solite benignae  
 eos suscipere iubeatis pro amore fautoris vestri beati  
 Petri apostoli, ut, dum ad nos reversi fuerint cum effectu  
 causae, ante confessionem ipsius Dei apostoli cum omni- 40  
 bus episcopis et sacerdotibus atque cuncto clero, senatu

1) *Ps. 19, 10.*

et universo nostro populo pro vestra sospitate atque longevitate et exaltatione regni vestri Domino fundere valeamus praeces, ut aevīs temporibus eximietatem vestram conservare dignetur ad exaltationem spiritalis matris vestrae sanctae  
 5 Dei Romanae ecclesiae et, sicut terrena gaudia largitus est, ita et celestia tribuat sempiterna.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

588 61. (J 62, J-E 2424). (778 Mai). Destinavit nobis per vestros apices a Deo constituta regalis potentia, quia Deo  
 10 sibi contrario Agarenorum gens cupiunt ad debellandum vestris introire finibus. Hoc vero cognito in magna exinde tribulatione atque afflictione positi sumus. Sed nequaquam dominus Deus noster talia fieri permittat nec beatus apostolorum Petrus princeps. Nos vero, dulcissime filii et  
 15 magne rex, incessanter pro vobis cum omnibus nostris sacerdotibus atque religiosis monachis et cunctum clerum vel universum populum nostrum domini Dei nostri deprecamus clementiam, ut ipsam necdicendam Agarenorum gentem vobis subiciat et vestri eam substernat pedibus,  
 20 et minime prevalere adversus vos valeant, quia, sicut populus Pharaonis demersus est in mari Rubro, eo quod non crediderint Deo, ita et in hac vice dominus Deus noster per intercessionem beati Petri apostoli in vestris eos tradat manibus. Confortamini autem et estote robusti, quia Do-  
 25 minus omnipotens confidentes in eum vestri regni dabit victoriam de inimicis vestris atque nostris. Et sicut indesinenter die noctuque ante confessionem eiusdem Dei apostoli Domini deprecamus maiestatem, ut vestrum dilatet regnum, ita nos faciat de vestra sospitate et exaltatione  
 30 regni vestri semper in Domino exultare.

In quibus et ante aliquantos dies istius Maii mensis, quod vestros suscepissemus apices, direximus apud vestram a Deo protectam excellentiam Andream et Philippum sanctissimos episcopos atque Theodorum eminentissimum  
 35 nostrum nepotem pro salutatione atque visitationis causa et prosperitatis vestrae letitiam agnoscere. Et hoc petimus te, amantissime filii, ut pro amore fautoris vestri beati apostolorum principis Petri benigne eos solite suscipere iubeatis, ut cum gaudio et effectu cause et exaltatione  
 40 sanctae Dei Romanae ecclesiae ad nos remeandum celeriter eos absolvere dignemini, ut ipse princeps apostolorum pro vobis intercedat ante domini Dei nostri maiestatem, ut

amplius vestrum dilatet regnum et victorias tribuat nosque, vel si peccatores, ante confessionem ipsius Dei apostoli fundere valeamus preces.

Et hoc agnoscat a Deo protecta precellentia vestra, quia aliquantas civitates nostras Campaniae operantes emuli vestri atque nostri, nefandissimi Beneventani, ipsum nostrum populum suadent atque subtrahere a nostra ditione decertant una cum habitatores castri Caietani seu Terracinensium, obligantes se validis sacramentis cum ipso patritii Siciliae, qui in predicto castro Caietano residet. Et decertant a potestate et ditione beati Petri et nostra eosdem Campaninos usurpare et patritio Siciliae subiugare. Nos vero, dum hoc ipsud agnovissemus, vicibus atque vicibus admonendum et predicandum per nostris episcopis et fideles beati Petri eis direximus, cupientes eosdem Campaninos salvos habere, aut aliqua malitia eis minime eveniret, ut nostri presentia coniungere debuissent aut per unamquamque civitatem primatos quinque apud vestra a Deo fundata precellentia destinare debuissent. Sed neque ad vestri presentiam eos dirigere valuimus, nec ad nostris obtutibus coniungere noluerunt. Tamen et reverentissimum fratrem nostrum Philippum seu Pascalem nostrum nepotem eis direximus, ut nostris se presentarent obtutibus aut apud vestra regali potentia coniungendum properare debuissent. Nec tunc nostris ammonitionibus se accomodare voluerunt. Dum vero eorum nequitiae praevalere minime potuimus, disposuimus cum Dei virtute atque auxilio una cum vestra potentia generalem nostrum exercitum illuc dirigere, qui eos constringere debeant et inimici beati Petri atque nostri seu vestri emendare. Sed petimus te, amatissime fili, coram Deo vivo, ut nefandissimos et Deo odibiles Beneventanos per vestra scripta atque fidelissimum vestrum missum praetestandum dirigere iubeatis, ut a tale iniqua operatione respiscere debeant et in nostris Campaninos talia inmittere, quia nos per nullum tenorem ipsos nefandissimos Beneventanos aut eorum missis recipere volumus, sed nec ad consecrationem episcoporum suscipere, dum contrarii beati Petri atque nostri et vestri effecti sunt.

Interea petimus te, magnae rex et dulcissime fili, ut, sicut vobis poscendum per Andream et Philippum sanctissimis episcopis nostris seu Theodorum eminentissimum nostrum nepotem direximus, ita in omnibus nostram postulationem adimplere iubeatis, ut angelus Dei omnipotentis

vos praecaedat et faciat vestra praecellentia triumfantes atque cum magnis victoriis et exaltationem ad proprii regni vestri culmen una cum omnem Deo dilectum Francorum exercitum incolomem revertendum.

- 5        62. (J 63, J-E 2425). (774–780). Domino excellentissimo filio Carolo regi Francorum et Langobardorum atque patricio Romanorum Hadrianus papa. Mellifluae et a Deo protectae tuae excellentiae, benignissimae fili, honorabiles suscepimus syllabas, quas et cum nimio amore  
 10 liquido informati sumus. Sed omnipotens, clemens et misericors Deus, in cuius manu cor excellentiae tuae, bone et Deo imitabilis fili, regitur, corroboret cor et mentem tuam et brachium suae potentiae tibi extendat. Nos quidem die noctuque numquam desistimus cum sacerdotes  
 15 cunctoque christiano populo in confessione beati Petri principis apostolorum subpliciter exorare, ut una cum excellentissima filia nostra regina et precellentissimos vestros nobilissimos proles victorem te super omnes barbaras  
 590 nationes faciat, quatenus omnes sub tuo brachio umiliati  
 30 vestigia pedum tuorum prorsus osculentur et ecclesia Dei [tua] a Deo instituta regali potentia nimirum exaltetur. Numquam enim credimus, quod semel pollicitus es super venerabile corpus beati Petri clavigeri regni caelorum, quaelibet falsa potestas seu principatus poterit tuam firmissimam  
 25 excellentiam segregare a caritate et amore, quam a cunabulis tuis beato Petro principi apostolorum habuisti. Sed in ea fide et dilectione simulque et promissione te confidimus permanere, in qua et nos firmi et stabiles, quod faciae ad faciaem polliciti sumus, Domino praesidiante et  
 30 beato Petro principe apostolorum mediante, usque in finem manemus. Unde omnipotens, pius et misericors Deus longo ac prospero senio una cum precellentissima filia nostra regina et nobilissimis suboles regni gubernacula faciat perfrui et vitam aeternam vobis tribuat possidendam.  
 35        Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

63. (J 65, J-E 2427). (776–780). Domino excellentissimo filio Carolo regi Francorum et Langobardorum atque patricio Romanorum Hadrianus papa. Credimus, quod iam vestrae a Deo protectae excellentiae auribus pervenisset  
 40 de episcopo Mauricio Histriense, qualiter, dum eum fidelem beati Petri et nostrum cognovissent nefandissimi Greci,

qui ibidem in praedicto territorio residebant Histriense, et dum per vestram excellentiam dispositus fuit prænominatus Mauricius episcopus, ut pensiones beati Petri, qui in superius nominato territorio reiacebant, exigeret et eas nobis dirigere debuisset, zelo ducti tam predicti Greci quamque de ipsis Histriensibus eius oculos eruerunt, proponentes ei, ut quasi ipsum territorium Histriense vestrae sublimi excellentiae tradere debuisset. Propterea petimus a Deo protectam excellentiam vestram, amantissime fili et magne rex, ut iubeas dirigere Marcario duci praeciendum, ut iam fatum Mauricium episcopum, qui in visione vestrae excellentiae praesentatus est, ut eum in suo episcopio reverti faciatis pro vestrae animae mercede, eo quod ipse dictus episcopus ad nos properavit et nos eum iterum direximus ad Marcario duci Foroiuliense, ut, qualiter a vobis fuerit dispositus, ita peragere debeat. Et hoc petimus excellentiam vestram, ut per vestrum congruum dispositum ipse adpraehendatur, prout salus populi, qui ibidem commoratur, proveniat. Incolorem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

64. (J 66, J-E 2428). (779/780). Domino excellentissimo filio Carolo regi Francorum et Langobardorum atque patricio Romanorum Hadrianus papa. Nullum plus credimus victoriosissimae regalis excellentiae vestre uti praesidium, quam erga beatum Petrum apostolorum principem et pro eius sanctae aeccliesiae exaltatione, sicut coepistis, usque in finem decertari. Quatenus salutantes triumphatorissime erga nos<sup>1)</sup> benivolentiae vestrae, per hos nostros affatus enucleatius vobis de partibus istis insinuamus, qualiter nefandissimi Neapolitani una cum Deo odibiles Grecos, praebente magno consilio Arighis duce Beneventano, subito venientes Terracinensem civitatem, quam in servitio beati Petri apostolorum principis et vestro atque nostro antea subiugavimus, nunc autem in valido consilio iterum ipsi iam fati nefandissimi Neapolitani cum perversis Grecis invasi sunt. Nos quidem sine vestro consilio nullatenus ibidem dirigere volumus, sed poscimus vestram a Deo promotam regalem excellentiam, ut, sicut solita est, pro amore beati Petri clavigeri regni caelorum disponere debeat et celeriter nobis Vulfuinum dirigere, ut hic apud nos kalendas Augustas paratus esse

1) *So Kehr statt vos.*

festinet, atque talem eidem mandationem facere iubeatis, ut cum omnes Tuscanos seu Spoletinos atque cum ipsos nefandissimos Beneventanos in servitio vestro pariterque nostro ad recolligendum ipsam civitatem Terracinensem  
 5 eveniant, simulque Domino annuente ad expugnandum Caietam seu Neapolim, nostrum recolligentes patrimonium, quod ibidem in territorio Neapolitano ponitur, occurrant, ut eos in omnibus subiugantes sub vestra atque nostra sint dicione. Placitum quidem cum ipsi fallaces Neapolitani per  
 10 missum eorum nomine Petrum in istum sanctum Pasche<sup>779</sup> habuimus, patrimonium nos beati Petri apostoli, quod <sup>IV. 11?</sup> ibidem in Neapoli ponitur, exquirentes et in vestro servitio eos subiugare desiderantes, ut quindecim obsides ex nobilissimis eorum filiis nobis dantes ipsam civitatem Ter-<sup>780</sup>  
 15 racinensem illi colligerent, sub ea videlicet ratione, ut is-  
 sent ad patricium eorum in Sicilia et, si nostrum patrimonium reddere voluissent, ipsam civitatem et obsides reciperent. Sed nos sine vestro consilio neque obsides neque ipsam civitatem reddere habuimus, eo quod pro vestro  
 20 servitio ipsos obsides apprehendere cupiebamus, quia eorum malignum consilium aliud non est, nisi una cum infidelissimo Arighis duce Beneventano tractantes. Et cotidie mis-  
 592 sos nefandissimi patricii Sicilię ipso Arighis |suscipiente, impedimentum iam fatus Arighis solus fecit, ut minime nos  
 25 obsides a iam dictis Neapolitanis reciperemus, quia cotidie ad istam perditionem filium nefandissimi Desiderii, dudum necdicendi regi Langobardorum, expectat, ut una cum ipsum pro vobis nos expugnent. Sed hoc petimus vestram a Deo promotam excellentiam, ut nulla qualisvis persona vobis pro  
 30 hoc impedire valeat pro amore beati Petri et nostro, quia nullo modo potest nos eos sinenter vobiscum pariter ab illis deridamur, quia nostra virtus atque gloria una cum beato Petro apostolorum principe vos estis. Nos quidem pro nihilo deputamus ipsam civitatem Terracinensem. Sed, ut non per  
 35 illum vitium incurrat et infideles Beneventani, sicut desiderant, locum invenientes a vestra subtrahantur fide, idcirco ista vobis insinuantes dirigimus, ut per vestrum adminiculum, sicut fati sumus, ecclesia protectoris vestri beati Petri apostoli exaltata, laus vestra atque victoria  
 40 in universo mundo sonetur et in perpetuum una cum excellentissima filia nostra regina atque precellentissimis vestris suboles cum sanctis omnibus regnare mereamini.  
 Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

65. (J 67, J-E 2429). (779/80). Domino excellentissimo filio Carolo regi Francorum et Langobardorum atque patricio Romanorum Hadrianus papa. Directus a vestigia regalis excellentiae vestrae Addo Deo amabilis diaconus, noster vesterque fidelis, multa nobis consueta, quae erga nos et beatum Petrum apostolorum principem geritis, referuit. Quatenus omnipotente Deo et eiusdem apostolo gratias egimus indesinenter orantes pro vestra sospitate atque ampliata victoria. Porro, dilectissimae atque excellentissime fili, sicut direxistis nobis nostrae petitioni adimpleri pro trabes ad restaurationem sanctae ecclesiae, poscimus vestra a Deo promota excellentia, ut kalendas Augustas hic ad limina beati Petri, fautoris vestri, si fieri potest, parate esse inveniatur, ut exinde sempiterna memoria vestra et hic et in futuro permaneat. De camarado autem, quod est ypochartosin ad renovandum in basilica beati Petri apostoli, nutritori vestro, prius nobis unum dirigite magistrum, qui considerare debeat ipsum lignamen, quod ibidem necesse fuerit, ut, sicut antiquitus fuit, ita valeat renovari. Et tunc per vestram regalem praecellentiam iussionem dirigatur ipse magister in partibus Spoletii et demandationem ibidem de ipso faciat lignamen, quod in predicto ypochartosin, hoc est camarado, necesse fuerit, quia in nostris finibus tale lignamen minime reperitur. Et pro hoc sanctissimus frater noster Wilcharius archiepiscopus nunc minime fatigetur venire, dum ipsum lignamen per semet ipsum sicceatur, quia, dum viride est, non audemus exinde opera quaecumque facere.<sup>1)</sup>

Praefatus autem Addo Deo amabilis diaconus olim, dum cum fratri nostro Fulrado Deo amabili religioso abbate presbitero hic venisset, petiit nos, ut ei corpus sanctum tribuissemus. Sed nos, sicut iam dudum vobis direximus, per revelationem territi ullo modo audebimus ex ipsa sanctorum corpora amplius exagitare. Sed si vestra voluntas fuerit corpus beati Candidi marthyris, quod apud Wilcharium fratrem nostrum archiepiscopum reiacet, si mutatum non est, sed ipsum est, quod sanctę recorda-

1) Diese Arbeiten an der Peterskirche werden auch im *Liber Pontificalis I, 505* erwähnt: mutavit ibidem trabes numero XIII atque totum eiusdem basilice tectum et portica a noviter restauravit.

tionis predecessor noster domnus Paulus papa concesserat dudum Aciulfo presbitero: una vobiscum ipsum illi concedimus sanctum corpus. Quia per concilium et fide dignas personas testimonium reddentes eius locum atque ecclesiam repperimus, unde iam fato domno Paulo papa ipsum sanctum corpus apud iam dictum Aciulfum presbiterum concessum est.

De autem partibus Neapolitanis, sicut cum nefandissimi Græci seu Beneventani consiliant, qualiter vobis insinuantes per nostras apostolicas syllabas direximus, omnia minutius in ore posuimus fidelissimi vestri missi, scilicet Addoni diaconi, quod vobis enucleatius simulque per ordinem enarrare debeat; ut, sicut semper et nunc per vestram a Deo confirmatam regalem potentiam sancta ecclesia exaltata triumphat in ampliato honore, una cum spiritale filia nostra regina seu precellentissima vestra prole in aeterno regno fulgentes in perpetuum cum sanctis omnibus regnare mereamini.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

597 68. (J 74, J-E 2441). (781 nach Ostern<sup>1)</sup>). Domino excellentissimo filio nostroque spiritali compatri Carolo regi Francorum et Langobardorum atque patricio Romanorum Hadrianus papa. Beatus David rex et propheta spiritu sancto repletus pro futuri regni vestri erga beati Petri apostolorum principis sanctam ecclesiam benivolentia dignaque solacia ac splendidissima rutilantia orans canit et dicit: 'manda, Domine, virtutem tuam; confirma hoc, Deus, quod operatus es in nobis. A templo sancto tuo, quod est in Ierusalem, tibi offerunt reges munera'.<sup>2)</sup> Ex quibus muneribus ditata spiritalis mater vestra sancta catholica et apostolica Romana ecclesia per vestra a Deo protecta laboriosa certamina relevata exultat, a templo sancto beati Petri, fautoris vestri, 'confirma hoc, Deus, quod operatus es in nobis' crebro orantibus in vobis triumphum; et mandat cotidie virtutem suam, per beatum Petrum apostolorum principem vobis subiciens omnes barbaras nationes, dilatans atque amplius

1) Karl war zu Ostern (15. April) in Rom gewesen (Böhmer-Mühlbacher<sup>2</sup> S. 98). Der Brief ist ersichtlich nach diesem Besuche geschrieben. Jaffé datiert ihn zwischen 781 April 15 und 783 April 30 (Tod der Königin), Gundlachs Datierung '781 in.' ist unhaltbar.

2) Ps. 67, 29 s.



exaltans in toto orbe terrarum vestrum splendidissimum regnum. Et quoniam non valet lingue nostrae ferculum, ut dignum est, de vestro precelso mihique dulcissimo amore explicare, apostolica voce proclamamus dicentes: 'multifariae multisque modis olim Deus loquens patribus 5 in prophetis, novissime diebus istis'<sup>1)</sup> per unigeniti sui magnifice operationis virtutem ostendit magnalia in orbe terrarum, donans vobis per beatum Petrum clavigerum regni caelorum victorias, quas dextera Dei cooperante et protegente multis documentis de vestris allatis muneribus 10 ecclesia beati Petri enituit, tam de civitatibus quam de diversis territoriis sub integritate eidem Dei apostolo a vobis offertis. |

Et ideo poscentes vestram a Deo promotam regalem 598 clementiam petimus, ut, sicut a vestra prerectissima ex- 15 cellentia beato Petro, nutritori vestro, pro luminariorum concinnationes atque alimoniis pauperum Savinense territorium sub integritate concessum est, ita eum tradere integro eidem Dei apostolo, praesidiante vestro praecellentissimo annisu, dignemini. Quicquid enim regni celorum 20 ianitori beato Petro apostolo adfertis, in sempiterna memoria pro vobis simulque et pro excellentissima filia nostra et spiritali commatre domna regina et pro vestris nobilissimis atque excellentissimis natis nec non et pro omni Christo dilecta genelogia vestra sacrificium purissimum 25 atque olocaustum, divinae suavitatis odore fraglante, in ara vestri pectoris eius invisibili maiestati mactatis. Et pro tam magna vobis concessa a Deo super omnes reges per beatum Petrum gratia nullus sit de adversariis, qui vestro mellifluo cordi suadere valeat ab amore beati 30 Petri apostoli, protectoris vestri, seu a nostra dilectione, quam usque obtantes permanemus, ut non deficiat laus vestra per toto orbe terrarum de ore hominis, victorias vobis a Deo concessas praedicantes ac disfamantes.

Opere enim direximus vestrae regali potentiae fidelis- 35 simos missos nostros, videlicet dilectissimum filium nostrum Agathonem diaconum seu Theodorum eminentissimum consulem et ducem nostrumque nepotem, qui vice nostra vobis enucleatus, sicut eis in ore posuimus, poscentes suggerant. Quos petimus pro amore beati Petri apostoli 40 benignae cum nimio amore eos suscipi et illis pro causis

1) Ebr. 1, 1 s.

beati Petri principis apostolorum vestrae a Deo protectae regali potentiae suggerentibus, dignemini obaudire preces, ut, dum a vobis remeaverint et nobis vestram renuntiaverint prosperitatem, referentes simul de causis eiusdem Dei apostoli effectum et noster pro hoc relevatus fuerit animus, digne valeamus cum propheta psallentes orare: 'Domine, salvum fac regem et exaudi nos in die, qua invocaverimus te'.<sup>1)</sup>

Omnipotens itaque Deus in vobis gratiam suam, quam coepit, perficiat atque vitam vestram una cum precellentissima filia nostra et spiritali commatre domna regina vestraque nobilissima prole et hic per multorum annorum curricula extendat, simul gubernacula annuat in ampliori culmen victorias perfruere et post longa tempora senioque et perfecto in celestis vos patriae congregationem recipiat, ut ibidem sine fine regnare mereamini.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

599 69. (J 70, J-E 2433). (781 Mai-Sept.). Domino excellentissimo filio Carolo regi Francorum et Langobardorum atque patritio Romanorum Hadrianus papa. Recordari vos credimus, excellentissimae et a Deo protectae fili et magne rex, quomodo disposuistis vestros prudentissimos ac fidelissimos missos, ut cum nostris pariter missis pergerent ad suscipiendum in integro patrimonium nostrum Savinense, quod pro vestrae animae mercede et venia delictorum beato Petro, protectori vestro, concedere iussistis. Dumque vero nostri vestrique illuc pergerent missi, inventi sunt ibidem fidelissimi atque seniores testes annorum plus minus centum, qui testificantes super altare intus ecclasiam sanctae Dei genetricis Mariae, in loco quidem Forobono, coram sancta Christi evangelia in praesentia fidelissimis ac nobilissimis vestris missis, scilicet Ittherium et Magnarium tandummodo vestri missi, absque praesentia nostris missis, adfirmantes dixerunt, quod et ipsi vestri missi vobis subpliciter, sicut testes illi iurati patefecerunt, referre possunt, quomodo antiquitus ipse beatus Petrus sanctaque nostra Romana ecclesia eundem detinuit patrimonium. Et minime ipsum suscepimus in integro patrimonium vel nostris missis contraditus est, sicut isti testes adfirmantes, coram sancta Christi evangelia testificantes, dixerunt.

1) Ps. 19, 10.

Sed petimus te, excellentissime fili et magne rex atque spiritalis compater, ut vestram adprehendere debeant dexteram et iurantes dicant ipsi vestri nobilissimi missi, quid de eundem patrimonium Savinense beati Petri præviderunt atque cognoverunt. Testem enim invoco Deum, quia nullorum fines inrationabiliter indigeo. Sed sicut ex antiquitus fuit ipse iam fatus patrimonius, eum in integro beato Petro apostolo concessistis, ita suscipere optamus.

Quatenus petimus vestram praecelesam regalem potentiam, ut pro amore eiusdem Dei apostoli atque nostro ipsos iam fatos fidelissimos missos vestros aut unum ex illis cum alia persona, quae vobis placuerit, dirigere iubeatis, ut ipsum patrimonium Savinensem, sicut caepistis, in integro iustitia annuente nobis contradatur. Quapropter usque in finem perseverare debeat vestra regalis potentia; sicut eundem patrimonium in integro eidem Dei apostolo pro vestrae animæ mercede concessistis atque tradidistis, ut hic et in futuro a domino Deo nostro et ab ipso clavigero regni celorum retributionem boni operis suscipere mereamini una cum excellentissima filia nostra domna regina nostraque spiritali commatre et vestros nobilissimos proles atque memoriale vestrum in ecclesia eiusdem Dei apostoli opinantissime in aeternum permaneat.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

70. (J 71, J-E 2434). (781 Mai–Sept.). Domino excellentissimo filio et nostro spiritali conpatri Carolo regi Francorum et Langobardorum ac patricio Romanorum Hadrianus papa. Nectareas mellifluasque regalis excellentiae vestrae per harum transvectorem Petrum reverentissimum et sanctissimum fratrem iam et coepiscopum nostrum, suscepimus syllabas, in quibus de eius ordinatione reperientes ilico benigne voluntatis vestris mandatis, sicut soliti sumus, implevimus.<sup>1)</sup> . . . . . Et dum tantam fiduciam de vestra a Deo protecta regali excellentia gerentes habemus, nimis expectabiles sumus, sicut vobis poscentes direximus, de Savinense territorio, ut ea, quae [pro] mercede animae vestrae pariterque spiritalis filiae nostrae atque commatris

1) Jaffé p. 220, dem Gundlach p. 600 n. 2 folgt, hält ihn für Petrus B. von Verdun, einen Italiener, der von Karl vor dem Oktober 781 das Bistum und nunmehr von Hadrian die Weihe empfing. Das bezweifelt mit Recht Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands II<sup>2</sup>, 90 Anm. 4.

nec non et pro vestros nobilissimos proles beato Petro apostolorum principe in integro concessistis, adimplere per fidelissimos missos vestros, qui et causam ex parte examinauerunt, sicut et antiquitus fuit, contradere nobis iubeatis, uti ab ipso regni caelorum clavigero dignam retributionem hic et in futuro recipere mereamini.....<sup>1)</sup>

601 71. (J 72, J-E 2436). (*G: 781 Ende/782 Anf.; J: 781 Mai–782 März*). Domino excellentissimo filio nostroque spiritali compatri Carolo regi Francorum et Langobardorum  
 10 atque patricio Romanorum Hadrianus papa. Ad referendum praecellentissimę regalis potentiae vestre beneficiis gratias mens humana ut reor dari non potest de tantis laboriosis certaminis, quae erga fautorem vestrum beatum Petrum apostolorum principem et nos geritis; cotidie bonitas suffragia, quatenus ab ipso Dei apostolo dignam retributionem et hic et in futuro vestra praerectissima excellentia  
 15 procul dubio credat habere.

Euntes autem apud Savinensem territorio nostros vestrosque fidelissimos missos, videlicet filius noster Ittherius venerabilis abbas seu Maginarius religiosus cappellanus, | sicut per vestrum bonum dispositum voluerunt nobis  
 20 contradere in integro iam fato Savinense territorio, et minime potuerunt, mittentes varias occasiones perversi et iniqui homines. Tamen et ipsi iam fati fidelissimi missi  
 25 omnia vobis subtiliter vice nostra referre possunt. Quapropter vestre a Deo protectae regali potentiae reverentissimum missum nostrum Stephanum, dudum sacellarium, direximus suggerendum, ut pro mercaede anime vestrae, sicut caepistis, ita in integro iam fato territorio  
 30 Savinense beato Petro regni caelorum clavigero contradere iubeatis, ut, ipse Dei apostolus pro vestra a Deo promota regali precellentia precipuae suffragante, cum sanctis omnibus regnare mereamini. Quatenus pro eiusdem Dei apostoli amore et mercedis anime vestrae unum e duobus  
 35 iam fatis missis cum prefato Stephano misso nostro nobis dirigere iubeatis, ut, sicut ex antiquitus fuit et in veritate iam fati vestri fideles missi satisfacti sunt, in integro nobis eum contradere precipiatis, et signa inter partes constituentes, ut sine qualibet contentione aut controversia ma-

40 1) Das fůbrige handelt von den Akten der Synode von Chalkedon.

neamus, ut opinatissimę vestra memoria pro hoc in celestibus regnis maneat ampliata.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

72. (J 73, J-E 2440). (782). Domino excellentissimo filio nostroque spiritali compatri Carolo regi Francorum et Langobardorum ac patricio Romanorum Hadrianus papa. Divinitus preordinata vestra a Deo protecta summa regalis potentia procul dubio credimus, quia super pristinos omnes ac fidelissimos orthodoxosque reges atque imperatores erga sanctam catholicam et apostolicam spiritalem matrem vestram Romanam ecclesiam veram dilectionem habentes innumerabilia bona per vestra laboriosa certamina cotidie offertis. Et pro hoc nempe certi facti estote, quia, quantum caput totius mundi, eandem sanctam Romanam ecclesiam eiusque rectorem simulque pontificem amplectendo seu fovendo honorabiliterque glorificando diligitis, tantum vos beatus Petrus apostolorum princeps inconcussos facit triumphos hic et in futuro victores super omnes regnare reges. Prorsus quippe confidimus, quia, quantum per vos sancta catholica et apostolica spiritalis mater vestra Romana ecclesia exaltata triumphat, tantum caeleste vos ambire atque hereditare per intercessionem apostolorum principis concedit in perpetuum regnum.

Veniente igitur hic apud nos fidelissimo Maginario, denuntians nobis vestrae sospitates regalis potentiae, nimis pro huius nuntii noster relevatus est animus, repleti sumus omni letitia et exultatione. Qualiter vero ei praecepit vestra a Deo promota triumphatorissima excellentia pro Savinense territorio, ut nobis sub integritate contraderet, sicut beato Petro clavigero regni caelorum tribuistis, minime propter malignos ac perversos hominis potuit. Totam enim iustitiam, quam beatus Petrus apostolus, protector vester, ex ipso territorio habet, presentaliter iam fatus Maginarius missus vester vidit tam per donationes imperiales quam per ipsorum protervorum regum Langobardorum, ipsum territorium cum masis sibi pertinentibus enucleatius designantes. Si vero perfidus Desiderius dudum rex non sub integritate, sed tantummodo masas nobis, quantum reperiri potuit, quas ex antiquitus sancta Romana ecclesia tenuit, ut nullus ex illis partibus Langobardorum ausus est resistere: quanto magis vestrae a Deo protectae regali potentiae in omnibus oboedientes existentes iussa vestra adimplere debuerant.

Nos quidem neque imperatoribus neque regibus gratias agimus, nisi tantummodo vestrae triumphatorissimę excellentiæ, quia noviter eum beato Petro apostolorum principi sub integritate condonastis.

5 Pro hoc enim fidelissimos missos nostros una cum monitiones nostras apto tempore vestrae regali potentiae dirigimus, ut liquida perscrutatione, divinitus inspiratus, indagantes iustitias, beato Petro apostolo eveniant ad effectum, ut precelsa ac Deo promota regalis culmina atque  
 10 memoria vestra in ecclesia beati Petri, nutritori vestro, usque in finem seculi inter sanctos nominetur. Sed sicut semper in eius sacratissima aula orantes pro vobis persistimus, omnipotens, clemens et misericors Deus, in cuius manus cor excellentiæ vestrae regitur, una cum excellentissima filia nostra et spiritale commatre domna regina  
 15 seu domno Pippino excellentissimo rege Langobardorum et proprio spiritali filio nostro caeteraque vestra nobilissima prole corroboret cor et mentem vestram et brachium suae potentiae vobis extendat, ut victores vos super omnes  
 20 barbaras nationes faciat, quatenus omnes sub vestro brachio humiliati vestigia pedum vestrorum osculentur, ut amplius ecclesia Dei per vestram a Deo institutam regalem potentiam nimirum exaltata permaneat.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

606 75. (J 77, J-E 2442). (G: 783 Mai/Okt.; J: 783 nach April).

26 Domino precellentissimo filio nostroque spiritali compatri Carolo regi Francorum et Langobardorum ac patricio Romanorum Hadrianus papa. Gratiã sancti spiritus igniti calore, nulla quiescimus plus ratione qualibet terrenae potestatis  
 30 splendidi preterquam vestrae a Deo promotae regali potentiae, cum oportunitas datur, ex totis nostris precordiis intimare. Quae dum tam firmam stabilemque annexa, fideliter unanimes in unitate conglobatos ullo modo credimus quamlibet magna parvaque persona inter apostolicam sedem et  
 35 vestrae excellentiæ dirimari, talem prorsus vestrum prefulgidum in triumphis regnum erga amorem beati Petri apostolorum principis, fautoris vestri, et nostro dilectione agnoscentes usque hactenus persistere et indissolubile permanere, quod numquam possit quamlibet callida versutia  
 40 hominum ab amore clavigeri regni celorum disiungi. Quem prorsus auxiliatorem in opinatissimis vestris triumphis, nos poscentibus atque precantibus, credimus propugnatorem

habere, procedens et introducens vestrum precelsum regalemque triumphum calcari super omnes barbaras nationes.

Quatenus semper pro vobis divinam exorantes clementiam Deique timorem pre oculis habentes atque pro animae sanctae recordationis precellentissimi genitoris vestri domni Pippini summi regis et pro omnibus fidelibus Francis, simulque divinum considerantes iudicium, nitebamur emendari de pravis atque perversis actibus videlicet Heleutherium seu Gregorium, ineptos atque inutiles nugaces. Quibus per eorum proterva contumacia non sinebant in eorum iudiciaria partibus Ravennae inopes atque pusillos opprimentes vivere, tam in venalitate hominum apud paganas venundantes gentes, quam de panibus eorum absque ulla misericordia avidè deglutiebant. Ex qua pestilentia plurima pars indeficientes atque ruentes dissipati sunt. Insuper ignobilium vulgum catervamque cruentorum nequiter congregantes, non sinebant cotidie nefandas perpetrare<sup>1)</sup> necesse. Unde, dum in ecclesia quadam die missarum celebrarentur sollemnia et eadem hora quidam diaconus sanctum Christi evangelium populis predicaret, intus in eodem sanctuarium ab eorum impiissimis hominibus sanguis effusus est innocens, pro sacrificium laudis homicidium perpetrantes. Et dum ipsi freti existentes, eo quod nos talia iniqua tetra atque perversa operatione minimae illos in christiano populo peragere sinissemus, idcirco superba arrogantia elati conati sunt sine nostra scientia ad vestris properari regales obtutibus, existimantes, se per eorum infidelem atque iniquam fallatiam a fide puritatis et dilectione beati Petri et nostra vos separari, nescientes miseri et infelices, quia, qui prumpti fideles eiusdem Dei apostoli sunt, et vestri felicissimi regni fideles sunt, pariter et qui eius inimici esse videntur, vestri procul dubio inimici sunt.

Quapropter poscentes quaesumus vestram a Deo protectam regalem potentiam per beatum Petrum apostolorum principem, cui a Domino potestas ligandi solvendique peccata in caelo et in terra data est, et ipsum sanctum baptismum, quod inter nos per spiritum sanctum habere videmur, illorum procacitas vester prefulgidus aspectus hilaris minime manifestetur, neque recipere ipsos nefandos vultu dignissimo dignemini; sed tamquam inimicos beati Petri et vestros existentes, eorum superbam gloriationem re-

1) So *Kehr statt* penetrare.

spuentes, ad nos dehonestatos per fidelissimos missos vestros humiles veniant, ut omnia, quae fati sumus, eorum  
 607 comprobemus praesentia, quatenus, qui agunt talia iniqua  
 atque perversa, per eos emendentur, et inlibata oblatio,  
 5 quae a sanctae recordationis genitoris vestri domni Pip-  
 pini magni regis allata et vestris praefulgidis regales  
 manibus in confessione beati Petri clavigeri regni celorum  
 offerta atque nimirum confirmata sunt, inconcussa et in-  
 macula in eternum permaneant, ut ante tribunal Christi  
 10 ipse protector vester beatus Petrus apostolus dignus re-  
 tributor vobis appareat et, sicut in hoc terrenum regnum  
 una cum praecellentissimis subolis vestris et omnibus  
 fidelibus Francis in triumphis pollentes tuetur et protegit,  
 ita et in etheris arcibus cum sanctis omnibus faciat sine  
 15 fine regnare.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

611 79. (J 83, J-E 2458). (787 nach April). Domino excel-  
 lentissimo filio nostroque spiritali compatri Carolo regi Fran-  
 corum et Langobardorum ac patricio Romanorum Hadrianus  
 20 papa. Praerectissimos atque nitidissimos. . . . Et hoc magno-  
 pere poscimus et, sicut per anteriores nostras syllabas vestram  
 poposcimus regalem potentiam, ita perficere dignetur, ut  
 idoneos missos suos dirigere iubeat, qui nobis contradere  
 debeant fines Popolonienses seu Rossellenses, sicut ex anti-  
 25 quitus fuerunt. Nam ex parte nobis ex ipsis finibus non  
 tradidetur, sed quesumus, ut vestrae regalis oblationis do-  
 natio fine tenus maneat inconvulsa. Praesertim et partibus  
 ducati Beneventani idoneos dirigere dignetur missos, qui  
 nobis secundum vestram donationem ipsas civitates sub  
 30 integritate tradere in omnibus valeant, ut ex hoc potissi-  
 mam remunerationem una cum spiritali filia nostra domna  
 regina vestrosque precellentissimos proles ab ipso regni  
 caelorum clavi[ge]ro beato Petro apostolo suscipi me-  
 reamini. Incolomem excellentiam vestram gratia superna  
 35 custodiat.

612 80. (J 84, J-E 2460). (787 Ende/788 Anf.). Domino  
 excellentissimo filio nostroque spiritali compatri Carolo regi  
 Francorum et Langobardorum atque patricio Romanorum  
 Hadrianus papa. Venientes ad nos fidelissimi missi vestri,  
 40 scilicet Roro capellanus seu Betto, post vestram optabilem  
 regalem sospitatem adnunciatam sciscitati sunt nobis pro



nefandissimo Athalchiso, filio Desiderii tyranni regis, si ita fuisset, quod Deo sibi contrario partibus Italiae evenisset. Nos vero nuper, quod de ipso protervo Athalchiso audivimus, per fidelissimum missum vestrum Aruinum comitem vobis intimare non obmisimus, quia pro vestra regali victoria Deo auspice tractantes nullum neglectum ex omni parte ponimus, vestrae prefulgide excellentiae indicantes, ut Domino opitulante atque beato Petro apostolorum principi comitante precipua vestra regali providentia prudentissimam suamque nostramque salutem procuret.

Sic enim de iam dicto nequissimo Athalgiso nobis nunciatum est, quia in veritate, Deo sibi contrario, cum missis inperatoris partibus scilicet Calabriae residet iuxta confinium ducatus Beneventani, ut de et pro eius invalidum adventum Campulus episcopus civitatis Caietanae per suas nobis significavit syllabas. Similiter et de Pentapoli pro eiusdem Athalgisi arrogantia nobis in scriptis intimaverunt. Quatenus ob nimium vestrum amorem infra alios misimus apices tam a Caaeta quamque Pentapoli series nobis destinatas. Nempe quidem scimus, quia ipse iniquus et perfidus Adalgisus pro nulla alia causa in istis declinavit partibus, nisi tantummodo pro vestra nostraque contrariaetate. Unde oportet, ut firmissima vestra scara partibus Beneventanis emittere vestra precelsa regalis excellentia niteat, ut undique per vestrum regale amminiculum inperturbati pariter maneamus.

Nos vero haec omnia considerantes, dilectissime nimisque amantissimae atque a Deo protectae prerectissime fili, nobis sic aptum esse videtur, ut, si voluntatem vestram fecerint ipsi Beneventani, non ullo modo expedit Grimwaldum filium Arichisi Benevento dirigere.<sup>1)</sup> Verumtamen, sicut vobis ab omnipotenti Deo nostro prudentissima sapientia concessa est, ita sagaciter pro huiusmodi re pertractari atque congruae disponere iubeamini, ut ea, quae vobis nobisque expedibilia fuerint, ad perfectum salubriter veniant, ut non in quolibet labore pariter eveniamus. Sed si ipsi sepius dicti Beneventani minime vestram regalem adimpleverint voluntatem, sicut vobis polliciti sunt, statim ibidem taliter exercita emittere studeamini, ut ad profectum sanctae nostrae aecclesiae vestraeque regalis

1) Herzog Arichis von Benevent starb am 26. August 787, s. unten S. 216 Anm.

proveniat excellentiae et sic illis partibus disponatur, ut inimicus locum nocendi non inveniatur, sed semper vestra in triumphis exultet in Domino regalis victoria. Enimvero una cum fidelissimis missis vestris pertractantes consideramus, ut, si minime ipsi Beneventani adimplere voluerint regalem vestram voluntatem, kalendas Maias vestra robustissima hoste in confinio preparata super ipsos irruere Beneventanos inveniretur et demum pariter penetrantes. In his confirmari pro aestivo temporis egritudine non audebimus. Et iterum, si super eos kalendas Maias usque in Septembrio mense exercita non evenerint, dubium nobis esse videtur, ut forte, Deo sibi contrario, predictus nefandissimus Adalgisus per insidias Grecorum non aliquam nobis vobisque conturbacionem facere molitur, quia iam dicti missi Grecorum et cum eo esse noscuntur et alii in Neapoli residere videntur. Sed aec existimantes in vestro robustissimo atque a Deo protecto regali arbitrio emisimus pertractandum, ut, qualiter vobis placuerit, disponere celeriter dignetur, nobis intimante per suos regales affatos suam nostramque securitatis salutem. Quapropter nimis poscentes quaesumus vestram prerectissimam excellentiam, ut nullo modo pro causa Grimualdi filii Arichisi credere plus cuiquam iubeatis quam nobis. Nam pro certo sciatis, quia, si ipsum Grimualdum in Benevento miseritis, Italiam sine conturbatione habere minime potestis, eo quod Leo episcopus secreta nobis sic fatus est, quia Adalberga relicta Arigihs tale habet consilium, ut, dum ipse Grimualdus filius eius Beneventanis finibus introierit, ingeniose cupit duas filias suas secum deferri et quasi orationis causa in Sanctum Angelum in Gargario pergere et deinde in Tarantu, ubi et thesauros suos reconditos habet, quia tantum octoginta milia distat a Sancto Angelo usque Taranto. Sed in hoc minime vestra a Deo promota excellentia considerari debeat, quod pro nostra aviditate aut ipsas civitates adquirendum, quas beato Petro apostolo et nobis condonastis, talia vobis insinuari studuimus; sed pro magna securitate sanctae Dei catholicae et apostolicae Romane ecclesiae atque vestrae pre-celsae regalis exaltationis victoria ea, quae audivimus et agnoscere potuimus, vestris regales auribus insinuare nullo modo negleximus. Vestra quoque regalis excellentia, qualiter ei placuerit et aptum prospexerit, in omnibus his disponere provideatur.

Quapropter magnopere poscentes vestram clementissimam regalem benivolentiam quaesumus, ut pro amore fautoris vestri, beati Petri clavigeri regni celorum, nostraque in Christo spiritali paterna dilectione clariter atque spetialiter per vestros regales honorabiles apices missis 5 vestris dirigere dignemini, ut nullo modo ad vos remeari audeant, nisi prius sub integritate civitates partibus Beneventanis, sicut eas per vestram sacram oblationem beato Petro apostolo et nobis contulistis, in omnibus contradere 10 valeant et iustitias de Populonio et Rosellas nobis facere sub integritate studeant, quia sunt alii ex missis vestris, qui contemnere moliuntur et fedare vestram sacram oblationem. Sed sicut partibus Tusciae civitates, id est Suana, Tuscana, Bitervo et Balneoregis ceterasque civitates cum finibus et territoriis eorum, beato Petro offerentes 15 condonastis, ita in eo modo civitates partibus Beneventanis contradere nobis protinus faciatis, ut, dum missi vestri vestros susceperint regales firmissimos affatus, sine qua- 614 libet interposita dilatione nobis eas contradere sub integritate valeant, ut nullus sit, qui possit extinguere vestrum in- 20 libatum sacrificium, sed hoc lucri potissimum premium adquirentes digne mereamini una cum spiritali nostra filia domna regina vestrisque nobilissimis subolis in aethereis sine fine regnare arcibus.

Incolorem excellentiam vestram gratia superna custodiat. 25

81. (J 89, J-E 2470). (787?). Domino excellentissimo filio nostroque spiritali compatri, Carolo regi Francorum et Langobardorum atque patricio Romanorum Hadrianus papa. Praefulgidos atque nectareos regalis potentiae vestrae per Aruinum ducem suscepimus apices. In quibus refere- 30 batur, quod palatii Ravennate civitatis mosivo atque marmores ceterisque exemplis tam in strato quamque in parietibus sitis vobis tribuissemus.<sup>1)</sup> Nos quippe libenti animo et puro corde cum nimio amore vestre excellentiae tribuimus effectum et tam marmores quamque mosivo ceteris- 35 que exemplis de eodem palatio vobis concedimus abstolendum, quia per vestra laboriosa regalia certamina multa bona fautoris vestri beati Petri, clavigeri regni caelorum, ecclesia cotidie fruitur, quatenus merces vestra copiosa adscribatur in celis. . . . 40

1) Karl war in Ravenna 787 April/Juni. Böhmer-Mühlbacher, *Regesten*<sup>3</sup> S. 118.

615 82. (J 85, J-E 2461). (788 *Februar*)<sup>1)</sup>. Domino excellentissimo filio nostroque spiritali compatri Carolo regi Francorum et Langobardorum atque patricio Romanorum Hadrianus papa. Meminit vestra a Deo promota regalis  
 5 excellentia, qualiter ad nos emisit fidelissimis missis, scilicet Attonem religiosum diaconum seu Goteramnum magnificentum ostiarium. Et postergum eorum ad nos evenerunt videlicet Maginarius religiosus abba seu religiosus Ioseph diaconus, qui nobis fideliter intimaverunt ea, quae illis  
 10 iniuncta habuit vestra prerectissima regalis potestas, ut secundum nostrum apostolicum consilium partibus Beneventanis ita peragerent. Qui nostri presentia residentes prenominati quattuor missi, id est Maginarium religiosum abbatem seu Attonem et Ioseph religiosos diacones atque  
 15 Goteramnum magnificentum ostiarium, dum adhuc minime coniunxisset nostris apostolicis optutibus Liudericus, qui cum prelato Maginario seu Ioseph ad nos missus fuit, tale illis prebuimus consilium, ut nullo modo se alterutrum separari, sed preeuntes Atto et Goteramnus in oppido Valvae,  
 20 ibidem expectarent tam Maginarium et Ioseph quam Liudericum, quem socii eius apud nos morantes expectabant. Qui precedentes, scilicet Atto cum Goteramno, nullo modo nostris accomodaverunt consiliis, sed relinquentes penitus Maginarium seu Ioseph et Liudericum abierunt  
 25 singulariter Benevento. Qui postergum eorum euntes Maginarius cum Ioseph et Liudericum in Benevento iam Attonem et Goteramnum nullo modo invenire valuerunt, eo quod in Salerno perrexerant [ad] Adalbergam relictam Arichis ducis. Qui dum Maginarius cum sociis suis a  
 30 fidelibus vestris audissent, sicut nobis ipsi intimaverunt, eo quod infideliter peragerent tam relicta predicti Arichissi ducis quamque ceteri Beneventani erga vestram regalem excellentiam atque nostrum apostolatam iniqua atque adversa tractari non desinunt, fugam arripientes Maginarius  
 35 cum Ioseph et Liudericum una cum Goderamno, qui ad eos adloquendum venerat a Salerno, introierunt in finibus ducati Spoletini in prelato oppido Valvae et ibidem | morantur usque ad vestrum regalem triumphum dispositum. Atto vero audiens, ut fertur, fugiens intus in ecclesia Salerno,  
 40 pre timore eiusdem ecclesiae altare tenuit. Ipsi autem

1) *Jaffés Datierung 'nach Jan. 22' kann unbedenklich so verbessert werden.*

Beneventani eum suadentes, ut reor, dissimulantes mitigaverunt et [ad] vestram excellentiam fictae miserunt, se ipsos fideles in omnibus commendantes.

Et ob nimium suavemque amorem, quod erga vestrum invictissimum gerimus regnum, nullo modo valemus pretermittere, liquidius de omni rei causas vobis insinuari. Venientes quippe ad nos de Capua, quae beato Petro apostolorum principi pro mercede anime vestrae atque sempiterna memoria cum ceteris civitatibus offeruistis, videlicet Gregorius presbiter seu Saductus, Pergulfus, Aude-  
mundus, Haimo, Landemarus, Warnefridus, Sigulfus, Audualdus et Corbulus, intimaverunt nobis, quia, dum Atto diaconus ad vestram reversus est excellentiam, statim missi Grecorum duo spatarii imperatoris cum diucitin, quod latine dispositor Siciliae dicitur, in Lucaniae Acropoli descen-  
dentes, terreno itinere Salerno aput relictam Arachisi ducis  
peragrantes tercio decimo kalendas Febroarias pervenerunt. Qui ibidem cum ipsis tres dies consiliantes, Beneventani post tercium diem usque Neapolim eos deduxerunt. Neapolitani vero cum magno obsequio cum signis et imaginibus  
eos suscipientes, Neapolim ingressi sunt pariter, et usque actenus cum ipsis Neapolitanis atque Stephano episcopo eiusdem Neapolitanae ecclesiae pertractantes existunt.

Sed vestra a Deo promota prerectissima regalis excellentia a Deo inspirata taliter pertractari debeat, ut suam et nostram in omnibus securitatem procuret et nulli hominum inanes fabulas attendat, neque muneribus suadere quispiam eam valeat, sed tantummodo pro exaltatione spiritualis matris suae, sanctae nostrae catholicae et apostolicae Romanae ecclesiae, suaeque regalis excellentiae et nostrae decertari niteat; quia, ut arbitramur, ipsi Beneventani istius temporis verni transire mitigant, ut estivo tempore, Deo illis contrario, vobis in periurii reatus incurrant. Sed vestra regalis potentia sic illis in triumphis preire satagat, ut et illorum protervia procul dubio inveniente sub pedibus suis conculcet et sua exaltatione in toto profametur mundo tam de sua prudentissima regali victoria quamque de sacratissima oblatione, quae partibus ipsis Beneventanis beato Petro, fautori suo, puro corde ob nimium amorem atque sempiterna memoria condonavit. Qui dum ipse claviger regni celorum, beatus Petrus apostolus, fautor et protector vester, in integro vestram suscepit sacram donationis oblationem, digne valeamus in eius alma confessione tam pro vobis quamque

[788]  
Jan. 20

spiritali filia nostra domna regina vestrisque nobilissimis subolis fundi preces, ut per multorum annorum curriculis in hoc mundo regni gubernacula fruentes in etheriis arcibus sine fine regnare mereamini.

5 Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

617 83. (J 86, J-E 2463). (788 *Februar*)<sup>1)</sup>. Domino excellentissimo filio nostroque spiritali compatri Carolo regi Francorum et Langobardorum atque patricio Romanorum Hadrianus papa. Nectareos suavissimosque precelsos regales  
10 apices vestros cum nimio cordis suscepimus amore. Quos reserantes reperientesque vestram regalem sospitatem simul spiritalis filiae nostrae domnae reginae vestraeque nobilissimae prole salutis prosperitate, magnas omnipotenti Deo referuimus grates, qui vobis per intercessionibus beati Petri  
15 apostoli, fautoris vestri, nobis velut inmeritis iugiter pro vobis exorantibus, indesinenter victorias ubique tribuet et omnia circa vos salubriter disponet, tam marcas quamque confinia. Magis quippe de subiectione Baiuariorum, sicut nempe prediximus et optavimus, ita et prestolantes audi-  
20 vimus de vestra precelsa regale in triumphis victoria.<sup>2)</sup>

Nempe quidem meminere credimus, qualiter vobis per anteriores nostras apostolicas emisimus syllabas<sup>3)</sup> de Capuanis, qui ad nos venerunt per vestrum regalem adminiculum. Quatenus, dum ipsas nostras vobis emissemus  
25 sillabas, post aliquantos dies prelatos Capuanos in confessione protectoris vestri beati Petri apostolorum principis iurare fecimus in fide eiusdem Dei apostoli et nostra atque vestrae regalis potentiae. Et post actum sacramentum unus ex ipsis Capuanis, Gregorius presbiter, nobis repetiit secreti  
30 loqui, asserens 'quia nullo modo iam quippiam celare possum, tale vobis prebente sacramentum'. Et dum a nobis enucleatus sciscitatus fuisset, retulit nobis dicens, quia, dum domnus Carolus magnus rex preterito anno a Capuana urbe reversus fuisset,<sup>4)</sup> Arichis dux suus apud inperatorem, Deo sibi contrario,  
35 emisit missos, petens auxilium et honorem patriatus una cum ducatu Neapolitano sub integritate, simul et suum cognatum Athalgisum cum manu valida in adiu-

1) Jaffé: 'nach Januar'.

2) Die Unterwerfung Tassilos von Baiern erfolgte 787 Okt. 3.  
40 Abel-Simon, *Jahrbücher Karls d. Gr. I*, 600.

3) Nr. 82.

4) 787 März ff. Vgl. Böhmer-Mühlbacher, *Regesten*<sup>3</sup> S. 117.

torium dirigendi, promittens ei, tam in tonsura quam in vestibus usu Grecorum perfrui sub eiusdem imperatoris ditione. Haec audiens autem imperator emisit illi suos legatos, scilicet spatarios duos cum diucitin Siciliae, ferentes secum vestes auro textas, simul et spatam vel pectinae et forcipes patricium eum constituendi, sicut illi predictus Arichisus indui et tondi pollicitus fuerat, petentes Rumualdum eiusdem Arichigisi filium in obsidiatum. De vero Athalchisus eius cognato emisit ei, dicens 'qui[a] apud illum non dirigimus, sed eum dirigimus cum exercito in Tervisio aut Ravenna'. Qui venientes Dei nutu per suffragia apostolorum malignancium consilia dissipata repperierunt, eo quod Arichiso duce vel ipsius filio Rumualdo defunctus invenerunt.<sup>1)</sup> Et dum ibidem Salerno Atto fidelissimus vester missus fuisset, Beneventani ipsis Grecis minime recipere voluerunt, sed post reversionem predicti Attoni diaconi tunc eos terreno itinere a finibus Grecorum deferentes Salerno receperunt. Et cum Athalberga relicta Arichis seu optimatibus Beneventanis tribus diebus persistentes consiliati sunt, suadentes ipsi Beneventani predictos missos Grecorum, dicentes 'quia nos apud regem Carolum emisimus missos nostros, petentes ab eo Grimaldum ducem nostrum recipiendi; insuper et per Attonem diaconem, ipso nobis pollicente, rogamus emisimus, ut penitus eum ducem consequenter susciperemus. Sed propter hoc morari vos Neapolim convenit, dum usque ipso Grimualdo recipere possumus ducem; et quod genitor eius Arigichisi minime valuit adimplere, Grimualdus eius filius, dum culmen genitoris sui adeptus fuerit, prorsus imperialem voluntatem cum omne ditione, sicut cum suo constitit genitore, in omnibus adimplemus, pariter nobiscum promissa explente'. Quapropter terreno itinere usque Neapolim eos cum magno deduxerunt honore. Qui Neapolitani ipsos Grecos cum banda et signa suscipientes, ibidem degentibus predictae rei prestolantes adventum, non desinunt una cum Stephano episcopo et consentaneis eius Neapolitanis adversa perpetrantes tractare; mittentes ipsi Greci apud imperatorem de obitu Arigisi filiique eius denunciantes; et ab eo exspectant consilium, quid agere debeant.

Sed in his omnibus, excellentissimae et a Deo pro-

1) Arichis † 787 Aug. 26, Romuald Juli 21. Vgl. Poupardin, *Moyen-âge X* (1906), 260.

tectae dulcissime fili, sollertissime regalis potentia vestra niteat pertractari tam pro exaltatione spiritalis matris vestrae sanctae Romane ecclesiae nostraque salute quamque, Domino protegente beatoque Petro clavigero regni celorum  
5 presidante, pro vestro invictissimo regno in triumphis securitate.

Porro et hoc, sicut ipse Gregorius presbiter Capuanus nobis innotuit de fidelissimis missis vestris, scilicet Magenario religioso abbate seu Ioseph et Liudericocomite  
10 atque Gotteramno hostiario, qui a Benevento reversi Spoletio ideo exinde fugerunt, eo quod talem consilium Beneventani cum Neapolitanis et Sorrentinis atque Amalfitanis habuerunt, ut foris civitate Salernitana iuxta mare vestros missos applicare facerent et nocte repentino cursu super  
15 eos ruentes Beneventani pariter cum Neapolitanis illos interficerent et postmodum proferre, quia Neapolitani quasi super ipsos Beneventanos venientes, existimantes sese<sup>1)</sup> Beneventanos, eos clam occiderent. Et prefati missi vestri, haec cognoscentes, coacti fugam arripuerunt, vestram ex  
20 quirentes regalem inlusionem, quod, si ipsi missi vestri ivissent Salerno, Neapolitani cum Amalfitanis et Surrentinis armati ibi absconsi fuerunt, ut inruerent cum Beneventanis super ipsos missos vestros occidendi. Quod nempe certi facti existimus, omnia eorum nequam consilia ad nihilum  
25 rediguntur, eo quod talem amplissimam fidem atque ex intimo corde dilectionis amore erga beatum Petrum principem apostolorum et nos vestram regalem potentiam omnino habere agnoscimus. Et idcirco omnia vobis, sicut ipso Dei apostolum die noctuque petimus suggerentes, sub  
30 iciuntur et vestris prefulgidis regalibus plantis substernuntur.  
619 Nostra vero sospitate, ut inquirendum direxistis, Domino coopitulante, vestram omnino instar agnoscentes salutem, valentes pro vobis non sinimus fundi preces, ut, in hoc mundo regni gubernacula multorum curricula fruentes  
35 annorum et in etheriis arcibus una cum domna regina vestrisque nobilissimis sobolis sine fine regnari mereamini. Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

84. (J 87, J-E 2464). (788). Domino excellentissimo filio nostro spiritali compatri Carolo regi Francorum et  
40 Langobardorum atque patricio Romanorum Hadrianus papa.

1) *Lies* esse?



Nectareas nimisque mellifluas regalis excellentiae vestrae suscepimus sillabas. In quibus agnoscentes vestrae sinceritatis salutem seu spiritualis filiae nostrae domnae reginae vestraeque praecelsae prolae, et quod erga fines vestros Christo propitio prospera esse cernuntur, magnas omnipotenti Deo referuimus grates, qui nos de vestro regali triumpho crebro letos efficitur.

De vero apostolicas syllabas nostras, quas vobis emisimus primum quidem per Aruinum comitem, postmodum vero per Ronem et Bettonem directas, et in vestris regales apicibus repperimus nobis exinde grates referri. Prorsus nobis vestra regalis excellentia credere niteat, quia numquam voluimus, ut Grimualdus Arichis Beneventano remeasset, nullum alium nisi propter inimicorum vestrorum atque nostrorum machinationis insidias, sed verum etiam, sicut vestra promisit nobis regalis excellentia, pro exaltatione atque defensione sanctae Dei ecclesiae et de vestro nostroque profectu. Quod vos, Domino opitulante et beato Petro apostolorum principi comitante, omnimodis illis creditis cum summa virtutae agere: procul dubio in his credimus, qui opus quod cepistis pro exaltatione spiritualis matris vestrae sanctae Romane ecclesiae fine tenus perficitis, et magis magis per vestra laboriosa certamina exaltata manebit, quia pro huiusmodi vestrum regalem nomen in libro aeternae vitae adscriptum est.

Illud autem, quod nobis vestra intimavit excellentia, quicquid de istis partibus conpertum habuerimus, sub celeritate omnia vestrae regali excellentiae significari niteremur: misit nobis Stephanus Neapolitanus episcopus per suis apicibus, diaconia iuris sanctae nostrae ecclesiae sibi concedi, inter quibus embolim posuit, significante nobis pro nefandi Adalgiso, filio protervi Desiderii, et pro insidiis Grecorum. Simili modo et Campulus episcopus Kaetanus per sua series ea ipsa nobis intimavit. Quatenus pro nimio vestri amore eundem embolim atque epistolam infra posuimus. Sed taliter vestra precellentia demandare atque disponere iubeat, ut exercita a vobis demandata, ut nobis direxistis, preparata existant et, ubi nobis necessae fuerit, celeriter occurrere satagant.

Repperimus quidem in ipsis vestris apicibus embolim, quia de civitatibus partibus Beneventanis, quibus beato Petro apostolo et nobis devota obtulistis mentae, de Rossellas, de Populonio Aruino duci iussistis, qualiter cum

ceteris fidelibus vestris missis ita omnia complere debeant, sicut Deo placeat et beato Petro apostolo et nobis. Propterea in his pro vestra benivola excellentia non sinimus divinam exorare clementiam. Sed quid missis vestris contigit? Vestra noluerunt adimplere pro huiusmodi iussa neque de Rosellas et Populonio neque partibus Beneventanis. Unde Crescentium et Adrianum duces cum fidelissimis missis vestris partibus Beneventanis direximus, vestra regalia suscipientes vota. Sed nulla alia illis tradere voluerunt nisi episcopia, monasteria et curtes publicas, simul claves de civitatibus sine hominibus, et ipsi homines in eorum potestate introeuntes exeuntes manere. Et quomodo nos sine hominibus civitates illas habere potuerimus, si habitatores earum adversus eas machinarentur? Nos quippe in eorum libertate permanentes sicut ceteris civitatibus partibus Tusciae donis vestris regere et gubernare eos cupimus, omnem eorum habentes legem. Unde petimus vestram excellentiam, ut nullus hominum sit, qui vestra sacra vota impediri valeat, et ne meliorem faciatis Grimualdum filium Aragisi quam fautori vestro beato Petro clavigero regni celorum, eo quod ipse Grimualdus in Capua, presentes missis vestris, laudabat se dicente: 'quia dominus rex precepit, ut, qui voluerit homo meus esse tam magnus quam minor, sine dubio esse tam meus quam vel cuius voluerit'. Qui[a], ut nostris evenit auribus, optimates Grecorum, in Neapolim sedentes, insultantes fremebant dicentes: 'Deo gratias, quia eorum promissa ad nihilum sunt redacta'. Sed eorum cachinnas subsannationes pro nichilo reputamus, quamvis ipsi Greci referebant, quia missi apostolici iam duas vicis sine effectu reversi sunt. Ecce enim huiusmodi re emitimus in servitio beati Petri apostoli cum vestris fidelissimis missis nostris, qui vobis omnia liquidius sugerere debeant. Et quesumus, ut taliter eos pro hac causa disponere iubeatis, ut fautor vester beatus Petrus apostolus secundum vestram sacram oblationem suscipiat effectum, ut hic et in futuro una cum domna regina vestraque nobilissima prole existat retributor. Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

621 85. (J 88, J-E 2467). (788/9). Domino excellentissimo  
 40 filio nostroque spiritali compatri Carolo regi Francorum et Langobardorum ac patricio Romanorum Hadrianus papa. Directus a vestra insigne regale precellentia, videlicet Er-

menbertus religiosus presbiter, inter responsionis suae verba  
 obtulit nobis commemoratorium, ut asserebat, vestre ex-  
 cellentiae exaratum, scilicet de electione episcoporum Ra-  
 vennatis ecclesiae; quia, quando Sergius archiepiscopus  
 obiit, in electione Leonis archiepiscopi fuerunt missi vestri, 5  
 Hucbaldus vel pares sui. In hoc enim omnino valde vestram  
 excellentiam meminere credimus, quia, quando predictus Ser-  
 gius archiepiscopus obiit,<sup>1)</sup> per suam arrogantiam Michaelius  
 presumtor invadere ausus fuit ecclesiam Ravennatem et per  
 auxilium Desiderii sevissimi regis ipsam enormiter invadens, 10  
 ecclesiam diu detinebat, et a suo proprio rectore destituta  
 atque viduata manebat. Tunc ad decessorem nostrum  
 sanctae recordationis domnum Stephanum papam predictus  
 Hucbaldus a vestra directus regale excellentia pro ceteris 15  
 causis, ab eodem prelato domno Stephano papa per vestrum  
 a Deo roboratum regale adminiculum Ravennam missus  
 est, eundem prefatum Michaelium invasorem ex ipsa Ra-  
 vennatis ecclesia expellendum et hic Roma tamquam trans-  
 gressorem sacrorum canonum deferendum. Nam nos nullo  
 modo meminimus, neque a predecessoribus nostris sanctis 20  
 pontificibus, neque a sanctae recordationis precellentissimi  
 genitoris vestri domni Pippini magni regis, neque a vestra  
 in triumphis regali victoria missum ad electionem Ravenne  
 directum esse tam in electione Iohannis archiepiscopi quam  
 in electione Gratosi archiepiscopi eiusdem.<sup>2)</sup> Sed dum de 25  
 hac luce contigisset migrari archiepiscopum civitatis Raven-  
 nantium, olitana tradicio clerus et pleps consistens sedis  
 apostolice petebant inmutata doctrina, quatenus una con-  
 cordia, una eademque voluntas unoque consilio conglo-  
 bati, apostolicam suscipientes admonitionem, talem sibi 30  
 eligerent pastorem, qui nec a sacris canonibus respueretur  
 nec ullo extra capitulo possit obsistere. Qui cum iocun-  
 ditate, decreti omnium manibus subscriptione roboratum,  
 ad nostrae apostolicae sedes occurrebant, proprium sibi  
 antestitem consecrandum. Sicut et nunc canonicae factum 35  
 est. | Sed his omnibus vestram suadentes regalem excel-  
 lentiam quaesumus, ut linguas dolosas, quae adversus  
 sanctam Romanam catholicam et apostolicam ecclesiam  
 garrire simulant, procul dubio longe a vobis respuantur,  
 et nullo modo labiis iniquis et dolosis credere iubeatis; 40  
 quia, sicut in commonitorium illud referebatur, pro honore

1) Vgl. oben S. 36.

2) † 788 oder 789.

vestri patriciati nullus homo esse videtur in mundo, qui plus pro vestra regale excellentia decertari molietur exaltatione quam nostra apostolica assidue deprecatio. Et sicut in nostris precordiis nisibus totis ubique super omnes  
 5 honoravimus et honoramus, ita amplius quam amplius honorem regni vestri precellere omnibus, qui in mundo esse noscuntur, optamus. Veruntamen et de ipsa benivolentia, que in vestro gerimus culmen honoris, in universo intonuit mundo, sicut nempe omnibus patet, quia die noctuque in confessione fautoris vestri beati Petri non sinimus fundere preces, ut una cum domna regina vestraque  
 10 precelsa prole aevis temporibus in hoc mundo victores regnantes, in vita eterna sine fine regnare mereamini.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

15 **86.** (J 94, J-E 2480). (787/91). Domino excellentissimo filio nostroque spiritali compatri Carolo regi Francorum et Langobardorum atque patricio Romanorum Hadrianus papa. Ad aures clementissimae regalis excellentiae vestrae intimantes innotescimus, quia, dum vestra regalis in triumphis victoria precipiendum emisit, ut a partibus Ravennae  
 20 seu Pentapoliis expellerentur Venetici ad negotiandum, nos ilico partibus illis emisimus vestram adimplentes regalem voluntatem. Insuper et ad archiepiscopum praeciendum direximus, ut in quolibet territorio nostro iure sanctae  
 25 Ravennate ecclesiae ipsi Venetici presidia atque possessiones haberent, omnino eos exinde expelleret et sicuti ecclesiae suae iura manibus suis tenere. Quid autem contigit Garamanno duci? Subito inruit super predia et possessiones sanctae Ravennatae ecclesiae nostris territoriis sitae et non solum eas occupavit, sed et omnes fruges a predicta abstulit ecclesia seu et de aliis piis locis. Nos quippe statim eum adhortari studuimus, ut, si fideles vester exstitisset, ipsas possessiones piorum locorum reddere prorsus non omitteret, quia et iure ecclesiae Ravennantium seu et aliorum piorum locorum esse  
 35 videntur et nostris territoriis sitae existunt. Ille vero nullo modo recordavit neque ipsas possessiones reddere voluit, sed illiciter eas detinere conatus. Quapropter poscentes vestram in triumphis regalem potentiam quaesumus, ut  
 40 pro amore fautoris vestri beati Petri apostolorum principis nostroque paternae dilectionis talia illi agere non sinatis, sed per vestram clementissimam regalem preceptionem

eum exinde expellere omnino dignemini, ut et nostra territoria per vestram regalem tuitionem intacta permaneant et quicquid infra ipsa territoria esse noscuntur, inrefragabiliter a piorum locorum possessa eorum iura fruuntur. Quemadmodum vestra in triumphis victoria una cum domna 5 regina vestraque nobilissima prole hic et in futuro sine fine regnare mereamini.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.

94. (J 98, J-E 2478). (790/1). Domino excellentissimo 632 filio nostroque spiritali compatri Carolo regi Francorum et 10 Langobardorum ac patricio Romanorum Hadrianus papa. Quanto amoris annisu . . . . Quatenus regales nectareosque vestros per fidelissimos missos suscipientes affatos, scilicet reverentissimum et sanctissimum Berneradam episcopum<sup>1)</sup> nec non Radonem dilectissimum protonotarium vestrum 15 atque abbatem, repperimus in eos, vestris praecelsis memoriis pariterque filiae nostrae domnae reginae vestraeque nobilissimi prole simulque omni populo vobis a Deo commisso nostris meminerimus orationibus | . . . . De cuncta 633 vero, qui per legatos et epistolas nostras vestra cognovit 20 excellentia et ex parte per nostros respondit missos, in quibus et ore fari predixit, liquidius nobis omnia innotescentes, solito more benignae atque amabiliter eos audientes accomodavimus aures et singillatim reddimus congruum aptumque responsum. 25

Repperimus quippe in ipsis regales apicibus vestris nil pro deminutione sanctae Romanae ecclesiae ac apostolatus nostri, sed magis pro exaltatione et honore ministeriique nostri servanda rectitudine vestra inquit excellentia, petensque, nullatenus iniquo ori ad eius mendatium preberemus adsensum, quia nec terrenarum facultatum ambicio vel qualibet seductio hominum vos aliquando ab ea, quae beato Petro apostolo polliciti estis, separare poterit, sed neque a nostra caritate vel firma dilectione. Procul dubio scimus vestram regalem potentiam, quia non pro deminutione, sed semper pro exaltatione spiritalis matris vestrae sanctae Romanae ecclesiae decertastis, et in omnem gentem divulgata fine tenus dedita atque exaltata manebit. Potius autem nos quaesumus vestram regalem excellentiam, ut nullatenus ad subdolosum hominem adque mendacem, sicut 40

1) *EB von Sens.*

fertis, prebeat is ad sensum. Qui si talem adversus nos mentiens inventus fuerit, nostris apostolicis obtutibus una cum missum vestrum dirigere dignemini, et si mendax aparuerit, secundum suis perversis meritis puniatur. Sicut polliciti estis claviculario regni caelorum beato Petro, ita persistere dignemini, quia nostra promissio inutilata atque inconcussa sine quolibet manebit dolo, . . .

634 Immo de consecrationis vitio, quod partibus Italiae, Tusciae heresis simoniaca fieri multisque locis non sinitur, etiam et Ravennantium ecclesiae civitatis, sicut missi vestri ut fertis vobis retulerunt, assolet fieri, unde multa pecunia per talem nefandam dationem alienata esse cernuntur, ut aurum et argentum iam non habentes, etiam ipsas res ecclesiarum per emphyteuseos manu conscriptas existant alienatas, et per nefandam dationem afflicta et depopulata esse cernuntur: absit enim a nobis, ut super tales viros veritate conperta manus consecrationis inponeremus, sed nec audiendum aures inclinaremur, etiamsi qualibet nobis potestas tales acanonistos viros poposcisset consecrari, quia nunquam nos in qualibet electione nobis subiectis invenimus nec invenire habemus. Sed neque vestra excellentia optamus in talia recumbere; sed qualis a clero et plebi cunctoque populo electus canonice fuerit, et nullus sit qui eum sacro obsit ordinae, solita tradicionem ordinamus. Nos quippe cum subscriptione decreti a cuncto populo roboratum electum suscipientes, et ne videremur viduata morari ecclesia a proprio rectore, sicut canonum instituta censuerunt, nostris apostolicis praesentiis ipsum deducentes electum, enucleatius eum de singulis indagantes capitulis, singillatim orthodoxae fidei atque divinatorum voluminum interrogamus haberi peritiam. Et postquam nobis fidelem responsionem edixerit ceterisque olitanis capitulis, quae a sacerdotibus cavendi sunt, mundum se esse perhiberit, maximae de erese simoniaca obtestantes sciscitamus: 'vide, ne aliquam promissionem cuiquam aut dationem fecisses, quia simoniacum et contra canones est'. Et dum coram omnibus a nobis interrogatur, respondit: 'absit'. Et nos inquit: 'tu videris; et si conscii sunt, capiti eorum respiciat periculum'. Unde simili modo sub iusiurandum in scriptis respondent, numquam se aliquid accepturos de manus inpositionis. Quanta enim auctoritate beato Petro apostolorum principi eiusque sacratissimae sedi concessa est, cuiquam non ambigimus ignorari, utpotae quae de

omnibus ecclesia fas habeat iudicandi neque cuiquam liceat de eius iudicari iudicio. Quoniam quorumlibet sententiis ligata pontificum sedis beati Petri apostoli ius habebit solvendi; per quos ad unam Petri sedem universalis ecclesiae cura conflueret et nihil umquam a suo capitae 5 dissideret. |

Interea repperimus in ipsis regales apicibus vestris 635 exaratum, sicut preterito anno vobis direximus pro hominibus Ravinianis et Pentapolenses, de quos scripsimus, ut eos nobis dirigi, sicut Beneventano duci fecistis; et, ut 10 fertis, de parte apostolatus nostri nihil mali, sed magis quae bona sunt retulerunt; sed neque eis neque quolibet homini nullatenus in nostra adversitate praeberemini consensum, sed statim, si tales repperissetis, et hominem et causam ad nostrum iudicium mitteremini. Nos ab initio 15 et usque in finem talem erga vestram regalem excellentiam habemus fiduciam, quia pro nullo terreno homini ab amore et caritate beati Petri apostolorum principis nostrae dilectione, ut polliciti estis, receditis, quia et nos in ea, quam vobis polliciti sumus, fide usque in finem per- 20 manemus. Ipsi vero Raviniani et Pentapolenses ceterique homines, qui sine nostra absolute ad vos veniunt, fastu superbiae elati nostris se ad iustitias faciendum contemnunt mandatis et nulla ditione, sicut a vobis beato Petro apostolo et nobis concessa est, habere dignantur. Tamen 25 fidelissimi vestri prefati missi viderunt ipsos Ravinianos, quos nobis praesentaverunt, qualiter nobis in superbia existerunt. Sed quaesumus vestram regalem potentiam, nullam novitatem in holocaustum, quod beato Petro sanctae recordationis genitor vester optulit et vestra excellentia 30 amplius confirmavit, inponere satagat, quia, ut fati estis, honor patriciatu vestri a nobis inrefragabiliter conservatur, etiam et plus amplius honorificae honoratur, simili modo ipsum patriciatum beati Petri fautoris vestri tam a sanctae recordationis domni Pippini magni regis, genitoris vestri, 35 in scriptis in integro concessum et a vobis amplius confirmatum inrefragabili iure permaneat. Sicut enim vestra regalis excellentia in suis referuit apicibus, minime ei contrarium videretur, quicumque de episcopis aut comitibus seu ceteris hominibus partibus vestris aut nostra 40 iussione complendi sive propria voluntate ad nos venire voluerint; sed nec non nostrae paternitati displicere rectum est, qualiscumque ex nostris aut pro salutationis

causa aut querendi iustitiam ad vos properaverint. Nihil  
durius vobis exinde apparet; sed sicut vestris homini-  
bus sine vestra absolutione ad limina apostolorum neque  
ad nos coniungunt, ita et nostri homines, qui apud vos  
5 venire cupiunt, cum nostra absolutione et epistola veniant;  
quia, sicut nos semper vestris hominibus suscipientes  
commonemus, ut in vera fide et servitio atque puritate  
cordis totis eorum viribus in vestro manerent servitio, ita  
et vos simili modo, quicumque ex nostris hominibus ad  
10 vos evenerit, eos omnino obtestare atque commonere,  
sicut vestrae regali prudentia concaedet, quaesumus; ut,  
sicut genitor vester sanctae recordationis dominus Pippi-  
nus magnus rex eos beato Petro eiusque vicario concessit  
et demum excellentia [vestra] confirmavit, sic ammonere  
15 atque obtestare iubeamini, ut nullo modo audeant se in  
superbiam elationis abstollere, quare apud vos properave-  
runt, sed potius subiecti atque humiles in servitio beati  
Petri et nostrae preceptionis maneant subiecti. Et horta[n]tes  
eos, 'quia omnino a servicio et ditione beati Petri eiusque  
20 sedis vicario numquam vos subtrahimus, sed in ea fide et  
purityte, quam polliciti sumus beato Petro apostolo, usque  
in finem saeculi permanemus.' Qui si tales reperti fuerunt,  
a vestra excellentia simulque a nobis maneant correpti.

Et hoc pariter poscimus vestrae a Deo protectae regali  
25 potentiae, ut fidelissimi nostri missi vestrique prefati missi  
636 pro amore Dei et beati Petri apostolorum principis | nostrae-  
que dilectionis eos ultro citroque fovere atque commen-  
datos habere dignemini, quia nimis erga presidiatorem et  
protectorem vestrum beatum Petrum apostolorum princi-  
30 pem et nos fideles repperimus. Et ideo petimus, ut ampli-  
us per vestrum regale adminiculum nobis poscentibus  
elevati atque exaltati pro nostro amore in vestro prefulgido  
regno existunt, quia, [quantum] capud totius mundi sanctam  
Romanam [ecclesiam] eiusque rectorem simulque antestitem  
35 amplectendo honorabili terque glorificando vestra divinitus  
preordinata summa excellentia diligit, tantum eam beatus  
Petrus apostolorum princeps una cum domna filia nostra  
excellentissima regina vestrisque nobilissimis subolis et hic  
longiori aevo regni gubernaculo perfrui et in futuro in-  
40 concussa facit soliditate victricis gaudere.

Incolomem excellentiam vestram gratia superna custodiat.



## Constantinus II (767–768).

98. (J 44, J-E 2374). *An Pipin (767 Juli)*. Domino 649  
 excellentissimo filio Pippino regi Francorum et patricio  
 Romanorum Constantinus papa. Omnino credimus iam  
 precurrentibus nuntiis ad vestram excellentissimam atque 5  
 a Deo institutam regalem potentiam pervenisse, quod beatæ  
 recordationis predecessor noster domnus Paulus papa de  
 hac lucē Dei vocatione [subtractus est et] urbis vel subia-  
 centium ei civitatum populus meam infelicitatem sibimet  
 preesse pastorem elegerunt. Et ecce – cum nimio stupore 10  
 mentis dico – illud, quod nequaquam penitus obtabam nec  
 mea exiebat merita, tam sacrum apostolatus culmen magni-  
 que oneris pastoralis adeptus sum curam. Propterea quia  
 omnipotens Deus per manus ipsius principis Petri adque  
 eius vicarii ad exaltandam sanctam suam ecclesiam et 15  
 redimendam hanc provinciam prae omnibus regibus ac  
 mundi potentibus utpote novum Moysen, qui Israeliticum  
 Dei nutu redemit populum, vestram excellentiam in his  
 diebus eligere ac suscitare iussit, quod profecto, Deo an-  
 nuente, vestro auxilio ac certamine perpetratum est: id- 20  
 circo obnixis deprecationibus tamquam presentaliter coram  
 vestro mellifluo regali adsistens conspectu flecso poblite  
 deprecor precellentiam vestram, ut illud, quod beato Petro  
 polliciti estis, simulque et caritatem atque amicitiam, quam  
 cum beatæ recordationis domno Stephano summo ponti- 25  
 fice vel eius germano predecessoribus nostris habuistis,  
 omnimodo recordare ac conservare iubeatis et multo am-  
 plius exaltationem sanctæ Dei ecclesiae, spiritalis matris  
 vestrae, atque orthodoxae fidei defensionem, huius vobis  
 commisse provintiae perfectam liberationem procurare di- 30  
 gnemini, quatenus repositam iam vobis in sidereis man-  
 sionibus mercedis coronam, interveniente beato Petro  
 apostolorum principe, ab omnipotente Deo consequi mere-  
 amini. Nos enim nequaquam alibi post Deum nostram habe-  
 mus spem nisi in vestro a Deo conrobato brachio. Pro 35  
 quo et eundem dominum Deum nostrum, cui occulta cordis  
 manifestata sunt, proferimus testem, quod amplius [quam]  
 ipsi praedecessores nostri pontifices in vestra caritate ac  
 fida dilectione atque sincera amicitia firmi atque inmuta-  
 biles satagimus fine tenus permanendum et per nullam 40  
 temporum interruptionem a vestra nos caritate atque a Deo

protecti regni vestri Francorum sincera amicitia quoquo modo separamus. . . .

650 99. (J 45, J-E 2375). *An Pipin (767 September ff.)*.<sup>1)</sup>  
 Domino excellentissimo filio Pippino regi Francorum et patri-  
 5 cio Romanorum Constantinus papa. Dum internae mentis  
 651 intuitu . . . . Verumtamen dum protinus iactavi cogitatum  
 meum in Domino et spei meae fiduciam apud eius contuli  
 misericordiam meque, excellentissime et a Deo protecte ma-  
 gnae victoriosissimae rex, in vestro solito auxilio et pro-  
 10 tectione commisi, paratum iam remedium inveni et afflictus  
 animus meus paulisper expiravit. Valde enim post Deum  
 confortor in vestra regali potentia et a Deo protecto regni  
 vestri Francorum robustissimo brachio. . . . Et quoniam  
 omnipotens et longanimis Deus noster, verbum salutis per  
 15 suum apostolum beatum Petrum excellentiae vestrae mittens,  
 fortissimum sanctae suae ecclesiae et fidei orthodoxae  
 liberatorem ac defensorem te suscitavit atque constituit,  
 precellentissime fili et magnae orthodoxae rex, ideo, licet  
 mutatis pastoribus, cura tamen huiusmodi conaminis ac  
 20 defensionis vobis subcumbit. Et ob hoc tanquam presen-  
 taliter coram mellifluo regali vestro aspectu consistens  
 deprecor et per Deum omnipotentem, qui est iudex vi-  
 vorum et mortuorum, ante cuius conspectum omnia ele-  
 menta contraemescent et abyssi moventur, qui omnia regna  
 25 mundi suo providentiae nutu disponit, qui etiam te, ex-  
 cellentissimae fili ac benignissime rex, tuosque amantissi-  
 mos natos ac meos spirituales filios in reges per manus  
 652 beati Petri apostolorum | principis ungui precepit: firmiter  
 excellentiam vestram coniuro, ut ea, quae pro stabilitate  
 30 regni vestri et aeternae vitae remunerationem beato Petro  
 polliciti estis, pro exaltatione ac defensione sanctae Dei  
 ecclesiae, spiritualis matris vestrae, et sanctae orthodoxae  
 fidei observare et in omnibus adimplere iubeatis et in ea  
 caritate ac dilectione, qua cum nostris predecessoribus  
 35 domno Stephano ac Paulo beatissimis pontificibus per-  
 mansistis, nobiscum permanere iubeatis et in eadem ami-  
 citiae conexione cum mea fragilitate persistere . . . .

1) *Geht hervor aus der am Schlusse gemachten Mitteilung, daß ein Bote der Kirche von Jerusalem in Sachen der Bilderfrage*  
 40 *eingetroffen sei duodecimo die preteriti Augusti mensis nunc transactae quintae indictionis.*

## Anhang zum Codex Carolinus.

1. *Gregor (II. oder III.) an den Dux von Venetien*  
(c. 726–735).

Epistolae Langobardicae ed. Gundlach, MG. Epist. III, 702. J-E 2177.

Gregorius episcopus servus servorum Dei dilecto filio 5  
Urso duci Venecie. Quia peccato faciente Ravennantium  
civitas, quae caput extat omnium, ab nec dicenda gente  
Longobardorum capta est et filius noster eximius dominus  
exarchus apud Venecias, ut cognovimus, moratur, debeat  
nobilitas tua ei adherere et cum eo nostra vice pariter 10  
decertare, ut ad pristinum statum sanctae rei publicae et  
imperiali servitio dominorum filiorumque nostrorum Leonis  
et Constantini magnorum imperatorum ipsa revocetur Ra-  
vennantium civitas, ut zelo et amore sanctae fidei nostrae  
in statu rei publicae et imperiali servicio firmi persistere 15  
Domino coherente valeamus.

Deus te incolumem custodiat, dilectissime fili.<sup>1)</sup>2. *Gregor (II. oder III.) an den Patriarchen von Grado*  
(ca. 726–735).

a. a. O. 702 (J-E 2178).

Dilectissimo fratri Antonino Gregorius. Quia peccato  
faciente Ravenantium civitas, qui caput extat omnium, ab  
nec dicenda gente Longobardorum capta est et filius  
noster eximius dominus exarchus apud Venecias, ut cogno-  
vimus, moratur, debeat tua fraterna sanctitas ei adhaerere 25  
et cum eo nostra vice pariter decertare, ut ad pristinum  
statum sanctae rei publicae et imperiali servicio domi-  
norum filiorumque nostrorum Leonis et Constantini magnorum  
imperatorum ipsa revocetur Ravenantium civitas, ut zelo  
et amore sanctae fidei nostrae in statu rei publicae et im- 30  
periali servicio firmi persistere Domino cooperante valeamus.

Deus te incolomem custodiat, dilectissime frater.

1) Über die Datierung und vielfach bestrittene Echtheit dieses und des folgenden Schreibens vgl. die Anmerkung von Gundlach a. a. O., *Monticolo in der Ausgabe des Sanudo, Vite dei Dogi (Muratori nuovo XXII) p. 101, und zuletzt Kretschmayr, Geschichte Venedigs I (1905), 419.* 35

3. *Gregor III. an die Bischöfe des langobardischen Tusciens*  
740 Oktober 15.

Deusdedit, Collectio canonum I, 237; ed. Wolf von Glanvell I  
(1905), 138.

5 Gregorius. Omnibus episcopis in Tuscia Longobar-  
dorum. Meminit fraterna sanctitas vestra, tempore ordi-  
nationis suę per chyrographi et sacramenti vinculum beato  
139 P[etro] principi apostolorum | spondidisse, ut in emergen-  
tibus utilitatibus sanctę eius ꝛcclesię totis viribus elabo-  
10 retis.<sup>1)</sup> Igitur quia presentes viros Anastasium dilectum  
filium nostrum et presbiterum et Adeodatum regionarium  
subdiaconum, nostros fideles, ad obsecrandum et Deo fa-  
vente optinendum pro IIII castris, quę anno preterito beato  
Petro ablata sunt, restituantur a filiis nostris Liuthprando  
15 et Hylprando supplicare destinavimus: ecce, dilectissimi fra-  
tres, tempus acceptabile, ut iuxta cyrographum vestrum  
boni operis fructum beato Petro afferatis, cuius aucto-  
ritate vos hortamur in Domino, ut ad eosdem cum pre-  
dictis filiis nostris properetis, ut a Deo inspirati protecto-  
20 ribus eorum beatis principibus apostolorum P[etro] et  
P[aulo] eadem castra restituantur. Nam si, quod non  
credimus, distuleritis iter arripere propter Deum, ego,  
quamquam imbecillis sim pre infirmitate corporis, iter arri-  
pam laboriosum et videbo, ne vestra negligentia vobis ad  
25 obligationem ex nodo pacti pertineat. Data idus October.  
Indictio VIII.

4. *Patriarch Johannes von Grado an Papst Stephan III.*  
(768–772).

Epist. Langobard. l. c. 712.

30 Domino sanctissimo ac ter beatissimo apostolico atque  
coangelico patri domino Stefano universali pappę Iohannes

1) Vgl. den Amtseid der Bischöfe des langobardischen  
Reiches im Liber Diurnus ecclesie Romanæ, ed. Sickel (1889)  
num. 76, p. 80 f.: . . . Promitto ego ill(e) episcopus sanctae ec-  
35 clesie ill(ius) vobis beato Petro apostolorum principi vicarioque  
tuo beatissimo papę domino meo ill(i) eiusque successoribus. . .  
me omnem fidem et puritatem sanctae fidei catholicae exhibere. . .  
atque concursum tibi utilitatibusque ecclesie tuae . . . et predicto  
vicario tuo atque successoribus eius per omnia exhibere; pro-  
mittens pariter festinare omni annisu, ut semper pax quam Deus  
40 diligit inter rempublicam et nos, hoc est gentem Langobardorum,  
conservetur, et nullo modo contra agere facerevel quippiam ad-  
versum promitto . . . . .

servorum Dei servus humilimus episcopus. Si omnes capilli capitis nostro ignis exuerint omnisque virtus nostra odore farciatur suavitatis, nec sic digne laudes et gratias referre valeremus effectibus apostolici vestrae<sup>1)</sup> dominationis de tot agonibus, quae dignati estis pro totius populi consolatione nostraque salute impendere, de quibus digne et merito vestrae coangelicae coronae diffinitus est sermo, quoniam pastor bonus animam suam pro errantibus ovibus et in perditione succumbentibus posuit redempturus. Obinde, omnium sacerdotalium pastorum summe pastor et domine, qui apostolorum principis Petri beati satis dignam contines fidem et vices seu omnium apostolorum patule effectus es consors, acsi tam tuas presentaliter conangelicis vestigii prostratus humo apostolatus atque ter beatissimi sanctissimi domini, exiguitate atque fragilitate mea cum his, qui commissi sunt nostro<sup>2)</sup> pastoralis regimini salubriter dispensandam committo, ut et ego, qui licet valde dissimilis, animarum tamen dispensationem suscepi institutionibus doctrinisque de spiritali matre omnium apostolica sede percepi, anxius magna immitandum, secundum deinde proferre pre-stoler et tamquam in fundamentum firmissimi edificii speciali construere ad gloriam obsecrationibus apostolici nostri sanctissimi domini solidatum possit surgere. Per vestram enim apostolicam sedem utpote per luminare magnum inextinguibili fulgore splendidus Dei filius, qui sol est iustitiae, omnium hominum corda lustravit cunctaque catholica eius ecclesia membra per totum orbem difusa in fidei christianae rectitudine una grex unoque pastore perseverare disposuit, ne in alicuius erroris caligine labefacta succumbit, sed in fide capiant rectitudinis per animi cultum pastorem, grex dispersa reducatur ad caulam salutis. Ergo, pastor pastorum et omnium sacerdotalium caput et benignissime domine, spes, insuadibilis claritas et redemptio sperandorum, iamdudum apostolicis pro nostris humillimis syllabis precabimus almīs obtutibus de tam crudele et importabile ingerente malitia, quod gens perfida Langobardorum sanctae nostrae ecclesiae invaserunt hereditatem, insuper et fidem pastorem rectitudinis in ipsa Histriensi provincia abdicarunt et providentiae suae nuper usque ordinationes ecclesiasticas non distollunt perficere. Nunc quidem oportunum nobis fuit et valde cum lamentatione cordis atque iterum

1) nostrae *Ed.*2) sunt, vestro *Ed.*

omnia non solum postulare pro nostra redemptione apostolicis obtutibus nostri domini, verum etiam et declarare, quidquid nobis ipsi sevissimi Langobardi per iussione regis sui exercent, quia, dum vestra coangelica iussio et auctoritas fuit apud regem, nobis ecclesiae nostrae omni in re contradicere de hereditu, ut mos erat antiquus, factum est. Sed qualiter humiliter sugeramus de eorum illusionem, plenius ignoramus. Imprimis ipsum in parvo quod est dilaniatum, qualiter ipsi volunt, relaxant nec permittunt actores sanctae ecclesiae nostrae ex nostra preceptione aliquid ibidem iuris exhibere. Sed ipsi protervi praevaricatores episcopi magis magisque contumaces consistunt et contraria gerunt. Unde die noctuque proclamantes, terra prostrati acsi praesentialiter ante apostolici nostri domini obtutibus erimus propter redemptionem omnium nostrum. Unde noster pius egregius solertissimus dominus agone precepti suae auctoritatis sibi a beato concessae Petro iam enituit nunc deposci perlustrari, ut saeviente mercenarii morsu oppiletur os et dispersus grex innocens Istriensis provinciae per vigore apicibus vestris apostolicis certaminibus merita revocetur ad caulas salutis, ut, sicut a priscis temporibus sub uno pastorali gubernaculo fuit grex adscita, conscia ovili, precamus, de manibus gentis eripiatur Langobardorum, ut vigor et dignitas beati Petri et vestra pollulet satis, ut iam amplius ab ipsis perfidis Langobardis sanctorum patrum non prevaricetur canonica norma nec sanctarum ecclesiarum Dei obscurantur luminaria nec pauperes populi, qui magnam vim sub eorundem horribile iugum assidue sustentant, amplius iam dilanietur eorum opressionibus, sed redempti a Domino et a beato Petro per magni et benigni pastoris agonem, pro vita et incolumitate nostri apostolici domini incessanter Christi dei nostri misericordiam ingemiscentes valeant exorare. Quia et — ut certum sit potestati vestrae plenissime — sicuti qui sitiens in ardore ad fontem vivum velocius concurrit, ita et populus Istriae provinciae redemptionem et protectionem a Deo et beato Petro per vestram apostolicam dispositionem desiderant et exposcunt, cognoscentes magnam et ineffabilem Dei nostri misericordiam, quam erga Ravennatium civitatem eiusque pertinentibus oppidis et finibus per vestra apostolica auctoritate et defensione ostendere dignatus est. Quia iam non sufferunt pauperes illi quotidianis diebus, collectas faciendo Longobardorum tam milites quamque famuli omnium ecclesiarum,

necnon et quae prima est dominica nostra sancta Romana ecclesia, sine reverentia et de eius servientibus sicut et de nostra et aliis ecclesiis aequales collectas ex tritico et singula animalia assiduam consuetudinem faciunt; quod numquam auditum est in provincia illa quamque nec potest quispiam duobus servire dominis. Nostra autem parvitas proxime manens et haec omnia veraciter perscrutans, clamorem pauperum, que subvenire nequeo, vestris mitissimis auribus intimare presumo, confidentes in magna misericordia omnipotentis Dei nostri pro beati Petri intercessionibus dignis, quod vester apostolicus apex haec cuncta superius adscripta forte citius valebit eicere et perpetua securitate condonare. Ob his enim omnibus superius insertis capitulis cunctarum omniumstrarum importabilem tribulationem et nimia oppressionem coacti absolvere festinavimus una cum consensu sanctorum Dei filio Mauricio consuli et imperiali duci huius Venetiarum provinciae. Presentes viros humilimos vestros Magno presbitero et scriniario nostro, sed et Constantio tribuno, gerolis nostris, quos quasi praesentaliter domino nostro osculantes vestigia, quaeso commendatos habere, ad quorum et nostrae inunctionis eloquium meus apostolicus dominus dignas lubeat inclinare aures tam verbotinus quamque et per capitulare designato, plenissima eorum adsit apostolicae vestre potestatis credulitas, commendantes nostram fragilitatem vestris apostolicis atque coangelicis optutibus nunc et semper.

5. *Stephan III. an den Patriarchen Johannes von Grado (768–772).*

a. a. O. 715. J-E 2391.

Reverentissimo et sanctissimo fratri Iohanni episcopo Stephanus servus servorum Dei episcopus. Susceptis igitur conspicuis sanctitatis vestrae apicibusisque relectis magna te, reverentissime frater, angustia moeroreque fore attritum cognovimus a perfidis et malignis aemulis vestrae Istriarum provinciae. Pro quo et noster protinus animus eadem lugubria attritus est. Sed tamen fas nequaquam exigit nostras vestrasque mentes hoc momento odio affici et moerore, quoniam certo confidimus, quod iam prope est Dominus, ut arrogantium ferocitatem deiciat et humilium lacrimarum ac gemituum erumpens consoletur fletibus. Quippe nos, carissime frater, Deo propitio totis viribus in hianter satagimus decertandum sicut predecessor noster

sanctae recordationis dominus Stephanus papa, ut vestra sit redemptio atque salus et immensa securitas, quemadmodum nostra opitulante divina misericordia proficiat, quoniam in nostro pacto generali, quod inter Romanos, Francos et Longobardos dignoscitur provenisse, et ipsa vestra Istriarum provincia constat esse confirmata atque annexa simulque et Venetiarum provincia. Ideo confidat in Deo immutabili sanctitas tua, quia ita fideles beati Petri studuerunt ad serviendum iureiurando beato Petro apostolorum principi et eius omnibus vicariis, qui in sede ipsius apostolica usque in finem seculi sessuri erunt, in scriptis contulerunt promissionem, ut sicut hanc nostram Romanorum provinciam et exarchatum Ravennatum et ipsam quoque vestram provinciam pari modo ab inimicorum oppressionibus semper defendere procurent. Petisti etiam, sanctissime frater, corripere episcopos Istriae, ut a tanta et iniqua resipiscant temeritate. Qui quidem tuis annuentes votis nostra apostolica scripta eisdem contumacibus episcopis direximus, tam illis, qui eandem illicitam perpetrare ausi sunt consecrationem, quamque eis, qui ab ipsis enormiter ordinati sunt, obligantes eos validis interdictionibus atque a sacro sacerdotali officio et proprii honoris dignitate sicut contemptores privare studuimus.

6. *Hadrian I. an die Gesandten Karls (788 Februar).*<sup>1)</sup>

Orig. im Pariser Nationalarchiv; ed. Gundlach, Codex Carolinus a. a. O. 654. J-E 2462.

..... [ad cognitionem pruden[tissi]m[ae] relig[iositat]i seu gl[ori]ae vestrae deducimus, eo quod a[d nos ven]erunt aliquanti ex civibus Capuani, scili[c]et Gr[e]g[ori]us presbiter, Saduct[us], Ai[m]o, Au[demundus, Perg]ulfus, Siculfus, Landemaris, Ualdifridu[s], Audulfus et Corbulus — de qua p[rae]cellentissimus filius] et spiritalis conpater noster [dominus] Carul[us] rex Francorum et Langubar[dorum atque pa[tri]cius Romanorum [don]ationem bea[t]o Petro apostolo fautori suo et ..... [cum sua praecellentissima c[on]iuge] domina re[gina] eorumque novilissimos suvoles et cunct[is] episcopi[s] a[b]bati[bus] nec non] et omnes novilissimi Franci — petentes nobis, bea[tissim]i [Petri] et nostri essent subiecti, sicut per donationem praecellentissimi domni regis agniti sunt. Et [proinde] vestrum petimus consilium: si

1) *Vgl. oben S. 213.*



eos in servitio beati Petri apostoli recipere debeamu[s an  
 n]o[n]. Nobis quippe | melius e[sse ap]aret, si eos reci- 655  
 piemus, ut inter eis dissen[sio] fiat et divisis inveniantur;  
 [eo q]u[o]d ad partem atque effectum beati Petri [simul et]  
 pr[a]e[ce]ll[entissimi] filii nostri d[omi]ni re[gis sic expedit, ut, 5  
 dum divisi fuerint, melius [cohibeantur] [si]ne nostro vestro-  
 que lavore. Sed et hoc nobis praelati [Capuani petebant, ut]  
 nostrum missum una cum indiculum apud Adelperga rel[icta  
 A]rechis dirigere deberemus et [im]perantes [eis] cum omnes  
 Benebentani, ut n[on] [a]ude[ren]t ipsi Beneben[tan]is aut 10  
 aliis ex illis partibus cives super eos d[omi]ni . . . . . [a]ut  
 [q]ualibet in eis malitiam ingerere. Se[t] neque hoc [sine  
 vestr]o consilio facere volui[mus]. Quapropter quesumus  
 vestrae . . . . . [p]rudentiae: ut tam de recipien[d]i [e]os  
 quamque de nostro misso una cum nostru[m] ind[ic]ulum 15  
 apud praedictam Adelpergam seu Benebentum dirigendum  
 no[bis] [co]nsilium praebere d[eb]eatis; et qualiter exinde  
 congruae et recte pros[pexer]itis, nobis protinus per vestra  
 scri[pt]a significar[e] maturemini, [ut hostibus sup]p[ro]p[ri]is  
 vestrae ex[i]m[ia]e pr[uden]tia[e], intercedente be[at]o Petro 20  
 [apostolo fau]tori vestro, divina maies[t]as pe[r] mu[l]toru[m]  
 curri[c]ula ann[or]um . . .

7. Abt Maginarius von St. Denis an Karl (788 Januar).<sup>1)</sup>

Desgl.; a. a. O. 655.

. . . . . dominatio [ves]tra . . . . . de .. id est At- 25  
 tonem [et Go]ddr[am]num .. convenit] inter nos: ut illi [irent  
 per Valva oppid]o, nos vero per Sangrum in fine Bene-  
 ventana; et si quis de nobis prior [advenisset], ibidem suos  
 pares expectare debuisset; et quodcumque in ipso itin[ere  
 nostro] de vestra fidelitate cognovissemus, illis signif[i]cas- 30  
 semus et illi simili[ter nobis]. [Sed A]tto et Goddr[am]nus  
 antea quam nos quattuor dies ad Benevento vene[runt].  
 [Nos] vero, dum per vestros fideles cognovissemus, quod 656  
 ipsi homines Beneventani, [sicut] rectum fuerat, non erant,  
 statim illis significavimus. Et rogavimus, [si id utile] putarent, 35  
 ut antea ad Salerno non irent, quam nos ad Benevento con-  
 iunc[xissemus]. [Similiter] dum in fine Beneventana intrasse-  
 mus, nullam fidelitatem adve[rsus vestram excellentiam] c[og]-  
 novimus. Iterum misso nostro cum epistula nostr[a] ad [eos  
 dir]exim[us], ut [i]bi nos ad Benevento expectaren[t], sicut dom- 40

1) Vgl. oben S. 213. 215.

nus apostolicus n[obis consuluerat, u]t quicquid fa[c]lere de-  
 buissemus, communiter fecissemus; et postea, si nobis [con-  
 iunctis] secundum iussionem domni apostolici nos ibi [ad]  
 Benevento fidelitatem eorum co[gnovissemus, ad] Salerno  
 5 pergeremus, si vero non, ibi inter nos consideras[se]mus,  
 ut ad ill[os per] nostrum missum et epistullam significas-  
 semus, ut ad nos venissen[t] et ibi de profe[cto et salute]  
 domni apostolici seu et de vestra inter nos decertassemus,  
 sicut vestra fuer[at iussio] facere. Sed dictum est nobis,  
 10 quod ipsi nos expectare voluissent; et illi[c nos nostr]um  
 consili[u]m eis facere voluerunt, antequam ad Salernum  
 venis[sent]. [Sed] dum nos per [i]nfideles vestros, Deo  
 sibi contrario, usque ad Benevento venissem[us, putantes]  
 nostros pares invenire et ibi [cum eis] considerare, qua-  
 15 liter vestram iussione[m feci]ssemus, illi iam uno die  
 antea, quam nos venissemus, iter ad Salernum [fecerant].  
 [Nos] vero de hac causa in magnam tribulationem de-  
 venimus, pro eo quod nostros [pares nobi]scum non  
 habebamus et nobis significatum erat a vestris fidelibus,  
 20 [si ad Salerno venis]semus, quod ill[i] nos detenere volu-  
 issent, usque dum certi fuissent, [quid de Gri]maldo vel  
 de eorum missis facere voluissetis. Et hoc adserebant:  
 [si certa]m firmitatem illis non fecissemus, quod Grimaldo  
 illis ad duce dona[ssetis] vel illas civitates, quod sancto  
 25 Petro vel domno apostolico donastis, illis relax[assetis, nu]llo  
 modo vestram iussionem complere volunt nec nos relaxare,  
 sed firm[iter dete]nere vellent; si vero hoc promississemus,  
 tunc se adserebant de aliqua[libet re ves]tram iussionem  
 complere.

30 Dum talia cognovimus, ego Maginarius sim[ulavi me  
 aegri]tudine detentum ita fortiter, ut ad Salerno ire non  
 potuissem. Interim [cum illo]rum insidias cognovissemus,  
 propterea ut nostros pares de Salerno ad nos reci[pere]-  
 mus, sic per nostram epistulam ad Albergae et ad alios  
 35 primatos Beneve[nt]anos dir[eximus dice]ndo, quod ego  
 Maginarius Ioseph et Leudericum ibi transmittere voluissem,  
 et ill[i dixissent, quo]d sine me ire non vellent; et nobis  
 dirigerent Attone et Goddramno cum il[li]sque pri[matos  
 Beneventanos duodecim vel quattuordecim, vel quantos illi  
 40 voluiss[ent; et] postea nos illi[s] significassemus, quod a  
 vobis iniunctum habuimus, et sic [cum eis t]ractassemus  
 de profecto vestro vel de salute terrę illius; post ca[ptam  
 sanitatem si ego] Maginarius potuissem, cum illis ad Salerno

pergerem; sin vero aliter, [reverterentur] Atto, Ioseph, Leu-  
 dericus et GodDRAMNUS iter[u]m [a]d Saler[n]o, hæc omnia  
 [tractaturi c]um illorum primato[s]. | Sed ipsa Adalberga 657  
 noluit suos primatos dirigere, [sed so]lum GodDRAMNO ad  
 nos in Benevento direxit. Sed dum per vestros fidelis- 5  
 sim[os cognov]issemus, quod illi nos perdere voluerunt,  
 omnia GodDRAMNO de vestra in[fidelitate retuli]mus et ille  
 similiter nobis. Et GodDRAMNUS voluit revert[ere a]d  
 [S]alern[o ob Attonem. Sed] diximus, ut melius fuisset,  
 quod unus detentus fuisset quam duo. 10

[Nos vero dum is]ta et alia multa de vestra infedeli-  
 tate cognovimus, ad pullorum cantu[m], postquam . . . .  
 [i]bidem demorati fuimus et nihil de vestro profecto co-  
 gnovimus, sine illorum consensu, [benigni]tate Dei ad-  
 [iuvan]te et vestra fide[litate] . . . d vestros inimicos, nos 15  
 [re]ce[ssimus] et pugnando [pervenimus] in fine [Spo]li-  
 tana . . . . .

### 8. *Leo III. an Karl (808 Ende März).*

Ed. Hampe, MG. Epistolae V, 87. J-E 2515.

Domino piissimo et serenissimo victori ac triumphato- 20  
 tori, filio amatori Dei et domini nostri Jesu Christi, Karolo  
 augusto Leo episcopus servus servorum Dei. Magno mu-  
 nere misericordiae . . . . . Largifluæ itaque munificentiae  
 vestrae susceptis pulcherrimis munusculis relectisque scriptis  
 serenitatis vestrae, quæ in nostro corde melle condita 25  
 sapuerunt, ilico, ut decuit, gratiarum actiones tripudiantes  
 gratulantesque Deo rettulimus . . . . . Post vero muneribus  
 offensionem insinuaverunt nobis fidelissimi missi vestri,  
 Helmengaudus videlicet atque Hunfridus gloriosi comites,  
 quod filius noster domnus Pippinus rex ad limina aposto- 30  
 III. 26 lorum per vestram largitatem media quadragensima cupit  
 venire atque colloquium nobiscum habere. Unde in magnum  
 gaudium cor nostrum relevatum est . . . . . Igitur post  
 III. 25 modicos, octavo scilicet kal. Aprilis, coniunxerunt ad nos  
 missi praefati filii nostri domni Pippini regis et obtulerunt 35  
 nobis honorabilem epistolam vestram. | Quam relegentes 88  
 repperimus vestrae prosperitatis salutem atque sollertissi-  
 mam curam, quam erga tranquillitatem sanctae Dei eccle-  
 siae vestra serenitas semper gerit, atque de adventu filii  
 nostri domni Pippini, ut non antea esset venturus nisi post 40

diem sanctum Paschae, apto videlicet tempore. . . . . IV. 16  
 Iterum postquam coniunxerunt ad nos ipsi praedicti missi  
 filii nostri domni Pippini regis et dixerunt nobis, quod in  
 media quadragensima minime coniungere potest, porrexe-  
 5 runt nobis praefati missi vestri, videlicet Helmengaudus  
 et Hunfridus gloriosi comites, aliam epistolam serenitatis  
 vestrae, ubi continebat, ut ipsi fidelissimi missi vestri apud  
 filium nostrum domnum Pippinum prius adirent et de  
 vestro verbo ei praeciperent, ut ubi ambobus placuisset,  
 10 nobis obviam occurrisset, ut quod vos omnimodis optatis,  
 cum Dei adiutorio veniat ad perfectionem, id est ut pax  
 et concordia inter nos firma et stabilis Deo mediante con-  
 stituatur. In veritate enim dicimus, quia donavit nobis  
 Dominus pacificum imperatorem, de quo apostolus dicit:  
 15 'quam speciosi pedes evangelizantium pacem, evangelizan-  
 tium bona'.<sup>1)</sup> Nam omnipotens Deus vestrum potest cor  
 satisfacere, quia nullam discordiam nullamque iniquitatem  
 circa eum habemus, sed sic eum diligimus et illius profectum  
 cupimus sicut de carissimo filio. Sed qui zizania por-  
 20 tant in conspectu vestro vel filii nostri domni Pippini regis,  
 quod nos nec in corde habemus, omnipotens Deus, qui  
 iustus iudex est, ante cuius conspectu omnia occulta pate-  
 fiunt, ipse iudicet inter nos et ipsos. De vero ecclesiis  
 Dei, ut suas habeant iustitias, atque litoraria nostra ac  
 25 vestra ab infestatione paganorum et inimicorum nostrorum  
 tuta reddantur atque defensa, nos, quantum Dominus vir-  
 tutem donaverit, cum ipso praedicto filio nostro studium  
 ponimus. Sed vestrum consilium et vestrum solatium et  
 nobis et illi necesse est. De autem insula Corsica, unde  
 30 et in scriptis et per missos vestros nobis emisistis, in  
 vestrum arbitrium et dispositum committimus, atque in ore  
 posuimus Helmengaudi comitis, ut vestra donatio semper  
 firma et stabilis permaneat et ab insidiis inimicorum tuta  
 persistat per intercessionem sanctae Dei genetricis et bea-  
 35 torum principum apostolorum Petri ac Pauli et vestrum  
 fortissimum brachium. Et Domino miserante tempore apto,  
 quantum plus celerius valuerimus, per fidelem missum  
 nostrum omni utilitate sanctae Dei ecclesiae vestrae im-  
 perialis potentiae liquidius innotescimus. Omnipotens igitur  
 40 et omnium futurorum praescius Deus ipse vos faciat pro-  
 speris exaltari triumphis et post longevam vitae aetatem

1) Rom. 10, 15.

gaudia tribuat sempiterna. Piissimum domini imperium gratia superna custodiat eique omnium gentium colla substernat.

## Die Schenkung Ludwigs I. (817).

Th. Sickel, Das Privilegium Otto I. für die römische Kirche (1883) S. 174. Böhmer-Mühlbacher, Regesten<sup>2</sup> Nr. 643. 5

In nomine domini Dei omnipotentis patris et filii et spiritus sancti. Ego Hludovvicus imperator augustus statuo et concedo per hoc pactum confirmationis nostrę tibi beato Petro principi apostolorum et per te vicario tuo domno 10 Paschali summo pontifici et universali papę et successoribus eius in perpetuum, sicut a predecessoribus vestris usque nunc in vestra potestate et ditione tenuistis et disposuistis, civitatem Romanam cum ducatu suo et suburbanis atque viculis omnibus et territoriis eius montanis ac mari- 15 timis, litoribus ac portibus, seu cunctis civitatibus, castellis, oppidis ac viculis in Tuscię partibus, id est Portum, Centumcellas, Chere, Bledam, Manturanum, Sutrium, Nepe, castellum Gallisem, Hortem, Polimartium, Ameriam, Todem, Perusium cum tribus insulis suis, id est maiorem et mino- 20 rem, Pulvensim, Narniam, Utriculum cum omnibus finibus ac territoriis ad suprascriptas civitates pertinentibus. Simili modo in partibus Campanię Segniam, Anagniam, Ferentinum, Alatrum, Patricum, Frisilunam cum omnibus finibus Campanię nec non et Tyburim cum omnibus finibus ac 25 territoriis ad easdem civitates pertinentibus. Nec non et exarchatum Ravennatem sub integritate cum urbibus, civitatibus, oppidis et castellis, quę pie recordationis domnus Pipinus rex ac bone memorię genitor noster Karolus imperator beato Petro apostolo et predecessoribus vestris 30 iam dudum per donationis paginam restituerunt, hoc est civitatem Ravennam et Emiliam, Bobium, Cesenam, Forum-populi, Forumlivii, Faventiam, Immolam, Bononiam, Ferrariam, Comiaculum et Adrianis quę et Gabelum, cum omnibus finibus, territoriis atque insulis terra marique ad supradictas 35 civitates pertinentibus. Simul et Pentapolim, videlicet Ariminum, Pisaurum, Fanum, Senogalliam, Anconam, Ausimum,

175 Humanam, Hesim, Forumsimpronii, Montemferetri, Urbinum  
 et territorium Valvense, Callem, Luciolis, Egubium, cum  
 omnibus finibus ac territoriis ad easdem civitates pertinen-  
 5 tibus. Eodem modo territorium Sabinense, sicut a genitore  
 nostro Karolo imperatore beato Petro apostolo per dona-  
 tionis scriptum concessum est sub integritate, quemadmo-  
 dum ab Itherio et Magenariorum abbatibus missis illius inter  
 idem territorium Sabinense atque Reatinum definitum est.  
 10 Item in partibus Tuscię Longobardorum Castellum Felicitatis,  
 Urbivetum, Balneum regis, Ferenti, castrum Viterbum,  
 Orclas, Martam, Tuscanam, Suanam, Populonium, Rosellas  
 et insulas Corsicam, Sardiniam et Siciliam<sup>1)</sup> sub integritate,  
 cum omnibus adiacentibus ac territoriis, maritimis, litoribus,  
 portibus ad suprascriptas civitates et insulas pertinentibus.  
 15 Item in partibus Campanię Soram, Arces, Aquinum, Arpi-  
 num, Theanum et Capuam et patrimonia ad potestatem et  
 ditionem vestram pertinentia, sicut est patrimonium Bene-  
 ventanum et Salernitanum et patrimonium Calabrię in-  
 ferioris et superioris et patrimonium Neapolitanum, et ubi-  
 20 cumque in partibus regni atque imperii a Deo nobis com-  
 missi patrimonia vestra esse noscuntur. Has omnes supra-  
 scriptas provincias, urbes et civitates, oppida atque castella,  
 viculos ac territoria simulque et patrimonia iam dictę eccliesię  
 tuę, beatę Petre apostolę, et per te vicario tuo spirituali  
 25 patri nostro domno Paschali summo pontifici et universali  
 papę eiusque successoribus usque in finem seculi eo modo  
 confirmamus, ut in suo detineant iure, principatu atque  
 ditione. Simili modo per hoc nostrę confirmationis de-  
 cretum firmamus donationes, quas pie recordationis domnus  
 30 Pipinus rex avus noster et postea domnus et genitor noster  
 Karolus imperator beato Petro apostolo spontanea volun-  
 tate contulerunt, nec non et censum et pensionem seu  
 ceteras dationes, quę annuatim in palatium regis Longo-  
 bardorum inferri solebant sive de Tuscia Longobardorum  
 35 sive de ducatu Spoletino, sicut in suprascriptis donationi-  
 bus continetur et inter sanctę memorię Adrianum papam  
 et domnum ac genitorem nostrum Karolum imperatorem  
 convenit, quando idem pontifex eidem de suprascriptis du-  
 catibus, id est Tuscano et Spoletino, suę auctoritatis pre-  
 40 ceptum confirmavit, eo scilicet modo, ut annis singulis

1) Corsicam, Sardiniam et Siciliam *ist unzweifelhafte Interpolation des 11. Jahrhunderts.*

predictus census ꝛclesiꝝ beati Petri apostoli persolvatur, salva super eosdem ducatus nostra in omnibus domina- 176  
 tione et illorum ad nostram partem subiectione. Ceterum sicut diximus omnia superius nominata ita ad vestram  
 partem per hoc nostrę confirmationis decretum roboramus, 5  
 ut in vestro vestrorumque successorum permaneant iure, principatu atque ditione, ut neque a nobis neque a filiis  
 vel successoribus nostris per quodlibet argumentum sive machinationem in quacumque parte minuatur vestra po-  
 testas aut vobis de suprascriptis omnibus vel successoribus 10  
 vestris inde aliquid subtrahatur de suprascriptis, videlicet provinciis, urbibus, civitatibus, oppidis, castris, viculis, insulis,  
 territoriis atque patrimoniis nec non et pensionibus atque censibus, ita ut neque nos ea subtrahamus neque quibus-  
 libet subtrahere volentibus consentiamus, sed potius omnia, 15  
 que superius leguntur, id est provincias, civitates, urbes, oppida, castella, territoria et patrimonia atque insulas cen-  
 susque et pensiones ꝛclesiꝝ beati Petri apostoli et pontificibus in sacratissima illius sede in perpetuum residentibus,  
 in quantum possumus, nos defendere promittimus, ad hoc 20  
 ut omnia ea in illius ditione ad utendum fruendum atque disponendum firmiter valeant optineri, nullamque in eis  
 nobis partem aut potestatem disponendi vel iudicandi subtrahendive aut minorandi vendicamus, nisi quando ab illo,  
 qui eo tempore huius sanctę ꝛclesiꝝ regimen tenuerit, ro- 25  
 gati fuerimus. Et si quilibet homo de suprascriptis civitati-  
 bus ad vestram ecclesiam pertinentibus ad nos venerit, subtrahere se volens de vestra ditione et potestate vel  
 aliam quamlibet iniquam machinationem metuens aut culpam commissam fugiens, nullo modo eum aliter recipiemus 30  
 nisi ad iustam pro eo faciendam intercessionem, ita dumtaxat si culpa quam commisit venialis fuerit inventa; sin  
 aliter comprehensum vestre potestati eum remittamus, exceptis his, qui violentiam vel oppressionem, potentiorum  
 passi ideo ad nos venerint, ut per nostram intercessionem 35  
 iustitiam accipere mereantur, quorum altera conditio est et a superioribus est valde disiuncta. Et quando divina vo-  
 catione huius sacratissimę sedis pontifex de hoc mundo migraverit, nullus ex regno nostro aut Francus aut Longo-  
 bardus aut de qualibet gente homo sub nostra potestate 40  
 constitutus licentiam habeat contra Romanos aut publice aut private veniendi vel electionem faciendi nullusque in civi-  
 tatibus vel territoriis ad ꝛclesiꝝ beati Petri apostoli po-

testatem pertinentibus aliquod malum propter hoc facere presumat, sed liceat Romanis cum omni veneratione et sine qualibet perturbatione honorificam suo pontifici exhibere sepulturam, et eum, quem divina inspiratione et beati Petri  
 5 intercessione omnes Romani uno consilio atque concordia  
 177 sine aliqua promissione ad pontificatus ordinem elegerint, sine qualibet ambiguitate vel contradictione more canonico consecrari. Et dum consecratus fuerit, legati ad nos vel ad successores nostros reges Francorum dirigantur, qui inter  
 10 nos et illos amicitiam et caritatem ac pacem socient, sicut temporibus pie recordationis domni Caroli attavi nostri seu domni Pipini avi nostri vel etiam domni Karoli imperatoris genitoris nostri consuetudo erat faciendi. Hoc autem ut ab omnibus fidelibus sanctę Dei ęcclesię et nostris firmum  
 15 esse credatur firmiusque per futuras generationes ac secula ventura custodiatur, proprię manus signaculo et venerabilium episcoporum atque abbatum vel eciam optimatum nostrorum sub iureiurando, promissionibus et subscriptionibus pactum istud nostrę confirmationis roboravimus et per  
 20 legatum sanctę Romanę ęcclesię Theodorum nomenclatorem domno Paschali papę direximus.

(M) Ego Hludovvicus misericordia Dei imperator subscripsi.

Et subscripserunt III filii eius et episcopi X et abbates  
 25 VIII et comites XV et bibliothecarius unus et mansionarius et hostiarius unus.

---

## Das angebliche Constitutum Constantini imperatoris.

Ed. Zeumer, Festgaben für Rudolf von Gneist, S. 47.

47 In nomine sanctę et individue trinitatis, patris sci-  
 31 licet et filii et spiritus sancti. Imperator Caesar Flavius Constantinus in Christo Jesu, uno ex eadem sancta trinitate salvatore domino Deo nostro, fidelis, mansuetus, maximus, beneficus, Alamannicus, Gothicus, Sarmaticus, Germanicus, Britannicus, Hunicus, pius, felix, victor ac triumphator, semper augustus, sanctissimo ac beatissimo patri



patrum Silvestrio urbis Romae episcopo et pape, atque omnibus eius successoribus, qui in sede beati Petri usque in finem saeculi sessuri sunt, pontificibus, nec non et omnibus reverentissimis et Deo amabilibus catholicis episcopis eidem sacrosanctae Romanae ecclesiae per hanc  
5  
nostram imperialem constitutionem subiectis in universo orbe terrarum nunc et in posteris cunctis retro temporibus constitutis. Gratia, pax, caritas, gaudium, longanimitas, misericordia a Deo patre omnipotente et Jesu Christo filio eius et spiritu sancto cum omnibus vobis! 10

Ea quae salvator et redemptor noster dominus Jesus Christus, | altissimi patris filius, per suos sanctos apostolos 48 Petrum et Paulum, interveniente patre nostro Silvestrio summo pontifice et universali papa, mirabiliter operari dignatus est, liquida enarratione per huius nostrae imperialis institutionis paginam ad agnitionem omnium populorum in universo orbe terrarum nostra studuit propagare mansuetissima serenitas; primum quidem fidem nostram, quam a prelato beatissimo patre et oratore nostro Silvestrio universali pontifice edocti sumus, intima cordis confessione 20 ad instruendas omnium vestrum mentes proferentes et ita demum misericordiam Dei super nos diffusam adnuntiantes. Nosse enim vos volumus, sicut per anteriorem nostram sacram pragmaticam iussionem significavimus, nos a culturis idolorum, simulacris mutis et surdis manufactis, diabolicis compositionibus atque ab omnibus Satanae pompis recessisse et ad integram christianorum fidem, quae est 25 vera lux et vita perpetua, pervenisse, credentes, iuxta id quod nos isdem almificus summus pater et doctor noster Silvester instruit pontifex, in Deum patrem, omnipotentem 30 factorem caeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium, et in Jesum Christum, filium eius unicum, dominum Deum nostrum, per quem creata sunt omnia, et in spiritum sanctum, dominum et vivificatorem universae creaturae. Hos patrem et filium et spiritum sanctum confitemur, ita ut 35 in trinitate perfecta et plenitudo sit divinitatis et unitas potestatis. Pater deus, filius deus et spiritus sanctus deus, et tres unum sunt in Jesu Christo. Tres itaque formae, sed una potestas. Nam sapiens retro semper Deus edidit ex se, per quod semper erant gignenda 40 secula, verbum, et quando eodem solo suae sapientiae verbo universam ex nihilo formavit creaturam, cum eo erat, cuncta suo arcano componens mysterio. | Igitur 49

perfectis caelorum virtutibus et universis terrae materiis, pio sapientiae suae nutu ad imaginem et similitudinem suam primum de limo terrae fingens hominem, hunc in paradyso posuit voluptatis. Quem antiquus serpens et hostis invidens diabolus per amarissimum ligni vetiti gustum exulem ab eisdem efficit gaudiis, eoque expulso, non desinit sua venenosa multis modis protelare iacula, ut a via veritatis humanum abstrahens genus idolorum culturae, videlicet creaturae et non creatori deservire suadeat, quatenus per hos eos, quos suis valuerit inretire insidiis, secum aeterno efficiat concremandos supplicio. Sed Deus noster, misertus plasmae suae, dirigens sanctos suos prophetas, per quos lumen futurae vitae, adventum videlicet filii sui, domini Dei et salvatoris nostri Jesu Christi, adnuntians, misit eundem unigenitum suum filium et sapientiae verbum. Qui descendens de celis propter nostram salutem natus de spiritu sancto et Maria virgine, verbum caro factum est et habitavit in nobis. Non amisit, quod fuerat, sed coepit esse, quod non erat, Deum perfectum et hominem perfectum, ut Deus mirabilia perficiens, ut homo humanas passiones sustinens. Ita verum hominem et verum Deum, predicante patre nostro Silvestrio summo pontifice, intelligimus, ut verum Deum verum hominem fuisse nullo modo ambigamus. Electisque duodecim apostolis, miraculis coram eis et innumerabilis populi multitudine choruscavit. Confitemur eundem dominum Jesum Christum adimplesse legem et prophetas, passum, crucifixum, secundum scripturas tertia die a mortuis resurrexisse, adsumptum in celis atque sedentem ad dexteram patris, inde venturum iudicare vivos et mortuos, cuius regni non erit finis. Haec est enim fides nostra orthodoxa a beatissimo patre nostro Silvestrio summo pontifice nobis prolata. Exhortantes idcirco omnem populum et diversas gentium nationes hanc fidem tenere, colere ac predicare et in sanctae trinitatis nomine baptismi gratiam consequi et dominum Jesum Christum salvatorem nostrum, qui cum patre et spiritu sancto per infinita vivit et regnat saecula, quem Silvester beatissimus pater noster universalis predicat pontifex, corde devoto adorare.

Ipse enim dominus Deus noster, misertus mihi peccatori, misit sanctos suos apostolos ad visitandum nos, et lumen sui splendoris infulsit nobis, et abstracto a tenebris ad veram lucem et agnitionem veritatis me pervenisse

gratulamini. Nam dum valida squaloris lepra totam mei corporis invasisset carnem et multorum medicorum convenientium cura adhiberetur nec unius quidem promerui salutem, ad haec advenerunt sacerdotes Capitolii, dicentes mihi debere fieri fontem in Capitolio et complere hunc innocentium infantum sanguine et calente in eo loto me posse mundari. Et secundum eorum dicta aggregatis plurimis innocentibus infantibus, dum vellent sacrilegi paganorum sacerdotes eos mactari et ex eorum sanguine fontem repleri, cernens serenitas nostra lacrimas matrum eorum, ilico exhorruí facinus, misertusque proprios illis restitui precipimus filios suos, datisque vehiculis et donis concessis gaudentes ad propria relaxavimus. |

Eadem igitur transacta die, nocturna nobis facta silentia, dum somni tempus advenisset, adsunt apostoli sanctus Petrus et Paulus, dicentes mihi: 'Quoniam flagitiis posuisti terminum et effusionem sanguinis innocentis orruisti, missi sumus a Christo domino Deo nostro, dare tibi sanitatis recuperande consilium. Audi ergo monita nostra et fac quodcumque indicamus tibi! Silvester episcopus civitatis Romae ad montem Seraptem persecutiones tuas fugiens in cavernis petrarum cum suis clericis latebram fovet. Hunc cum ad te adduxeris, ipse tibi piscinam pietatis ostendet, in qua dum te tertio merserit, omnis te valitudo ista deseret leprae. Quod dum factum fuerit, hanc vicissitudinem tuo salvatori compensa, ut omnes iussu tuo per totum orbem ecclesiae restaurentur, te autem ipsum in hac parte purifica, ut, relicta omni superstitione idolorum, Deum vivum et verum, qui solus est et verus, adores et excolas, ut ad eius voluntatem adtingas.' Exsurgens igitur a somno protinus iuxta id, quod a sanctis apostolis ammonitus sum, peregi, advocatoque eodem precipuo et almifico patre et inluminatore nostro Silvestrio universali papa, omnia a sanctis apostolis mihi precepta edixi verba, percunctatque eum sumus, qui isti dii essent Petrus et Paulus. Ille vero non eos deos vere dici, sed apostolos salvatoris nostri domini Dei Jesu Christi. Et rursum interrogare coepimus eundem beatissimum papam, utrum istorum apostolorum imaginem expressam haberet, ut ex pictura disceremus hos esse, quos revelatio docuerat. Tunc isdem venerabilis pater imagines eorundem apostolorum per diaconem suum exhiberi precepit, | quas dum aspicerem

et eorum, quos in somno videram, figuratos in ipsis imaginibus cognovissem vultus, ingenti clamore coram omnibus satrapibus meis confessus sum, eos esse, quos in somno videram.

5 Ad haec beatissimus isdem Silvester pater noster, urbis Romae episcopus, indixit nobis penitentiae tempus intro palatium nostrum Lateranense in uno cilicio, ut omnia, quae a nobis impie peracta atque iniuste disposita fuerant, vigiliis, ieiuniis atque lacrimis et orationibus apud dominum  
10 Deum nostrum Jesum Christum salvatorem impetremus. Deinde per manus impositionem clericorum usque ad ipsum presulem veni, ibique abrenuntians Satanae pompis et operibus eius vel universis idolis manufactis, credere me in Deum patrem, omnipotentem factorem caeli et terrae,  
15 visibilium et invisibilium, et in Jesum Christum filium eius unicum, dominum nostrum, qui natus est de spiritu sancto et Maria virgine, spontanea voluntate coram omni populo professus sum, benedictoque fonte illic me trina mersione unda salutis purificavit. Ibi enim, me posito fontis gremio,  
20 manu de caelo me contingente propriis vidi oculis, de qua mundus exurgens ab omni me leprae squalore mundatum agnoscite. Levatoque me de venerabili fonte, indutus vestibus candidis, septemformis sancti spiritus in me consignatione adhibuit beati chris-matis unctionem et vexillum sanctae  
25 crucis in mea fronte linivit dicens: 'Signat te Deus sigillo fidei suae in nomine patris et filii et spiritus sancti in consignatione fidei'. Cunctus clerus respondit: 'Amen'. Adiecit presul: 'Pax tibi'.

53 Prima itaque die post perceptum sacri baptismatis  
30 mysterium et post curationem corporis mei a leprae squalore agnovi, non esse alium Deum nisi patrem et filium et spiritum sanctum, quem beatissimus Silvester papa predicat, trinitatem in unitate, unitatem in trinitate. Nam omnes dii gentium, quos usque actenus colui, demonia, opera  
35 hominum manu facta conprobantur. Etenim quantam potestatem isdem salvator noster suo apostolo beato Petro contulerit in caelo ac terra lucidissime nobis isdem venerabilis pater edixit, dum fidelem eum in sua interrogatione inveni-  
40 ens ait: 'Tu es Petrus, et super hanc petram aedificabo ecclesiam meam, et porte inferi non prevalebunt adversus eam'.<sup>1)</sup> Advertite potentes et aurem cordis inten-

1) *Matth. 16, 18 s.*

dite, quid bonus magister et dominus suo discipulo adiunxit  
 inquit: 'et tibi dabo claves regni caelorum; quodcumque  
 ligaveris super terram, erit ligatum et in caelis, et quod-  
 cumque solveris super terram, erit solutum et in caelis'.  
 Mirum est hoc valde et gloriosum, in terra ligare et 5  
 solvere, et in caelo ligatum et solutum esse. Et dum  
 hec predicante beato Silvestrio agnoscerem et beneficiis  
 ipsius beati Petri integre me sanitati comperi restitutum,  
 utile iudicavimus una cum omnibus nostris satrapibus  
 et universo senatu, optimatibus etiam et cuncto populo 10  
 Romano, gloriae imperii nostri subiacenti, ut, sicut in  
 terris vicarius filii Dei esse videtur constitutus, etiam et  
 pontifices, qui ipsius principis apostolorum gerunt vices,  
 prin|cipatus potestatem amplius, quam terrena imperialis 54  
 nostrae serenitatis mansuetudo habere videtur concessam, 15  
 a nobis nostroque imperio obtineant; eligentes nobis ipsum  
 principem apostolorum vel eius vicarios firmos apud Deum  
 adesse patronos. Et sicut nostra est terrena imperialis  
 potentia, eius sacrosanctam Romanam ecclesiam decrevimus  
 veneranter honorare, et amplius quam nostrum imperium 20  
 et terrenum thronum sedem sacratissimam beati Petri glo-  
 riose exaltari. Tribuentes ei potestatem et gloriae dignita-  
 tem atque vigorem et honorificentiam imperialem atque  
 decernentes sancimus, ut principatum teneat, tam super  
 quattuor precipuas sedes Antiochenam, Alexandrinam 25  
 Constantinopolitanam et Hierosolimitanam, quamque etiam  
 super omnes universo orbe terrarum Dei ecclesias; et  
 pontifex, qui pro tempore ipsius sacrosanctae Romanae  
 ecclesiae extiterit, celsior et princeps cunctis sacerdotibus 30  
 totius mundi existat, et eius iudicio, quaeque ad cultum 30  
 Dei vel fidei christianorum stabilitate procuranda fuerint,  
 disponantur. Iustum quippe est, ut ibi lex sancta caput  
 teneat principatus, ubi sanctarum legum institutor salvator  
 noster beatum Petrum apostolatus obtinere precepit cathe- 35  
 dram, ubi et crucis patibulum sustenens beate mortis sum-  
 psit poculum sui que magistri et domini imitator apparuit,  
 et ibi gentes pro Christi nominis confessione colla flectant,  
 ubi eorum doctor beatus Paulus apostolus pro Christo ex-  
 tenso collo martyrio coronatus est. Illic usque in finem 40  
 quaerant doctorem, ubi sanctum doctoris quiescit corpus, 40  
 et ibi proni ac humiliati caelestis regis, Dei salvatoris  
 nostri Jesu Christi, famulentur officio, ubi superbi terreni  
 regis serviebant imperio.

Interea nosse volumus omnem populum universarum gentium ac nationum per totum orbem terrarum, construxisse nos intro palatium | nostrum Lateranense eidem salvatori nostro domino Deo Jesu Christo ecclesiam a fundamentis cum baptisterio, et duodecim nos sciatis de eius fundamentis secundum numerum duodecim apostolorum cofinos terra onustatos propriis asportasse humeris; quam sacrosanctam ecclesiam caput et verticem omnium ecclesiarum in universo orbe terrarum dici, coli, venerari ac predicari sancimus, sicut per alia nostra imperialia decreta statuimus. Construximus itaque et ecclesias beatorum Petri et Pauli, principum apostolorum, quas auro et argento locupletavimus, ubi et sacratissima eorum corpora cum magno honore recondentes, thecas ipsorum ex electro, cui nulla fortitudo prevalet elementorum, construximus et crucem ex auro purissimo et gemmis preciosis per singulas eorum thecas posuimus et clavis aureis confiximus. Quibus pro concinnatione luminariorum possessionum predia contulimus, et rebus diversis eas ditavimus, et per nostras imperialium iussionum sacras tam in oriente quam in occidente vel etiam septentrionali et meridiana plaga, videlicet in Judea, Grecia, Asia, Thracia, Africa et Italia vel diversis insulis nostram largitatem eis concessimus, ea prorsus ratione, ut per manus beatissimi patris nostri Silvestrii pontificis successorumque eius omnia disponantur.

Gaudeat enim una nobiscum omnis populus et gentium nationes in universo orbe terrarum! Exortantes omnes, ut Deo nostro et salvatori Jesu Christo immensas una nobiscum referatis grates, quoniam ipse Deus in caelis desuper et in terra deorsum, qui nos per suos sanctos visitans apostolos sanctum baptismatis sacramentum percipere | et corporis sanitatem dignos efficit. Pro quo concedimus ipsis sanctis apostolis, dominis meis beatissimis Petro et Paulo et per eos etiam beato Silvestrio patri nostro, summo pontifici et universali urbis Romae papae, et omnibus eius successoribus pontificibus, qui usque in finem mundi in sede beati Petri erunt sessuri, atque de presenti contradimus palatium imperii nostri Lateranense, quod omnibus in toto orbe terrarum prefertur atque precellet palatiis; deinde diadema, videlicet coronam capitis nostri simulque frigium nec non et superhumeralem, videlicet lorum, qui imperiale circumdare adsolet collum; verum etiam et clamidem purpuream atque tunicam coccineam et omnia im-

perialia indumenta seu et dignitatem imperialium preseden-  
 tium equitum, conferentes etiam et imperialia scepra, simulque  
 et conta atque signa, banda etiam et diversa ornamenta im-  
 perialia et omnem processionem imperialis culminis et gloriam  
 potestatis nostrae. Viris enim reverentissimis clericis diversis 5  
 ordinibus eidem sacrosanctae Romanae ecclesiae servientibus  
 illud culmen, singularitatem, potentiam et precellentiam habere  
 sancimus, cuius amplissimus noster senatus videtur gloria  
 adornari, id est patricios atque consules effici, nec non et  
 ceteris dignitatibus imperialibus eos promulgantes decorari. 10  
 Et sicut imperialis militia, ita et clerum sacrosanctae Ro-  
 manae ecclesiae ornari decernimus; et quemadmodum im-  
 perialis potentia officiis diversis, cubiculariorum nempe et  
 ostiariorum atque omnium excubiorum ornatu, ita et sanctam  
 Romanam ecclesiam decorari volumus. Et | ut amplissime 57  
 pontificalis decus prefulgeat, decernimus et hoc, ut clerici 16  
 eiusdem sanctae Romanae ecclesiae mappulis ex lenteami-  
 nibus, id est candidissimo colore, eorum decorari equos  
 et ita equitari, et sicut noster senatus calciamenta uti cum  
 udonibus, id est candido linteamine inlustrari; ut sicut ce- 20  
 lestia ita et terrena ad laudem Dei decorentur. Pre omni-  
 bus autem licentiam tribuentes ipso sanctissimo patri nostro  
 Silvestrio urbis Romae episcopo et papae, et omnibus qui  
 post eum in successum et perpetuis temporibus advenerint,  
 beatissimis pontificibus, pro honore et gloria Christi Dei 25  
 nostri in eadem magna Dei catholica et apostolica ecclesia  
 ex nostra synclitu, quem placatus proprio consilio clericare  
 voluerit et in numero religiosorum clericorum connumerare,  
 nullum ex omnibus presumentem superbe agere.

Decrevimus itaque et hoc, ut isdem venerabilis pater 30  
 noster Silvester summus pontifex vel omnes eius succes-  
 sores pontifices diadema, videlicet coronam, quam ex capiti  
 nostro illi concessimus, ex auro purissimo et gemmis pre-  
 tiosis uti debeant et eorum capite ad laudem Dei pro  
 honore beati Petri gestare. Ipse vero sanctissimus papa 35  
 super coronam clericatus, quam gerit ad gloriam beati Petri,  
 omnino ipsa ex auro non est passus uti corona, frygium  
 vero candido nitore splendidam resurrectionem dominicam  
 designans eius sacratissimo vertici manibus nostris posui-  
 mus, et tenentes frenum equi ipsius pro reverentia beati 40  
 Petri stratoris officium illi exhibuimus; | statuentes, eundem 58  
 frygium omnes eius successores pontifices singulariter uti  
 in processionibus ad imitationem imperii nostri.

Unde ut non pontificalis apex vilescat, sed magis amplius quam terreni imperii dignitas et gloriae potentia decoretur, ecce tam palatium nostrum, ut prelatum est, quamque Romae urbis et omnes Italiae seu occidentalium regionum  
 5 provincias, loca et civitates sepefato beatissimo pontifici, patri nostro Silvestrio universali papae, contradentes atque relinquentes eius vel successorum ipsius pontificum potestati et ditioni firma imperiali censura per hanc nostram divalem  
 10 sacram et pragmaticam constitutum decernimus disponendam atque iure sanctae Romanae ecclesiae concedimus permanendam. Unde congruum prospeximus, nostrum imperium et regni potestatem orientalibus transferri ac transmutari regionibus et in Byzantiae provincia in optimo loco nomini nostro civitatem aedificari et nostrum illic constitui impe-  
 15 rium; quoniam, ubi principatus sacerdotum et christianae religionis caput ab imperatore celeste constitutum est, iustum non est, ut illic imperator terrenus habeat potestatem.

Hec vero omnia, que per hanc nostram imperialem  
 20 sacram et per alia divalia decreta statuimus atque confirmavimus, usque in finem mundi inlibata et inconcussa permanenda decernimus. Unde coram Deo vivo, qui nos  
 25 regnare precepit et coram terribili eius iudicio obtestamus per hoc nostrum imperialem constitutum omnes nostros successores imperatores vel cunctos optimates, satrapes, etiam amplissimum senatum et universum populum in toto orbe terrarum, nunc et in posterum cunctis retro temporibus imperio nostro subiacenti, nulli eorum quoquo modo  
 30 licere hec, que a nobis imperiali sanctione sacrosanctae Romanae ecclesiae vel eius omnibus pontificibus concessa sunt, refragare aut confringere vel in quoquam convelli. Si quis autem, quod non credimus, in hoc temerator aut contemptor extiterit, aeternis condemnationibus subiaceat innodatus, et sanctos Dei principes apostolorum Petrum et  
 35 Paulum sibi in presenti et futura vita sentiat contrarios atque in inferno inferiori concrematus cum diabolo et omnibus deficiat impiis.

Huius vero imperialis decreti nostri paginam propriis manibus roborantes super venerandum corpus beati Petri  
 40 principis apostolorum posuimus ibique eidem Dei apostolo spondentes, nos cuncta inviolabiliter conservare et nostris successoribus imperatoribus conservanda in mandatis relinqui, beatissimo patri nostro Silvestrio summo pontifici et



universali papae eiusque per eum cunctis successoribus pontificibus, domino Deo et salvatore nostro Jesu Christo annuente, tradidimus perenniter atque feliciter possidendam.

Et subscriptio imperialis:

† Divinitas vos conservet per multos annos, sanctissimi et beatissimi patres.

III. 30 Datum Roma sub die tercio kalendarum Apriliarum, domno nostro Flavio Constantino augusto quater et Galligano viris clarissimis consulibus.



## Register.<sup>1)</sup>

- Acerreagium** 25, 37.  
**Aciulfus presbiter** 201, 2.  
**Acropolis Lucaniae** 214, 15.  
**Adalgisus Adelgisus Adilgisus Athalchisus Athalgisus filius Desiderii regis** 48, 9. 50, 35. 51, 2. 52, 10. 72, 25. 77, 13. 25. 188, 27. 199, 26. 210 s. 215, 39 s. 218, 32.  
**Adalhardus comes** 71, 19.  
**Addo Atto diaconus** 200, 4. 29. 201, 12. 216. 234, 25 s.  
**Adelberga Adalberga Adelperga relicta Arichis ducis Beneventani** 211, 27. 213, 28. 214, 16. 216, 18. 234, 8 s. 236, 3.  
**Adeodatus regionarius** 229, 11.  
**Ado ep. Lugdonensis** 35, 8.  
**Ado ep. Ortensis** 35, 30.  
**Adrianis v. Gabellum.**  
**Adrianus dux** 219, 7.  
**Aetalia v. Italia.**  
**Agareni v. Sarraceni.**  
**Agatho diac.** 202, 37.  
**Agatho dux Perusinorum** 57, 24.  
**Agatho ep. Sutriensis** 35, 31.  
**Agiprandus dux Clusinus, Spoletinus** 10, 29. 58, 31.  
**Agnellus consul Ravennas** 10, 15.  
**Aimo v. Haimo.**  
**Aistulfus Astulphus Haistolfus dux** 58, 14. rex Langob. 14—91 passim. 101, 39.  
**Alatrum Alatri** 33, 23. 238, 21.  
**Alboinus dux Spoletinus** 112, 8.  
**Albuinus Alkuin** 49, 11.  
**Allo dux Lucanus** 174, 33. 191, 31.  
**Alpes Cottiae** 1, 5. 56, 2.  
**Amalfitani** 217, 12. 21.  
**Ambrosius primicerius notariorum** 11, 23. 12, 7. 14, 16. 18, 36. 19, 37.  
**Ameria Amerina civitas Amelia** 8, 18. 10, 35. 229, 13. 238, 16.
- Anagnia Anagnina civitas** 42, 37. 43, 6. 238, 20.  
**Anastasius** 229, 10.  
**Anastasius cubicularius** 173, 33. 174, 38. 177. 179, 35.  
**Anastasius defensor primus** 40, 22. 47, 17.  
**Anastasius ep.** 7, 41.  
**Anastasius patriarcha Constantinopolitanus** 7, 23.  
**Ancona Anconitani** 51, 39. 102, 12. 112, 41. 239, 1. Anconitanum patrim. 10, 7.  
**Andreas** 120, 26. 123, 10. 151, 12.  
**Andreas ep. Penestrinus** 38, 23. 48, 41. 176, 34. 179, 34. 183, 30. 184, 5. 194, 34. 195, 33. 196, 40.  
**Andreas referendarius** 46, 31. 48, 14.  
**S. Angelus in Gargario Monte Gargano** 211, 30.  
**Anna uxor Godescalci ducis Beneventani** 58, 7.  
**Ansaldus ep. Narniae** 35, 30.  
**Ansfredus** 160, 25.  
**Anthát** 80, 31.  
**Anthi spatarius** 145, 21. 147, 2.  
**Antoninus archiep. Gradensis** 6, 30. 228, 21.  
**Antoninus ep. Caesenas** 36, 1.  
**Anvaldus chartularius civitatis Romanae** 45, 11.  
**Aquinum** 239, 16.  
**Aquitania** 76, 30.  
**Arboris fluvius** 63, 18.  
**Arces** 239, 16.  
**Ardinna silva** 63, 21.  
**Arelate** 57, 6.  
**Arichis Aragris Areghis Argis etc. dux Beneventanus** 73, 34. 74. 112, 16. 182, 5. 188. 198, 31 s. 215, 35 s.  
**Ariminum Rimini** 25, 35. 36, 20.

1) y ist als i behandelt.

- 42, 29. 57, 14. 185, 33. 238, 33.  
 Ariminensis dux v. Mauricius.  
 Aripertus rex Langobard. 1, 5.  
 Arpinum 239, 16.  
 Aruinus comes, dux 210, 4. 212, 30.  
 218, 9. 43.  
 Astulphus v. Aistulfus.  
 Athalchisus Athalgisus v. Adal-  
 gisus.  
 Atto v. Addo.  
 Audbertus 169, 1.  
 Audemundus civis Capuanus  
 214, 10. 233, 30.  
 Audualdus Audulfus civis Ca-  
 puanus 214, 11. 233, 31.  
 Aurianos ep. Torcanensis *Tos-  
 canella* 35, 22.  
 Autcharius dux 17, 13. 18, 1. 41, 41.  
 48, 11. 49, 4. 51, 3. 52, 14.  
 Auximum Ausimum *Osimo* 3, 21.  
 51, 39. 56, 24. 102, 12. 112, 41.  
 239, 1. Auximanum patrim. 10, 7.  
 Baiuarii 215, 19.  
 Balneum regis *Bagnorea* 212, 14.  
 239, 11.  
 Bardo mons Bardonis Alpes  
*Mombardone, La Cisa* 55, 1.  
 59, 3.  
 Basilus dux 2, 8.  
 S. Benedicti monasterium *Monte  
 Cassino* abbas 14, 36. 20, 25.  
 73, 30.  
 Benedictus ep. vicedominus 11, 22.  
 Beneventum Beneventani -tanus  
 ducatus -tana terra 8, 30. 55, 5.  
 57. 58. 73, 28. 74. 90, 26. 102, 23.  
 112, 4. 135, 36. 151, 29. 167, 37.  
 187, 4. 194, 16. 196 s. 199 s.  
 201, 9. 209, 26. 210, 14—218, 41 s.  
 passim. 234. dux 4, 27. 79, 33  
 v. Arichis Gisulfus Gotescalcus  
 Gregorius Liudprand Romu-  
 aldus; patrimonium 239, 18.  
 Beraldus abbas 168, 42.  
 Bercetum Vercetum *Berceto* 55, 1.  
 59, 3.  
 Bernacum *Braines* 64, 4.  
 Bernehardus avunculus Caroli  
 regis 72, 6.  
 Berneradus archiep. Senonensis  
*Sens* 222, 14.  
 Berohelpus ep. Wirzeburgensis  
 Berto 58, 20. [35, 11.
- Bertrada Berta regina 63, 10.  
 67, 28. 70, 14 et passim.  
 Betto 209, 40. 218, 10.  
 Bitervum v. Viterbum.  
 Blera Blerani *Bieda* 5, 32. 8, 18.  
 10, 38. 11, 3. 45, 43. 229, 13.  
 238, 15.  
 Bobium Vobium *Sarsina* 25, 38.  
 172, 5. 185, 29. 238, 29.  
 Bonifacius archiep. 76, 28.  
 Bonifacius ep. Privernensis *Pi-  
 perno* 35, 34.  
 Bonifacius secundicerius 18, 36.  
 Bononia *Bologna* 56, 24. 57, 25.  
 102, 14. 112, 41. 172, 6. 183, 2.  
 185, 14. 238, 30.  
 Bonus ep. Maturianensis *Mon-  
 terano* 35, 36.  
 Britanniacum *Bretigny* 20, 42.  
 Burgundia 63, 13. 65, 25.  
 Buxo Buxeta 3, 21. 56, 23.  
 Cabellum v. Gabellum.  
 Caenisius v. Cinisus.  
 Caere Chere *Cerveteri* 238, 15.  
 Caieta Caaeta Caietani *Gaeta*  
 151, 37. 196, 8. 199, 6. 210, 19.  
 Calabria 210, 13. 239, 19.  
 Callis *Cagli* 25, 38. 239, 3.  
 Calventzulus cubicularius 42, 36 s.  
 Calvulus cubicularius 43, 3 s.  
 Campania Campanini 3, 10. 7, 36.  
 33, 23 s. 35, 18. 37, 34. 42, 40 s.  
 48, 27. 122, 6. 196. 238, 20. 239, 16.  
 Campulus ep. Caietanus 210, 15.  
 218, 33.  
 Capua Capuani 73, 31. 74, 15.  
 214, 7. 215. 219, 22. 239, 17.  
 Carisiacus *Quiersy* 20, 20. 42.  
 54, 33. 69, 14. 16.  
 Carolomannus rex filius Pippini  
 34, 25. 38. 37, 17 et passim;  
 uxor et filii 41, 40. 51, 4. 52, 14.  
 Carolomannus rex frater Pip-  
 pini 20, 24. 21, 6. 63, 1. 69.  
 70, 13. 76, 27. 126, 11.  
 Carolus princeps Francorum,  
 maiordomus 7, 39. 16, 22. 56, 27.  
 62, 26. 67, 7. 77, 37. 78. 241, 12.  
 Castellum Felicitatis *Città di  
 Castello* 51, 40. 190, 13. 239, 10.  
 Castrum *Ischia di Castro* 239, 11.  
 Cavalonnum *Chalon sur Saone*  
 65, 25.

- Cecanum Ciccaneense castellum  
*Ceccano* 17, 1. 75, 42. 76, 12. 22.  
 Centumcellae Centumcellenses  
*Civitavecchia* 8, 5. 60, 35. 191, 38.  
 238, 14.  
 Cesena Cesenae Cesina 11, 24.  
 12, 37 s. 25, 36. 172, 5. 185, 29.  
 238, 29.  
 Chere v. Caere.  
 Christophorus regionarius, con-  
 siliarius, primicerius 18, 37.  
 26, 26. 28, 40. 29, 38 s. 34, 7. 37,  
 19 s. 40, 15. 26. 44, 7. 147, 25.  
 170 s.  
 Christophorus vicedominus 34, 9.  
 Chrodegangus Rodigangus ep.  
 Metensis 17, 12. 18, 27.  
 Ciccaneense v. Cecanum.  
 Cinisus Caenisius mons 50, 11.  
 65, 30. 72, 6.  
 Citonatus ep. Belliternensis *Vel-*  
*letri* 35, 39.  
 Citonatus ep. Portuensis 29, 35.  
 35, 38.  
 Classis 2, 6. 56, 4. 11.  
 Clusinus dux v. Agiprandus.  
 Comiaculum *Comacchio* 25, 14.  
 26, 1. 41, 6. 172, 5. 185, 28. 238, 31.  
 Comita 94, 11.  
 Conaldus ep. Mediolanensis  
 60, 24.  
 Conca 25, 35.  
 Conibertus 120, 9.  
 Constantinopolis urbs regia 2, 12.  
 3, 7. 5, 16. 37. 6, 21. 7, 23. 15, 20.  
 23. 17, 2. 44, 5. 31. 56, 16. 58, 37.  
 66, 27. 72, 26. 118, 42. 145, 22.  
 150, 20.  
 Constantinus defensor 7, 9.  
 Constantinus Magnus imperator  
 194, 1. 241 s.  
 Constantinus (V.) imperator 6, 4.  
 7, 24. 28, 1. 44, 24. 66, 28. 71, 3.  
 164, 34. 189, 30. 228, 13. 28.  
 Constantinus (VI.) imperator 73, 8.  
 Constantinus tribunus 232, 19.  
 Corbonacum *Corbeny* 71, 16.  
 Corbulus civis Capuanus 214, 12.  
 233, 31.  
 Corsica 54, 43. 194, 16. 237, 29.  
 239, 13.  
 Cosinensis (?) antistes 10, 17.  
 Crescentius dux 219, 7.  
 Cumanum castrum 1, 8.  
 Daniel ep. Narbonensis 35, 9.  
 Demetrius secundicerius 31, 12. 20.  
 S. Dionsii monasterium prope  
 Parisius 20, 5. 63, 36. 75, 14.  
 Dodo abbas 175, 34. 176, 37.  
 Dodo comes 123, 34. 158, 31. 170, 2.  
 171, 3 s.  
 Dominicus comes 185, 22.  
 Droctegangus Droctegandus  
 Trottigangus abbas *von Ju-*  
*mièges* 16, 34. 81, 2. 15. 82, 12.  
 129, 21. 131, 10.  
 Droho 63, 2.  
 Egubium Eguvium *Gubbio* 26, 1.  
 45, 40. 185, 33. 239, 3.  
 Emilia 3, 19. 11, 19. 25, 26. 56, 23.  
 172, 4. 182, 34. 185, 28. 238, 29.  
 Erlolfus ep. Linguionensis *Lan-*  
*gres* 35, 12.  
 Ermembertus ep. Warmacensis  
*Worms* 35, 10.  
 Esis Hesis *Iesi* 45, 40. 239, 2.  
 Etherius v. Itherius.  
 Eustratius ep. Albanensis 29, 34.  
 35, 38. 48, 41.  
 Euty chius patricius exarchus  
 3, 23. 4, 36. 11, 16. 32.  
 Exilaratus dux 3, 9.  
 Fanum 25, 35. 58, 10. 239, 1.  
 Fàroaldus ductor Spolitanorum  
 56, 3.  
 Faventia Vaventia *Faenza* 27, 5.  
 41, 5. 102, 10. 172, 4. 185, 28.  
 238, 30.  
 Felix relig. 135, 21.  
 Ferenti 239, 11.  
 Ferentinum 238, 20.  
 Ferraria 102, 10. 238, 30. ducatus  
 27, 6. 41, 6. 172, 5. 185, 28.  
 Ferrariae *Ferrières* 68, 35.  
 Ferronianus 3, 19. 56, 23.  
 Fileradus ep. Lunensis 35, 24.  
 Firmanus ducatus *Fermo* 51, 39.  
 Flaginia capellanus 144, 29.  
 Florentia 74, 2.  
 Florentinus ep. Egubiensis 36, 7.  
 Folradus Fulradus abbas s. Dio-  
 nisii, capellanus 19, 8. 25, 21 s.  
 26, 23 s. 67, 22. 70, 9. 71, 17.  
 84, 36. 86, 35. 101, 27. 102, 6. 8.  
 103, 21. 113, 2. 200, 30.  
 Foroiulani Foroiulenses *Friaul*

- 58, 14. 72, 37. dux v. Hrodgaudus Marcarius.
- Forumbonum *Foronovo* 203, 31.
- Forumlivii Forumolivi *Forli* 25, 36. 172, 5. 185, 29. 238, 30.
- Forumpopuli *Forlimpopoli* 25, 36. 172, 4. 185, 29. 238, 29.
- Forum Simpronii *Fossombrone* 58, 10. 239, 2.
- Fredericus comes Ultraiuranus 63, 16.
- Frisiluna *Frosinone* 238, 21.
- Fulradus v. Folradus.
- Furconini 8, 25. 30, 34.
- Gabellum Cabellum Adrianus *Adria (Cavello)* 27, 5. 182, 42. 185, 24. 238, 31.
- Gallise Gallensium castrum 7, 28. 238, 16.
- Garamannus dux 221, 28.
- Garrinodus dux 102, 13.
- Gaugeno ep. Toronensis *Tours* 35, 7.
- Gausfridus Gaidifridus habitator civit. Pisinae *Pisa* 174, 1. 32. 177, 16.
- Gauzibertus ep. 160, 23.
- Gemmulus diaconus 18, 35.
- Gemmulus subdiaconus 40, 22.
- Georgius ep. Hostensis *Ostia*, postea Ambianensis *Amiens* 18, 34. 35, 5. 49, 10. 94, 8. 103, 26. 111, 2. 114, 7. 115, 39. 122, 43. 150, 38.
- Georgius ep. Penestrinus 29, 15 s. 30, 24.
- Georgius ep. Senigalliae 36, 3.
- Georgius presbiter 6, 12.
- Georgius presbiter 18, 34.
- Georgius proto a secretis, imperialis missus 24, 13. 28. 109, 17. 112, 17. 29. 128, 33.
- Gerbertus abbas 140, 41.
- Gisela Gisila Gislana Gisola 71, 2. 73, 22. 108, 5. 123, 17. 127, 21. 132, 22. 135, 7. 139, 5. 157, 39. 159, 32. 164, 37. 166, 17.
- Giselperga uxor Gregorii ducis Beneventani 57, 42.
- Gislabertus ep. Noviomensis *Noyon* 35, 13.
- Gisulfus dux Beneventanus 57, 34. 58, 36. 40.
- Goddramnus Goteramnus ostiarius 213. 217, 10. 234, 26 s.
- Godescalcus Gotescalcus dux Beneventanus 58, 6. 32.
- Gracilis tribunus 33, 24.
- Gratiosus archiep. Ravennas 220, 25.
- Gratiosus chartularius, dux 31, 12. 21. 32, 12. 33, 37. 38, 36.
- Greci *Grecia* 44, 28. 58, 33. 103, 9. 112, 31. 135, 24. 138, 23. 150, 19. 153, 8. 188, 27. 191, 28 s. 197, 41 s. 198, 30. 201, 9. 211, 13. 214, 14. 216. 218, 33. 219, 26.
- Gregorius 208, 9.
- Gregorius defensor regionarius 43, 2. 9.
- Gregorius dux Beneventanus 57, 41. 58, 4.
- Gregorius ep. Silvae Candidae 35, 37.
- Gregorius presbiter 36, 8.
- Gregorius presbiter Capuanus 214, 10. 215, 30 s. 217, 7. 233, 29.
- Gregorius saccellarius 45, 2 s. 185, 17.
- Grimo abbas Corbeiensis *Corbie* 62, 29.
- Grimoaldus Grimualdus filius Arichisi ducis 74, 20. 210, 30. 211. 216, 22 s. 218, 13. 219, 20. 235, 21.
- Grimualdus missus Liutprandi 9, 22. 10, 32. 11, 1. 4. 60, 35. 102, 13.
- Gripheo *Grippe* 63, 14. 69, 7.
- Gulfardus v. Vulphardus.
- Gundericus 120, 26.
- Hadrianus filius Exilarati 3, 10.
- Haimo Aimo civis Capuanus 214, 11. 233, 30.
- Haistolfus v. Aistulfus.
- Haribertus abbas 158, 31.
- Heleutherius 208, 8.
- Helmengaudus comes 236, 29. 237, 5.
- Helmarius 160, 25.
- Hermennarius ep. Betorecensis *Bourges* 35, 9.
- Hesis v. Esis.
- Hesperia v. Italia.
- Hieronimus ep. Papiensis 35, 26.
- Hieronimus frater Pippini 23, 27.

- Hildegardis regina 52, 8. 73, 11 et passim.  
 Hildebrandus Hildiprandus dux Spoletinus 51, 34. 186, 34 s. 188.  
 Hildebrandus Hilprandus rex Langobard. 13, 25. 57, 19. 79, 9. 229, 15.  
 Hildericus dux Spoletinus 57, 31. 58, 2.  
 Histria Istria Istriensis Istriensis provincia territorium 55, 4. 198, 1. 230, 38. 231, 19. 35. 232, 35. 233, 5. 16.  
 Horte v. Ortae.  
 Hrodgaudus Hruodgausus Rodcausus dux Foroiulanus 72, 32. 37. 77, 15. 188, 7. 22.  
 Hrothrud filia Caroli regis 73, 7.  
 Huchaldus Hugbaldus 140, 41. 220, 6.  
 Humana *Numana* 102, 12. 239, 2. patrimonium 10, 8.  
 Hunfridus comes 236, 29 s. 237, 6.  
  
 Ianua Ienua *Genf* 65, 26. 72, 4.  
 Immo 104, 26.  
 Immola Imulae 12, 10. 102, 10. 110, 28. 112, 41. 172, 6. 183, 1. 185, 13. 238, 30.  
 Iohannes archiep. Ravennas 6, 30. 11, 17. 220, 24.  
 Iohannes diaconus 35, 19.  
 Iohannes dux 43, 2.  
 Iohannes dux Neapolitanus 1, 17. 21.  
 Iohannes ep. Faventinus 36, 2.  
 Iohannes mansionarius 149, 7.  
 Iohannes patriarcha Gradensis 181, 33. 229 s.  
 Iohannes regionarius saccellarius 103, 28.  
 Iohannes religiosus 81, 24.  
 Iohannes silentiarius imperialis 15, 9. 17, 3. 24, 13.  
 Iohannes subdiaconus abbas 144, 26. 159, 13.  
 Iohannes subdiaconus cognom. Lurion 2, 9.  
 Iordanes ep. Signiae *Segni* 35, 29. 38, 24.  
 Iordannes chartularius 2, 8.  
 Ioseph diaconus 213. 217, 9. 235, 36 s.  
 Ioseph ep. Verdonensis *Tortona* 35, 21.  
 Iovis mons *St. Bernhard* 63, 24. 72, 7.  
 Istria v. Histria.  
 Italia Aetalia Hesperia Speria 2, 15. 3, 3. 5. 6, 31. 7, 15. 8, 9. 13, 31. 15, 26. 28. 16, 16. 35, 18. 54, 30. 57, 12. 60, 26. 61. 64, 36. 65, 29. 37. 70–72. 73, 27. 77. 109, 19. 112, 21. 176, 23. 29. 178, 39. 194, 4. 210, 2. 211, 25. 223, 8.  
 Itherius Itherius Etherius notarius capellanus abbas (*St. Martini Turonensis*) 54, 38. 55, 15. 167, 33. 203, 32. 205, 19. 239, 8.  
 Iulianus tribunus Ravennas 41, 19. 42, 27. 45, 27.  
 Iuvianus ep. Callis 36, 5.  
 Landemarus -ris civis Capuanus 214, 11. 233, 30.  
 Langbard 126, 24.  
 Lanfredus ep. Castrensis 35, 21.  
 Leo archiep. Ravennas 35, 20. 36, 25. 41, 17. 42, 26. 44, 13 s. 171, 35 s. 180, 35. 181, 41 s. 185. 220, 5.  
 Leo consul Ravennas 10, 14.  
 Leo ep. (Beneventanus?) 211, 26.  
 Leo ep. civitatis Castello *Civita Castellana* 35, 28.  
 Leo (III.) imperator 6, 3. 7, 24. 44, 25. 56, 16. 228, 12. 28.  
 Leo (IV.) imperator 28, 1.  
 Leo presbiter 18, 34.  
 Leo regionarius 18, 37.  
 Leon imperialis . . 136, 30.  
 Leonatus tribunus 42, 37 s.  
 Leoninus ep. Alatrinus 35, 35.  
 Leontius scrinarius 33, 21.  
 Liudericus Leudericus comes 213. 217, 9. 235, 36 s.  
 Liudprand dux Beneventanus 112, 11.  
 Liutprandus rex 1–13. 56–59. 79, 9. 229, 14.  
 Lubria (?) 62, 2. 10.  
 Lucana civitas, ep. 175, 8. dux v. Allo.  
 Lucio 26, 1. 239, 3.  
 Lugdonum 64, 9.  
 Lullo ep. Magancensis *Mainz* 35, 7.

- Luna Lunenses 5, 32. 54, 43.  
 Lunisso presbiter 42, 37 s.  
 Lupo dux 59, 26 s.
- Magenarius** Maginarius Magna-  
 rius capellanus, abbas S. Dio-  
 nysii 203, 33. 205, 20. 206, 24 s.  
 213. 217, 8. 234, 23 s. 239, 8.
- Magnus** scriniarius Gradensis  
 232, 18.
- Mantua** 55, 2.
- Manturanum** Manturianense ca-  
 strum *Monterano* 5, 29. 238, 15.
- Marcarius** dux Foroiuliensis  
 198, 10 s.
- S. Marini** castellum *San Marino*  
 25, 38.
- Marinus** ep. Urbinas 36, 8.
- Marinus** presbiter 128, 13. 31.  
 134, 4.
- Marinus** spatharius 2, 10.
- Marsicani** 8, 25.
- Marta** 239, 12.
- Massilia** Maxilia 24, 19. 24. 71, 33.
- Maurianus** subdiaconus 33, 12.
- S. Mauricii** monasterium 19, 4.
- Mauricius** dux Ariminensis 36, 20.
- Mauricius** dux Venetiarum 44, 37.  
 232, 16.
- Mauricius** ep. Histriensis 197, 40.
- Maurienna** *S. Jean de Maurienne*  
 22, 37. 63, 17. 64, 10. 17. 65, 26.
- Maurus** ep. Fanensis 36, 4.
- Maurus** ep. Polimartii 35, 27.
- Maxilia** v. *Massilia*.
- Mediolana** urbs 60, 19. 73, 20.
- Megistus** archidiaconus 192, 38.  
 193, 10.
- Michaelius** scriniarius Ravennas  
 36, 18. 220, 8.
- Montbellius** Montebellum *Monte-  
 veglio* 3, 20. 56, 23.
- Monsfetri** Monsteretri (*Monte-  
 feltro*) *San Leo* 25, 37. 45, 40.  
 239, 2.
- Monslucati** 25, 37.
- Mons Silicis** *Monsélice* 55, 2.
- Narbo** 57, 3.
- Narnia** 2, 3. 9, 23. 23, 16. 26, 1.  
 56, 8. 75, 42. 76, 11. 22. 91, 29.  
 238, 18. patrimonium 10, 6.
- Neapolis** Neapolitani 1, 24. 3, 24.  
 112, 16. 151, 37. 198, 30 s. 201, 8.  
 211, 16. 214, 19. 216, 25 s. 217.  
 219, 26. patrimonium 239, 20.  
 dux v. *Johannes*.
- Nepe** *Nepesina* ciuitas 29, 7. 61, 6.  
 238, 15.
- Neronis** campus 4, 41. 5, 1. 7, 35.  
 23, 30.
- Nirgotius** ep. *Anagniae* 35, 31.
- Olonna** *Corteolona* 59, 4.
- Orclae** 239, 12.
- Ortae** Horte *Ortana* ciuitas 8, 18.  
 9, 21. 10, 35. 229, 13. 238, 16.
- Otorantina** ciuitas *Ótranto* 112,  
 12. 30.
- Padus** 10, 13. 12, 19. 13, 7. 30, 11.  
 52, 19.
- Pampilus** defensor regionarius  
 144, 27. 166, 33.
- Papia** *Ticinum Pavia* 18, 2. 12. 39.  
 22, 10. 24, 31. 25, 8. 45. 46, 37.  
 50, 41. 52, 5 s. 55, 22. 59, 1. 61, 33.  
 64, 31. 65, 37. 66, 9. 70, 10. 29.  
 71, 24. 72, 16. 20. 73, 12. 76, 7.  
 77, 7. 120, 14. 146, 36. 172, 1.  
 183, 39.
- Pardus** diaconus 18, 35.
- Pardus** egumenus (abbas) beati  
*Sabae* 47, 16. 176, 35. 184, 6.
- Parma** 55, 2.
- Pascalis** 177, 28.
- Pascalis** nepos *Hadriani* papae  
 196, 22.
- Paschalis** 29, 6.
- Passibus** 29, 6. 31, 9. 23. 32, 35.
- Patricum** 238, 21.
- Paulinus** 178, 1.
- Paulus** diaconus, postea papa  
 14, 16. 15, 16. 26, 25. 27, 14 s.
- Paulus** patricius exarchus 2, 14.  
 19. 25. 3, 1. 18. 24. 56, 11.
- Paulus** Afiarta cubicularius, su-  
 perista 37, 27. 39, 14. 35. 41—45.
- Pensaurum** v. *Pisaurum*.
- Pentapolis** *Pentapolenses* 2, 40.  
 3, 21. 11, 18. 13, 13. 33. 25, 26.  
 48, 28. 56, 24. 57, 16. 58, 9. 61, 36.  
 70, 32. 75, 42. 76, 11. 22. 109, 19.  
 112, 1. 137, 13. 141, 28. 172.  
 182, 37. 185, 33. 210, 16. 19. 221, 21.  
 224. 238, 33.
- Peredeo** dux *Vicentinus* 57, 20. 26.

- Pergulfus civis Capuanus 214, 10.  
 233, 30.  
 Persiceta Persiceda S. *Gio-  
 vanni in Persiceto* 3, 21. 56, 24.  
 Perusia Perusium 13, 33. 46, 38.  
 186, 31. 238, 17. Perusinus du-  
 catus 37, 35. 48, 27. dux v.  
 Agatho.  
 Petrus 71, 33.  
 Petrus defensor 7, 22.  
 Petrus defensor primus 138, 10.  
 140, 8. 39. 143, 10. 159, 14.  
 Petrus diaconus 35, 25.  
 Petrus dux 3, 15.  
 Petrus ep. 204, 29.  
 Petrus ep. Cerensis *Cerveteri*  
 35, 26.  
 Petrus ep. Popolonii 35, 23.  
 Petrus notarius regionarius 149, 6.  
 Petrus presbiter 118, 1. 122, 43.  
 150, 38. 166, 33.  
 Petrus tribunus Ravennas 41, 19.  
 Philippus antipapa 31, 38.  
 Philippus ep. 192, 38. 193, 10.  
 194, 34. 195, 33. 196, 22. 40.  
 Philippus presbiter 146, 31.  
 Philippus presbiter, ep. 18, 34.  
 173, 11.  
 Pilleus vicus 57, 16.  
 Pinis ep. de Tribus Tavernis  
 35, 33.  
 Pinnae Pinnenses *Penne* 8, 25.  
 59, 25. 60, 5.  
 Pipinus filius Carlomanni 169, 40.  
 Pippinus (Carlomannus) rex Ita-  
 liae 73, 5. 14. 77, 18. 116, 28.  
 193, 14. 207, 16.  
 Pisaurum Pensaurum *Pesaro*  
 25, 35. 239, 1.  
 Pissina civitas, ep. *Pisa* 175, 7.  
 Polimartium *Bomarzo* 8, 18. 10, 35.  
 229, 13. 238, 16.  
 Pons Hugonis Ponsugo Pontico  
*Ponthion* 19, 19. 63, 28. 75, 2.  
 Popolonium Popolonienses fines  
 209, 24. 212, 10. 218, 43 s. 239, 12.  
 Portus *Porto* 238, 14.  
 Possessor ep. 176, 36. 178, 29.  
 186, 22. 188, 10.  
 Potho ep. Nepesinus 36, 1.  
 Prandulus vestararius 40, 2.  
 Pristine *Palestrina* 61, 2.  
 Probatas abbas Farfensis 46, 20.  
 Provincia 57, 5.  
 Pulvensis 238, 18.  
 Rabigaudus abbas 178, 30. 186, 23.  
 188, 10.  
 Ricipertus 31, 17.  
 Rado abbas protonotarius 222, 15.  
 Radoinus ep. Balneoregis 35, 23.  
 Raginaldus v. Reginbaldus  
 Ramingo Ramningus gastaldus  
 Tuscanensis 10, 31. 11, 4.  
 Ratbertus 135, 21.  
 Ratchisus Ratchisi dux, rex 13, 27.  
 32. 26, 11. 33. 58, 13. 59 et passim.  
 Ravenna Ravennantes Raviniani  
 2, 5. 27. 3, 16. 11–13. 15, 17.  
 17, 8. 18, 6. 22, 33. 24, 33. 25, 29.  
 35. 41, 13. 42, 29. 44, 11. 45.  
 56, 4. 10 s. 57, 19. 70, 31. 76, 21.  
 79, 8. 109, 19. 112, 26. 134, 27.  
 135, 26. 137, 12. 153, 5. 177, 7.  
 182, 33. 185, 26. 208, 11. 212, 31.  
 216, 11. 221, 20. 224. 228, 6. 22.  
 231, 39. 238, 29. ecclesia 220 s.  
 223, 10. exarchatus provincia  
 11, 14. 16, 16. 18, 6. 20, 1. 25, 30.  
 41, 6. 45, 38. 47, 43. 55, 3. 70, 32.  
 172 s. 233, 13. 238, 24. exarchus  
 v. Eutychius Paulus.  
 Reatina civitas Reatini *Rieti* 8,  
 26. 30, 32. 51, 8. territorium  
 239, 9.  
 Reginbaldus Raginaldus castal-  
 dius in Castello Felicitatis,  
 dux Clusinus 188, 23. 190.  
 Regium *Reggio* 55, 2. ep. 175, 8.  
 Remedius ep. Rothomagensis  
 117, 23.  
 Robertus Rodbertus Ruodbertus  
 comes palatii 60, 33. 62, 1. 111,  
 4. 37. 113, 3. 114, 10.  
 Rodcausus v. Hrodgaudus.  
 Rodiganus v. Chrodegangus.  
 Romanus ducatus 2, 11. 7, 29. 8,  
 10. 35. 9, 9. 10, 10. 238, 11.  
 Romualdus dux Beneventanus  
 57, 32.  
 Romualdus Rumaldus Rumual-  
 dus filius Arichis ducis 74. 216.  
 Roro capellanus 209, 40. 218, 10.  
 Rosellae Rossellenses fines 209,  
 24. 212, 10. 218, 42 s. 239, 12.  
 Rotardus dux 19, 8.



- Rotcari 57, 26.  
 Ruodbertus *v.* Robertus.  
 Sabatius presbiter 36, 6.  
 Sabinense Savinense territorium  
 8, 26. 46, 21. 60, 33. 62, 1. 202,  
 17. 203, 24 s. 204, 36. 205, 18 s.  
 206, 28. 239, 5. patrimonium  
 10, 5. 194, 17.  
 Saductus civis Capuanus 214, 10.  
 233, 30.  
 Salarius pons 2, 29. 30, 38. 56, 14.  
 Salernum 74, 16. 213. 214, 16. 216,  
 14. 217. 234, 36. Salernitanum  
 patrimonium 239, 19.  
 Salmontiacus *Samoussy* 71, 15.  
 Salvatoris monasterium *bei Rieti*  
 30, 1.  
 Sangrus 234, 27.  
 Saracinus 177, 28.  
 Sardinia 239, 13.  
 Sarraceni Agareni 57, 1. 191, 25.  
 195, 10.  
 Savinense *v.* Sabinense.  
 Saxulus 151, 19.  
 Segnia *Segni* 238, 20.  
 Senogallia *v.* Sinogallia.  
 Seraptis Syraptis *Soratte* 59, 31 s.  
 61, 28. 125. 156, 37. 244, 22.  
 Sergius archiep. Ravennas 36,  
 17. 108, 39. 136, 30. 137, 5. 172,  
 39 s. 220, 4.  
 Sergius ep. Ferentinensis 35, 28.  
 Sergius ep. Ficuculensis 36, 5.  
 Sergius patricius stratigus Sici-  
 liae 7, 18.  
 Sergius presbiter 7, 42.  
 Sergius saccellarius nomenclator  
 secundicerius 29, 39 s. 34, 26.  
 37, 19 s. 40, 15. 26. 42—44.  
 165, 18. 170 s.  
 Serra 25, 38.  
 Seusana vallis *Val di Susa* 64, 13.  
 Sicilia 6, 23. 112, 30. 239, 13. Si-  
 ciliensis patricius, diucitin  
 196, 10. 199, 16 s. 214, 15. 216, 4.  
*v.* Sergius; Siciliense stolum  
 118, 41.  
 Sigobertus reclusus b. Dionysii  
 62, 30.  
 Sigulfus Siculfus civis Capua-  
 nus 214, 11. 233, 30.  
 Silvester papa 193, 40. 242 s.  
 Sinesyus eunuchus 147, 3.  
 Sinogallia Senogallia *Senigallia*  
 25, 36. 45, 40. 122, 2. 239, 1.  
 Syraptis *v.* Seraptis.  
 Sora 239, 16.  
 Sorrentini Surrentini 217, 12. 21.  
 Speria *v.* Italia.  
 Spoletium Spoletini Spolitium  
 2, 29. 4, 40. 8, 28. 9, 11. 51, 8 s.  
 56, 13. 60, 9. 33. 112, 4. 135, 36.  
 186, 35 s. 194, 16. 199, 2. 200, 21.  
 217, 10. ducatus, fines 8, 23.  
 26, 2. 30, 35. 51, 14 s. 55, 5. 57 s.  
 102, 20. 151, 31. 187, 29. 213, 37.  
 236, 16. 239, 36. dux 4, 27. 79,  
 32. *v.* Agiprandus Alboinus  
 Faroaldus Hildeprandus Hil-  
 dericus Theodicius Transa-  
 mundus.  
 Stabilinius 72, 33.  
 Stabilis dux 46, 32.  
 Stabilis ep. Pisauritanus 36, 3.  
 Stephanus ep. Centumcellensis  
 35, 32.  
 Stephanus ep. Neapolitanus 189,  
 35. 214, 22. 216, 35. 218, 29.  
 Stephanus notarius regionarius  
 et saccellarius 40, 43. 41, 25.  
 188, 18. 205, 27 s.  
 Stephanus presbiter 12, 7. 18, 34.  
 26, 31. 111, 3. 114, 7.  
 Suana *Soana* 212, 14. 239, 12.  
 Surianum *Sarzana*? 54, 43.  
 Surrentini *v.* Sorrentini.  
 Sussubium 25, 37.  
 Sutrium Sutrienses 4, 19. 5, 42.  
 10, 8. 38. 56, 25. 238, 15.  
 Tacipertus gastaldius 10, 30.  
 Tarantum 211, 31.  
 Tarvisium Taraviso Tervisium  
*Treviso* 72, 33. 38. 216, 10.  
 Tascilo Tasilo dux Baiovariorum  
 65, 31. 146, 27.  
 Tassia uxor Rachisi regis 59 s.  
 Teo- *v.* Theo-  
 Teramnenses *Terni* 9, 20. 29.  
 Terracina Terracinenses 60, 36.  
 196, 9. 198, 32 s.  
 Theanum *Teano* 239, 17.  
 Theodicius dux Spoletinus 30,  
 10. 34, 5. 40, 1.  
 Theodimus subdiaconus 1, 21.  
 Theodonevilla Theudone - villa  
*Diedenhofen* 63, 21. 69, 14. 71, 31.

- Theodorus archipresbiter 35, 25.  
 Theodorus consul, dux 194, 34.  
 195, 34. 196, 41. 202, 37.  
 Theodorus ep. vicedominus 31,  
 26. 32, 33.  
 Theodorus nomenclator 241, 20.  
 Theodosius ep. Tiburtinus 35, 33.  
 48, 42.  
 Theophylactus 172, 8.  
 Theophylactus archidiaconus 18,  
 35. 27, 23.  
 Theudoenus comes Viennensis  
 63, 15.  
 Theudone-villa *v.* Theo-  
 Thomaricus 94, 11.  
 Thomas archiep. Mediolani 73, 22.  
 Tiberiacum castrum *Bagnaca-*  
*vallo* 27, 5,  
 Tiberius ep. Ariminensis 36, 7.  
 Tiberius cognom. Petasius 5, 30.  
 Tibur Tiburtinus campus *Tivoli*  
 60, 39 s. 238, 22.  
 Ticinum *v.* Papia.  
 Tilpinus ep. Remensis 35, 12.  
 Tode *Todi* 238, 16.  
 Toto dux, habitator Nepesinus  
 29, 5. 31.  
 Transalpes *Oberitalien* 26, 14.  
 Transamundus dux Spoletinus  
 7, 30. 8, 12 s. 10, 1. 56, 6. 57, 29.  
 58, 1. 29.  
 Tribunatum Decimum 185, 29.  
 Trottigangus *v.* Droctegangus.  
 Tunno dux Eburegiensis *Ivrea*  
 40, 1.  
 Toscana *Toscanelia* 212, 14. 239,  
 12. Tuscanensis gastaldius *v.*  
*Ramingo*.  
 Tuscia Tuscani 5, 29. 10, 13. 39. 29,  
 8. 33, 23 s. 35, 17. 37, 34. 46, 1. 48,  
 26. 52, 26. 60, 30. 61, 5. 36. 90, 17.  
 151, 30. 190, 24. 194, 16. 199, 2.  
 212, 13. 219, 16. 223, 9. 238, 14.  
 Tuscia Langobardorum 26, 7.  
 56, 15. 135, 37. 229, 5. 239, 10. 35.  
 Urbinum Orbinum 25, 38. 45, 40.  
 239, 2.  
 Urbivetum *Orvieto* 239, 11.  
 Urbs regia *v.* Constantinopolis.  
 Ursus cubicularius 146, 32.  
 Ursus dux Venetiae 228, 6.  
 Utriculum *Otricoli* 46, 10. 238, 18.  
 Waiofarius princeps Vasconiae  
 63, 14.  
 Walcari 57, 25.  
 Valdifridus *v.* Warnefridus.  
 Waldipertus 30, 33. 31, 4. 35. 34, 4.  
 Valens castrum 122, 7.  
 Valentinus ep. 177, 2.  
 Valentinus presbiter 35, 19.  
 Valeranus ep. Trebensis *Trevi*  
 35, 35.  
 Valerius archiep. Ravennas 60, 23.  
 Vallis magna 10, 8.  
 Valva Valvenses 8, 25. 213, 19. 37.  
 234, 27. 239, 3.  
 Warinus comes 71, 18.  
 Warnefridus Valdifridus civis  
 Capuanus 214, 11. 233, 31.  
 Warneharius Warnarius abbas  
 23, 23. 94, 10. 38.  
 Faventia *v.* Faventia.  
 Venetiae Venetici 2, 41. 44, 31.  
 55, 4. 56, 20. 57, 21. 137, 5. 221,  
 21 s. 228, 9. 24. 233, 7. dux *v.*  
*Mauricius Ursus*.  
 Verabulum 3, 20.  
 Vercetum *v.* Bercetum.  
 Verona 51, 4. 52, 10.  
 Wichadus 123, 35.  
 Widmarus abbas Centulensis  
 140, 40.  
 Vienna 64, 9. 70, 13.  
 Wilcharius Wilharius ep. Nu-  
 mentanus *Mentana*, postea  
 archiep. Senonensis *Sens* 18,  
 33. 71, 17. 89, 1. 103, 35. 109, 3.  
 123, 33. 129, 1. 135, 20. 175, 33.  
 200, 25. 36.  
 S. Vincentii monasterium *am*  
*Volturmo* abbas 14, 35.  
 Vitalianus tribunus Ravennas  
 41, 19.  
 Viterbum Bitervum Vitervensis  
 civitas 11, 1. 49, 6. 212, 14. 239, 11.  
 Vobium *v.* Bobium.  
 Vulcarius archiep. Senensis *Sens*  
 35, 4.  
 Vulfhardus Gulfardus Vulfardus  
 abbas S. Martini Turonensis  
 49, 11. 107, 29. 129, 21. 131, 10.  
 149, 9. 151, 14.  
 Vulframnus ep. Meltensis *Meaux*  
 35, 6.  
 Vulfuinus 198, 39.

**Berichtigungen.**

- S. 67, 2: Das Druckjahr ist 1884.
- S. 101, 18: 'exaltatione' ist gesetzt für 'exultatione' der Ausgabe. 'Exaltatio' ist in diesem Zusammenhange durchaus falsch, wie der Vergleich mit 145, 25. 161, 18. 169, 14. 171, 18 und vielen anderen Stellen zeigt.
- S. 239, 11 ist statt 'castrum Viterbum' zu lesen 'Castrum, Viterbum'. Vgl. Hamel S. 24 Anm. 4.



ne' der Ausg  
durchaus form  
18. 169, 14. 18  
trum, Viterbu

### **Berichtigungen.**

- S. 67, 2: Das Druckjahr ist 1884.
- S. 101, 18: 'exaltatione' ist gesetzt für 'exultatione' der Ausgaben.  
'Exaltatio' ist in diesem Zusammenhange durchaus formelhaft, wie der Vergleich mit 145, 25. 161, 18. 169, 14. 187, 22 und vielen anderen Stellen zeigt.
- S. 239, 11 ist statt 'castrum Viterbum' zu lesen 'Castrum, Viterbum'.  
Vgl. Hamel S. 24 Anm. 4.
-



en.  
el-  
, 21  
m'.







THE UNIVERSITY OF MICHIGAN  
GRADUATE LIBRARY

DATE DUE

<del>STATE</del>	<del>ACCESS</del>	<del>OFFICE</del>
<del>STATE</del>	<del>ACCESS</del>	<del>OFFICE</del>

~~MAY 14 1975~~

DU 11

~~MAY 21 1975~~

UNIV. OF MICH.

OCT 14 1900

UNIVERSITY OF MICHIGAN



3 9015 06986 3242

**DO NOT REMOVE  
OR  
MUTILATE CARD**

